Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Baubt-Mgentur Bilbelmfir. 6. Gernibrecher Rr. 967. Anfgeit bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform; WBig, in dawon abweichender Sahandführung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für auswärtige Reflamen. Sange, balde, dertiel und viertel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Berochung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwilchenräumen entsprechender Rabatt.

Far bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in Die nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr fibernommen

Mr. 35.

Biesbaben, Dienstag, 22. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Jungd-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big monatlich burch den Berlag Langgaffe 27, ohne Bringerebin. 2 Mt. 50 Big vierreisabrlich burch alle beunichen Boltanftalten, ausschließlich Bestellungen Beungs-Bestellungen nehmen außerdem jederzeit eutgegen: in Biesbaden die haupt-Agentur Bilbelm-ftraße 6 mb die 142 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen 27 Ausgabe-jiellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagbiatt-Träger.

Ungeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für Jebruar und März

"Wiesbadener Tagblatt"

3u abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag fanggaffe 27, in ber gaupt-Agentur Wilhelmftraffe 6, bei ben Ausgabeftellen, ben Bweig-Erpeditionen der Machbarorte,

und bei famtlidjen bentiden Beichepoftanftalten.

Ein Phantaft.

Das lette Jahr hat uns mancherlei Bücher gebracht, in denen fluge oder auch weniger fluge Berfaffer den Schleier ber Bufunft gu luften berfuchten, in benen fie schleier und als fonnten sie verraten, mas sich da geigt. Solche Bücher hat man bei uns, in England, in Franfreich geschrieben und gelesen. Bufunftsichlachten wurden in diesen merkwürdigen Erzeugnissen geschlagen. Bald mar der Feind obenauf und bald der Freund, und namentlich amischen Deutschland und England tobten die Geefampfe gang gehorig (im "Geeitern" namentlich), jo daß fich die Phantajie des Publifums mit wenigem Schauer Diejen jum Bliid unblutigen Fürchterlichteiten bingeben fonnte. fritisch man fich nun aber auch diefen Bufunfisromanen gegenüber zu stellen hat, so bleibt es immerhin von Interesse, an ihrem Auftauchen wie an dem entsprechenden ftarfen Intereffe der öffentlichen Meinung mabraunehmen, welche großen Probleme der politischen Machtverhältnisse gegenwärtig die Gemüter in der euro-päischen Welt beschäftigen. Diese Bücher wollen wirken. Bei uns wie in den westlichen Ländern wollen fie Stimmungen erzeugen, in benen die Bereitwilligfeit Bur Berftarfung ber Machtausruftung gu Waffer und zu Lande besser gedeihen könnte. Auf Gesahren wollen sie hinweisen, deren Aktualität vielleicht über-trieben werden mag, die aber kein unbesangener Beobachter bestreiten möchte. Rann man nun fagen, dag ber neueste Staatsroman Diefer Art gleichen Bedirfniffen entsprungen ift, gleichen Bweden bienen wird? Wir sprechen von einem der feltsamsten Biicher unferer Tage, von der joeben (in der beutschen Berlagsanftalt Lage, von der speden (in der beutschen Serlagsanstatt zu Stuttgart und Leipzig) erschienenen Schrift "Berlin dis Bagdad. Das deutsche Weltreich im Zeitalter der Luftschiffahrt 1910 bis 1931", als deren Berfasser sich uns Rudolf Martin vorstellt. Martin ist der Offentlichkeit in einer jedenfalls wertvollen Weise befannt geworden durch feine icharfe Britif ber ruffifchen Finangguftande, und er hat fich ein Berbtenft mit biefer Kritif erworben. Denn ungablige Deutsche mogen feine

Warnungen beherzigt haben jum Ruten ihres Bermögens und ihrer ganzen wirtschaftlichen Existenz. Wir bezweiseln, daß das jüngste Buch Martins dieselbe Wirfung üben wird. Es ist nämlich eine Phantasie, die sich den Anschein realer Grundlagen gibt. Weil es neuerdings gelungen ift, dem Problem bes lentbaren Luftichiffs einigermagen nähergufommen, traumt fich der Berfasser eine Bufunft, die er uns merkwürdig dicht auf den Leib rudt, eine Bufunft, in der ungeheuere Schlachtflotten in ben Liften gegeneinander fämpsen werden, in der gigantische Aluminium-Luft-schiffe mit einer Geschwindigkeit von vielen hundert Rilometern in ber Stunde in Soben bis gu 10 000 Meter (! Bon den Temperaturverhaltniffen in Diefer Bobe icheint der Berfaffer feine Ahnung gu haben) dahinfaufen werden, in der fie durch ihre unwiderfteblichen Torpedos gange Regimenter, gange Armeen im Ru werden bernichten fonnen. Gin guffinftiger Bu-ftand wird erträumt, in dem England auf dieje Beije jeinen Inselcharafter tatsächlich verlieren würde, in dem die größere Bahl an Luftichiffen und Mannichaften den Gieg verburgen mußte. Es geht bunt und wild genug in dem Buche ber. Rugland wird eine Republit, Deutschland, die Donaumonarchie, die Balkanftaaten, die Türfei, sie alle werden ein Reich mit bundesstaat-licher Bersassung, der ganze Westen Rußlands von Betersburg dis Kiew wird diesem neuen Weltreich angegliedert, und von Berlin bis Bagdad herricht ein einziger Bille. Wir verzichten barauf, hier Einzelbeiten zu geben, etwa nachzuerzählen, bag man fünftig in faum einem Tage von Berlin bis Mejopotamien fahren wird, daß Bagdad als eine Stadt bon gwet Millionen in paradiesischer Appigkeit daliegen wird, und wie deutscher Fleiß, deutsche Intelligenz eine unendliche Blüte aus ben Ländern bes weftlichen Afien herborzaubern wird, daß bermöge der Schlachtluftflotte Maroffo uns einverleibt werden wird, daß zwei Millionen russischer Soldaten über den Himalaja hinwegfliegen und Indien erobern werden, daß alsbann aber Indien an England wird gurudgegeben werden muffen, weil Deutschland es fo will ufm. Bichtiger als diefe Conderbarteiten dunft uns die Frage, ob fich der Berfaffer wohl genügend überlegt bat, daß man fein Buch in England vielleicht ernfter nehmen fonnte, als deutsche Lefer es tun, daß man dort mit Gifer aus dem Buche herauslesen fonnte, es werbe in Deutschland eine Eroberungspolitif geplant, gegen beren gewaltige Dimensionen selbst die des napoleonischen Weltreichs zurücktreten müßte. Betrachtet man die Sache ganz nücktern, so ist zu sagen, daß mit einer Luftflotte ernftlich boch erft gerechnet merben fann, wenn sie da ist, und da sie nicht nur nicht da ist, sondern trot Santos Dumont, Lebaudy und Zeppelin immer noch eine Sehnsucht und nichts weiter bedeutet, so sehlt dem Martinichen Buche jede reale Bafis, mahrend bas, was übrig bleibt, eben leider geeignet ift, Migtrauen und Berftimmung im Auslande hervorzurufen. Belden Rugen fonnte das Buch wohl haben? Die Manner, die sich mit der Erfindung eines wirklich leiftungs-fähigen lenkbaren Luftschiffs abmuben, bedurfen hierzu

feiner Ermunterung, und wenn ein Buch dieser Art allerdings das öffentliche Interesse auf das Problem der Luftichiffahrt ftarter als bisher hinlenfen fonnte, jo hilft das garnichts zur Erzengung eines branch-baren Luftfahrzeuges. Nicht der Enthusiasmus des guichauenden Bublifums wird uns dies Fahrzeug ichaffen, sondern einzig der Erfindergeist selbst, und der bedarf, wie gesagt, keiner Ermunterung.

Die Rede Lindequiffs.

Der Couberneur bon Deutsch-Sudwestafrifa, bon Lindequift, bielt beute (wie wir ichon furg mitteilten) aufGinladung eines Komitees ber Burgerichaft bon Dresden im Ausstellungspark eine Rede, in der er zunächt seinerFreude darüberAusdruck gab, sich in derHauptstadt Sachsens über die nationale und wirtschaftliche Be-deutung von Deutschlands Kolonien verbreiten zu können, da gerade aus Sachsen so mancher tüchtige Mann in die Kolonien und namentlich auch nach bem Schutgebiet, an beffen Spite er gu fteben die Ehre habe, hinausgegangen sei. Auch das Blut vieler Sachjen, die mutig für Kaiser und Reich nach dem fernen Afrika hinausgezogen seien, habe den südwest-afrikanischen Boden gefärbt und über 30 sächsische Krieger feien bei ber Berteidigung des folonialen Befites gefallen.

Einer der mancherlei Grunde fur die unbedingte Notwendigkeit eines kolonialen Besitzes, fährt der Red-ner fort, ist der, daß wir in nationaler und wirtschaft-licher Beziehung im Berhältnis zu anderen Nationen stark und unabhängig dastehen. Wie nur der innerlich starke und gesestigte Mann in der Welt etwas leisten

werde, jo auch die Nation.

Redner wies dann auf die Beränderungen bin, die fich in den Berhaltniffen feit den 70er und 80er Jahren vollzogen haben, auf das Eingreifen von Amerika und Japan in das Konzert der europäischen Großmächte, auf die Entwickelung von England und Frankreich zu überseeischen Mächten. Deutschland stehe vor der Frage, ob es den Schritt von der Großmacht zur Weltmacht maden will, als gleichberechtigter Faftor der Rationen, von denen es bisher als ebenbürtig betrachtet Gin Berharren auf dem bisberigen Stand. puntte bedeutet aber einen Rudichritt. Für diesen Schritt dur Weltmacht, den Deutschland mit Rudficht auf feinen Handel und Industrie machen muß, und den es auch in Anbetracht der dauernd zunehmenden Bohlhabenheit mitzumachen imftande ist, selbst auf die Gefahr hin, daß ihm dadurch pefuniare Opfer aufer-legt werden, ist kolonialer Besit unerläglich. England und Franfreich fonnen uns aber wegen bes politischen Berftandniffes und der flugen Borausficht, die auch ihre Parlamente in nationaler und folontaler Sinsicht zeigen, ein Borbild sein. Auch die in letter Zeit in der Presse ausgesprochene Ansicht, daß die Auswanderung in den letten Jahren erheblich abgenommen habe und im Berhältnis zu dem jährlichen Bevölferungszuwachs Deutschlands keine Rolle spiele, ist

Fenilleton.

Schattenfeiten im Mainger Aunftleben. Die Gaifonverlängerung im Stabttheater. - Die vertürgten Ordelberferien. - Um Mitternacht im Bett. - Enblich allein.

Dem Antrag des Theaterbireftors auf Berlängerung feines Bertrages um zwei Jahre, bis 1911, haben bie Stadtverordneten befanntlich die Forberung gegenübergestellt, die Spielgeit von fieben Monaten um einen Monat auszudehnen. Da das Theater unter der Leitung bes Direftors Behrend fo floriert, bag er im vorigen Jahre, dem erften feiner Mainger Tatigfeit, nabegu 40 000 Mart auf fein Gewinnfonto buchen fonnte und diesmal diefe Uraufführung im Mainger Runftleben ficherlich ihre Bieberholung findet, fo glaubt man, mit einer Saifunverlangerung wieder einmal das Richtige gur Bebung des Fremdenverfehre entdedt gu haben. Mein - "Der Sultan winft, Suleima ichweigt und zeigt fich ganglich abgeneigt!" - Der Theaterdireftor verfpricht fich von einer Gaifonverlängerung nicht nur feinen Ruben, fonbern er befürchtet fogar noch Berlufte. Und ba er mit einem monatlichen Budget von 30 000 M. au arbeiten bat, fo fann ibn fo ein migratener Monat allerdings bitterbos bineinreiten. Das burfte für bie Stadt natürlich nicht ausichlaggebend fein, wenn tatfächlich von einer Saifonverlangerung Borteile für Die hebung des Fremdenvertehrs gu erwarten maren. Das Theater ichließt bier feine Pforten Mitte April, alfo gu einer Beit, mo es im Greien icon langft iconer ift als im Theaterfaal. Es mare nun eine Taufdung, annehmen du wollen, daß die Saifonverlangerung den Fremden-

itrom in ben Runftrempel auf bem Butenbergplat lenten würde. Die Fremden, die hierherfommen, wollen fich am prächtigen Rheinftrom, an den reichen Runftichaten unferer Stadt erfrenen, nicht aber in das Theater geben. Daß aber das Mainger Bublifum die Gaifonverlangerung wünfcht, ift nicht einmal behauptet worden, und das mit Recht. Gieben Monate lang frets diefelben Rünftler gu feben und gu boren, genügt vollauf. Gin weiterer Monat ift unnötig, er bedeutet, da er naturgemäß eine Erhöhung der Abonnementspreife im Gefolge haben mußte, auch eine finangielle Wefahr für den Theaterdirettor. Gehr prompt weiß ein Biesbadener Blatt bavon gu berichten, bag auch bas ftabtifche Orchefter gegen die Berlangerung der Theaterfaifon in einer Gingabe an die Burgermeifterei proteftiert bat. Das ift glatt erlogen. Dabei aber nicht einmal neu; benn biefe faliche Radricht brachte langit vorber ein Mainger Blatt, bas fie ingwifden miberrufen mußte. Die Rachricht bes betreffenden Blattes war also ebenso nen wie feine fortgesehien "jensationellen" Meldungen über Schenkun-gen an die Mainger Stadtbibliothet, die aus dem im Dezember ericienenen ftabtifden Rechenicaftsberichte entnommen find und burchweg um 10 bis 12 Monate gurfidliegen. Richt gu beftreiten ift es jeboch, bag man auch in den Rreifen des ftadtifchen Orcheftere von einer Saifonverlangerung wenig erfreut mare. Das ftabtifche Orchefter bat feine Rrafte im Binter bem Theater, ferner an den Ginfonie-Rongerten und gu ben großen Hufführungen ber "Liebertafel" gur Berfügung gu ftellen, mabrend es ben Commer über die Commertongerte in der Salle und der Anlage gibt. Gine Berfürgung ihrer moblverdienten Gerien burite barum die Orcheftermitglieber mit Recht wenig begluden, ebenfo menig, wie es möglich mare, die Daner ber Commerfongerte gu be-

ichränken. Tropdem haben fie die ihnen fälschlich angebichtete Protesteingabe an die Burgermeifterei nicht

Sier in Mains icheint man in gewiffen Rreifen gar fein io großer Wegner von - gepicfferter gu fein, wie der Befuch der Rabarettvorftell ungen im Rötherhof beweift. Dort versuchte man es erft mit einem fünftlerifchen Programm und - fein Menich fam. Jest bat man ein Programm, beffen "Glangpuntt" ber Ginafter "Um Ditternacht im Bett" ift und der da anfängt, wo die ichlipfrigften Frangofen fonft den Borhang fallen laffen. Der Aft fpielt fich tatfachlich im Bett ab, nachdem fich die beiden Darfteller, ein junges Beib und ihr frifc angeheirateter alter Mann, coram publico entfleidet haben. Bon ben ehelichen Intimitaten bleibt bem Publifum dann nichts ich fage — nichts erfpart. Als in Coln vor Jahren "Die Dame von Maxim" gegeben wurde, nannte ein bortiges Blatt bas Theater einen Schweineftall. Gegen= itber ber "Mitternacht im Bett" ift es eine beilige Rirche! Am widerlichften wirft, daß alle dieje Schmugereien von jungen Madden gespielt und auch fonft im Programm gefungen werden, die faum den Rinderichtben entwachfen find. Aber das Rabarett ift allabendlich jest vorzüglich befucht, mabrend 3. B. ein Raoul von Roczalsti fein Rlaviertongert vor leeren Stublen geben mußte. Bos bereingefallen ift auch bas Berliner Enfemble, bas bas Mainger Bublifum mit "Sherlod Solmes" glaubte erheben ju miffen, nachbem wir bier im Staditheater bereits zwei Bearbeitungen und im Kabareti eine Parodie davon genießen durften. Den Berlinern ichien für ibr fünftlerifches Unternehmen die riefige Stadthalle gerade groß genng. Und am Theaterabend, da durften fie dafür feufgen: "Endlich allein!"

irrig. Noch im Jahre 1905 find nach einer Statistif 28 000 Menfchen nach überfeeischen Gebieten aus Deutschland ausgewandert. Wenn wir auch nur einen fleinen Teil dieser Auswanderung in unsere Kolonien Ienten, fo ift dies ein bleibender Borteil, denn diefer Teil bleibt dann der deutschen Arbeit und dem deutschen Martie erhalten und trägt dazu bei, ein neues überfeeisches Deutschland zu entwideln. Auch der gewaltige Aufschwung unserer Industrie und die damit verbundene Berarbeitung großer Mengen Rohmaterials macht, um zu einer bom Auslande unabhängigen Birtichaft zu gelangen, die Erschließung größerer folonialer Gebiete des Reiches notwendig. Die Einfuhr der für die nationale Industrie notwendigen Kolonialprodufte hat nach Angabe des folonialwirtschaftlichen Komitees im Jahre 1905 über 2 Milliarben betragen. Das folonialwirtschaftliche Komitee weist ferner nach, daß eine Anzahl dieser Produtte, wie z. B. Baumwolle, die im Wert bon 470 Millionen Mart, Rautschuf, der im Berte bon 156 Millionen Mart, und Sanf, der im Werte bon 143 Millionen Mart nach Deutschland im Jahre 1905 eingeführt worden find, in Bufunft allmählich gang aus unseren Kolonien gedeckt werden fann. Auch hinsichtlich der Woll- und Mohair-Induftrie fann Deutschland unabhängiger vom Auslande gemacht werden, benn Gudwestafrifa gestattet die Bollschaf- und die Angoraziegenzucht im großen Waßstabe, die Straugenzucht aber, die die flimatischen Berhältniffe Gudweftafrifas in bobem Dage begunftigen, fommt der Straugenfeder-Industrie zugute.

Die Erhaltung und Entwidelung eines kolonialen Besitzes ist aber ohne die Entsaltung der nötigen Macht-mittel und Flüssigmachung von Geldmitteln nicht möglich. Gerade aber die borerwähnten Staaten find niemals bor Geldopfern zurudgeschredt, wenn es fich um nationale Chrenfragen und für die Kolonie not-wendige Ausgaben gehandelt hat. Obgleich der Krieg gegen die Buren in England nicht populär mar und dem Lande vier Williarden gekostet hat, so stand trots bem ober gerabe weil es ben Englandern anfänglich ichlecht ging, bas ganze Land hinter ber Regierung und je mehr die Schwierigkeiten fich häuften, besto opferwilliger wurde das in seinem Nationalstolze gefrantte englische Bolk. Man kann daher dem englischen Bolke feine Bewunderung nicht berfagen, das alle Steuern bewilligte und alle Laften ohne Murren trug. Ahnlich wie in diesem Falle liegen die Berhältnisse in Frankreich, in Algier und Madagastar. Auf Madagastar hatten in dem Unterwerfungsfriege nicht weniger als 6000 frangöfische Rrieger ihr Grab gefunden. Bersagung der für die Fortführung eines Krieges notwendigen Mittel ist aber auch unbereindar mit der Burde einer Grogmacht. Es muffen aber auch die jenigen Mittel aufgebracht werden, die notwendig find für die Berkehrswege, durch die unsere Kolonien aus der beschämenden Abhängigkeit von fremden Mächten befreit werden sollen. In Ostafrika war die rasche Riederwersung des Aufstandes am Kilimandscharo nur unter Buhilfenahme ber englischen Ugandabahn möglich und in Giidweftafrifa muß fur jeden Cad Reis, für jede Tonne Mehl, die gur Berpflegung der im Suden ftebenden Truppen bestimmt ist, ein Einfuhrerlaubnisschein von einer ausländischen Regierung erbeten werden, die jederzeit imstande ist, die Grenze zu binden. In bieser traurigen und unwürdigen Lage befinden wir uns, weil wir uns nicht haben entschließen tonnen, rechtzeitig die bringend notwendige Bahn zu Wenn dieselbe gemäß der Borlage der Berbundeten Regierungen im Mai borigen Jahres bewilligt worden mare, jo fonnte fie heute bereits bis gu der wichtigen Wafferstelle Ruibis bollendet fein und es

wurden damit nicht nur die Kriegsführung beschleunigt, und die Berpflegung unferer unter den größten Stra-pagen fampfenden Truppen wesentlich verbessert, sondern auch dem Deutschen Reiche und dem deutschen Steuerzahler 234 Millionen erspart. Zur Erhaltung und Entwidelung unferes folonialen Befiges find aber auch diejenigen Machtmittel erforderlich, die notwendig find, um den Deutschen, die in die Kolonien hinaus-gehen, die Sicherheit ihres Lebens und Eigentums zu gewährleiften. In gans besonderem Mage gilt dies aber bon unferer hauptfächlichften Siedelungsfolonie Deutsch-Südwestafrika, weil hier nach der Natur des Landes und der Hauptbeschäftigung des Farmbetriebes die Ansiedelungen weit außeinanderliegen und sich vielfach nur ein einziger Weißer ober eine einzelne weiße Familie auf einem Plat befindet. Was nun die Frage anbetrifft, eine wie große Truppe nach Beendigung des Aufstandes erforderlich ist, so habe ich die Uberzeugung, daß Südwestafrifa sich nur deshalb so langsam entwidelt hat, weil abgesehen von der Mangelhaftigkeit der Berkehrsmittel der Glaube an die Sicherheit von Leben und Eigentum fehlte — eine Ansicht, welche wie die jüngsten Borgange bewiesen haben, berechtigt war - und ich halte es für meine Pflicht, hier zu erflaren, daß es die Aufgabe des verantwortlichen Gouverneurs ift, dahin zu wirken, daß so viele Truppen im Lande bleiben, als nach gewiffenhafter Uberlegung für die Sicherheit des Landes erforderlich find. Die Nachricht, daß nicht genilgende Truppen in Südwestafrika belaffen werden follen, ift aber auch geeignet, große Be-unruhigung im Schutgebiete berborzurufen und Leute, die Luft haben, sich in Sudwestafrika anzusiedeln, abzuschrecken. Von gleichfalls weittragender Bedeutung für Südwestafrika ist die Entschädigungsfrage der Ansiedler, die durch den Aufstand Sab und Gut berloren haben. Es ist von bober Wichtigkeit, ben alten Anfiedlern die Mittel gur bolligen Wiederaufnahme ihrer Wirtschaftsbetriebe gu gemabren, und den Stamm von alten erfahrenen Anfiedlern, die die Neuanfommenden unterweisen follen, im Lande zu halten. Deutschland wird sicherlich 5 bis 10 Jahre früher Freude an feiner Kolonte erleben, wenn das Reich die im Berhältnis zu den Kriegsfosten bescheidene Summe für die Geschädigten bewilligt. Zum Schluß bemerkte Redner noch, daß nachdem im weitaus größten Teile des Schutgebietes Rube und Ordnung wiederhergestellt fet, fein Sindernis mehr borliege, daß die deutsche Frau dem deutschen Manne nach Südwestafrika folgt, denn nur dann werde diese vom Klima begünstigte Kolonie eine wirk-lich deutsche werden, wenn deutsches Familienseben und deutsche Gesittung sich in Deutsch-Südwestafrika ent-

Pentsches Reich.

* Dentsch : amerikanische Handelsvertragsverhands Inngen. Wie dem "A.-A." von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, sind die Verhandlungen der Regierung mit der amerikanischen Kommission zwecks Abschlusses eines Handelsvertrages nicht abgebrochen worden. Es bestehr im Gegenteil die Hoffnung, die Veratungen für beide Teile zu einem günstigen Resultat zu jühren.

* Liberalismus und Sozialdemofratie. Eine Berliner Zuschrift der halbamtlichen süddentschen Reichstorrespondenz behandelt das Verhältnis von Liberalismus und Sozialdemofratie und bezeichnet es dabei als eine Aufgabe, des Schweißes der Edlen wert, als mäßigendes Element unserer inneren Politif den Zusammenstoß extremer Ausgauungen verhindern zu helfen, die sich von entgegengesetzen Standpunkten aus der dentschen Entwickelung zu bemächtigen drohen. Mit

diesem Grundzug wirde der Liberalismus natürliche Berbündete an den Regierungen haben, die auch ihrersseits den Kampf gegen extreme Forderungen aufnehmen müssen. Auch der Stellung Deutschlands nach außen hin vermöge die Sozialdemokratie allein das Rückgrat nicht zu brechen, wenn nicht innerhalb des bürgerlichen Lagers die konfervativen und liberalen Gruppen sich unversöhnlich entzweien. "Diese Sossiung unserer inneren und äußeren Gegner darf nicht inErsüllung gehen. Benigstens soll man nicht sagen können, daß es an rechtzeitigen Warnungen gesehlt habe."

Der Wahlkampf.

herr Bartling lengnet?

Borgestern leugnete Berr Bartling, daß er gefagt habe: Die Gleifchteuerung muffe dem Bolfe erhalten werden. Rach den Berichten von Ohrenzeugen und nach feinem eigenen Blatt ift bie Deldung aber doch mabr! Am Sonntag leugnete Berr Bartling, daß 1908 ein Wahlabtommen amifchen Ronfervativen und Nationalliberalen, wobei die Konfervativen übers Ohr gehauen worden waren, getroffen worden fei. Sier fiogt Behauptung auf Behauptung. Bir find ermächtigt, biergu gu erflaren: Servorragenbe Gübrer der fonfervativen Bartei tonnen unfere Darftellung beftätigen. Giner berfelben ift u. a. in der Redattion bes "Rh. Ruriers" gewesen und hat dort über bie Behandlung der Ronfervativen 1903 bittere Rlage geführt.

Da wir feineswegs eine unwahre Nachricht verbreis ten möchten, erfeilen wir hiermit den Bertretern der fonfervativen Partei gur eventuellen Richtigstellung gern das Bort. Die Red.

Bie die Bartlingsche Presse "nationale" Kolonials politik betreibt. Aus kausmänntschen Kreisen schreibt man und: "An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen!" In unserem Bahlkreise ist dies alte Bibelwort vernichtend genug von dem disherigen Bertreter des Kreises, herrn Bartling, angewendet worden. Seine parlamentarischen Sünden sind ja genugsam bekannt. Mit neuen Bersprechungen sindt er die alten Sinden vergessen zu machen. Er rust in allen von ihm abgehaltenen Bahls versammlungen aus, die "nationale" Kolonials versammlungen aus, die "nationale" Kolonials ling wählt. Aber in seinem eigenen Berliner Blatte, der "Kationalzeitung", vom 16. Januar (Nr. 26), also I Tage vor der entschenden Bahl, geschieht es, daß dort Dernburg in der unglaublichten Beise verfählt und lächerlich gemacht wird. Wie das Blatt Bartlings "nationale" Kolonialpolitik betreibt, möge man aus den solgenden wörtlich wiedergegebenen Stellen entrehmen:

"Die Intellestuellen werden für diese Kolonialgrüns dungen den Enthusiasmus, die Leute mit dem großen Bortemonnaie die Reklamekosten hergeben. Die Leute mit dem flein sten Geldbeutel aber wers den ihre Grojchen schlebeutel aber wers den ihre Grojchen schleben, Und wenn aus den konservierten Datieln starke Bäume, aus dem vergossenen Rakao Plantagen, aus dem ausgespudten Kern ein Kirschenhain werden konnte, aus den in den Sand geflossenen Großen wird entstehen Geulen und Zähneklappern der "Ausges

powerten". "Aljo eine Ara kolonialen Gründungs. schwindels?" "Wan muß nicht gleich so scharfe Ausbrücke mählen. Sehen Sie, Ihr

Aus Aunft und feben.

* Eine nene Ropie von Myrons "Distuswerfer". Im "Bolletino b'Arte", ber vom italientichen Unterrichtsminifterium nen begrundeten Runftgeitichrift, macht Profeffor Riggo Mitteilungen über die Refonstruftion einer neuen Ropie des "Distusmerfer", des berühmten Meiftermerfes Minrons, die bei Ausgrabungen in Caftell Borgiano gefunden murbe. Die Bruchftude lagen neben dem Piebeftal der Statue in einem Gartchen, bas gu einer ber alten Billen bes Ories gehört. Der Ronig, in beffen Auftrag die Ausgrabungen unternommen murden, schentte fie dem Nationalmujeum in Rom. Riggo bat die Fragmente nach ihrer Reinigung einer genauen Unterfuchung unterworfen und fie mit den anderen Ropten, die fich im Batitan, im Britifchen Mufeum, in der Cammiung Lansdowne in London und im Balaggo Lancelvitt in Rom befinden, verglichen. Er ift ber Meinung, daß die neuanigefundene Rachbilbung eine der beften und treueften Ropien von Mprons Deifterwert ift. Co febr die Statue auch verftummelt war, fo mar boch der Umfrand befonders gunftig, daß alle Unfabe gu ben fehlenben Teilen fich erhalten baben, fo bag man über bie Dafe und bie Bewegung, die ber Ropf, ber rechte Arm, bie linte Sand und die Guge batten, ficheren Aufichluß gemann; und diefe Beobachtung bat Riggo gu einem Refonftruftionsversuch ermutigt, den er aber nicht an der alten Statue felbit, fondern an einem Gipsabguß ansgeführt bat. Dabei leifreien ihm natürlich die bereits vorbanbenen Ropien gute Dienfie. Das Refultat, bas 311fammen mit ber alten Statue ausgestellt werben foll, wirft febr übergengend und gibt ein barmonifdes einbeitliches Ganges.

* Die Heilung des Aretinismus. Der hervorragende Wiener Projessor Bogner v. Jauregg hat weben in der "Biener klinischen Bochenschrift" einen zweiten Bericht über die Behandlung des endemischen Aretinismus mit Schilddriftensubstanz veröffentlicht. Bei zweifährigen Kindern, welche der Sprache noch nicht fähig waren, sehr schlecht hörten und alle Zeichen des Ansangsstadiums der Arantheit darboten, wurde schon nach mehrmonatiger Behandlung mit Schilddriftentabletten eine vollftändige heilung seigestellt. Die Kinder wurden aufgeweckt und

erlangten raich das Sprachvermögen. Bei Patienten, die im Bachstum sehr zurückgeblieben waren, trat durch die Schilddritsenbehandlung eine Zunahme der Körperlänge um 28 Zentimeter in einem Alter von 19 bis 22 Jahren ein, in einem Alter also, in dem das Bachstum beim normalen Menschen jast ganz abgeschlossen ist. Diese Ersolge beweisen, daß selbst in schwereren Fällen und im vorgeschritteneren Alter eine dauernde Besserung durch Schilddritsenbehandlung zu erzielen ist.

Anrie Mitteilungen.

Gine ärztliche Millionen-Stiftung. Der verstorbene Sanitätsrat Dr. Gobudet von Tilsit hat den größten Teil seines Bermögens, rund eine Million, zum Zwed der Errichtung von Stiftungen sir ärztliche Zwede letztwillig bestimmt. Diese Stiftungen haben die landesherrliche Genehmigung gesunden. Ein Kapital von M. 200 000 ist sür notleidende Arztewaisen bestimmt, eine Summe von 100 000 Mt. sällt der ärztlichen Unterstützungstasse sin Diprenhen zu. Die Zimsen eines weiteren Kapitals von 200 000 Mt. werden sür die Erweiterung der Versicherungstasse für die Arzte Deutschlands und ihrer Waisenstasse für die Arzte Deutschlands und ihrer Waisenstasse dienen. Bon besonderem Interesse ist die Stiftung zur Gewährung zinöfreier Darlehen an medizinfindierende Frauen, für die von dem Erblasser 250 000 Mt. ausgesetz sind.

Der Reichsforschungsbampfer "Voseidon" beginnt in diesem Jahre seine Tätigkeit im Dienste der Wissenschaft und der Fischerei besonders frühzeitig. Donnerstagabend trat er von Bremerhaven eine achtfägige Forschungsreise nach der Nordsee an, um im Gebiet der Doggerbank eine Krenzsahrt zu unternehmen. Nach Bremerhaven zurückgefehrt, wird "Boseidon" dann bereits vier Tage später eine vierwöchige Forschungssahrt in der Riesenschung, wobei er unter andern Häsen Reusahrungser, sowie Mandal an der Südfüsse Norwegens ansausen wird.

Eine Riemenschneider-Ansstellung wird, wie den "M. N. N." aus Würzburg geschrieben wird, der dortige Fränkliche Kunst- und Altertumsverein in der Zeit vom 22. Juli bis 1. September verankalten. Der Berein besitt in seinen Sammlungen selbst hervorragende Verfe Tilman Niemenschneiders, und da ihm auch von anderer Seite beachtenswerte Ansstellungsobjeste zur Ber-

fügung gestellt werden, durfte die Ausstellung ein giemtich umfaffendes Bild von der fünftlerischen Bedeutung bes Meifters geben.

Die Abbrödelungen am Cölner Dom nehmen der artigen Umfang an, daß nach gemeinjamer Beratung des Oberpräsidenten der Mheinprovinz und des Domfapitels, des Dombauvereins und der Stadtvertretung die Errichtung einer Dombauhütte beschlossen wurde, da sich die Ausbesserungsarbeiten auf Jahre erstrecken können. Die Cölner Stadtvertretung gab ihre Zustimmung dur Errichtung eines großen architektonischen Hauses, in dem die Werkstatt untergebracht werden soll.

Paul Dérvulede Akademiker? Wie die "Petite République" versichert, kommt als Kandidat für den Sig des verstorbenen Ferdinand Brunetere in der französsischen Akademie ernstlich Paul Dérvuldde in Betracht; "wenn," so fügt das Blatt binzu, "der Bersasser der "Soldatenlieder" seine Kandidatur nicht verschmäht, so ist er ofsendar im voraus der Mehrheit von Grasen, derzögen und Markgrassen, von Klerikalen, Ropalisten und Bonapartisten sicher; die sterbende Reaktion triumphiert noch da, wo sie es vermag."

Andolf Herzogs Schanspiel "Die Condottieri" wurde neuerdings wiederum von einer großen Reihe erster Bühnen zur Aufführung erworben, darunter dem Schauspielhaus in Frankfurt a. M., dem Hoftheater in Schwerin, den Stadttheatern in Bremen, Breslau, Magdeburg, Mainz usw. Sämtliche Abschlüsse ersolgten durch die Berlagsfirma Bergemann und Haase, Berlin NW. 7.

Das "Blumenboot" in Wien. Bei der famstägigen Biener Erstaufführung des Sudermannichen "Blumen, bootes" im Deutschen Bollstheater fanden nur die beiden ersten Atte ausgesprochenen Beifall; das Zwischenspiel und die Schlußafte fielen sichtlich ab.

Sarah Bernhardt wird als nächste Rolle einen budligen Bossenreißer in einem Stücke von Zmacois, das den Titel "Der Busso" führt und dessen Proben schon begonnen haben, spielen. Ig, die göttliche Sarah versteht das Geschäft. Paris ist schon jeht aus dem häuschen.

Ein Syndikat ber Theaters und Bariste-Angestellten hat sich in London gebildet, dem bereits 6000 Personen beigetreten sind. Die Theaterdirektoren haben das Syndikat bereits anerkannt. 3

Raifer will "Amerifaner" haben. Bie follen fich die aber unter bem Trof ber ftill arbeitenden Bureaufratie anders ausweisen, als durch die Aufzeigung "unbegreng-ier Möglichkeiten?" Run, feben Gie, 3hr Dernburg ift der Mann der unbegrengten Doglichfeiten, wie Bodbielsfi der Dann der unbegrengten Unmöglichfeiten mar."

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

So treibt man um Bartling herum "nationale" Kolonialpolitit! Kann dem Bolt die Kolonialpolitit mehr verefelt werden als dadurch, daß man von einer "Ara folonialen Grandungsichwindels", von ben "verlorenen Groichen aus den Taichen der ausgepowerien fleinen Beute", von ben blogen "Retfametoften" ber porfichtigen Millionare fpricht? Rann die fogialbemofratifche Breffe die Rolonialpolitit Dernburgs fraftiger ver-

Aber uns wundert das gar nicht. Die Wiesbadener Raufmannicaft wird ben Schimpf nicht vergeffen, ber ihr feinerzeit burd ben "Rheinifchen Rurier" angeian murbe, als anläglich ber Ernennung Dernburgs jum Rolonialbireftor bas Organ Bartlings fiber bieje neuefte "Erzelleng aus bem Stande der Beringsbandiger" feine roben Bibe machte. Die Biesbabener Raufleute werden am 25. Januar nicht bas Stimmuteh für herrn Bartling abgeben, damit ihnen nach der Bahl biefelben Buftritte burch das Blatt Bartlings verabreicht werden, wie das lange vor der Bahl bei der Ernennung Dernburgs geicheben ift! Die Biesbadener Raufleute werden am 25. Januar an die Schmähung bes "Raufmanns" Dernburg durch die Breffe Bartlings benten!

Der Aufmarich ber liberalen Barteien. Die brei Parteien bes entichiebenen Liberalismus, die in diefem Bablfampfe gum erften Dale geeint vorgeben, die freifinnige Bereinigung, freifinnige Bolfspartei und beutiche Bolfspartet, find bereits in eine fehr rührige Agitation eingetreten und haben nach den bisher porliegenden Melbungen gufammen 169 Randidaturen aufgestellt. Bon biefen 169 Ranbibaturen für 168 Bahlfreife entfallen 110 auf die freifinnige Bolfspartet, 42 auf die freifinnige Bereinigung und 17 auf die deutiche Bolfspartet. Daß die Bahl der Bahlfreife (168) nicht mit berfenigen der Randidaturen (169) übereinstimmt, ift die Folge ber Aufftellung gweier freifinniger Randidaturen, einer volksparreilichen und einer Bereinigungstandidafur in Lippe-Detmold. Außer diefen 169 freifinnigen Kandibaten find noch in swei Bahlfreifen fogenannte unab-hangige Liberale aufgestellt. Da bie bisber eingelaufenen Melbungen die Barteiftellung der einzelnen Randidaien teilweife nur ungenau angeben, ift es möglich, bag bie Bablen der Randidaten ber einzelnen liberalen Gruppen untereinander noch eine fleine Berichiebung erfahren

Die Bege gegen Bfarrer Rorell. Der Ranbibat ber Bereinigten Liberalen im Bahlfreife Darmftadt-Groß-Gerau, Pfarrer Rorell-Ronigftabten, bat feinen Anwalt beauftragt, beim Staatsanwalt die Erhebung Bffentlicher Unflage gegen ben "Darmftabter Tagl. Angeiger" wegen perleumberifcher Beleibigung gu boaniragen. Der Untrag ftutt fich auf bie Denungiationstampagne, die bas Blatt neuerdings wieder gegen Pfarrer Rorell er-

Ernft Saedel ju ben Reichstagswahlen. In Rr. 7 ber "Blatter des beutichen Montftenbundes" (Berausgeber Dr. Deinrich Schmidt-Jena) außert fic Grnft Saedel gu ben Reichstagsmahlen folgendermaßen: "Dem beutiden Boffe liegt bie Bflicht ob, bei ben bevorftebenben Reumahlen jum Reichstage feine Stimme jugunften ber freien geiftigen Entwidelung und gegen bas papftijche Bentrum abzugeben. Dieje "ichwarze Internationale" ift viel gefährlicher als die "rote Internationale" ber Cogialbemofratie, melde die erftere gerade jest wieber (wie bei anderen Gelegenheiten!) fraftigft unterftüht bat, trop aller iconen Reben von "Freiheit, Bleichheit" ufm. Beibe Berbunbete find "Antinational", ebenjo wie "Antifolonial". Bir deutschen Moniften aber wollen eingebent bleiben, bag wir Deutich iprechen und bag unfere Deutiche Ration bie großen Aufgaben der Reformation fraftig fortauführen bat."

Gin Spiegelbilb ber fleritalen Parteipreffe. Gin fatholifder Geiftlicher, ber fich jum Liberalismus be-fennt, fendet ben "Minch. R. R." eine Bufchrift, in der er fich über die ultramonianen Beitungen babin außert: "Ich habe gefunden, und als ehrlicher Menich und Briefter fann ich es bestätigen, daß ich in ben liberalen Blattern nichts entdedt, mas gegen Gott, gegen Glaube und mabre Religion gerichtet mare. Ja, ich muß es leider fagen, daß unfere Parteiblätter fich viel mehr an dem mahren Cortftentum verftindigen, benn folden Parteihaß, folche Lieblofigfeit, folche Berfeumbung bes Mitmenichen, wie es fich unfere Barteiblatter leiften, tommen nicht aus einem echt driftlichen Bergen, find bem magren Christentume taufendmal entfernter, als wenn eine freiheitliche Breffe für die Bahl eines guten Abgeordneten eintritt, ber fich ben Gegen unferer Partei nicht erbettelt, und ber von unferer Breffe nur beshalb als Rirdenfeind verbächtigt wird, weil er nicht unferer Bartet angehort. Als wenn Religion und Bentrum, Glaube und Bolitit, Rirche und Parlament, Prieftertum und Bartet, Gwangelium und Breffe, Rachftenliebe und Barteibaß, Boll und Priefterherricaft fich gleichende Begriffe maren. Gin jeber Briefter aber, ber swifden biejen Begriffen nicht untericheiben fann, ber nenne fich nicht "Beltpriefter", benn er bringt nicht Frieden in bie Welt, noch weniger aber mabre Religion und echtes Shriftentum. Dieje Mitbriber find nicht gu bedauern. Um jo mehr ift aber bas arme Bolf ju bedauern, bas folden Bubrern millenlos und gedantenlos gur Babiurne folgt."

g. Beben, 21. Januar. Die freifinnige Bolfspartei batte auf gestern eine Bablerverjammlung in bas Gafthaus von Bilhelm Mener einberufen. Bu berfelben maren die Bahler in großer Maffe gefommen. Der fachliche Bericht des Kandidaten, herrn Justigrats Dr. Alberti- Biesbaden, insbesondere seine Darlegungen über die Stellung der nationalliberalen Partei gur Schule im Abgeordnetenhaus und gur Bollfrage im

Reichstag fanden fritrmifden Beifall. Stritter aus Biebrich und herr Bilhelm Kraft aus Biesbaden iprachen fich über die landwirtichafilichen Bolle aus und miefen nach, daß diefelben lediglich ben Großgrundbesigern gugute fommen, daß dagegen die naffauifden Bandwirte einen Borteil nicht bavon verfpuren. Die allgemeine Tenerung alles beffen, mas der Landwirt für feine Biebzucht einfaufen muß, ebenjo die Berteuerung aller Lebensbedürfniffe fiberfteigen bei weitem ben Betrag, welchen er aus ben Bollen etwa erzielen follte. Rach biefen Rebnern erörierie herr Rechtsanwalt & ii th . Biesbaden die Stellung ber nationalliberalen Bartei im Bandtag und Reichstag und forderte in begeiftert aufgenommenen Borten gur Bahl des Randidaten, herrn Dr. Alberti, auf.

t. Renhof, 21. Januar. Die freifinnige Bolfspartei veranfialtete gestern im Saalban bes Gafthanfes "Schranf" eine freifinnige Baflerversammlung, die von ca. 120 Perfonen besucht war. Den Borfit fichrte Burgermeifter Groß von Reuhof. Er erteilie junachft dem Rechtsanwalt G it i f von Biesbaden das Bort, der in einstündiger Rebe fich über bie Grunde ber Reichsingsauflofung und die Bedeutung der fommenden Reichstagsmahl für den Liberalismus aussprach und dann eingebend fiber politifche Beit- und Streitfragen fprach, hierbei das Programm der freifinnigen Bolfs. partei erörternd, fowie die Saltung ber nationalliberalen Partel gu ben Steuergesetten, die uns das Borjahr gebracht bat, und ju ber Simulianichule einer eingehenden icarfen Kritif untergiebend. Die Rede fand allge-meinen Beifall. Darauf fprach Stadtrat Rimmel-Biesbaben liber die gegenwärtige Bollpolitif. Er erlaurerte im einzelnen, daß der naffauffche Bauer bas, mas er hier und ba aus hoben Bollen profitiere, gleichzeitig bei ber berrichenden allgemeinen Teuerung an anderer Seite wieder einbufen muffe, daß ber naffautiche Bauer von hoben Betreides und Biefigoffen bei der gegenmartis gen Bollpolitif nicht Ruten, fondern mir Schaden habe. Landwirt Stritter - Biebrich ichloft fich diefen Ausführungen an, indem er weiter noch über die Unguverlaffigteit ber naffanifchen Abgeordneten in ber Simultaniculfrage iprach. In ber Distuffion außerte fich Behrer Drih - Renhof im mefentlichen in bemfelben Sinne wie die übrigen Redner, nur meinte er, es fet "boffentlich" nicht gu fürchten, daß uns die Simultanichule genommen werbe. Obwohl in ber Berfammlung auch Angehörige anderer Barteien anwejend maren und diefe wiederholt gur Diskuffion aufgeforbert murben, meldete fich niemand weiter gum Bort.

i. Panrod, 21. Januar. Unter dem Borfit des Burgermeifterftellvertreters Miller fand bier eine von der freifinnigen Bartei veranftaltete Bablerverfammlung fratt, in welcher herr Juftigrat Dr. Alberti-Biesbaben fein Programm entwidelte. Gine eingehenbe Disfuffion fufipfte fic an feine Ansführungen über bie landwirticafiliden Bolle. Gin anwefender Anhanger des Bundes ber Sandwirte erffarte ausbrudlich, baß bie Bolle bis jest gar nichts genübt hatten, bag man von allen Seiten ben Bandwirten Silfe in Musficht ftelle, daß aber die Saften immer größer marben. Marbings wollte er nicht einfeben, baß bies den Differfolg ber gangen Bolitif für ben naffauifchen Bauernftand bartue, fondern verlangte im Gegenteil Erweiterung des Bollichutes! Dariber, wohin dies ichlieglich fibren follte, macht man fich offenbar in ben Rreifen bes Bunbes ber Bandwirte feine Gebanten.

m. Egenroth, 19. Januar. In welch eigentiimlicher Betfe ber nationalliberal-tonfervativ-bundlerifche Reichstagstanbibat Bartling bie ländlichen Babler irre gu fiibren bemilbt ift, zeigte ber Berlauf ber am 17. d. Dl., nachmittage, bier abgehaltenen Bahlerverfammlung. Ein gufallig befuchsweife bier anwejender, in biefiger Wegend bebeimateter Biesbabener interpellierte den Randidaien über die ichwebenben Ginigungsverhand. lungen, über eine gemeinfame Randidatur aller Liberalen bes hiefigen Reichstagsmahlfreifes und bemertte, daß boch dafitr Berr Amtogerichtsrat be Riem als ber geeignetfie Mann auch von den Freifinnigen genannt morben fei. Der Biesbabener verwechielte irrifmlich ben jebigen Amtscharafter bes herrn Landgerichtsbireftors be Riem mit feinem früheren als Amisrichter; bas tut an fich aber nichts gur Gade. Bert Bartling eniblobete fich nicht, barauf zu entgegnen, er habe biefen Ramen nie gebort! - Das jollte man boch faum für möglich halten. Die gebachte Bahlverfammlung, die nach dem Berichte des "Rh. Kuriers" aus Egenroib und Umgegend "aublreich" bejucht gewesen fein gahlte übrigens genan gerechnet nicht mehr als 37 Zeilnehmer!

g. Breithardt, 21. Januar. Geftern tagte bier unter dem Borfis des herrn Bargermeifters Go lapp eine freifinnige Berfammlung, in welcher Berr Juftigrat Dr. MIberti . Biegbaben bie politifche Lage erbrierte. Mußer ihm iprach noch herr Landwirt & raft aus Biesbaben über bie landwirticaftlichen Berhaltniffe und bie Bolle. Die Berfammlung mar febr gut befnit und fpenbete ben Rednern lebhaften Beifall.

h. Oberauroff, 21. Januar. Die freifinnige Bolfspartet hatte am geftrigen Sonntag bie Babler von Riederauroff, Reffelbach, Ehrenbach und hier in bas Gafthand Rrell ju einer Berfammlung eingelaben. Sie mar febr gut befucht. Rechteanmelt & üth . Biesbaben iprach über die Bebentung ber Reichstagsmahl und über wirticafis- und fteuerpolitifche Fragen. Dabei erbrierte er ansführlich die Saltung der freifinnigen Bollsparte gegenüber ben anderen politifden Parteien. Geine Rebe murbe mit großem Beifall aufgenommen. In ber Distuffion untergog ber Bandwirt Stritter - Biebrich bie Saltung der Rationalliberalen, insbefondere der naffaulichen nationalliberalen Abgeordneten in ber Simultanichnifrage einer icharfen Aritit. Cobann fprachen er und Stadtrat Stimmel - Biesbaden über die Birfung ber beutiden Bollpolitit, indem fie beibe an einer Reihe von eingelnen Beispielen nachwiefen, daß ber naffanifche Rleinbauernstand an der Bollpolitif, wie fie gegenwartig betrieben werde, nicht das allergeringfte Intereffe habe.

Ihre Ausführungen fanden die lebhaftefte Buftimmung. Die Berjammlung bewies, daß man nicht mehr überall gewillt ift, ber Randidatur bes herrn Rommergienrats Bartling, der bisher als Randidat des Bundes der Bands wirte empfohlen murbe, au folgen, daß auch der entichies dene Liberalismus von neuem guten Boden gewonnen

Dienstag, 22. Januar 1907.

Griesheim, 19. Januar. Im Gaale ber "Rojenau" fand gestern abend eine ftart befuchte Bahlerverfammlung der freifinnigen Bolfspartei ftatt, in welcher ber Stadtverordnete Goll aus Frantfurt fein Programm entwidelte. Anfnitpfend an die Reichstagsverhandlungen pom 13. Dezember v. J. fam er auf die Stellung ber freifinnigen Partei gur Rolonialfrage gu fprechen und betonte, daß man unmöglich die Rolonien, die uns ichon 1000 Millionen gefoftet haben, preisgeben tonne, wie das die Sogialdemofratie muniche, fondern es muffe dabin gestrebt werden, daß durch eine gesunde Birtichaft in ben Rolonien nach und nach eine Rentabilität berbeis geführt werbe. Daß bas nicht von beute auf morgen geicheben tonne, fet jelbstverftanblich. Das Bentrum wolle jest auf einmal fparen, nachbem es jahrelang ber Regierung alle die Millionen bewilligt habe, die fie forderte. Es ipiele fich auf als ber Suter ber Bolferechte, und gerade das Bentrum fei es gewesen, welches das Budgetrecht bes Reichstages bei ber Flottenvorlage 1897 preis. gegeben habe. Benn es den Liberalen vorwerfe, fie wollten einen neuen Rulturlampf, jo erinnere Redner baran, baß bie freifinnige Bolfspartei gegen alle Musnahmegefebe fei und Schulter an Schulter mit dem Bens trum gegen bie feinergeit eingeführten Daigefebe gefampft babe. Der Bormurf, die Freifinnigen erftrebten die Bernichtung aller Religion, fei einfach lacherlich. Der Redner legte bann feine Stellung jur Landwirtichaft, gur Steuergesetigebung, gum autofratifden Regiment und gur Sogialdemofratie flar und betonte, der Krone, mas der Rrone gebuhrt, aber unter feinen Umftanben durfen die Boltsrechte geichmälert werden. Bum Golug er-innerte der Redner an das Bablrecht und an die Bablpflicht eines jeden und forderte die Anweienden auf, am 25. Januar dem entichiedenen Liberalismus jum Giege gu verhelfen. Lebhaftes Bravo folgte ben Musfiffrungen. Mis ameiter Rebner trat Dr. Deiff aus Frantfurt, ein naffauticher Bfarrersfohn, auf, und ging mit ben Nationalliberalen ins Gericht, die er der Ungerechtigfeit begichtigte wegen ihres Berhaltens bei ben Ginigung Sperfuchen ber liberalen Barteten in unferem Bablfreife. Die Nationalliberalen behaupteten, die überwiegende Stimmengahl bei der lehten Bahl gehabt gu haben; wenn man aber die Stimmen bes damaligen Bündlers Befternacher von den Stimmen ber Nationalliberalen in Abgug bringe, fo fei bas Stimmenverhaltnis beider Parteien faft gleich. Und mas die Stellung bes Bundes ber Bandwirte betreffe, fo liege eine Mittellung bes Borftandes por, bag jeder Landwirt nach feinem Belieben für irgend einen Randidaten ftimmen tonne, also auch für den Freifinn. Aber die Railo-nalliberalen wollten feine Einigung; fie beanfpruchten alle Rechte für fich und miefen den ibrigen Liberalen nur Pflichten gu, und das lei ungerecht. Der gewandte und tiichtige Redner begann dann bas Gimbenregifter ber Rationalliberalen aufgurollen und wies bin auf ihr Berhalten bei ber Musnahmegefengebung, in ber Schulfrage, beren Rachweben man in Raffan balb am eigenen Leibe erfahren werbe, in der Diatenfrage, in ihren maglofen Bewilligungen für Deer und Glotte im Berein mit bem Bentrum. Da Dr. Sender aus Griesheim mit einer Angahl Ratho. lifen ericienen mar, die ben Robner burch Smifdenrufe beläftigten, nahm Dr. Belff auch biefe Bartei aufs Rorn und zeigte fie in ihrem mahren Lichte. Wie febr er damit ins "Schwarze" getroffen, bewies die Erwiderung des Dr. Gender und eines Agitators Martin, die Dr. Beliff in einigen Buntten gu wiberlegen fuchten. Dr. Belif fibrite aber die herren in fo feiner, humorvoller Beife ab, bag er damit einen Sturm ber Begeifterung unter den Anweienden hervorrief. Gegen 12 Uhr murbe Die Berjammlung geichloffen.

wb. Samburg, 21. Januar. Der Arbeitgeber: verband von Samburg-Altona beichlof in feiner Berbandsversammlung am Camstag, jeinen Mitgliebern gu empfehlen, ben vielfachen Binichen ber Mrbetter entfprechend, nach mittags am 25. Januar bie Arbeit ruben au laffen, um baburch den Arbeitern die Gelegenheit gur Ausibung bes Bablrechts gu gewahren.

Die Pariei ber Richtmahler ift 4 267 080 Stimmen ftart. Die von allen Parteien mit großtem Rach Bert gejette Agitation icheint viele Babler aufgurlitteln und fie an ihre Burgerpflicht au erinnern. Diefes geht ungweifelhaft baraus hervor, bag von bem farglich erichienenen "Dillgers Begweifer für Die Reichstagsmabl" bie erfte ftarte Auflage innerhalb 9 Tagen ganglich vergriffen und bavon foeben eine neue vermehrte Auflage ericienen tit. Diefe ift ergangt burch die nachtraglich veröffentlichten Rundgebungen und Bablaufrufe bes Guriten v. Bulow, der polntiden Bartet, des folonialpolitifden Aftionstomttees, ber driftlichen Gewerticaften, des Antialtramontanen Reichsperbandes und vieler anderer Berbefferungen und Beranderungen. Jedem Bahler möchten wir das praftifche und überfichtliche Buch, bas für 50 Bf. in jeder Buchhandlung gu haben ift, beftens empfehlen.

Ansland.

Frankreich.

Die Arbeiteraussperrung in Fougdres dürfte in den nächsten Tagen beendet sein. Den Bemithungen der nach Fougdres entsandten parlamentarischen Kommiffion unter Leitung Millerands ift es gelungen, Arbeitgeber und Arbeiter ju gemeinsamen Berhandlungen ausammenzubringen und für die Arbeiter Zugeständniffe su gelangen. Man hofft Montag nach elfwöchigem Musftand, der biel Elend im Gefolge hatte, sur Löjung zu fommen,

Spanien.

In der Provinz Santander fand ein blutiger Zu-fammenstoß wegen der Konsumsteuer zwischen Ein-wohnerschaft und Gendarmerie statt. Die Gendarmen machten von der Schuftwaffe Gebrauch; acht Demon-ftranten wurden getötet, viele schwer verwundet.

Marokko.

3m Parifer Minifterrate gab der Minifter des Außeren Bicon ben Inhalt einer ju verfendenden frangofifch-fpanifchen Rote befannt, die die Rudberufung der Artegofchiffe beiber Rationen von Tanger anfündigt, da die europäische Intervention ihre Aufgabe erfüllt, die Ordnung in Maroffo bergestellt habe und die Einführung der Polizeireform gefichert fei.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 22. Januar.

Dienstag, 22. Januar 1907.

Berfonal-Radridten. Gelegentlich ber fürglich erfolgten Eröffnung des bon der Firma Selmer u. Fellner in Bien erbauten neuen Theaters in Sofia ift dem Baurat De l m e r bom Fürsten Ferdinand das Kommandeurfreuz des Libilberdienstordens berliehen worden. Die Gerren haben befanntlich auch unser schönes Theater gebaut.

— Bom Orbensfest. Bei dem borgestern in Berlin abge-haltenen Krönungs- und Ordenssest haben erhalten: den stern zum Roten Wierorden 2. Klasse mit Eichenlaud: d. W in d. h. e. im., Oberpräsident der Prodinz Sessen-Rassau in Cassel. Den Roten Ablerorden zweiter Klasse mit Eichenlaud: D. Waurer, Generalsuperintendent in Wiesbaden. Den Roten Adserorden vierier Klasse: D od waldt, Rechnungs-vort Aprisond des Leutrasburgans der Gisenbahnbirestion in

in Dillenburg. Die britte Beranftaltung ber Bolfonnterhaltungs: Abende bes Bolfsbildungs-Bereins E. B. fand am Sountag, den 20. Januar, nachmittags 5 Uhr, im "Raiferfaale", Dotheimerftrage 15, ftatt und nabm, wie die früheren, einen recht murdigen Berfauf. Eingeleitet wurde die Unterhaltung durch den Chorvortrag "Das beutiche Lied" von Ralliwoda, welcher burch ben "Sangerfor des Turn-Bereins", unter Leitung feines bemahrten Dirigenten herrn R. Schauß, Organist und Romponist, umifterhaft vorgetragen murbe. herr A. R. Tauber, Schaufvieler vom Ronigl. Theater, erntete fturmifchen Beifall für feine beiden Regitationen "Dufif der armen Leute" von Seidel und "S' Janterl" von Rojegger, diefes in fleierifder Mundart. Rammermufifer &. Berner brachte mit einer bewundernswerten Gicherheit drei Pifton-Bortrage ju Gebor und mußte fich am Schluffe gu einer Bugabe verfteben. Etwas Renes aber bot ber "Turn Berein" durch die Ridel-Stabilbungen und Bruppierungen, bei welcher alle Mitanwefenden in bas Lied "Lieb Baterland magft ruhig fein" miteinstimmten. Die Leitung biefer mit Geichid und Gewandtheit einftudierten Arbeit lag in den bemabrten Sanden des 1. Turnwarts herrn Karl Joh. Die Chorvortrage "Guße Beimat" von R. Schauß, fowie "Lühows wilde Jago" von 6. M. v. Beber fanden vielen Beifall und zeigten fo recht bas Konnen von Dirigent und Gangern. Alles in allem war es ein gemigreicher Abend, mir zeigte es fich recht unangenehm, daß man bier am Orte nicht über einen größeren Caal verfügt, benn icon por Beginn mar ber Saal überfüllt und viele mußten mit einem Stehplat porfich nehmen

- Unenigeltliche Rechisanstunft. In Ronigftein i. E. wird nachftens - wie bereits in Eltville, Rubesheim und Ibftein - eine 3 meigftelle für un= entgeltliche Rechtsaustunft vom Leiter ber !

Biesbabener Sauptftelle errichtet, mas der Magiftrat in Konigftein "als angerft erwunicht" bezeichnet bat. Da die beiden Raume in dem dorrigen Rathaufe unentbehrlich find, wird berr Bürgermeifter Gittig entgegenfommend ein paffendes Lofal ausfindig machen, worauf alsbald die Sprechftunden veröffentlicht werden. Bis babin ift Berr Bebeimrat Dener Bier gu brief. l i ch e m Rechtsrat aller Art an Rechtsuchende aus Königftein und Umgegend, namentlich an Unbemittelte, gern bereit. - Der Budrang an der hiefigen Sauptstelle im Rathaufe, werktäglich von 6 Uhr abends ab, wachft fortmabrend. Die Bahl der Ratfuchenden betrug in den 16 Werftagen vom 2. bis 19. d. M. 210 (im gangen Jahre 1904: 416), fo bag ber Biesbadener Ausfunftsverein unter der bemahrten Guhrung der Freifrau Unna von bliden barf, beren beftandiges Emporbliben von bem großen Bertrauen des rechtfuchenden Bublifums Beugnis ablegt. - Soffentlich folgen die vier neuen 3meigftellen ihrer Sauptftelle darin bald nach.

- Beamten Berein. In ber letten Berfammlung bes "Beamten-Bereins" hielt nach Erlebigung bes geichaftlichen Teils herr Regierungsfefretar Braubach einen intereffanten Bortrag fiber die Rafaopflange, deren Frucht und Berwendung letterer als Rahrungsund Genugmittel. Erläutert war der Bortrag durch eine fleine Ausstellung verschiedener Gachen, die von der Firma Th. Reichardt in Bandsbed bereitwilligft geliefert waren. Bir faben da die melonenformige Frucht, robe und geröftete Bohnen, gepreste Maffe, die darans gewonnen, ichwer verdauliche Butter usw., und ichlieflich bas feinfte Rafaopulver verichiedener Breislagen und Schololabe. Bebauerlicherweife maren ::ur wenige Damen anwesend, für die es doch von großem Intereffe gemejen mare, gu horen, wie das Rafavpulver entsteht und welch herrliches Rahrungsmittel Katao tft. Mit Befriedigung fonnte man vernehmen, daß auf biefem Gebiete auch wieber beutiche Intelligens und Strebfamteit (ber obengenannten Firma) das Austand geichlagen hat

Die Boftichalter an Sonntagen. Die "Rordd Mng. Stg." ichreibt gu ber Blättermelbung, das Reichspofiamt beabfichtige bie Ginftellung bes Schalterdienftes an Conntagen: Demgegenüber find mir gu ber Erflarung ermächtigt, daß eine derartige Dagnahme meder beabfichtigt noch je in Musficht genommen mar und überhaupt niemals auch nur den Gegenstand von Ermägungen gebildet bat. Die Nachricht ift im gangen und im einzelnen vollständig aus der Luft gegriffen und ent-

behrt jedes tatfächlichen Anhalts.

- 2Sefterwald-Onerbahn. In der Stadtverordnetenfitung gu Ballenbar teilte Bürgermeifter Mener mit, daß er von fompetenter Seite erfahren habe, die Beftermald-Querbahn merbe über Mallendar in Ballendar ausmünben.

Belenditungsproben werden feit Freitag am Rur haushenbau gu Illuminationsgweden porgenommen Sunderie von eleftrifchen Glitflampen merben an bei oberen Bartien der Borderfront angebracht, um das Gebaude bei festlichen Anläffen gu beleuchten. Bie verlautet, foll auch die Auppel eleftrifch beleuchtet werden.

Bergebliche Revision. In der vergangenen Boche murden in einer Birticaft ju Geifenbeim von Schiffern, die als Gafte bort fich aufhielten, eine Angahl filberner Wegenstände gestohlen. Am Camstag wurde der Polizei von Maing mitgeteilt, daß ein Schleppboot mit acht Unbangeichiffen auf der Bergfahrt Mains paffiere und follten bie Matrofen einer Revifion megen der in Geifenheim gestohlenen Gegenstände unterzogen werden. Die Birtin begab fich mit zwei Rriminalicutleuten auf famtliche Anbangeichiffe, aber die betreffenden Matrojen bejanden fich nicht unter bem porbandenen Berjonal. Es ftellte fich beraus, bag in Frei-Beinheim ein Anhangefchiff abgehängt murde und daß gerade auf diefem die Diebe beichäftigt find.

Die Drojdfenpferde auf der Baltefielle. macht man auf den Droichfenhalteplaten die Beobachtung, daß die Pferde mahrend ber langen Beit, die fie bort fteben muffen, nicht vom Auffahmigel befreit werben. Die Rutider maden gu ihrer Rechtfertigung geltend, bağ im Publifum die Anficht verbreitet fei, Pferde, die ihre Ropfe bangen laffen, muffen ermattet fein, und bag fie gezwungen feien, auf die Meinung des Publifums Rudficht gu nehmen, wenn fie nicht ihre Runden verlieren wollten. Infolgebeffen geben fie den Bferden bie Röpfe nicht frei. Es ift bier leider nicht viel gu machen iolonge diefe irrige Auficht unter herricht, und jolange fich die Befiber von Privatwagen der Frage der Auffatgügel und Schenklappen gegenüber vollfommen gleichgültig verhalten.

- Bon einem explodierten Faß getotet. Im Lager feller der Brauerei Rempff in Cachjenhaufen mar der 35 Jahre alte verheiratete Branereiarbeiter Joseph Reb. babn mit dem Abfüllen von Bier von einem Lagerfaß in ein Transportfaß beichäftigt; das Abfüllen erfolgt durch Luftdrud. Das Lagerfaß war leer geworben und Rebhahn ichlug, anftatt fofort die Luft abauftellen, bas Gaß au. Diejes bielt den ftarten Luftbrud nicht aus und murbe auseinandergesprengt. Rebhahn murbe von einem Stud bes Gaffes an den Ropf getroffen und ftarb nach furger Beit.

- Borficht bei Basofen! Belde Gefahr beim Gebrauche von Gasofen vorhanden fein fann, lehrt uns folgendes Bortommnis: Gin Boftfefreiar in Frantfurt, ber fich erft por einigen Bochen verheiratet hatte, bemobite eine nene Bohnung, in welcher im Badegimmer ein Gasofen angebracht mar. Das Abgugsrohr von letterem führte meder in ben Schornftein noch ins Greic, und fo fonnte die Ausbanftung aus dem Gasofen in ben Baberaum gelangen. Einigemale lief bas Baben gut ab und beshalb batten die Mieter auch feine Sorge weil der Gasofen noch nicht gang in Ordnung mar. 216 jedoch am letten Camstagnachmittag bie junge Frau ein Bad nahm und bagu ben Gasofen angestedt batte, blieb fie gle Leiche in ber Babemanne liegen. Die Ans bünftung aus bem Rohr bes Gasofens hatte fie betäub! und vergiftet. Bie fich nachträglich berausgeftellt bat, war feither der fleine Baderaum nicht völlig verfchloffen gewesen, ba an dem Genfter eine fleine Offnung porhanden war, die in den letten Tagen beseitigt wurde. Diefe Offnung hatte feither eine Luftung des Baberaumes bewirft. An Boligeivoridriften fehlt es befanntlich nicht, aber man fieht an diefem Beifpiel, daß es beren doch noch nicht genug gibt. Ebenfogut, wie bei der Abnahme eines Renbaues gepruft wird, ob bie Ofen weit genng von der Wand entfernt und bie Schornfteine in Ordnung find, ebenjo notwendig mare eine Prüfung, ob die Gasofen in den Badefammern in Ordnung find.

Morgen:Ausgabe, 1. Blatt.

Ordnung sind, ebenjo notwendig wäre eine Prüfung, ob die Gasösen in den Badefammern in Ordnung sind.

— Der Aneivd-Berein seierte Samstag abend im Felticale des sath. Gesellenhauses sein 11. Stiffungsseit. Herr Reit begrüßte die zahlreich erschienenen Witglieder, worauf Herr Kung, einer bei solcher Gelegenheit stets geübten Sitte entsprechend, auch etwas aus der Gesundheitssehre zu bringen über "Keuchputten" sprach. Der Kedner erslärte in knappen Zugen die Erscheinungen desselben und gab aus seiner reichen Ersahrung beraus die gesigneten Wittel an, wie Widel und diverse Teesorten, sehrene in der Birkung den Borzug gedend. Die beliedte Konzerstängerin Fraulein Ehelichte Konzerstängerin Fraulein is helt, erstreute die Zuhörer mit ihrem schonen Sodran. Ein haber Genuß wurde dem Berein durch die Witwirkung des Kinststerwellssamintetts, bestehend aus fünf hervorragenden Ritgliedern des städt. Autoräeiters, zu teil. Dieses erst seit krazem gebildete Onintett brachte das op. 57 von Lesebore in vollendeter Beise zu Gehört, das Zusammenwirfen der Instrumente war entzüdend. Das dem Berein nahestehende Quartett des Rännergesang-Bereins, stets gerne gehört und seinder zum Bortrag. Die Gerten Alter, Gerhardt und Schuh, sowie Enders brachten in Solopartien ihren Baß, Bartion und Tenor mit großem Ersolg zur Geltung unter dozuglicher Klowierbegleitung don Frau Orsmann. Derr dumorist Derndad dog durch seinen Bortrag die Lader auf seine Seite, in Masse und Darbietung gleich gut, besonders in dem solgenden Theaterstüd "In Sivil" von G. Kadelburg. Ritglieder des Bereins spielten den Schuhn unter der der der den Berteilung der Englichen Reside des Bereins spielten den Schuhn unter der der der den Berteilung der Einge weibliche Kolle wurde den Reiten reichen Beschalt. Die einzige weibliche Kolle wurde den Klärner und Koll zeichneten sich durch ein gutes Spiel ans. Der nach Berteilung der Tombola-Gewinne solgende Lanzhielt noch viele Teilnehmer in fröhlicher Stimmung beisfammen.

— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag

fammen.
— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Für die durch das Schachtunglück im Sunsruck Geschädigten: von A. R. 8 R.

Theater, Annft, Bortrage.

* Kurhans-Zukluskonzert. Da Herr Kammersänger Demut auch für das am Freitag dieser Woche, den 25. Januar, itatifindende 8. Kurhaus-Philuskonzert dienstlich unabkömm-lich ist, so hat die Kurderwaltung den ausgezeichneten Barito-nissen der Minchener Gospoper, den Königlichen Opernsänger Friedrich Brodersen, als Solisten für das erwähnte Konzert engagiert, das sonach in programmäßiger Weise ab-gehalten werden wird.

* Kaiser-Kandrama. In ein Land, das uns auf Jahr-

Konzert engagiert, das sonach in programmäßiger Beise abgehalten werden wird.

* Kaiser-Panorama. In ein Land, das uns auf Jahrtausende alte Baudensmäler bliden läht, sührt ums die neue Scrie: Rach Indien, einer Gegend der Erde, die nur von wenigen Orten der ganzen Erde an Schönheit übertrossen wird. Dochinteressant ist es, dort die Bunder der Aatur, wie die Berse kunstsimiger Gingeborener in getreuer Biedergade zu bewundern. Wir lernen auch Delhi, die Stadt, die geschicklich den ersten Kang in Indien einnimmt und ichon vor Ehrikt Geburt gegründet wurde, kennen. Weisenweit um die Stadt berum ziehen sich Baudenkmäler vieler Jahrhunderte, Tempel, Gradmäler und Baläste in wundersarer Arbeit; dort sinden wir auch die größte Woschee der Welt. Dann wird uns noch Gelegenheit geboten, die neuesten Ausnahmen des Kuroris Bad den zu besichtigen und wir sind erstaunt über die mannigsaltigen Beränderungen, welche dert statigesunden baden.

* Frauksurter Stadtsbeater. (Spielplan.) Opern-baus. Die Aussachen den 28.: 4. Abonnementskonzert. Donnerstag, den 24.: "Die Zaiberslöße". Freikag, den 25.: Geschlossen. Samstag, den 28.: anachmitags 3½ Uhr: "Sneetwitchen". Abends 7 Uhr: "Sneetwitchen". Abends 7 Uhr: "Sneetwitchen". Abends 7 Uhr: "Sneetwitchen". Moends. "Schneedwitchen". Abends 7 Uhr: "Tannhäuser". Montag, den 28.: Geschlossen.

Bereins-Rachrichten.

* Der "Sprachenberein", der sich die Bflege det englischen und französischen Sprache zur Aufgabe macht, hat sich in den 3½ Jahren seines Bestebens viele Freunde er-worben. Er erteilt seinen Unterricht an Anfänger, sondern will Fortgeschrittenen Gelegenheit zur Abung der Konder-jation unter Leitung eines Franzosen und einer Engländerin inter Auf Bereitung eines bewerend bei wie wollst. sation unter Leitung eines Franzosen und einer Engländerin bieten. Um die Bereinsabenbe so anregend wie möglich zu gestalten, wird seit Reusahr monatlich ze ein Bortrags- und Tedattiereibend und ein Mezitationsabend abgehalten, an welchem Gedicke, Wonologe, Einafter, humoristische Couplets und die neueiten englischen und französischen Chansons zum Bortrag kommen sollen. Der erste französischen Granzos won M. Guhot "La vie en Franze" sindet Dienstag, den 22., Hotel "Union" (8%), der erste Rezitationsabend am 28., die englischen Abende sedem Donnerstag statt. Ein italies nischer Abend soll eingerichtet werden, wenn sich genügend Teilnehmer sinden.

Teilnehmer finden.

* Der beliebte große Preismaskenball des Männergesang-Bereins "Friede" findet am Samstag, den 2. Februar, abends 8 Uhr, in den Käumen des Katholischen Gesellen-hauses statt.

Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Versammlungen.

* Der 3. Zug der hiesigen "Freiwilligen Feuerswehr" hielt am vergangenen Domnerstagabend 9 Uhr dei Gerrn Gastwirt zos. Gever, Kirchausse 38, seine diesjährige Jahres-Generalversammlung ab. Der Kassenbericht, welcher vom Kassierer Chr. Jung vorgetragen wurde, wies einen günstigen Stand der Kassenverkältnisse nach. Bei der dorzenommenen Borstands: E. Kang. 1., K. Mader, 2. Borsenommenen Borstands: E. Kang. 1., K. Mader, 2. Borsendber, Bh. Schupb, 1., E. Ganzert, 2. Schriftschrer und Chr. Jung. Kassierer. Zu Führer. Leiter-Abteilung: Chr. Jung. 1., Chr. Steinmey, 2. Führer. Feuerhahnabteilung: Kart Görtz, 1., Kh. Schupp, 2 Führer. Ganzsprizenabteilung: S. Rohrbach, 1., Aug. Lidd, 2. Führer, Canssprizenabteilung: S. Rohrbach, 1., Aug. Lidd, 2. Führer, Aesterabteilung: Khr. Kern, 1., Och Ernst, 2. Führer, Retterabteilung: Chr. Kern, 1., S. Golombech, 2. Führer. Am Schlusse der Bersammlung hielt der 2. Korssende Derr R. Mader eine patriotische Rede und brachte das Kaissendagst "Kaiser und Lillitär-Kameradsschaft "Kaiser

eine patriotische Rede und brachte das Kaiserhoch aus.

* Die Krieger- und Militär-Kameradschaft "Kaiser Bilhelm II." hielt am Samstag, den 12. d. M., ihre diesmonatige Mitglieder-Bersammlung in dem Bereinstofal ("Friedrichshof") ad. Der Saal war die auf den letten Plat besett und die Bersammlung nahm einen regen Berlauf. So wurde u. a. beschlossen, den Geburtstag des Kaisers in Gestalt eines Kommerses zu seiern. Um 9. Februar versanstaltet der Berein in dem oderen Lotale des Kaisund seinen diesjährigen Massendall. Näheres über denselben wird noch besannt gegeben. — Das am 5. d. M. im Kaisersaale, Dobbeimerstrage 15, abgedaltene Weihnachtssest verlief in der schönsten Beise und trennten sich die Teilnehmer erst bei Tagesgrauen.

Tagesgrauen.
*Der hiefige Kraft- und Sportflub "Menicitia" hielt am Sountag in seinem Bereinslosal seine Generalbersiammlung ab. Der Schriftsührer gab einen kurzen Berichtüber das berflossens Bereinsjahr und der Kassierer schloßeinen guten Kassenbestand ab. Dierauf erfolgte die Reuwahl des Borstandes. Gewählt wurden als 1. Borsihender Gerr

Fris Schneiber, als 2. Borsithender Gerr Strohschnitter, als Kassierer Herr Friesele, als 1. Schriftsührer Herr L. Weisand, als 2. Schriftsührer Herr Jumeau, als 1. Siemmwart Serr L. Dieter, als 2. Stemmwart Gerr Kh. Bapf, als Zeugwart Gerr G. Stoff, als Beisitzer die Gerren Gazmann und Becht. Ferner wurde in der Generalbersanntlung beichlossen, dieses Jahr eine Fahnenweibe mit Wettstreit abzuhalten. Mit einem dreisachen Kraft-Deil schloß der Borsitzende die Ber-fanntlung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bereind-Fefte. (Aufnahme frei bis ju 20 Beilen.)

Der "Biesbade tei dis ju 20 Beilen.)

Der "Biesbade ner Karnebaltlub" hielt am oorigen Sonntag in der aufs närrischte detorierten Turnhalle Wellrichtraße seine erste große Gala Damenübung mit Tamz, welche bei zahlreicher Beteiligung in allen Leilen den schwinten Gerlauf nahm. Rach Eröffnung der Sikung durch eine humorbolle Ansprache des Bräsdenien Serrn Zean Beder, derlas der narrische Sefretär Serr Emil Schwide eine bielsach don Beisall unterbrockenes urgelungenes Brotofol, welchem der von Serrn I. Aumüller versätzte wirige Kassendern der von Serrn I. Aumüller versätzte wirige Kassendern bericht solgene mit einer Wenge der beiten und urfomischten Berträge miteinander ab. Erst in später Stunde sonnte der Abzug des Komitees, welches alles zur Befriedigung seiner Gäste ausgeboten hatte, ersolgen und sann der Klub mit Stolz auf diese erste Situng, um die sich besonders die Gerren Emil Schmidt, Karl Beder, Jean Weber, I. Aumüller und Ph. Wöser verbient gewocht hatten, zurüdbliden.

Bh. Möser berdient gemocht batten, zurücklichen.

* Am letzen Sonntag seierte der "Konditoren-Berein" sein 17. Stiftungsseit. Zu diesem Zeste erwiesen sich die Käumlichseiten der Loge Plato als kaum ausreichend, die Besucher aufzunehnen. Der bon derrn Seidemann berfalle und don Fräulein deidemann borgetragene Prolog sand reichen Beisall, ebenso die Begrüßungsrede, gesprochen dan Geren Renden. Der reichbaltigen Tombola, bestehend aus Erzeugnissen der Konditorei (Aufsähen verschiedener Art und geschmackvoll berzierten Torten), wurde allseitig zugesprochen. Die anwesenden Damen besamen auch diesmal wieder eine Prode der Kunstfertigseit der Felgeder, indem ihnen Gestrorenes serdiert wurde. Eine vorzugliche Musik, bei der das Tanzbein zu schwingen sich als eine Luft erwies, sorgte sur weitere Unterhaltung. Das Ende des Festes erfolgte in früher Morgenstunde. — Der Massendal des Bereins sindet Sonntag, den 8. Februar, statt.

S

Grbenbeim, 20. Januar. Gestern abend hielt der Männergesang Berein "Gemütlichteit" im Gaschaus Bum Engel" (Bester Deinrich Stemmler) seine Generalbersannlung. Jahresabschluß, Neuwahl des Borstandes und verschiedene Bereinsangelegenheiten waren Gegenstand der Tagesordnung. Das Barbermögen des Bereins detränds aus solgenden Gerren ausammen: 1. Borstbender Karl Baum. 2. Borstbender Bilbelm Stein, Kassierer Deinrich Bechtolium. 1. Schristsüberer Deinrich Bradt, 2. Gedriftsübere Rugust Schon und Bilhelm Dadig, Karl Schröder jun., Karl Lendle, Fritz Günsch Bereins. Jum Schluß wurde beschlossen, aus 10. Karz d. Z. ein Bohltätigseitssonzert zum Besten aus Meisten Beinderschule zu beranstalten. Der Chor steht seit mehreren Jahren unter der bewährten Leitung des Herrn Dermann Stillger aus Biesbaden. — Der Baumschulenbesitzer Philipp Quint bersaufte sein in der Gartenschlenders August Dreßlern. Der Karz d. R. sein Britz den Kreis von 20 000 M. an den Mildhändler August Dreßler.

— Lorsbach, 20. Januar. Die Bersonalien der hier gesundenen Leiche wurden heute durch zwei Beamte dem pkädtischen Krantendaus zu Krantsut a. M. seizestellt. Es ist der ledige Karl San der z. gehoren am 29. Juli 1874 zu Prizwalt im Kreise Brandenburg. Im Krantendause wirder seit vorigen Mitwoch bermist. Am Donnerstag das Prizwalt im Kreise Brandenburg. Im Krantendause wirder seit vorigen Mitwoch bermist. Am Donnerstag das Prizwaltendauses zu Frankfurt a. M. beschäligt. Iedenfalls hat der Berstordene war im Ladoratorium des städtischen Krantendauses zu Frankfurt a. M. beschäligt. Iedenfalls hat der Berstordene durch ein startes Gist seine Leden ein Ende gemacht.

j. Limburg, 19. Januar. Der Kreistag für den Kreis

hat der Berftorbene durch ein paties Gift feinem Leben eine Genacht.

i. Limburg, 19. Januar. Der Kreistag für den KreisLimburg besoloß einstimmig die Erbebung einer Kreisftener bei Erteilung der Erlaudnis zum Gast- und
Schantwirschafts betriebe, sowie zum Kleinhandel
mit Spirituosen. Je nach der Gewerbesteuerklasse kommen
600, 1000 und 1500 M. zur Erhebung.

d. Rastätten, 18. Januar. Herr Maurermeister B. Sehner sen und Frau feierten beute das Fest der golbennen Honder Kampf mit dem Leben au bestehen gehabt, seine gerade Katur, sein eiserner Wille und ein unermüdlicher Fleiß sind ihm immer treue Begleiter gewesen. Der Gesangberein Goncordia und die freiwillige Feuerwehr brachten dem Judelpaar unter allgemeiner Teilnahme der Bewisserung einen Fadelzug. Die Feuerwehr ernaunte Herrn Hohner zu ihrem Ehrenmisslied. Schon am Worgen war herr Gehainschiedung und überreichte dabei die goldene Ehejubiläums, medaile.

medaille. # Biedentsbf, 20. Januar. Die Mitteilung des "Siegener Bolfsblattes", nach welcher der Mörder der Luise Beche et aus Wiffen verhaftet worden sei und ein Geständnis abgelegt habe, de ft at ig t sich nicht. Der Verbastete, der sein Alibinadweisen konnte, wurde entlassen. Ebenso musten zwei andere wegen des gleichen Verdacktes verhaftete Versonen entlassen werden.

Gerichtssaal.

Straffammerfitung vom 21. Januar.

Belegentlich einer polizeilichen Revifion der von dem Mildbandler Beinrich 2. (M.) dabier feilgehaltenen Mild murbe festgestellt, daß diefelbe berart ftart mit Baffer geftredt war, daß fie taum noch ben Ramen Dilch verdiente. Bon dem Schöffengericht wegen Bergebens mider das Gefet, betreffend ben Berfehr mit Rahrungsund Genugmitteln, jur Berantwortung gezogen, behauptete B., die Dild, weil fein Borrat ihm mider Erwarten ausgegangen fet, von zwei anderen Sandlern bezogen gu haben. Im übrigen führe er - mas ben Runden bes Geichaftes Al. gu erfahren nicht ohne Intereffe fein mag - lediglich Magermilch, die er jum Breife von 9 bis 10 Bf. abgebe. Diefer Brauch, um dem Wefete aus dem Bege gu geben, die Mildfannen nicht mit "Bollmild", fondern nur mit "Magermild" an be-geichnen, ift ein vielfach genbter, das Bublifum follte baber in jedem Galle ausdrudlich Bollmilch verlangen, und in Gallen, mo folde aus mit "Magermild" begeich neten Rannen entnommen mird, ohne Gnade und Grbarmen Angeige erstatten, ebenjo follte die Boligeibeborde einmal biejenigen Sandler, welche fich biefes Tride bebienen, feftstellen laffen und jur Renntnis des Bublifums bringen. In biefem Salle fonnte die Behauptung des Mildbandlers, die Mild von anderen bezogen an haben. nicht als widerlegt angesehen werben, und ba demgemäß ein Tatbeftand mider den Angeflagten nicht feftftellbar mar, fo mußte, fo bringend ber Berbacht mar, bag ber Angeflagte bemußt bie gemäfferte Milch verfauft bat, beute ein Freifpruch etfolgen. Das Chöffengericht batte megen Abertretung auf 100 M. Gelbitrafe erfannt.

Ein billiger Geftbraten.

Der Taglöhner Bilbelm &. von bier faß am 19. Oftober v. 3. in dem Schlachthaus-Reftaurant, da horte er jemand einen Fuhrmann damit beauftragen, einen Roftbraten von etwa 30 DR. Wert mit gu einem Reftaurateur in die Stadt gu nehmen. Bald darauf war &. mitfamt bem Braten verichwunden. &. batte bie Fran des Suhrmanns aufgefordert, ihm folden ausgufolgen und die Fran batte um fo weniger Anftand genommen, ihm gu migtrauen, als er fich unmittelbar vorher in der Gefellichaft des Eigentümers des Bratens befunden hatte. Beute verichwort &. fich boch und tener, bas Gleifch nur im Auftrage eines anderen meggenommen und diefem auch auf Berlangen gurudgegeben gu haben. Er wird aber bes Betruges für überführt erachtet und desmegen in 6 Monate Gefängnis genommen.

Das übermütige Schneiberlein.

Der Schneidermeifter Rarl &. erfuhr Anfang Oftober, daß ein Glajergejelle, ber ibm für einen Anaug noch 15 Dt. fculdete, jum Militar eingezogen fei, und daß er daber fein Gelb aller Borausficht nach verlieren werde. Um erften freien Conntag feste er fich auf die Babu und dampfte gen St. Goarshaufen, dem letten Domigil feines Schuldners, um gu retten, mas noch gu retten mar. Leider hatte er unterwegs einen langeren Aufenthalt. Er füllte die Wartezeit mit Trinfen aus und - mas das Schlimmite mar gefellte fich ibm ein Unteroffigier von ber oftafrifanifchen Schuttruppe gu, ber burch die Schilderung feiner Erlebniffe in &. einen mabren Lowenmut machrief. In St. Goarshaufen prafentierte fich &. als Rriminalidutmann aus Berlin, der gefommen fei, um den Gefellen gu verhaften. Es handle fich - ergablte er - um eine feineswegs unwichtige Berfonlichfeit. Er laffe den Telegraphen fpielen und in hundert Meilen Entfernung folge man feinen Befehlen. Reinen Geringeren als den Sauptmann von Ropenid habe er bemeiftert, inbem es ihm gelungen, ihn dingfest gu machen. Man fagte nun bem ehemaligen Meifter feines Schuldners gwar auf ben Ropf gu, daß er fein anderer fei als der Schneider aus X., er aber behauptete feine Burde, und nur weil er fich fpater gar gu auffällig benahm, brachte ibn ein Genbarm enblich in Rummer Sicher. Begen Bergebens aus § 132 bes Strafgefetbuches belaftet ihn beute bie Straffammer mit 20 M. Geldftrafc.

Autor und Benoffen.

Der frubere Lebrer Rarl Autor, ber Ingenieur Muguft Ed und ber Regierungsfefretar Aguns Arofchel, alle von bier, batten durch eine Reihe recht übler Straftaten feinerzeit die öffentliche Meinung in recht hobem Dage erregt. Die Leute find feinerzeit von der Straffammer wegen Bestechung, refp. Beibilfe dabei, grofchel gu 8, Autor gu 6 und Ed gu 4 Monaten Gefangnis verurteilt worden. Rroichel und Ed jedoch baben bas Urteil mit ber Revifion angefochten und fie haben auch die vollständige Aufhebung des Urteils mitfamt dem ihm gugrunde liegenden Tatbeftand begüglich aller Beteiligten aus prozeffnalen Grunden durchgefebt. Beute fieht neuer Berbandlungstermin an. Rrofchel war - um den Tatbestand furg gu refapitulieren - mit Gewerbepolizeifachen bei ber hiefigen Regierung befchäftigt. Die Bermogensverhaltniffe maren weber bei ibm noch auch bei ben beiden anderen Angeflagten gunftige, und das Beftreben, fich aus Berlegenheiten, in denen man fich eben befand, gu befreien, foll ihnen bas Motiv für ihre Straftaten gemejen fein. Gegen einen hiesigen Jahrikanten hatte vor einigen Jahren ein Berfahren obgeschwebt,ihm den bis dahin von ihm innegehabten Titel eines Soflieferanten gu entziehen. Das Berfahren batte mit einem negativen Ergebnis geenbet. Gines Tages aber ericien Ed, welcher früher in bem betreffenden Geichäfte zeitweilig tätig war, bei dem Mann und ertfarte ibm, das Berfahren fei in febter Beit wieder aufgenommen worden. Es tomme viel barauf an, daß in ber Angelegenheit ein ihm gunftiger Bericht erstattet merbe und ein bei ber Regierung in dem betr. Dezernate tätiger Beamter fei bereit, bemgemäß gu berichten, wenn er dafür eine Entichädigung in Sobe von 600 M. erhalte. Rach furgem Bogern ging man auch auf den Borichlag ein. E. erhielt einen Bechfel über 200 D., Autor ließ bas Papier auf einem biefigen Borichufwerein bistontieren und man teilte bas Geld siemlich ju gleichen Teilen unter fich. - Abnlich liegt ber zweite, ben Angeflagten vorgeworfener Gall. Biber einen hiefigen Auftionator waren wegen angeblicher Pflichtwidrigfeiten bei der Guhrung feines Geschäftes Denungiationen bei ber Ronigl. Regierung eingelaufen, die bie Beranlaffung gu einem Berfahren wegen Rongeffionsentziehung gegeben hatten ober gegeben haben follten. Un biefen Auftionator ichrieb Autor daber 2 Briefe, einen, in dem er ihm von dem Berfahren Renninis gab und mit falfchem Ramen feine Bermittelung gur Abmendung der Wefahr anbot, den anderen, in dem er den Mann in feinem eigenen Intereffe bringend erfucte, fich jum 3mede einer Beiprechung abends im Friedrichshof eingufinden. In dem zweiten Galle blieb es bei dem Berfuch, weil der Auftionator ein gutes Gewiffen batte und fich nicht einmal auf Berhandlungen mit dem Brieffdreiber einließ. - Ad 3 hatteein Raufmann Bejeune aus Frantfurt in diefer Beit um die Bewilligung des Rommergienrattitels nachgefucht, um baburch einem Beichaftsjubilaum einen eimas nobleren Anftrich gu geben, Auch an biefen herrn mandte fich das Trio mit dem Anerbieten, ibm jur Erreichung feiner Abficht burch eine ibm gunftiger Berichterstattung behilflich gu fein. Es blieb jedoch auch in diefem Galle beim Berjuch. - Diefer lettere Gall fommt injofern beute nicht mehr in Betracht, als der biesbezügliche freifprechende Teil bes erften Urteils Rechtstraft erlangt bat. Sente ichieben fich befonders Antor und Aroidel medfelfeitig die Sauptiduld au. Autor fpegiell erflart, Rr. habe fich in diefer Beit in fteter Gelbverlegenheit befunden und ihn bis aufs Blut brangfaltert, um Beld aus ihm berausguichinden. Er habe auch einmal von Rrofchel erfahren, daß Denun-

giationen gegen ihn (Autor), der fich durch feine Tätigs feit im öffentlichen Leben vielfach Geinde gemacht babe, vorlägen, augleich habe Str. ihm gejagt, er jei gerne gewillt, etwas für ihn gu tun, aber er mitfie fich ihm baffir erfenntlich erzeigen. Seitbem babe er vor &r. feine Rube mehr gehabt. Debrfach babe er ihm Gelb verichafft, einmal, um einen Defett gu beden, ber in einer ihm unterftellten Bereinstaffe entftanden fei, auch Bechfel habe er vielfach für ibn bistontiert, jo baufig er auch vor Rroidel gewarnt worden fei. Einmal habe er ben vergeblichen Berfuch gemacht, fr. aus einer Berlegenheit gu belfen - auf Grund eines Schreibens bes, Burgermeisteramts in Relfterbach, wonach er von einem Sausvertauf noch einige hundert Mart gu forbern habe. Er habe ftr. geglaubt, daß diefer fich in allen Gallen den Beteiligten nütlich babe machen fonnen. Arbichel feinerseits erklart alle diese Behauptungen für rein aus ber Luft gegriffen, von der Sache mit dem Auftionator habe er bas erfte Bort gelegentlich ber fpateren Untersuchung vernommen; er für feine Berfon fei bei bem gangen Sandel wenig beteiligt gemejen. Bas mit den Aften habe geicheben follen ober geicheben fei, miffe er nicht. Geinerfeits feien die Aften bem Autor nur um beswillen ausgefolgt worden, weil er befürchtete, fonft Unannehmlichfeiten beswegen gu haben, weil er ihnen überhaupt Kennimis von dem Inhalt berfelben gegeben habe. Auch Ed will guten Glaubens gewesen fein. — Die Angetlagten find — was berichtigend festgestellt fein mag - nicht wegen Betrugs reip. Beihilfe dabei, fondern wegen paffiver Beamtenbestechung und Beihilfe verurteilt worden. Sente wird Rrofchel wegen paffiver Beamtenbestechung an 8 Monaten Gefängnis, fowie gur Unfabigfeit gur Befleibung eines öffentlichen Amtes auf die Dauer von 3 Jahren, Antor megen Beibilfe dabei 3n 2 Monaten und Ed berfelben Straftat megen 3u 6 Bochen Gefangnis vernrteilt.

Dienstag, 22. Januar 1907.

h. Bojen, 19. Januar. Der Maurergefelle Soff. mann, der gestern vor fitni Bochen feine Brant Martha Beber aus Albertoste in Schichagora ermordete, ift gestern vom Meferiber Schwurgericht nach zweitägiger Berhandlung gum Tode verurteilt worden.

Kleine Chronik.

Dampfergufammenftobe. Der Dampfer "City of Dresden" ift auf der Bobe von Dungeneg mit dem Dampfer "Efhcolbroof" gufammengeftogen. Die "Gith of Dresben" fant fofort, die Mannichaft wurde gerettet. Der Grund des Zusammenftoftes war dichter Rebel. - Ein drahftofes Telegramm aus South Goodwin berichtet, daß der belgifche Dampfer "Baberland", von Rem Port nach Antwerpen unterwegs, mit dem Dampfer "Naworth Caftle" zusammengestoßen ift. Das lettere Schiff ift alsbaid gefunten. Die Befahung bestand aus 20 Mann. Der Maldinift wird vermißt. Man hofft, daß die übrige Mannichaft, die fich in einem Rettungs. boot befindet, gerettet werden wird. Ein Silfsichiff in an Ort und Stelle abgegangen.

Schiffsgusammenftog. Die Samburger Barf "Ber-tules" tollidierte im englischen Kanal mit der Bremer Bart "Abelaide". Die "Bertules" murbe ichwer beichabigt nach Blymouth eingebracht. Die "Abelaide" ift nur leicht beidabigt.

Benidftarre. In Redlinghaufen erfranften mehrere Rinder an Genidftarre. Die Behörde hat umfaffende Borfichtsmaßregeln gegen eine weitere Musbreitung der Rrantheit ergriffen.

Anf bem Aruppiden Schiefplat in Effen wurden große Diebstähle an Aluminium-Bundern und Robmaterial festgestellt. Zwei Arbeiter, ein Raufmann und

beffen Lagerhalter find verhaftet. Dem Richter entzogen, Der wegen Unterschlagung mehrerer taufend Mark ftedbrieflich verfolgte Raufmann Ernft Ebert aus Bichorlau in Cachien wurde in Burich verhaftet. Der Berhaftete nabm jedoch Arfenif gu fich und ift gestorben.

Bermalmt. Auf dem Sunfelder Babnhofe murbe der Schaffner Arnold vom Berliner D-Buge erfaßt und total

In Grund gebohrt. Der griechtiche Dampfer "Bairicia" wurde bei dem Laftborough-Leuchtschiff von dem Dampfer "Meringen" in den Grund gebobrt. 25 Mann von der "Patricia" landeten in Grimsbn.

Grubenexplofion. Auf den Roblengenben in Bavercain erfolgte eine Explosion schlagender Wetter. Bergleute, Die eine Mine gur Explofion bringen wollter murben in Stude geriffen.

Tehte Hadyrichten.

Roftod, 21. Januar. Die Reichstags - Stich-

mablen finden am 2. Februar für das gange Medlenburg ftatt.

Stodholm, 21. Januar. Da der Ronig von feiner Erfrantung nunmehr als genefen gu betrachten ift und auch fonft fein Gefundheitsguftand in ber letten Beit fich gebeffert bat, werden grantbeiteberichte nicht mehr veröffentlicht.

Belgrad, 21. Januar. In dem Gebande ber beutiden Gefandtichaft brach beute vormittag Wener aus, welches einen Teil des Dachftuble gerftorte. Der Tenermehr gelang es, das Bener alebald gu loichen. Conftiger Chaben murbe nicht angerichtet.

hd. Berlin, 21. Jamar. Der Raifer bat, wie bie Londoner "Dailn Mail" gu melben weiß, Ende bei vorigen Boche bei dem Raifereffen der Rejerve-Difigiere bes Bandwehr-Begirfs Berfin eine Rebe gehalten, in ber er die Offigiere aufforderte, in ihren bfirgerlichen Rreifen dabin gu mirten, daß ber fommende Reids tag eine regierungsfreundliche Dajori. tat finde. Große Aufgaben und ernfte Pflichten franden

ben Abgeordneten bevor. Bor allem murben wichtige neue Befebe itber Sandheer und Marine eingebracht werben, Es ift befannt, baß feit Jahren ber Raifer regelmaßig bei diefen Beranftaltungen fpricht.

Dienstag, 22. Januar 1907.

hd. Bojen, 21. Januar. Der Arbeiter Bintowsti aus Gnefen, der anläglich des Schulftreifs an einen bortigen Lebrer anonyme Briefe, die von den unflatigften Beleidigungen und Bedrohungen ftrotten, gerichtet batte, murde au drei Monaten Gefängnis vers urteilt.

wb. London, 21. Januar. Rach einer Meldung des Standard" aus Liffabon ift dem portugiesischen Barlament ein Gefegentwurf unterbreitet worden, der Die Abertragung der Rongession für das Madetra-Sanatorium von Bring Sobenlohe auf den brittfchen Rapitaliften John Billiams beabfichtigt. Billiams gahlt dem deutschen Syndikat für feine Rechte 500 000 Pfund Sterling; er ift befreit bon allen Steuern, ebenfo bon den Gebühren und gollen auf Ausstattungsgegenstände und anderes Material, das bon ihm eingesührt wird. Die Konzession gilt für dreißig Jahre. Man erwartet, daß der Entwurf zu Beginn dieser Woche angenommen werden wird, und bag er der lange bestehenden Urfache gu Differengen amifchen England und Deutschland und Portugal ein Ende machen wird.

hd. Baris, 21. Januar. Der Brafeft bes Departemente Bar fand por feiner Tur eine Blechbuchfe mit brennender Bunbiduur. Er loichte die Bunbidnur und übergab die Buchfe der Polizei.

hd. Ronen, 21. Januar. Die Raumung bes fleinen Seminars führte geftern eine Rundgebung berbei. 3000 Personen batten fich versammelt. Die Tore des Seminars maren verbarritadiert und mußten mit Gewalt gesprengt werden.

wb. Betersburg, 21 Januar. Brofeffor b. Dar tens ist ins Ausland abgereist, um als Bevollmächtigter des Kaifers Rifolaus in Berlin, Bien, London und Paris Borverhandlungen über die Friedenstonfereng gu führen.

wb. Madrid, 21. Januar. über die gestrigen Demonstrationen in Barcelona wird amlich berichtet: Der Versammlung, in der gegen den Ge-jetzentwurf, betreffend die religiösen Bereinigungen, Protest erhoben wurde, wohnten gegen 25 000 Katholifen bei. In der Rabe des Berjammlungslofals hielten fich etwa 1500 Antiflerifale auf. Als die Katholifen nach Schluß der Berfammlung Straßenkundgebungen beranftalteten, gaben die Antiflerifalen Teuer und berwundeten neun Ratholifen. Mehrere Blatter behaupten, Die erften Revolverichuffe jeien aus einer Schar Ratholifen gefommen.

wb. Babrge, 21. Januar. 3m Gebläsehaufe ber Donnersmardbutte erplodierte gestern eine große Bentrifugalmafchine. Durch umberfliegende Majdinenteile murde ein Mann ich wer verlett.

hd. Antwerpen, 21. Januar. itber den Bufam-menftoß awiichen den Dampfern "Baderland" und "Namorth Caftle" wird noch berichtet, daß der "Raworth Cafile" innerhalb 17 Minuten fant. Dannicaft fonnte gerettet merden mit Ausnahme bes Dajdiniften, ber ein Opfer feiner Bilicht murbe. Er hatte fich nach bem Bufammenftog nochmals in den Dajchineuraum begeben, um das Sicherheitsventil bes Reffels an öffnen und eine Explofion au verhitten. Die Beichäbigungen bes "Baberland" find ernfte. Gine an Bord des "Baberland" veranftaltete Gelbjammlung ergab 100 D. für die englischen Matrojen bes gefuntenen Dampfers.

hd. Betersburg, 21. Januar. Gestern explodierte toren-Batterie. Berjonen murben nicht verlett, jedoch ift ber Materialichaben bedeutend.

hd. Betereburg, 21. Januar. Sier berricht furcht -Bares Froftwetter. Das Thermometer Beigt 28 Grad Reaumur unter Rull. Diebrere Menichen murden bereits erfroren aufgefunden. In ber gangen Stadt brennen Barmefener.

wb. Tiflis, 21. Januar. In Nowo-Bajajet (Gou-bernement Eriwan) wurden gestern um 10½ Uhr abends zwei starte Erd stöße und um 2 Uhr nachts ein etwa eine Minute anhaltendes Erdbeben beripurt.

hd. London, 19. Januar. Allmählich ftellt fich heraus, daß der Umfang der Katastrophe auf Jamaica im ersten Angenblid nicht übertrieben, sondern eher unterschäst wurde. Jest wird erst befannt, daß die renommierte Bigarrenfabrit von Machado durch das Erdbeben zerfort murbe. Da die Rataftrophe nachmittags erfolgte, murben 120 Arbeiter und Arbeiterinnen inmitten ihrer Beichaftigung getotet. Der Bulfan Bladfill, der für erloichen galt, ipeit Flammen und Rauch, fo daß man eine Gruption befürchtet.

wb. London, 21. Januar. Bie die "Daily Mail" aus Kingston meldet, landete das amerifanische Geichwader feine Goldaten auf Bitten des Stellvertreters des Gouberneurs, um die Meuterei im Gefängnis an unterdruden. Der Gouverneur migbilligte das Borgeben feines Stellvertreters und beftrafte . jeden ber Radelsführer mit 10 Beitschenhieben. Der Gouberneur begründet feine Bitte an den amerifanischen Admiral, jeine Mannichaften gurudgugieben, mit dem Berhalten der amerikanischen Regierung nach dem Erdbeben in San Francisco.

hd. Kingeton, 20. Januar. Für heute und morgen find 4 Dampfer mit Lebensmitteln, Arzten, Krankenpflegern und Meditamenten abifiert. Es mangelt immer noch an Lebensmitteln, die Not ist groß. Die Bebolferung verhalt fich aber ruhig und zeigt großen Mut.

wb. Bafhington, 21. Januar. Ein Telegramm bes Abmiral Davis vom 18. Januar melbet, ber Gouverneur Settenham von Jamaica habe das Anerbieten abgelebnt, Arbeitsabteilungen gu landen, welche in ben Granfenhaufern mithelfen, Stragenpolizei ausüben

und die Triimmer wegedumen follten. Er habe nachher doch Truppen gelandet auf das Erluchen bin, die bei der Strafabteilung des westindischen Rolonial-Regt-ments ausgebrochene Muterei zu unterdruden, da die Polizei mit der Bewachung der Stadt in Anspruch genommen war.

wb. New York, 21. Januar. Die hiefige Samm-lung zur Unterstützung der Notleidenden auf Januaica ist plötzlich abgebrochen worden infolge des Swettenham-Zwischenfalles.

wb. Rew Vort, 21. Januar. Ein der "Tribuna" aus Khikadelphia augegangenes Telegramm bejagt, daß die Lennihlbania. Lahn, abgeschen von der beabsichtigt in Emission von 100 Millionen Dollar Aftien und 100 Millionen Tollar Aftien und 100 Millionen Tollar Bonds, eine Waggon-Truitgesellschaft mit einem Kapital von 100 Millionen Dollars gebildet hat, welche den Kamen Bengiplvania Freight Equipment Truit führen werde Bon dieser Truitgesellschaft sollen die Aftien in 100 Serten von je einer Million Dollar emittiert werden. Sie soll den Bedarf der Bennihlvania-Bahn an Güterwagen befriedigen.

Yolkswirtschaftliches.

Bon dem Shoothetenmarkt. Das Shoot het ein gefchäft hat in legter Woche eine fleine Erleichterung erfahren, da einzelne Banten Anträge per Oftober entgegennehmen: im allgemeinen bleiben die Umfähe fehr beschrankt.
Gewöhnlich werden im Januar größere Austeihungen gemacht, wobon sedoch dieses Aahr teine Rede ist. Sollie auch
der Geldmarkt eine Heine Erleichterung erfahren, so wird
der Geldmarkt eine Heine Erleichterung erfahren, so wird
dies auf den Sapothetenmarkt wenig Einflug haben, da die Industrie zu viel Geld absorbiert. Die Banten haben teine Afanddriefabsähe, infolge bessen konnen sie auch teine Azteihungen machen. Es wurden zu erster Stelle einige Abjchüffe zu 4½ bis 4½ bis 2 Broz. Abichlugbrovision gemacht;
je nach Lage des Objetts. Ganz feine Sachen wurden von den
Banten zu 4¼ und 4½ Broz. beliehen.

D. Aberte ien. Sppothetenmaßer. Banfmefen.

Sandel und Industrie.
wb. Königsberg i. Br., 21. Januar. Der Auflichtsrat ber Königsberger Balsmühle. Africigesellschaft, hat in ber am Sonntag stattgekabten Sitzung beschlossen, der Generalbersammlung nach den normalen Abschreibungen und reichlichen Kindstellungen eine Dividen de bon 6 Prosentagischer

Einsendungen aus dem Leserkreise. Bul Radiendung oder Aufbetradrung der uns für biefe Rudeit augebenden, nich verwendeten Einfendungen fann fich die Redattion nicht einlaffen.

Einlendungen aus der wie für viele Kabeit zugebenden. alse verwenderte Emirnbangen taum fich die Kabeit zugebenden. alse verwenderte Emirnbangen taum fich die Kabeit zugebenden. alse verschieder Der Brief an Herrn Oberbürgermeister Un Sie, als den obersten Güter der Stadt Wiesbaden, wenden ich sämtliche Killendesiter der Stadt Wiesbaden, die das ganze Viertel vollkändig auch Stadt wenden der Kalamität zu dewahren, die das ganze Viertel vollkändig und Killendesiter und Stadtvervohreter, desplächtigt auf dem Terrain zwischen und berührervohreter, desplächtigt auf dem Terrain zwischen Underschaften der Auflächten Auflagender und Grillparzerstraße einen Killfall für 26 Kübe immitten der dort ichenden Killen zu erbauen. Dieses ungeheuerliche Kroieft hat aus Erinden, die wir nicht fennen, die Genehmigung des Kagistraß gefunden und die Krundarbeiten haben dereits degammen. Sämtliche Eingaben an Stadt und Kollzeibeharde ind eit Zahren wirfungslos gehlieben und in misse ohreitsen Kroieft flückten, und untern Rotschreitam der Wiesen wirder in den in die Offentlichfeit flückten, und untern Rotschreitam weiter Stadteil, zu felbst kurviertel einen Kuhlall für 50 Kube zu dauen, so fann ihm die Genehmigung leht nicht mehr verlagt werden. In der Kollzein die Kerndung den Ausbrückten zu der verschaften werden der Kollzein gehatet. und underwohnbar macken darf. Die Krinne dassur den kannen den kannen den darf. Die Krinne dassur fünd und undewohnbar macken darf. Die Krinne dassur fünd in den der Klasten und undewohnbar macken darf. Die Krinne dassur den Stadten in der Kollzein in der Klasten und Brokstioderige berbeit, die allein sichen dassen darf. Die Krinne dassur den Schnaten und Brokstioderige berbeit, die allein siche der Gegend bereiten fann, so ih das doch eine Stadten und Bechanten ihn den und ein gestade der der ihn den und Eine Arbeit der kreiten Krant d

Briefkalten.

Sch. Die Auskunfisstelle in Rechtssachen befindet sich im Katbaus, Abteilung für Männer des Arbeitsnachweises. W. d. Bei mödlierten Zimmern und monatlicher Mietzsahlung ist, wenn nichts anderes bereindart, die Kündigung unt für den Schluß eines Kalendermonats zulässig; sie hat späteitens am 16. zu erfolgen. Die einen Sachverständigen zu M. D. Darüber müssen Sie einen Sachverständigen zu Kate ziehen. Ob der Baumeister oder der Lieferant verantswortlich zu machen ist, läßt sich ohne genaue Kenntnis der Verhältnisse nicht beurteilen.

Handelsteil.

Von der New Yorker, der Londoner und den deutschen Börsen. Am vergangenen Samstag trat an unseren Haupt-börsenplatzen große Schwäche ein infolge der starken Verftauung am New Yorker Markt, wo ganz erhebliche Kurstück-gange eingetreten waren. Das Resultat war in Berlin und Frankfurt Abschwächung auf allen Gebieten; besonders gingen amerikanische Eisenbahnwerte zurück. Canada Pacific loren 4 Proz., Baltimore und Pennsylvania je 2 Proz. Baltimore haben seit Anfang Januar über 5 Proz., Pennsylvania bis 6 Proz. verloren. Der Verlust, den die Canada-Aktien an der Beiliner Börse seit Mitte Dezember erlitten haben, stellt sich jetzt auf 11.15 Proz. Aber auch von den Montanaktien builten vorgestern Bochumer und Rheinische Stahlwerke je ca. 3 Proz. Was die rheinische Industrie mit den Kapitalbedurfnissen der amerikanischen Jobber und Fixer zu tun hat, kann nur die Borsenlogik ausreichend erklären. Allgemein wird geglaubt, daß die Verhältnisse des New Yorker Platzes sich noch weiter verschlechtern. Daraus ist wieder zu ersehen, wie recht wir

mit unseren Warnungen hatten, als fortgesetzt Canada und andere Amerikaner favorisiert wurden. In London sind durch die Rückgunge der amerikanischen Werte Schwierigkeiten einzeiner Spekulanten entstanden. Auch hat der Londoner Privatdiskont eine merkliche Versteifung erfahren. Über die spekulativen Ausschreitungen in New York ist auch ein Berliner Börsenblatt sehr ungehalten, das sich sonst in Spekulations-sachen einem weitgehenden Optimismus hingibt; es schreibt: Es rächt sich jetzt das tolle Treiben der Spekulationsklippen und Pools, die sich selbst durch die schwierigsten Geldverhältnisse in den Vereinigten Staaten und Europa nicht davon abhalten ließen, ihre Engagements immer von neuem zu vermehren und die Kurse immer weiter in die Höhe zu treiben.

Französisch-russische Banh. Es ist die Gründung einer solchen Bank geplant und finden gegenwärtig diesbezügliche Unterhandlungen statt. Die neue Bank soll den Zweck haben, den russischen Banken die Al-gabe ihrer Wertpapiere zu erleichtern. Auch soll sie hei neuen Anleihen, inneren wie außeren, die Wege ehnen. Das Unternehmen ist jedenfalls schr zeitgemäß, da ja Rußland wieder Geld braucht.

Siamesische Anleihe. Die Zeichnung auf die 4½proz. Siamesische Staatsanleihe wird am Mittwoch stattfinden. In Deutschland für den Teilbetrag von 750 000 Lstr., und zwar zum Kurse von 97½ Proz. Die Zulassung zu den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg wird stattfinden, wenn die Unterlagen hierfür vollständig sind.

Rückgang der Gütereinnahmen. Der Rückgang der Gütereinnahmen auf den deutschen Eisenbahnen im Monat Dezember verstummte in Börsenkreisen. Die Mehreinnahmen haben nur 5.3 Mill. M. gegen 13.8 Mill. M. im Monat November betragen, olwohl im letzten Monat des alten Jahres die Schiffahrt durch Vereisung behindert war und dies den Eisenbahnverkehr stärker hätte alimentieren müssen. Das Ende der Hochkonjunktur wird nun jetzt wieder in allen denjenigen Blättern gemeldet werden, die schon lange ihren Rückgang prophezeiten - und nicht recht behielten. Übrigens muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Güterverkehr von Januar ab gegen den vorjährigen wohi ständig zurückstehen wird, da im Vorjahr Ziffern sondergleichen erreicht worden sind, die kaum je wieder erlangt wer-

wb. Bern, 21. Januar. Die schweizerischen Emissions-banken setzten den Diskontsatz von 5 % auf 5 Proz. berab.

Kuxen-Markt.

Tendenz: Schwere Kohlenkuxe ohne Geschäft. Von mittleren Werten Kaiser Friedrich und Trier sehr beliebt. Kali lustios. Von Erzen Concordia höher.

Preise ermittelt auf Grund von Geboten und Offerten der Beutschen Effetten- und Wechselbank, rankfurt a/M.

Steinkohle.	Nach- frage	An- gebot	Steinkohle.	Nach- frage	
Alte Haase Auguste Victoria Blankenburg Borussia Constantin der Gr. Deutschl.b.Haßigh Dorstfeld Eintracht Tiefbau Ewald Fr. Vogel u. Unverh. Graf Schwerin Heinrich	1850 18900 720 5475 15400 - 8600 11200 5075	1885 14 00 8175 750 88000 5700 15700 7750 60000 8600 1 400 51 0	Helene, Amalie. Hermann I—III. König Ludwig Königin Elisabeth Lothringen Mont-Cenie Schürb. Charlottb. Trappe Tremonia Trier Victor	2240 33000 21000 \$1925 3400 5150	8000 80600 22800 8370 21000
			kohle.		Page 1
Brühl	11000	1 200 13 00	Roddergrabe	87000 4150	
			all.		
Alexandershall Beienrode Burbach Carisfund Desdemona Deutschl. Justeubg Glückauf Sondersh Großh, v. Sachsen Gunthershall	4650 17300 4100	80.0 7½5 12000 8875 	Hohenfels Hohenzollern Johannashall Kaiseroda Neustaßurt Rothenb., Hedwgb. Wilhelmshall Wintershall	1935 8425 4509 17600 2575 18350 12300	197 847 65 8 460 780 1850 262 1350 1260
		E	rs.		
Apfelbaumerzug Bautenberg Biberer Gruben Fernie	1775 2150 1600	1800 2200 1650 4000	Klöserweide Victoria b. Littfeld Wildberg	1900 575 975 625	100

welgialtitales.



Bit Nervole und Schwache, besonders solche Bersonen, die fich irsolge ute handener Krantheit el nd, mübe und ichlaff süblen, dürsten die großen Ersolge, die durch das seit vielen Jahren rühmlich bekannte Sanatogen erzielt worden find, von großem Interesse sein. Wir ver veilen ausbrudlich auf den der heutigen Rummer beilig uden rolpest der Sanatogen-Werte Bauer & i.e., Berten 38. 48.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Beiten fowie bie Berlagsbeilage "Der Roman" und 1 Conberbeiluge

Beitung: 19 Schulte vom Brubt.

Berantworflicher Rebatteur für Golinif und Danbeit ft. Wooglich; für das Zentllevon J Kathler; für den übrigen Telle C. Könberdt; für die Anteigen und Berkannen. D. Darnauf; länntlich in Wiesbaden. Drug und Berkag der L. Scholkenborgschen Doj Hunderuderei in Wiesbaden.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Artitet finben Gie gu

horrend billigen Breifen

Guggenheim & Marx,

Martiftraße 14, am Schlofplat.

Telephon Rr. 3502.

Nen eingetroffen find in

aroken Maffen Gremes u. Gifenbeinftoffe, Mipaccas,

Catins, Cademire, Fantafieftoffe au 90 Pf. bis 2 Mt. per Meter,

1 Poften weißeer Geiden-Batifte 3n 45 Pf. p. Mtr. Schwarze Kleider= Stoffe.

alle möglichen Bebarien, von 70 Pf. an bis 3.50 Mf. p. Mtr. Farbige Aleider= ftoffe, enorme Muswahl,

per Meter 60 9f. bis 1.50 mr. Farbige

Unterrod = Etoffe per Meter 42 Bi.

1 Poften weißer Blodpifce ver Meier 50 Bf. Beifer Chirting ju Roden

ver Meter 25 Bf. Große Poften weißer Bembentuche per Meter

25, 30, 35, 40 u. 50 Bf. Unter-Zaillen für Ronfirmanden

Stud 1 Mt.

Bemben für Ronfirmanden

Stud 95 Br.

Sofen für Ronfirmanden, reiche Stideret,

Stück 1 Mf. Rorfette für Ronfirmanben

Stück 90 Bf. Sandiduhe für sonfirmanden

Baar 20 Bi

Gartel für Ronfirmanden

Stüd 12 23f.

Aragen für Ronfirmanden

Stüd 10 Pf. Linon-Tafdentuder für Ronfir-

Stud 10 Bf. und noch viete Brtifel

bedentend unter

Preis. Bei Ginfanfen über

10 Mart geben wir jeder Ron= firmandin

1 Stickerei = Rock



Coiffeur Schröder,

Erstklass. Salons für feine Damenbedienung. Jede Dame separat. Spezialität: Feine haltbare Ondulation, System Marcel, Paris.
Ausführung eleganter Ball- und Gesellschafts-Frisuren.

Shampooing 1 Mk. im Abonnement.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Luisenstrasse 35 a, nahe Kirchgasse. Telephon 3036.

Berpachtung der Gemeindejagd in Cberftadt bei Darmftadt.

Begen Berhinderung wird bie obige auf ben 24. 1. 99 angefeste Berpachtung am 1. Februar 1907, bormit Rathaus bahier abgehalten. 11hr, im F 308

Cberftadt, ben 18. Januar 1907.

Großherzogliche Bürgermeifterei Cherftabt.



Jonas.

vermittelt korrekt, energisch, gewissenhaft

An- und Verkauf von Hotels. Restaurants, Cafes.

Einziges Spezialbüreau Deutschlands. - Tel. 1447.



=

Wer nur 4 Wochen lang regeimässig zum er-sten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbe-finden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nach-mittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömm-lichere Gesendere gesünderes und bekömm-licheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend,darm-krank, appetitles ist und zu Abmagerung neigt, trinke 3 mal täglich Cacaol, chenso wer nervos und durch geistige Arbeit etc. überan-strengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Das Lieblingsgotränk aller Kinder! Das Frühstücksgetränk jeder Familie! Das Getränk für Alle

Alleiniger Fabrikant:

Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.

Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten und ein Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenbandlungen. (Da. 1890 g) F 180

Generalvertretung und Lager: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Telephon 719.

Eleftr. Licht: u. Araft: Anlage.

burch bergrößerten Betrieb entbehrlich geworben, fteht gum Berlauf. Sie besieht aus einem 12-pferdigen Gasmofor (aus ber Berlin-Anhalt. Maschinenfabril A.-G., Dessau, einer Gleichstroms Rebenschluss Inname-Maschine für 50 Ampere Stromerzeugung nebst Umformer und einer vollständigen Swaltaulage für Licht und Kraft. Alles in bestem, gebrauchsfähigen Zustande und seberzeit im Betrieb zu sehen.

Auferbem geben wir ab: eine Angabl Transmiffionswellen und Scheiben, Schalthebel, Bogenlampen-Biberftanbe, Banbarme u. U. n.

T. Schellenberg'lde Sofbuchdruckerei, Biesbaben.



34 Rirchgaffe 34. Schubbazar (beachten Gie bas blaue Schilb).

Rinder-Stiefel, fehr bauerbaft, mit Absab, gum Anöpfen und Schnüren. Größen 21, 22, 23 und 24 für 1.95 für 2.45 Größen 25 unb 26 Größen 27 und 28 . . für 2.75 Größen 29 und 30 . . für 2.95 Größen 81, 32 und 33 . für 3.30

Größen 84 und 85 . . für 3.75 nur soweit Borrat. — Alle sauber ver-arbeitet aus fraftigem Moßleber. Michten Gie auf

Rirchgaffe 34.

Unt. Staatsgarantie, In ganz Deutschland erlaubt, Ziehung am 1. Februar 1907. Hauptgewinne:

300000 25000 10000 2000

u. s. w. F164 U. S. W. Nur bare Geldgewinne.

NEC. 10. 5. 2.50. Bestellungen geschehen am besten durch Postanweisung (auch unter Nachnahme) u. sind zu richten an Arthur Heiber Bank-u.Lott.-Geschäft, Braunschweig 1700.

NB. Ausführliche Prospekte werden jeder Sendung beigelegt, auf Wunsch auch vorher versandt.

unden bie preismürbigften 8108

Anglige, Baletors, Joppen in nur neueften Muftern, fowie eine große Bartie Dofen, für jeden Beruf geeignet, jum Breife von Mt 2.50, 4, 6, 8, früberer Labenpreis berfelben nabezu bas Doppelte, bei

Sandel, Markifirage 22, 1 (fein Laben). Tel. 1894.



and Papier enthalt unser neuestes Renommier-Portemonaie. nn man des Portemenaie öffnet et jedem das viele Geld entgeg The state of the sent vortes and the sent vort

Tombolagegenstände per Stild 50 Bf., früher 1 Mt. und 1,50, Bertofungs Breitel für Rinber-Befellichaften in großer Musmanl. Raifer-Bajar, Spielwaren,

RI. Burgitr. 1.



an Mefferputinafdinen, Saus-halts, Hotels, Chirifdafts und Meganelmaschinen. Ph. Heimer. Mehgergasse 27, Reline 20 1996. Ret. 2079. Rapelenstr. 5—7. Zelephon 483



Baby hat Ka-tarrh, es geht zu Bett und nimmt seine Schachtel m.Thermogène-Watte mit, wovon ihm sogl, Mama ein Blatt auf die Brust legen wird; morgen wird Baby nicht mehr husten. Wie weit sind wir doch von jenen häßlichen Pflastern, Senfpflastern, Jod-

tinkturen entfernt, diesem Schrecken der Kinder, sogar selbst der Er-wachsenen! Ein Stück dieser wunderbaren Watte und die Schmerzen sind fort, weg ist der Kartarrh, verflogen das Halsweh, gehemmt der Keuch-husten und die Bräune,

Engros-Verkaufsstelle: Handels-Engros-verkaulsstelle: Randelsgesellschaft Noris, Zahn &
c., Wiesbaden. Zu haben in
Wiesbaden in der Adler-Apotheke,
Kirchgasse, Hirsch-Apotheke, Marktstraße, Hof-Apotheke, Dr. U. Klein,
Langgasse, Oranien-Apotheke, Taunusstraße, Victoria-Apotheke, Rheinstr., in Mainz in der Adler-Apotheke,
Augustingestr. Löwen-Apoth. Markt Augustinerstr., Löwen-Apoth, Markt, in Castel bei Apoth, M. Renner und in allen Apotheken Mk. 1,20 die Schachtel mit Notiz. F 86

3d bin beauftragt, ben Rachlag bes am 3. Januar verftorbenen herrn

J. J. Heide. Lahnstraße 6,

gu orbnen. 3ch bitte alle Diejenigen, bie eine Forberung gegen ben Rachlaft haben ober bemfelben etwas ichulbig finb, fich möglichft ichnell mit mir in Berbinbung

Biesbaben, 17. Januar 1907. Dr. Arthur Fleischer, Redisanwalt, Oranienfirafie 13.



Drogerie Anoth, Otto Siebert, am Schloss, Firert, Bahnhofstrasse, Milirner, Emserstrasse, Portzehl, Rheinstrasse, 3187

Brennholz, Rohlen und Brifetts

liefert in Fuhren und Saden frei ins Saus 259 W. Gail Wwe.,

Bartettfabrit u. Baufchreinerei, Biebrich a. Mb., Telph. 13, Biesbaden, Babnhofftraße 4, Telephon No. 84.

Mineral=Bader Refert billig und prompt Ttl. 8867. Peter Staadt,



Schul-GrössteAuswahl

Mengergaffe 17.



Billigste Preise offerirt 2794 als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

Reparaturen. Enthaarungs= Bomabe, Dr. Binlin, hifft V fofort und ichmerglos, gift-

frei, m. Ramen Br. Bauhn. berz. Muhn. Stronenparf., Rürnberg. Dier: Drog. Canitas, Mauritiusstrafie 3, O. siebert. Drog., neben &. Schlof, Tauber. Drog., Airchgaffe 6. (N. 1140) F128

grennyoli . . à Str. Mt. 1.80. Angundeholy (fein gehalten) tiefert frei ins Saus 3fr. Mr. 2.20

Dienstag, 22. Januar 1907.

Bis zur Hälfte des Preises verkaufe grosse Posten:

Mädchen-Kleider in Wolle und Waschstoffen.

dehen-Mäntel für Herbst und Winter.

ädchen-Blusen, praktisch für die Schule, 200 Stück, früher Mk. 8.— bis 12.—, jetzt Mk. 4.—.

naben-Anzüge, alle Fassons, Grössen und beste Stoffe.

aben-Paletots und -Pelerinen, vorzügliche Verarbeitung.

Einige Hundert Hosen und Blusen.

Spezialität: Winder-Garderobe.



Josef Piel, Dentift, Rheinftr. 97, Part., mpfiehlt fid jum Anfertigen fünftlicher Jahne n. ganger Gebiffe, fpeziell ohne Gaumenplatte, Lombieren ichabhafter Bahne ze. Beparaturen und Umanbern alter Gebiffe schnellftens. Jahngiehen 1 Mt.; — bei Betäubung bes Zahnfleiiches (faft ichmerglos) 2 Mt.

100 Musterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherfir., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet von morgens 10 bis 10 Uhr abends, Jede Woche 2 neue Reisen. Ausgestellt vom 20. bis 26. Januar 1907: Serie I: Der herrliche Kurort Baden

bei Wion. Wallfahrtskloster Heiligen-kreuz und Schloss Meyerling. Serie II: 1. Zyklus: II. interessante Reise in **Indien**.

Cardinen Bfd. 30 Bf. Große Rollmöbfe Stud 6 Bf Grohe Bollheringe Stud 6 Bf. In Cauerfraut Bid. 6 Bf. Grohe Gurten 2 Stud 4 Pf.

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftr. 43. Tel. 414.

Recues Movelgelyali

Empfehle mein reichhaltiges Lager in fantlichen Raften- und Bolftermobeln. Größte Auswahl in Speifes, Bolms, Schlafzimmers, Salons und Rüchen-Einrichtungen. Rur erftflaffige Ware unter weitgebenber Garantie. Eig, Schreinerei und Tapegierermertftatte.

Anton Maurer, Möbelichreinerei, Cedanplag 7. - Rheinftrage. Salteftelle ber Eleftrifchen.

sind bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den mensch-lichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmund bekannt unter "Blutreinigung" und dadurch, daß sie in Verbindung mit kühler "Rachwaschung u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkältung zu schützen, geschickter machen. Alle Krankheiten, welche daher durch Erkältung entstehen, also auch Rheumatismus, Influenza, Neuralgien u. s. w., aber auch solche, bei durch Erklitung entstehen, also auch Etheumatismus, Influenza, Neuralgien u. s. w., aber auch solche, bei welchen man instinktiv zur Linderung der Schmerzen die Wärme aufsucht oder durch Schwitzen im Bett Heilung zu schaffeß, versucht, sowie Krankheiten, bei denen man auf regen Stoffwechsel bedacht sein muß, wie bei Gicht. Dinbetes u. s. w., sind daher durch rationelle Schwitzkuren rasch heilbar. Weiter ist aber auch eine rationelle Körperkultur ohne Schwitzbader midenlichen. bäder undenkbar.

Der vollkommenste, einzig praktische, bequemste und billigste Apparat, mit dem Sie sich in jedem Zimmer zu jeder Zeit in 5 bis 7 Minuten für nur 5 Pfennige Kosten ein tadelloses Schwitzbad, nach Belieben Heißluft- oder Dampf-Bad, bereiten können, ist unser "Thermal-Habinett". Es ist vollkommen zusammenlegbar, wiegt nur 6 kg: kann hinter einem Schrank aufbewahrt werden und ist nicht nur ein vollkommener Ersatz für teure Lichtbäder, sondern Sie brauchen überhaupt keine andere Bade-Einrichtung, wenn Sie das Thermal-Habinett haben. Für tadelloses Funktionieren und größte Haltbarkeit leisten wir Garantie. Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen, auch den exklusivsten, vorhanden. Aerztlich sehr empfohlen. Prospekte gratis und franko von den alleinigen Fabrikanten F 180

Union-Industrie-Gesellschaft m.b. H. Köln, Riehler Strasse 20 b.

(Wiederverkäufer gesucht.)

Beitrage jum Reichstags=Bahlfonds werden entgegengenommen in unferem Bahlbureau (Gifenbahn-Botel), bei herrn Aloys Mollath (Michelsberg 14).

Lager in amerik. Schuhen. | Ball- n. Gesellschafts-Koftime Auftrage nach Mass. 63 werben ichid und billig angefertigt Gers m. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. robenfirage 28, Sth. Bart. r.

Wegen Umzug nach Rheinstrasse 35 habe ich sämtliche Artikel um 10-30 % Das grosse Lager enthält:



heruntergesetzt.

auf Madapolam,

Batist, Musseline,

Leinen,

Zephir.

Abgepasst gestickte Damen- und Kinder-Kleider und Blusen.

Brüsseler Spitzenkoller, auch Kragen und Manschetten.

weisse, getupfte und andere Mulle, Seidenmull, weiss und farbig, Zephir in verschiedenen Farben, Madapolam, feine und kräftige.

Taschentiicher, glatte einfache bis zu den feinsten gestickten und Spitzentuchern.

Blemdenpassen, feine gestickte Madeira. Reste und Restpartien besonders zurückgesetzt.

Ich empfehle dieze günstige Gelegenheit bestens.

Manssunaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 37.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cabform 15 Bfg., in davon abweichender Cahansführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe Bahlbar. Answärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen=Ungebote

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das herberbeben eingefner Borte im Text burch feite Schrift ift unftatt aft.

Weibliche Berfonen.

Gejucht für feinen Saushalt: Gejellichaft., Jungfer, Kinderfraul., perfetter Diener bon G. Schmit. Stellenbermittlung, Beberg. 15, 2.

Gefucht ein ält. Fräulein als Gefellschafterin au einer Dame sofort. Gute Zeugn. bedingt. Gefl. Off. Hamburger Sof. Taunusstraße, Zimmer Ar. 3, 10 bis 11 oder 3—4 Uhr.

Geb. Fraulein gur Beauffichtigung eines 10jahr. Tochterchens ges. Bier-ftabterstraße 14. Borft. 10—11, 4—5. Angebenbe Berfauferin

fucht ber fofort Arnold Obersth, Große Burgitrage 3/7.

Broke Burgitraße 3/7.

Angeh. Berfäuferin u. Lehrmädchen f. gleich od. spät. unt. gilnit. Bed. ges. Baeumcher u. Co., Langgahe 12.

Selbständige Rodarbeiterin gesucht K. herrchen, Röderstraße 41.

Genübte Rähmädchen gesucht Goldgasse 5. 2.

Mädchen d. Röh. f. dauernd ges. Langgasse 49, Korsetigeschäft.

Berfette Räherin zum Abändern der Burgitraße 5.

Rodes! Angehende 2. Arb. ges.

Miobes! Angehende 2. Arb. gef. S. Bahn, Schwalbacherstraße 38. Mobes!

Tucht. 1. Arbeiterin f. fein. But gef. Raberes im Tagbl. Berlag. Hr

Lebrmädden gesucht Atademie Lucienplat 1a, 2. Stage. Lehrmädden gesucht, welches Bleit u. Geschick a. Aleider-machen bat, Abiliopsbergir, 15, P. r.

Mücinstehende anständige, durchaus zuberlästige Verson als Dienerin für älteren leidenden H. gesucht. Nähere Anerdictungen mit Empfehlungen unter J. 305 and den Tagbl. Verlag.

ben Tagbl.-Verlag.

Arbeifsnachweid für Frauen.

Rathans. Tel. 574. Abt. I A: Köch.

(f. Bribat). Allein., Saus., Kinder.,
Küchenmädchen. B: Basch., Bub. (f. Bribat), Allein-, Saus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Basch.-, Buts-, Konatstr.. Käh., Bigl., Laufmädch. unentg. Abt. II A: Söb. Beruse. B: Sotelpers. C: Bentralstelle für Krankenbilege unter Lustimmung d. beiden arztl. Bereine.

neiden arzti. Bereine.

Junge Köchin,
in der feindurgerlichen Küche erschaften, zum 1. Februar gesucht
Leningitraße 26.

Suche m. derrich. Köch., d. daus.,
Kim., Alleinmoch., Büsetifri., Hausd.,
Krau Else Lang, Siellendermitts
lerin, Friedrichstraße 14, 2.

Tückt. Köchin u. best. Sausmäbchen zum I. Februar gesucht. Vorzust. nt. zwischen 9 und 11 oder nachmitt. den 4—6 Uhr Wainzerstraße 26.

Derrichaftslöch., Dansmäden, Alleinmöden, die fochen fönnen, Kindermäden finden Stell. durch Frau Elife Beüller, Stellenvermittlerin, Grobenftraße 30, 1 St.

Jüng. tückt. Köchin 3. 1. Kebruar gejucht Gartenitraße 19. Borftellung zw. 10 u. 11 und 4 u. 5.

Suche Köchinnen, Dans, m. Maler.

Suche Röchinnen, Daus u. Allein-mäden. Bernt. bis zu 20 Mt. Lohn 1 Mt. Frau Margarethe Kögler, Stellenbermittlerin, Lirchgasse 58, L.

Fräulein
lann in großem Hauswesen die seine Kuche und den Hausbalt erlernen. Gest. Offerten unter B. 307 an den Tagbl-Berlag.

Tückt. sol. Mädch. a. 1. Febr. ges., w. bürg. tochen t., in fl. Hausbalt. Adolfsallee 31, Part. Praulein

Orbentliches Mabchen bom Lanbe gefucht Lugemburgitrage 6, Laben.

Gefucht auf 1. Februar ein tücht. br. Alleinmadch., fochen w. nicht berl. Docheimerstraße 5. 2. Et.

nicht berl. Dasbeimerstraße 5, 2. Et.
Brav. fleiß. Mädch. f. II. Daush.
gejucht Saalgasse 14.
Suche gum 15. Februar ein Mädchen,
das selbständig tocht u. Dausard. mitverrichten hilft u. ein durchaus berfektes Dausmädchen. Borzust. vorm.
dis 10 Uhr, nachmittags v. B Uhr ab.
Frau Dr. Chrift, Rheinstraße 40, 2.
Tüchtiges Mädchen,
welches kocken tann, z. 1. Febr. ges.
Kur solche mit beiten Zeugnissen w.
jich melden Biedricherstraße 33, Kart.
Ein durchgus zuverläß. Mädchen

Ein burdiaus zuverläft. Mädchen zum lofortigen Eintritt gesuch Bhilippsbergstraße 58, Bart. recht: Sauberes Mädchen gesucht Abeibeihfraße 9, Bureau.

mit gut. Leugn. f. Küche u. Hausard.
1. Febr. gef. Eichte Aufgiraße 13, 2.
Tächtiges Alleinmöden,
w. felbständ. fochen f., z. 1. Febr. für
glieres Schepaar gegen hohen Lohn
gefucht. Stundenmäden vorhand.
Lanzitraße 14, 1. Korm. b. 9%,
abends nach 6% Uhr. 6215

p. 1. Febr. gefucht Moripftrage 43, 2. p. 1. Jebr. gejucht Wortstraße 48, 2.
Gin orbentliches Mäbchen
gum 1. Jebr. gejucht Kirchgasse 25, 3.
Jung. sauberes Mäbchen ges.
Oranienstraß: 38, Bäderei.
Orbentliches Mäbchen
f. Saus. u. Kichenarb. p. 1. Februar
gesucht Schwalbacherstraße 5, 2.
Gin anständ ard. Mäbchen

Gin anfländ, ord. Madden für Ruche u. Sausarbeit gegen hoben Lohn fofort gefucht Walramitrage 20.

Tildtiges Mabden 1. Febr. gefucht Wielandftr. 2, B., Raifer-Friedrich-Ring.

Tückt. Alleinmädch, 3. 1. Februar gesucht. Borzustellen nachm. zwisch, 3 u. 7 Uhr Bilhelminenstr. 37, 1. Nunges Räbchen für Küche u. Hausarb. in fleinen Saushalt bon Erwachsenen ges. Wilhelminen-

trage 5.

itrage b.

Sauberes Mädchen,
welches etwas tochen t., bei 25 Mt.
Lohn gef. Dobheimerftr. 51, B. lints.
Fleißiges lauberes Mädchen,
welches etwas fochen fann, josort
gefucht Konditor Taunusstraße 34.
Ein Mädchen jucht
L Beder, Kail. Frdr. Ring 44. Lad.
Besieres Mädchen in st. Daushalt
gefucht. A. D. Riiller, Langgasie 8.
ein anständiges ordentlickes Mädch.

ein anständiges ordentliches Mädch., das bei Herrich. ich. ged. hat, mit g. Zeugnissen Rifolasstraße 31, 1 rechts

Seugnissen Rifolasstraße 31, 1 rechts.
Sauberes Alfeinmäbchen,
bas lochen fann, zum 1. Kebruar gejucht Schlichteritraße 17, 8.
Anftänd. Mädchen für Sausarb.
gefucht Rieblitraße 19, 1 L.
Alleinmädchen gefucht,
welches bürg. toch. f., zu finderlosent
Ehepaar. Kachfrag. zw. 1 u. 3 nachmitt. Clarenthaleritraße 2, 2 linfs.

Junges Mäddien, 16—17 3. get. Querfeldir. 7, Spt. I. Tücht. Mädden zum 1. Febr. gef. Bender, Weißenburgitraße 6, 1. Tucht. Alleinmabden per fof

ob. 1. Febr. zu 2 Berjonen gei. Ed. Kirchgasse und Faulbrunnenstraße 1 Aunges braves Mädchen zu Kind. gesucht Gellmundstraße 21, Park.

Junges Mädden für fleinen Saushalt gum 1. Februar gesucht Körnerstraße 5. 3 r.

gejucht Mornerstrage 5, 3 t.
Aneimmädchen,
w fochen fann, für 1. Februar gef.
Schlichteritraße 19, 3.
Buverlässiges Alleiumädchen
sofort ob. 1. Febr. gef. Frau Bürgermeister Müller, Oranienstr. 43, 1.

f. Hans u. Rinde gel. Taunusstr. 22, 2.

Junges Dausmädchen
per fof. gel. Faulbrunnenstr. 8, B.

Ghrl. braves Dabden gefucht,

Beff. Braves Madden gefuldt, hoher Lohn, jed. Sonntagmittag frei. Kantine, Kurbaus-Neubau. Beff. Mäbden gefesten Alters, welches feinburgerlich tochen fann, zu einzelner Dame gefucht. Räh. Schwal-bacheritraße 10, 1 Stiege. 6240

Runges Mäbden gesucht Mortbitraße 13, 1 links. Tüchtiges Mäbden

Tücktiges Mäbden
für Restaur. iofort gesucht Beißenburger Sof, Sebanplat 8.

Gesucht auf 1. Februar
für kleinen besieren Saushalt Alleinmädden, w. eitwas soden sam und
gute Zeugn. besitz, Adelbeibstr. 66, L.
Tückt. Alleinmäbden zum 1. Febr.
gesucht Luzemburgplat 1, 2. Es. l.
Cin besseres Mäbden
gesetten Alters, welches selbständig
bürgerlich soch und einem kleinen,
seinen Saushalte von zwei Versonen
ohne Silfe vorstehen sam, zum
1. Februar gesucht. Zu melden
von 10 und vorm, dis 3 und nachm. 1. Februar gesucht. Zu melben bon 10 Uhr borm, bis 3 Uhr nachm. Abolfsallee 47, 3. 6256

Gin braves Alleinmädden au zwei Verf. gef. Erbacherfix. 6, 2 r. Einfaches früftiges Mädchen gefucht Friedrichstraße 13. Ordentliches Alleinmädchen,

w. alle Sausarb. b., fof. ob. 1. Feb. gefucht Rheinstraße 54, 2. Ginfaces tuchtiges Mabchen

okheimerstraße 57, 1 rechts. Orb. Madch, für bürgerl. Sanshalt gesucht Dosheimeritrage 97a, B. r. Ein einfaches fraftiges Mädchen gejucht Mauritiusitrage 10, 1.

gesucht Wauritiusstraße 10, 1.

Gesucht Alleinmäden, zuberläsig, willig, das selbständig ichen kann n. tücktig im Haush, ist, zu einz. Dame. Näb. Rheinstr. 100, 1. Etage. Bon 11—1, 5—7.

Alleinmäden für fl. Haushalt such Frau E. Bade, Taunusstraße 5, Bart. rechts.

Tücktiges solides Mäden, welches social n. besiere Hausarbeit verrichten f., z. 1. Februar gesuch Frau Lentur, Biedricherstraße 9.

Tiicht. Mabdy., bas etwas tody. f., Tidit. Mäddi, das etwas tog. 1., p. 1. zebr. gejucht. Borguit. nachm Abelbeidtraße 58, Parterre. Jung. träft. Mäddien vom Lande gei. hirfchgraben 18a, Laden Ordentl. Mäddien gefucht Wellricktraße 26. Barterre. Alleinmädden gefucht Borguft. nadim.

Schwalbacherftrage 47,

Alleinmädden mit aut. Zeugn., das selbständig einen fleinen Saus-halt führen fann, sofort gesucht Abelheidstraße 7, Sof, Kontor.

Tückt. Mädcen, w. focen fann, sow. fieiß. Ameitmädch. finderlieb, gesuch Friedrichstraße 21, 2.

Einzelne Dame sucht auf 1. Februar ein Mädcen, das in Kücke und all. Dausarbeiten bewand. ist. Dotheimerstraße 54, 3.

Gin braves fauberes Dabd, gef. S. Bahn, Schwalbacherftr. 38, Bubg.

Sofort ein Sausmabchen be Leberberg 10.

Sofort ein Hausmädden
gesucht Leberberg 10.
Tücktiges Hausmädden
für fl. Haushalt gesucht b. 2—6 llbr.
Wilbelminenitraße S5, B., Merotal.
Mädden mit g. Zeugn.
f. fl. Saush. gesucht Geräcksitr. 7, 1.
Gesucht zum 15. Februar
tückt. besteres Alleinmädden für fl. f.
Bens. Meld. nur den. Stiftitr. 28, 1.
Tücktiges Alleinmädden

Benf. Weld. nur bm. Stiftftr. 28, 1.
Tüchtiges Alleinmädchen
zu 2 Berf. gej. Querfeldftraße 5, B.
Begen Berbeir. des jeit. Mäbchens
jucht II. Familie (awei Berf.) jelbst.
Alleinmädchen zum 1. od. 15. Febr.
Gute Beugnisse berlangt. Käheres
Baltmubliftr. 44, 1 r., 5—7 Uhr.

Braves anft. Kinbermaddien auf gleich ober später gesucht. Räh. Moritsfitage 15, 1. St. links. Tücktiges Alleinmadden

in ruh. Saushalt gefucht Rheins itraße 26, Gartenhaus 1 r. Mäbchen für Küche und Saus, ober Aushilfe, sofort gefucht. Oberfil. Reiche, Scheffelstraße 3, Part. Braves Mäbchen

Braves Mädchen
für alle Hausarb. in fleinen Haush.
gesucht Albrechistraße 23, 2.
Pleiß. braves Nädch. z. I. Febr.
gesucht Bellrigstraße 11, 1.
Inversäffiges Alleinmädchen
bom 1. Februar an auf 4 Monate als Aushisse zu zwei Damen gesucht Edeincht auf 1. Märs

ein tücktiges Mädchen zu 2 Versonen Duerselbstraße 7, 1 St. rechts. Zuberlässiges Lindermädchen auf 1. Febr. ges. Borzust. nachmitt. Abelheideraße 58, Barterte.

Abelheidstraße 58, Barferre.

Gut empf. ord. Alleinmäden zum 1. Hebr. zu einzelner Dame gesucht Reuberg 2a, 1.

Mäden, in Küche etwas und in Hausard. gründlich betw., zu fl. Fam. dei gutem Lohn per sofort gesucht Woristraße 31, Part.

Suche zum 1. Kebruar ein brades Wädchen, welches gut dürgerlich socien kann und die Hausardeit bersteht. Gute Zeugnisse ersoverlich. Wäheres Frau Buch, Alegandrastraße 8. forderlich. Räher Alexandrastraße 8.

Gesucht zum 1. Februar ein gewandtes, besseres Hausmädch. Lohn 25 Mt. Borzust, nachm. zw. 4 u. 6 Uhr. Fahrt bergittet. Rhein-gauerstrage 12, Biebrich.

Befucht nach Mannheim

Gefucht nach Mannheim
ein tücht. Zimmermäden, bas etwas
ferbieren fann, per sof. Offert, mit
Gehaltsanspr. an Bension Böttner.
Aelteres früftiges Mädchen
ober alleinst. Frau zu Silfeleistung,
einer gelähmten Dame gesucht.
Kenntnisse in leichter Masiage erw.
jedoch nicht Bedingung. Dauernde
Stellung. Offerten unter D. 301 an
den Tagbl. Berlag.

Tücktige Bäscherin

Züchtige Bafderin tür wöchentlich zwei Tage gesucht Blücherftrasse 22, 3 rechts. Reinliches Monatsmäbchen gef. Kleiftirasse 4, 1 L. bei Nieberwaldistr.

Buverläffige faubere Monatsfrau ofort gefucht Emferftraße 28.

Monatsfrau gefucht Goethestraße 20, 2. Ginf. iüng. Monatsmädden, in Sausarb. erf., auf 1. Kebr. g. Lohn 20 Mt. u. Koft. Goetbeitr. 15, Tücktiges Monatsmädchen gefucht Kapellenitraße 12, 1 r.

Monatefrau gefucht Ranenthaleritrage 12, 3 L Reinliche Monatöfrau

f. morg. 1 Std. gef. Reroftr. 46, 1 r. Monatsfrau 2—3mal in b. W. gefucht Dambactal 4, Bart.

Ronatsfrau von 8—10 n. 2—3 gefucht Abelheidftrage 76, Bart. Saub. fl. Monatsm. für borm. 9 bis 11 fof. gei. Abelbeidite. 91, Bart. Saub. Monatsfr. f. morg. 1/2, und mittags 1 Stunde jofort gefucht Nauentbaleritrage 15, 3 rechts.

Gin fauberes Mabden ober Frau für vormittags 3. Buten geincht Abelheibstraße 68, 2. Bescheibenes sauberes Mädchen für den ganzen Tag ber-langt Mer generen ber-

Br. Madde. v. Fr. tagsüb. v. febre. fof. geiucht Germannstraße 6, Part. Mädchen für Hausarbeiten für einige Stund. vormitt. gesucht. Rab. Eneisenauftraße 11, 2 St. L. Mabden, 16—20 Jahre, für I. Befchaft. 2 Stb. taglich gefucht. R. Schachtitrafte 33. 2, bei Scheibel.

Eine Frau sber Mäbchen bon morg. 7 bis mitt. 8 Uhr gesucht Schwalbacherstraße 55, Parterre.

Gin Mabden für tagsüber gejucht Dot itrage 26, Gartenh. 2 rechts. Dotheimec-Gin Laufmadden gefucht. Gir. Burgftrage 1, Stiderej-G.

Ranges Laufmädien gelucht. Julius Steffelbauer, Webergasse 23. Laufmädchen sofort gesucht. Fried, Kirchgasse 38.

Mannlide Derfonen.

Rännliche Versonen.

3 bis 20 Mt.

tägl. lönnen Berf. jeden Standes
berdienen. Kebenerwerd d. Schreibarbeit, häusl. Tätigleit, Bertt. usw.
Kah. Erwerds-Sentrale in Frankfurt a. M. S. (F. a 1280g) F 96

Schätreisender gesucht
für Besuch von Bridatsundich. Weinu. Sigarrendranchesenntn. erwünscht.
Off. u. G. 309 an d. Tagdl.-Berlag.
Tächtiger junger Mann
sum Besuche der Stadtsundichaft von
einer hiesigen Hahrdlundschaft von
einer hiesigen Hahrdlundschaft von
einer diesigen Bolzhandlung sum
baldigen Eintritt gesucht. Offert. un.
Beugnisabschriften u. Gebaltsansprunter d. S. bostlagernd Wiesbaden,
Bismard-Ring, erbeten.

Trhitest,
welcher selbständig arbeiten lann,
sofort gesucht. Offerten unt. Han,
sofort gesucht. Offerten unt. Han,
sofort gesucht. Serlag.

Bilanzsicherer
Buchhalter auf S.—14 Tage aum Bei-

Bilanzsticherer Buchhalter auf 8—14 Tage aum Bei-tragen gesucht. Offerten unter E. 309 an den Tagbl. Berlag.

Sunger Maschinentechniker ob, Maschinenzeichner findet sofort lohn. Beschäft. Gesellschaft f. Lindes Eismasch., A.G., Wiesb., Holditt. 6. Tüchtiger Feuerschmied gefucht. Ehr. Reu, Belenenstrage 16. Buchtiger Schreiner (Anichlager) gefucht Dobbeimerftrage 82.

Rern, Reiftstraße 10. Damenfdneiber, auch ein j. Gerenschneiber sofort gef. J. Gerechen, Röberstraße 41. Schneiber auf Boche gefucht. Göbenftrage 19. Mtb. 2.

Junger fraftiger Bartnergehilfe Junger früftiger Gärtnergehilfe f. dauernde Stell. gef. P. Giele, Landschaftsgärtnerei, Scharnhorit-straße 34. Borft. 12—1, 6—8 abds. Suche zu Diern f. m. Bureau einen braben Jungen aus achibarca Framilie. Rechtsantn. und Rotar Justiger. Dr. Bergas, Abelheidir. 23.

Lehrling für Archit. Bureau gejucht. Off. u. S. 309 an den Tagbl. Berlag. Lehrl. 3. Erlern. der Zahntechnif zu Oftern gefucht. Zahnarzt Junde, Friedrichstraße 3, 2.

Lehrling mit guter Schulbilbung für jest oder Oftern gesucht. Morits und Müngel, Buchhandlung, Wil-belmitraße 52.

au Oftern gesucht. S. J. Meher, Ge-treide, Kirchgasse 36.

Raufm. u. Zeichnerfebrlinge f. R. u. F. Merfelbach, G. m. b. S., Gifenfonft. u. Majchinenfabr., Dobheim b. Biesb.

u. Maidinenfabt., Lobgeim b. Wiesb.
per 1. April gejucht. S. A. Röhrig,
Bapierlager, Hermannitraße 15.
Ein Lebrjunge gefucht.
Eleftrot. Geichart, Kircha. 11. S. r.
Schloffers u. Mechaniter-Lebrlinge
geg. Bergüt. f. K. u. F. Merkelbach,
G. m. b. H. Tobbeim b. Biesbaben.
Schlofferlehrt. gef. Lothringerftr. 8.
Lebrling

Lebrling fann bie Schreinerei grbl. erlernen. Rah. Eltbillerftraße 12.

Sah. Eltvillerstraße 12.

Sohn orbentlicher Eltern
als Friseurlehrling sosort od. später
gesucht. A. Braun, Barmen, Rittersbausen, Khl., Ougelitraße 21.
Soliber frästiger Arbeiter
zu dauernder Beichäftigung gesucht.
Slaser u. Co., 16 Friedrichstraße 16.
Saub. Mann zum Fensterduchen
gesucht Schwaldacherstraße 59.
Tücktiger Silberducher
baldigst gesucht. Hotel Rassauer Dof.
Ein junger Diener,
der einem leicht Kranten behilflich
ist und Hausarbeit übern., per sofort
gesucht. Zu melden Franz-Abtitraße 5, Bart., den 11—12.
Junger Sausbursche gesucht

Nunger Hausburiche gefucht Morivitrase b6, bei Schafer. Stadtfundiger Aufscher iofort gefucht Abelheidirase 9. Kräftiger Fuhrmann gefucht. F. Klein, Kohlenhandlung, Roanstraße 16.

Stellen-Gesuche

In biefe Mubrit merben unr Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. - Das herworbeben eingelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Weibliche Verfonen.

Gin Kinber-Fräulein, welches zu Hause ichlafen t, sucht Stelle sofort ober auch spater. Off. unt. B. A. 110 hauptpoptlagernd.

Gebilbetes älteres Fräulein
aus gut. Fam. sucht St. als Gesellsichaft. oder Daushalt. bei D. od. D.,
auch zu größ. Kindern, od. a. Stüße
d. Hanster in Biesb. oder Rähe.
Off. u. E. 306 an d. Tagbl.-Berlag.
Gebilbetes Fräulein,
36 Jahre alt, jucht, gestüßt auf aute Empiehl.. Stelle als Gesellschaft. bei
alt. Dame oder Shepaar. Offert. u.
E. 307 an den Tagbl.-Berlag.
Gebilbetes Fräulein,
berf, franz., engl. pr., id. tagsüber
Beschäft. als Gesellschaft. zu Dame
od. Kind., ginge auch in. a. Keisen.
Off. unt. L. 306 an den Tagbl.-Berl.
Bersette Jungfer,
mit guten Beugnissen sucht Stellung.
Off. unt. L. 309 an den Tagbl.-Berl.
Gewissenh. tächt. Kräulein,
längere Jahre als Filialleiterin und
Kassiererin tätig, jucht Stelle. Off.
unter U. 308 an den Tagbl.-Berlag.
Tächt. Bertäuf, für Kolonialw. x.
jucht per 1. Kebruar pass. Stell. Off.
unt. B. 302 an den Tagbl.-Berlag.
Buverl. Nädschen sucht Etelle
als angehende Bertauferin, am I. in
Bäderei oder Konditorei. Rähetes
im Tagbl.-Berlag. Gebilbetes alteres Fraulein

im Tagbl-Berlag.

Møbes! Frl. fucht Stellung als 2. Arbeiterin. Langenschwalbach, Abolffiraße 29.

grl. sucht Stellung als 2. atveteten.
Lehrstelle gelucht
für zwei Mädchen, 15 u. 14 Jahre
alt, in Damenfonsett. o. Weispwar.
Geich. Gerich, Schulgasse 2.

Buberlässige Saushälterin,
mit nicht zu hohen Lohnansprücken
sucht wegen Verbeitent. des jetigen
Oeren Stelle bei alt. Herrn. Abr.:
Wilhelmine Kohlmann, bei Herrn
Oberf. Wachendorff, Dahn i. Zaun.
Ein solibes Fräusein,
28 Jahre, selbst. im Kochen u. Kähen,
sowie in samtl. Kächern des Saush,
sincht per 1. Kebr. best. Stell G. Kef.
Off. u. K. 302 an d. Lagdl. Berlag.
im Kochen und allen Saushalt.,
bezw. als Stücke in besseren Sause,
am siedsten bei alleinstelsendem fein.
Oeren. Off. unt. R. 24 an Lagdl.
Oaupt-Ag. Wilhelmstraße 6. 6258
Resseres Mädchen
Einte des einstades Stübe oder

am liediten bei alleiniteheiden felt. Geren. Off. unt. R. 24 an Tagbl., Saupt-Ag. Wilhelmitrage 6. 6258
Besters Mähden
iucht Stelle als einfacke Stühe ober Köchin. Gute Leugnisse. Offerten unter D. 308 an den Tagbl. Verlag.
Besters solides Mädchen, persette Köchin, such Stellung zur Bedienung der Gäste, eb. zur Mitbilse im Haushalt u. Geschaft. Gest. Off. erd. an Ida Reldner in Darmsliadt, Dessendag, Kirchstraße 3.
Rwei Schwestern, bürg. Köchin

Swei Schwestern, burg. Röchin und Kindermadchen, f. St. in einem Haufe. Rab. Maingerstraße 14. Berfette Rodin mit br. Bengn.

Berfelte Kedilin inti 26, 2.

Berfelte, best empf. Köchin nimmt Aushilfe an, empf. sich zu Festlichkeiten. Abelheibstraße 9, Frth.
Berfelte Köchin sucht Stellung oder Aushilfe. Wainzerstr. 14. 6261

Berfette Köchin sucht Stellung oder Ausbilfe. Mainzerstr. 14. 6261

Junge Herrschaftsköchin mit guten Empfehl. incht Stellung d. Frau Abelina Baumann. Stellenbermittlerin, Meichstraße 25, 2. Et.

Meltere Witwe sucht Stellung in Kucke. Friedrichtraße 29, B.

Junges Mädden, wie führt Stellung in Kucke. Friedrichtraße 29, B.

Junges Mädden, wie führt Stellung in Kucke. Friedrichtraße 29, B.

Heltere Witwe sucht Stellung in Kucke. Friedrichtraße 29, B.

Lunges Mädden, wie fellung in Kucke. Briedrichtraße 20, B.

Lunges Mädden, wie fellung in Kucke. Berginn per 10 ob. 16. Mars. Kleine Berginnung erwünscht. Off. unter R. B. 400 bauptpositagernd.

Büstettfräulein,

Li Jahre, Kirtist., m. g. Zeugn., h., Gtell. in nur besterem Restaurant. Offerten unter G. B. 81 positagernd.

Engers am Rhein.

Alls Alleinmäbchen fucht meine Schwester Stelle und ist beute Dienstag bei mir zu sprechen. Frau Ofenseher Möser, Kirchgasse 19. Gew. Limmermädden fucht Stelle bis 1. Februar in feinem Sotel ober Bension. Offerten an Sophie Scheerer, Biebrich, Wies-babener Allee 16.

Dadener Allee 16. 6234 Tücht. Mabchen, bas fochen f., jucht Stellung bei feiner Gerrich. Nah. Geerobenstraße 13, bei Buchs.

Stab. Seerobenutge ab.

Stubenmädchen,
in allen Hausarb., I. im Nähen.,
Bügeln, Serb. u. Fril. bew., sucht
Stell. in gutem Hause für dauernd.
Offert. u. I. M. hauptvostlagernd.
Besser Mädchen such Stellung

Allein- oder angebend. Limmer bein. Albrechtitraße 30, Bart. madden.

Besteres Aleinmadchen sucht Stell. i. gleich od. 1. Febr. Kah. Sellmundstraße 29. Karterre.

Ein besteres Wädden, welches gut Beißzeug naben und gut die Hausarb. berst., such best. Stell. in Sotel ober auch Kribat. Zu ersfragen Taunusstraße 27.

Orbentliches Wädden mit langiabt. Bugn. seell. eis

Dreentliges Madchen mit langiähr. Zeugn. jucht Stell. als Hausmädch. in gutem Haufe. Räh.: Reroftraße 32, im Kurzw. Gefchäft.: Junges Mädchen jucht Stelle zur Beihilfe am Büfett in Hotel ob. best. Reftaurant. Gefl. Offerten u. S. d. 800 Schüsenhofpost.

Nunges Mähden vom Lande, 16 Sabre alt, Judit leichte Stellung. Frankenstraße 6, Oth. 2 St. rechts.

grantentraße b. Sth. 2 St. rechts.
in der Krankenpflege erfahren, wie die Führung eines Haushaltes übernehmend, tucht Stellung für jeht oder später. Offerten unter M. G. nach Schiersteinerstraße 8, Barterre, zu richten.

Ginf. gebiegenes Fraulein in mittleren Jahren, in Kranken-pflege, wie Küche u. Sans jehr be-wandert, mit borzügl. Zeugnissen, jucht Stelle. Schachtstraße 4, 2 St. I. Saub. Fran jucht W. n. F.-B. Wleichitraße 21, Sih. Frontsp.

Büglerin fucht noch einige Tage Beichäftigung. Rab. Reroftrage 26, Stb. 1 Si Junge fanb. Frau fucht Monatsft. Rramer, Ablerftrage 24, Sth. 1.

Junge Frau f. Monatsfielle, 2 St. borm., Baltamitraße 11. D. Junge Frau fincht Monatsfielle. Oranienstraße 4, 3 St.

Maben fucht Monatsft. tagsüber, Rabe Abelbeibitr. Rah. Tagbl.-B. Hu

Anftändige Frau fucht Beschäftigung bon 8—11 Uhr. Doubeimerstraße 9, Frsp. rechts. Frau sucht W. u. P.-Besch. Römerberg 3, Oth. 2.

Mabd. fucht Bafc. u. Bubbefc. ellnunbitrage 29, Bbb. D. Mäbch, judit Wajch, u. Busseig. Helt. Mäbch, i. W. u. B.-Beich. Dellmundirage 27, Voh. D. Miller, Jg. Frau jucht Wasch: u. Busbeich. Ludwigstraße 4, 1. Frau fucht Stell. zum Waschen. Sedanstraße 13, Hih. 2 linis.

Mädch. f. Lad. od. Bur. au puhen. Adlerstraße 31, Sth. 1 rechts. Bureau ober Laden abds. zu duh. gesucht Walramstraße 1, 3 r. Mädchen sucht Beschäft, od. Mon. Riehlstraße 12 Dach rechts. At. Mädchen sucht von 10 ab St. Näh. Karlstraße 20, Part.

Frau fucht Bureau gu busen ends). Elivillerstraße 5, Sich. 1 r.

Mannlide Berfonen.

Buchalter,
Schreibmaich. Buchführung, Korresp.,
Schreibmaich. Kalfulations. Lohn.,
Alforde u. Arbeiterversicherungswesen,
bilanzsicher, in Fabriken, sowie Ber-sandgeschäften bereits tätig gewesen,
große repräsentable Bigur. 25 Jahre
alt, mit dr. Zeugnissen, in noch unge-kindigter Siellung, sucht der I. April
dauernden Kosten. Offerten unter
B. 308 an den Tagbl.-Berlag. Buchbalter,

der auch mit Schreibm, bewandert ift, sucht ber sofort Stellung. Off. unt. E. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Rräftiger Mebaer mit guten Empiehl. fucht Stelle ob. fonftige Beschäftigung. Raberes Riehlitraße 11, Bart. rechts.

Soliber zuverl. Mann, Gäriner, 50 J., i. St. Würde auch Bedien. u. Ausfahren eines franken Herrn übern. Langjähr. Zeugn. Geft. Off. u. G. 808 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann fucht Beschäft., gleich welcher Art, ebentuell mittags Eltvilleritraße 5, Sth. 1 r.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen.

Derein für Kansbeamtinnen.

Frantfurt a. M., Raiferhofftr. 14, P. Bemeinnütige Stellenvermittlung für Ergicherinnen, Rinderfel., Gingen, Birtfchafisfraul., Sausdamen 2c. Seim f. Stellenfud, Sausbeamt. F104

Strumpfwaren und Trifotagen. Tuchtige Bertauferin für bief. Geschäft gesucht. Offerten unter IP. 800 an ben Tagbl. Berlag.

Miodes.

Lehrmadden, event, angel. Bert, fuct



Ctage u. Ruchenhaushälterinnen nach Bingen, Riffingen, Münfter a. St., Raubeim, Rubesbeim, Schwalbach, Bafde Befdiicherinnen, Sotele, Beftaurationes und Beitodinnen nach Ahrmeiler, Affmannshaufen, Baben-Baben, Bingen, Boppard, Bornhofen. Gms, homburg, heibelberg, honnef, Riffingen, Areugnach, Lindenfels, Munfter a. St., Naubein, Renenahr, Dennhaufen, Biaffenbori, Rübeshein, Rippolosan, Salzhaufen, St. Goarschaufen, Soden, Wildbad, Penfionstödinmen, Kaffeelödinmen, talte Mamfells, Kodhlebyfräulein, bestern die Kitche ber Cansten Mädden, als Stüte der Sausfrau für bier u. außerhalb, Badewärterin, welche die Massac versteht, Serviersfräutein für prima Stellen, in erste Badeorte, gew. Büfettdamen, Sofelzimmermadmen in großer Angahl für verichiedene Badeorte, Benfions. immermabden, Sausmadden für gotel u. Brivate, Gerrichaftetodin, feinburgert. Rochinnen, Ladnerin, seindürgert. Köchtunen, Ladnertn, welche englisch fpricht, Kinderfräusein, abrette Mädchen als Alleiumädaten, auch für auswärts, Büglerinnen, Waschfrauen z. z., sowie zwanzig Küchenmädchen, lestere freie Stellen-Bermittlung für bier und auswärts durch das

Rheinische Stellen - Bureau

Carl Grünberg, Stellenvermittler,

Wiesbadens älteftes und beft= renommiertes Plazierungs-Institut

17 Goldgaffe 17, P. - Tel. 484.

Suche f. fof. u. Gaifon bei reell. Bermitti, Sindergartu., Bim .. u. Rudenbausbatterin, perf. Soteleu. Serrichaftetochinnen f. prima erfte Saufer, Jungfern, beff. Stuben-maben. Rinderfel., Raffec- und Madgen, Beitocherfel, Raffer und Beifochinnen, Beftaurantfociu, mehrere nette Aleiumadden, Butettirt., Rafficrerin., Jimmermidd., f. Hotel u. Venf., große Ling. Kuchenmadd., herdmadd., hoh. L., Rochlebrirt. u. f. w. Wiese badens allererft. Reutral-Bureau, Schulgaffe 7. Telephon 2085. Bernb. Part. Stellenberwitter. Schulgaffe 7. Telephon 2085, Bernh. Rarl, Stellenbermittler,

Für ein feines Bijouteries, Lebers und Lurusmarengeichaft in Bietbaben wird eine burchaus tüchtige Bertauferin mit Sprachfennt. niffen per 1. Mary gefucht. Offn. O. 308 an ben Tagbi.-Berl.

Tuchtige erfte Taiffen-u. BlodeMrbeiterinnen, fowie Quarbeiterinnen fucht für

Biegand, Taunusfir. 13.

wiodes.

Perfette erfte Arbeiterin gegen hohes Salair gefucht. Bina Baer.

Modes! Zweite Arbeite-rinnen gefucht. Beaucefier, Marfiftrage 24. Mehrere tüchtige Stiderinnen gefucht. Mehrere Julius Senmann, Musftattungs-Beichaft.

Lehrmädchen

gesucht für Anfang April unter günftigen Bebingungen. Frang Schirg, Bebergaffe 1. Sirumpfwaren, Trifotagen.

Miodes.

Lehrmadden für Atelier und Laben gefucht. 21. Scheibel, Bilhelmftr. 46.

Gesucht für 15. Febr. ein gebildetes Franlein als Stüge u. gur Gefellichaft der Dame. Dasjeibe nun erfahren und selbständig

Beicheid wiffen im Saushalt, finberlieb, gefund und bon frifchem Wefen fein Familienanichlug. Alles Rabere Möhringftaße 9, Bart.

Suche für fofort u. fpäter eine durchaus tüchtige Kaffeeföchin, Sabresstelle, Küchen- und Zimmerhausbälterinnen, Servierfräulein, Raffiererinnen, Jungfer, große Angahl Bimmers, Sauss u. Ruchenmabchen gegen hohen Lohn

Deutider Refinerbund, Georg Comig, Stellenvermittler.

Chriftl, Beim, Serberfir. 31, Part., fucht iofort tüchtige Benfions- ober Refigurationsfochin, 50 Mart, Haus, Allein, Jimmers u. Rüchenmädden. B. Geißer, Stellenpermittler.

Berf. Zimmermädden Binter, Connenbergeritrage 14. Benfion Bitteriaftrafe D, 1. Stage.

Stellen-Ramweis Germania,

Paffantenheim, Jahnstraße 4, 1. Telephon 2461. Sudie für fofort u. fpat. Dotele u. Privathersonal aller Brande., M. privaiperianal alle State.
Röchinnen, Beitöchinnen, Zim.,
Mädden, Sausmädchen, Serd.
Mädchen, Büfetifrt., gr. Anzahl
Allein: u. Küchenmädchen, lehtere bis zu 40 Mt. Lohn. Ständig gute Siellen borgemerkt f. bier u. ausw. u. f. baher fof. placiert w. D. erh. Roft u. Log. f. 1 Mf. Pr. Anna Riefer, Stellenvermitterin.

Gefucht gum 1. Ferrnar für Rordfrantreid (event, fcon einige Tage früher) ein

zuverläffiges hansmadmen, bas persett im Servieren, Rähen und Bügeln ift und gut deutsch spricht. Näh. v. Tschudi, Oranienstr. 21, 1, zwischen 5 und 6 Uhr.

Suche

in großer Anzahl für gleich und Caifon:

Simmer- und Küchensaushälterinnen, Wäsichebeichliegerinnen, Sotellöchin., Weisaurationsfockinnen, Kockinomen in Benisonen, perfelte und feinditgerliche Gerrichaftslöchin., 35—60 Mf., monall., eine israelitische Gerrich. Köchin, 80 Mf., lalte Mamiells, Kafteelöchinnen, Beiföckinnen, Kocklebifräulein, Gerdmädeen, perfett und angehende Jungfern, feinere Siubenmäden, Sausmäden in Sotels und Benisonen, Goudernanten, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul. pflegerinnen, Kindergärlnerinnen, eine Babefrau, Büglerinnen und Räherinnen im Hotels, Büfetfräul., flotte Servierfräulein in Hotels Restaurants, Cases und Sanatorient über 40 Alciunädden, 25—35 Mf., Buchhalterinnen, Fräulein 4. Stübe, Küchenmädchen in Hotels, Kensionen und Herschaftshäufer (höchstes Gebalt) und verschiebenes Herschaftsberisnal nach bem Auslande.

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenstein,

Telephon 2555. Langgaffe 24, 1. Erftes Bureau am Plate für samtliches Hotel-n. Herrschafts-

Versonal aller Branchen. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenbermittlerin.

Dausmadden,

welches gut naben tann, fowie ein tügtiges Bimmermadden für FremdeneBenfion gefucht. Rab. Bedergaffe 3, 1.

Gefucht

Mannlide Berfonen.

Jüngerer Architeft, mit ben Arbeiten im Bureau und auf ber Bauftelle gut vertraut, gewandter Beichner, jum 15. Febr. gefucht. Bes werbung mit Lebenslauf, Zengnisabfchriften und Gehaltsanipruch unter

Bautechniker, flotter Beichner, auf Bureau und Bauftelle erfahren, gum 1. Februar gelucht. Offerten mit Stiggen, Zeugnissen und Angabe ber Gehaltsanipriiche erbeten an Rudolf Priedrichs, Architeft, Rheinstraße 60.

Bur ein hiefiges Bau-materialien-Beichaft wird ein funger Raufmann fofort gefucht. Offerten, Beugnisabidriften u. Gehaltsanipruche u. E. 206 an ben Tagbl. Berlag.

> Bum möglichft fofortigen Untritt fuche ich einen gewiffenb. felbft. fol. Buchhalter.

> Rur Offerten m. Ang. b. Gehalts-anfpr., Milit.Berb. u. Meligion, fowie Zeugnis-Shovien u. L. 810 an ben Tagbi. Berlag.

Jungerer Reisender ber Rolonialwarenbranche fur Meinere Touren per fofort ober ipater gefucht. Offerten u. V. 805 a. b. Tagbl.-Berl

Tüchtige Schloffer für leichte Gifentonftruftionen

fojort gejucht. Mafdinenfabrit Biesbaden,

2 tüchtige Glaser (Rabmenmacher),

1 tüchtigen Maschinen-Arbeiter

Dampfhobelmerk Wiesbaden, Schlachthausftraße 12.

Anschläger,

tüchtige, f. Genfter u. Bolfonturen fucht Dampfhobelwerk Wiesbaden,

Schlachtbausftraße 12. Enditgen Schneider Br. Sennig, Damenfdneider, Grabenftrage 30.

Siefige Weingrofthandlung fucht einen Lebeling aus guter Familie für bas Bureau. Schriftliche ferten erbeten unt. Chiffre W. 298 an ben Tagbi. Berlag.

Lehrling

mit guter Schulbilbung für Rontor per Oftern gefindt. Bart Balbidmidt, Dopheimerfir. 89, Defen, Berbe, Ramine.

Dberfellner,

Simmer- und Restaurationstellner, Canifeliner, Rüchenchefs, Restaur. Röche, Aibe, Konditoren, Diener für Saalfellner, Küchenchefs, Restaur. Köche, Aide, Konditoren, Diener für Bensonen und Herrichaftsbäuser, Hausdiener für Sotels u. Restaur. Küchenbursche, Kupferpuher, Silber-puber, Telleripület, Kommissionäre, Listijungen, Kochvolontäre, Kellner und Kochlebrlinge such Internationales Zentral-Stellen-permittlungs. Vureau

Wall rabenstein Bureau allererften Ranges, Langgaffe 24. Telephon 2555. Bran Lina Ballrabenflein,

Eteffenvermittlerin. Bir fuchen für einen Wgrogeren Ralffieinbruch in ber Rabe von Raing gum fofortigen Mutritt

1 Kolonne Italiener, 10 bis 12 Mann,

für dauernde Attfordarbeit. (Beredienft Mt. 3,60 bis Mt. 6,-). Desgl. bienft Mf. 8,60 bis Mf. 6,—). Desgl. tann fich mit ber Kolonne auch eine ital. Rochfrau melben. Geft. Off. u. Z. 85 85 an D. Freng, Maing. F32 Sausburiche, fauberer flinter,

Gg. Muer, Tannusftrage 26,

Stellen=Gesuche

Weibliche Verfouen.

Gewandte 1. Bertauferin, firm in ber Bapiers, Galanteries u. Burnsmarenbranche, fucht anbers weitig Stell, p. 1. Marg. Gefl. Off. u. w. 306 an ben Tagbl.-Berl.

In. gebildete Dame, die in beff. Ruche grundt. Beicheid weißt, fucht auferhalb Wiesbabens oder im Anstand Stellung als Sausdame oder Gefeufchafterin. Offerten u. N. 308 an ben Tagbl. Berlag.

Chriftl. Seim, Berberfir. empfiehlt gum 1. Februar fein burgert. Bochin, Rinberfrl., Alleinmabchen. B. Geißer, Stellenvermittler.

Paffantenheim, Jahnitr. 4, 1. Empfehle gute Penfionstöchin, besieres Dausmädchen, Stüge für Hotel oder Restaurant, Beitögin, Kimberfräulein, junge unabhäng. Frau für das Büsett oder als Kassieren. Frau Anna Rieser, Stellenvermittlerin.

Innges Fräulein, welches das Kochen erlernt hat, gute Schule besucht, in der besseren Daussarbeit ersahren, wünscht Stelle in seinerem Dause, evil. als Stüge der Haustran. Gest. Offerten unter M. 200 S. M. an Rudolf Mosse, Ludwigs.

an Rudolf Mosse, Ludwigs-hafen a. 8th. (Mhm. ept. 42'1) F 104 Zwei Frl., felbft. in ber f. Ruche, fowie im Schneibern, Sandarbeiten n. Arificren, fuchen Stelle ale Stute od. Jungfer auf 1. Febr. od. fpater nach bier oder auswarts. Off. u. nach hier oder auswärts. Off. u. W. s. 32 hauptpoftl. Maing. F 82

Mannliche Verfonen.

Maurmann,

in ungefündigter Stellung, fucht ber April Boften als Buchhalter ber Bein-ober Delitateffenbranche. Offerten unter G. P. 700 hauptpoftlagernb.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Anzeigen im "Bohnungs Anzeiger" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile. - Wohnungs Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

nur bie Stragen-Ramen ber Angeigen burch fette Schrift anbgegeichnet.

1 Bimmer.

Abelheibstrafe 6 Bimmer u. Ruche an ruh, Leute bill, ju berm. 6236 an ruh. Leufe bill. au berm. 6236 Abelbeldstraße 49, Oth. Dach. 1 Lin. u. Küche per 1. Kebruar ob. spater au berm. Näh. Voh. Part. 6223 Ablerstraße 31 1 Lin. v. 6634. gu berm. Wah. Sob. Bart. 6223 Abiertrake 31 1 Jim. u. Küche a. gi. ob. jp. und 1 Jim. u. Küche a. gi. 1. April au bermieten. Mblertrake 33 1 L. K., R. jof. au b.

Abelfitraße 3 Manj.-W., Bim. u. A., zu berm. Räh. Gartenh. 2 St. Albrechtftr. 42 1 M. u. R., wbl. Berf. Bertramftrage 9, S. B., 1 8., R., Ap. Bierstabter Dobe 58 1 gr. Sim. mit Luche gu berm., monatl. 17 Mt. Bismardring 36, Oth., 1 Sim. u. R. auf 1. April an ruhige Leufe gu berm. Rab. Bbh. i Treppe linfs.

Bliiderstraße 6, B., ar. sch. Linn mit Kuche u. Bhh. 2. St., auf gl. ob. sp. Al. Burgiraße 3 1 ob. auch 2 Sim. und Kiche zu bermieten. Castelliraße 1 1 B. u. K. auf Febr., iow. 1 B. zu b. Näh. 1 St. Caftellstraße 9 Wohnung, gr. Zim. u. Küde, auf 1. April zu bern. Dotheimerstraße 39, Hh., 1 Zim., K. u. K. per 1. Zebruar zu berm.

Jahnitraße 36 1 Jim., Küche, Keller (16 Mf.) p. März o. April. R. K. Kaifer-Friedrich-King 2 Mani.-W. J. Raifer-Friedrich-King 2 Wani.-W. J. 1 Jim., Küche u. K., an ibl. Ham. (16 Mt.). Käch. 1 St., von 1—8.
Karlstraße 23 Dackw., 1 Kim. u. K., Keller, an ruh. Leute. Käh. 2 St. Karlstraße 32, 1 St., 1 Sim. u. Küche. Kelleritraße 32, 1 St., Nüche im Dacht. Kiedricherstraße 8 1 Jim. u. Küche. Frontip., ihr einzelne Person.
Lethringeritraße 8 1 Jim. u. Küche (18 Mf. unonatl.) zu bermieten.
Marftitraße 12 mehrere 1 Limmer u. K. sof. o. spat. Käh. E. Sofimann.
Manergasse 17 schones Frontipiszimmer mit großer Küche, ebent. mit Manjarde, an ruh. Leute 3. b., Meigergasse 21 1 Manj. u. Küche zu berm. Käh. Grabenstr. 20, Laben.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Mr. 35. Morinitraße 49, Mtb., 1 Zim. u. R.

gu berm. Räheres Barberhaus.
Rerostraße 11 1 3.. K. u. Kell. auf
1. April zu bermieten.
Rerostraße 25 1 Z. m. K. s. K. B. L.
Rerostraße 42 1 Zimmer u. Rüche.
Retielbecktraße 6 1 Zim. u. R. sof.
Boiltonsberastraße 7, 1, 1 Zim. u. R.
Blatterstraße 8 1 gr. Zim. u. Küche
auf gl. ob. spät. zu berm. R. B.
Blatterstraße 52, R., Dw., Z. u. K.
Rheingauerstraße 13 1 Zimmer und
Küche zu bermieten. Rheinganerstraße 13 1 Junmer und Kinche au vermieren.
Richtstraße 9 1 Z. u. K. [of. zu vn..
Ribberallee 4 ich. 1-Zim.-Wohn. zu v..
Roonstraße 16, 2, 1 Zim. u. Kinche ver 1. Febr. zu vm. Nah. Klein, P.
Schachtitraße 21 zwei 1-Zim.-Wohn.
Scharnhorstraße 9 ich. 1-Z.-Wohn.
Scharnhorstraße 19 gr. Krips. und Küche zu verm. Nah. 1 St. r.
Scharnhorststraße 44, Gib., 1 Z. u. K.

Schwalbacherstraße 14 1 3... K. u. R., 3. Si., sof. su berm. Rah. Bari. Schwalbacherstraße 59 ich. Dachw. m. Abichl., 1 3. u. R., auf 1. Februar. Sebanstraße 7, Bh., 1 3., K., Subper fof. oder (pater z. b. R. da). 1. Sebanstraße 13 e. 1-R.-W. (Artsp.) im Abichl., eb. mit Wertstatt auf 1. Wärz p. 1. Abr. R. b. A. Rockr. Steingasse 13 (neues daus), dis. 2. 1 8. u. K. an fl. Kam. p. 1. April. Watramstr. 7, 1 l., Ws. W., ich. B. u. K., der 1. Abril. Rah. 2 St. r. Watramstraße 21 1 Sim. u. 1 Kinde per 1. Kebr. zu berm. Râb. Bart. Watramstraße 21 1 Sim. u. 1 Kinde per 1. Hebr. zu berm. Râb. Bart. per 1. Febr. zu berm. Rab. Bart. Balramstr. 27, B. D., 1 S. u. St. R. t. Balramstraße 35 Mi. Wohn, 1 S. u. S., auf tof. ob. spät. Rah. B. Bebergasse 43 1 gr. Sim. u. Kücke b. 1. Febr. ob. spät. Rah. Sth. B. Bebergasse 49, B. 1, 1 S., R. a. 1, 2. R. Dambachtal 10, B., sw. 10 u. 12.

Bebergasse 49, S. 1, 1 S., S. a. 1, 2.

A. Lambachtal 10, B., sin. 10 u. 12.
Bestribitraße 1, B. D., Sim. n. Kilde und Keller sofort au bermieten.
Bestribitraße 11 1 at. Sim. u. Kilde per 1. April au berm. Wäh. Part.
Bestribitraße 33, 1, Dachw. 1 R., K.
Berberstraße 6, B. Bart., i. Libick., u. Alb. B., ie eine 1-8.-B. ber 1. April. Räh. Edd. Bart. sims.
Bestendstraße 8, Bdd., ich. at. 3. K.
u. Rib. auf 1. April au berm.
Bestendstraße 18 1 Rim. u. Kilche.
Börtbüraße 1 Bans. 28, 1 3., 1 K., 15. Hebt. su berm. Näh. 2 I.
Dorffraße 13 1 Rim. u. Kilche zu bm.
Bietenring 1, S., 1 R. u. K. ber sof. od. später. Räd. Bdd. Bart. linis.
Bimmermannstraße 8, Gth., 1 Rim., Kücke an sinder. Leute ber 1. Apr., au berm. Wäh. Bdd. 1 techts.
Bimmermannstraße 10, 51d., 1-8.-45.
Bimmermannstraße 10, Sib., 1-8.-45.
Bimmermannstraße 10, Sib., 1-8.-45.
Bimmermannstraße 10, Sib., 1-8.-45.
Bimmermannstraße 10, Sib., 1-8.-45.

per 1. Febr. au bm. Aöh. Boh. B. 1 Bim. m. Alfoben, Lüche u. Rub. per 1. Apr. A. Taunusitr. 44, 2, 2—4.

2 Bimmer.

Marstraße 22a, "Bila Winerba", Frife. 2 Zim., Zubeh., ar. Balton n. herrl. Aust. 10f. Kah. 1. Et. I. Metheibstraße 49, dih. Dacht. dwei Zim. u. Küche per 1. Zebr. ober ibater. Kah. Boh. Part. 6222 Ablerstraße 8 ich. 2-3. Bh. Näh. 1 I. Molerstraße 11 Z. Küche u. Keller. Ablerstraße 16, B., 2 Z. K., p. 1. Apr. Ablerstraße 26, Kohn., 2 Zim., Küche, Keller, auf 1. April zu bin. R. B. Molerstraße 33, d. B., ich. 2-3. B. im Absch. auf 1. April zu bin. R. B. Molfsallee 6 per 1. April 2 R. u. K. zu vernieten. Naheres 2 Et. Molfsallee 27, Gib., 2 Zim., K. Dit.

Allbrechtftraße 23, B. Friip., 2 Zim., R. 1. April. Rah. Soh. 2 Si.
Bertramstraße 11, S., 2-Zim.-Wohn, zu dm. Anh. Bertramstraße 11, B.
Bismardring 5, Bdb., 2 Z., R., Balt.
uiv., losort oder hater zu derm.
Bismard-Ring 38, Oth., 2 Zimmer.
und Küche der April zu dermieten.
Anh. Mitteldau. F 498
Bleichstraße 24, B., Kriip., 2 Zim., R.
Biücherstraße 17 2-3.-W. f. 300 Mt.
zu dm. R. Glücherstr. 19, d. Mah.
Blücherstraße 23 sind im Tockers, u.
Sih. ichone 2-zim. Wohnungen mit
u. ohne Fallon uiw. an tub. Leute
zu dm. Nah. doselbst deim Sausdern. od., Alfolodit. 31, V. l. 6042
Blücherstraße 34, Bdh., 2-Zim., Wohn.
m. Zuded. auf 1. April. Räb. dos.
Zieller a. 1. April. Räb. do.
Zieller a. 1. April. Räb. do.
Zieller a. 1. April. Räb. do. Brofie Burgfirafe 12, Edfab., 2 3.
n. Küche, im Abichlik, au bern.
Clarentbalerftraße 6, b. b. Mingt.,
Sp., 2-8.-B., d. Neus. entipt., 1. A.
Dambachtel 5, Gartenb. Frontfrib.
Bohn., 2 gr. 8., Küche, 1. April.

Bobu., 2 gr. S., Nücke, 1. April.
Dobheimerkraße 35 Artip. Bohn., 2
3tm. u. Rucke nehi Subeb., auf
1. April zu vm. Vah. im Laden.
Dobheimerkraße 39, Gib., 2 8., K.
u. Rub., Adiching, p. 1. April z. v.
Dobheimerkr. 51, B. L., ich. 2.2. B.,
Dochp., Sorberb., zu bermieten.
Dobheimerkraße 74 2.8. B., auf
1. April zu b. Rab. 1. Stod.
Dobheimerkraße 76 2 8. u. Rucke zu
bermieten auf 1. April 1907.
Dobheimerkraße 83, Bellb., 2.8. B.

Dobheimerftraße 83, Melb., 2-8.-28. Dobheimerftraße 84, D. 1, 2-8.-28. u. Rbb. per iof. oder 1. April zu ver-mieten, Räb. Dib. 1. St. oder Schiersteinerstraße 15, Part.

Depheimerstraße 85, Mtb., 2 &., K., Kell., a. 1. Apr. zu b. R. Vbb. 1 r.
Dapheimerstraße 97a, Elb. u. Mtb., ich. neuz. 2-8.-W. a. gl. a. ipät.
Dapheimerstraße 97a, Wtb. u. Stb., ichone 2-8um. Wohn. zu berm.
Dapheimerstraße 105, Bbh. u. Stb., ichone 2-8um. Wohn. zu berm.
Dapheimerstraße 105, Bbh. u. Sib., ich ichone 2-8um. Wohn. mit Valf. u. reichl. 8bh. auf iof. ob. sp. bill.
Depheimerstraße 117 2-8.-W. billig.
Dapheimerstraße 122, B., Bord. u. Oth., ich. 2-3.-B., ber Reuz. entiprech. zu berm. Rah. bafelbit.
Deubenstraße 3, B. 2, 2 Rim., Küche u. Rubch, 1. April. Räh. 1 St.
Edernsörbeitraße 4 ichone 2-8.-W., Rp., auf 1. April zu bermieten.
Röberes baselbit, 1. Stod.
Gedernsörbestraße, neben Lietenschule.

Rüberes baselbit, 1. Stod.
Edernfördestraße, neben Zietenschule, sch. 2 Z. u. K. p. 1. April o. früßer.
Eleonorenstraße 7 u. 8, Bdh., 2-3.
Wohn. p. 1. Apr. Räh. Rr. b. 1 St.
Estenbogengasse i I V Mani. u. R. a.
ruhige Leute sofort su bermieten.
Estvisserstraße 3 Mani. Bohn., 2 Z.
u. Küche, auf gleich ob. später z. b.
Estvisserstraße 5 2- u. 3-B.-W., Woh.
u. Oth., per 1. April. Waß. 3 r.
Estvisserstraße 12, Mib., D.-W., 2 Z.
Maurers Garten-Knlage. Estvisserstraße 21, 2-Zimmer-Wohnung m.
Zubehör per 1. Januar 1907 ober
später zu bermieten. Nah. bei

Rubehör ver I. Januar 1907 ober hater zu vermieten. Nah. bei Maurer, Mittelgartenhaus. F 233 Emferitraße 69 2 Kin., Kücke z. dm. Erbackerftr. 7, H. 1, Z. 3.-28. A. A. I. Haulbrunnenftr. 9, A. 2 R. a. a. d. Sch., 2 R. s. i. Manf. B. l. Helbstraße 9/11 Frifd. B., 2 R. u. Kücke, auf 1. April zu vermieten. Velditraße 9/11 Frifd. B., 2 R. u. Kücke, auf 1. April zu vermieten. Velditraße 19 2 Kimmer u. Kücke zu vermieten. Nah. 1. Eiage rechts. Frankenkraße 17, 1. ich. 2-8.-B. Bdb., a. Ap. A. Scharnhorifitr. 34. Frankenkraße 23 Kanf. Bodn., 2 R. Kücke, zum 1. Febr. u. 1. April. Friedrichftr. 4, im Saufe L. E., kurk. angen. ruh. 2-8 im. Bohn. m. K., Ranf. u. Keller, für einz. derrn, Dame, od. fol. Ehepaar p. 1. April. Friedrichftraße 21 im Sib. ift Wohn.

Friedrichftraße 21 im Stb. ift Wohn, bon 2 Rimmern u. Küche, mit oder ohne Berkfidtte auf 1. April au bermieten. Käheres daselbit 1 St., Vorderbaus

obne Werkiatte auf 1. April zu bermieten. Rähcres daselbit 1 St., Vorderschaus 6170 Friedrichkrahe 44 Tadov. 2 B. u. K. an rub. Leute auf sof. zu berm. Räh. dei Deinrich Aung. Viedrichkrahe 45, Stb., 2 R., Kide auf 1. Adril zu den. Räh. Baderlad. Eneisenauhrahe 3, Fride. 2 K. m. Add., d. s. d. L. Adril zu derm. Räh. Laden. Gneisenauhrahe 4 ich. 2-R.-R., m. r. Jub., a. 1. Adril zu d. R. Fart. Eneisenauhrahe 8 im Ich. eine sch. 2-Rim. Voden. Meisenauhrahe 8 im Ich. eine sch. 2-Rim. Voden. Mit Lüden. Erdein. Näh. Erdesch. L. Gneisenauhrahe 25 schone zu derm. K. im Laden. Eddenkrahe 7, Hid., 2 R. u. K. auf 1. April zu derm. Scheide. Böbenkrahe 7, Hid., 2 R. u. K. auf 1. April zu derm. Scheide. Böbenkrahe 9 hübsche Rip., V. 2 R. u. K. a. Apr. Göbenkrahe 17, Mid., 2 R. u. K. a. Apr. Göbenkrahe 17, Mid., 2 R. u. K. a. Apr. Göbenkrahe 17, Mid., 2 R. u. K. a. Apr. Göbenkrahe 17, Mid., 2 R. u. K. a. Apr. Göbenkrahe 17, Mid., frdl. 2 Zim. u.

u. K., d. sofi au b. Rad, Bart. L. Göbenfirahe 17, Mid., fed. 2 R. u. R. a. Apr. Göbenfirahe 17, Mid., fed. 2 Rim. u. 1 K. an fl. Kam. d. l. April. Breis 290 Ml. Adh. Boh. H. April. Breis 290 Ml. Adh. Boh. H. Balther. Göbenfirahe 19 schoine 2-Rimmers Bohnungen für sofort u. später. Goetheurahe 17, Sth. B., 2 grobe Rim., Kuche u. Kelfer gum 1. April zu bermieten. Mäheres Boh. B. Gusad-Abolffirahe 10 sch. ger. 2-R. Bohn. im Abidil. zu bermieten. Gusad-Abolffir. 11 2 R., Kiche, neu hergerichtet, auf l. April zu bm. A. h. Aug. Leng, Kelferfir. 16. Gustad-Abolffir. 11 2 R., Kiche, neu hergerichtet, auf l. April zu bm. A. h. Aug. Leng, Kelferfir. 16. Gustad-Abolffirahe 14 H. 2-R.-B. .. Abr. zu berm. Käh. 2 Bohn., l. u. 2. St., se 2 R. u. K., auf l. April zu berm. Käh. Spenglerladen. Seinenstrahe 25, Bordh. Friip., 2 R. und Süche, nebit Rubeh., a. l. April zu bermieten. Käh. Spenglerladen. Seinenstrahe 25, Bordh. Friip., 2 R. und brimieten. Rah. Barterre.
Sellmundirahe 11, Boh., eine schöne 2-Rim. Bohn. zu bm. R. b. Etein. Seinundbirahe 23 2 R. u. K., ohb. zu bermieten. Rah. Boh. Bart.
Serberitrahe 33 2-R.-B., Abidh., a. 1. April. Röh. Boh. Bart.
Sellmundirahe 29 2-R.-B., Abidh., a. 1. Chril. Röh. Boh. Bart.
Sellmundirahe 23 2 R. u. K., ohb., Sellmundirahe 23 2 R. u. u. Güche

1. April. Rob. Bob. Bart. Sellmunbfirafe 29 2.3.-W., 16 M. Dellmunbfrage 33 2 gim. 1 im Dachflod gu bermieten.

Oelfmundfraße 49, Edd. B., 2.2.-B., m. Zub., p. 1. Apr. Mäß. 1 St. I. Hoffmundfraße 54, Vorderh. 3. St., 2 Jim., Küche, 2 Keller a. 1. April 3n berm. 360 Mt. Nab. Part. Horberfraße 21 2 L. K. I. H. 300 M. Serberfiraße 28 fch. 2.3.-W. Küche u. Wanf. per April zu bermieten. Oermannfraße 3 Z Kim. u. K. zu b. Oermannfraße 3 Z Kim. u. K. zu b. Oermannfraße 6 find 2 Wohn, b. ie

Dani, per April zu bermieten.
Dermannstraße 3 2 kim. u. N. zu v.
Dermannstraße 3 2 kim. u. N. zu v.
Dermannstraße 6 sind 2 Wohn. b. ie
2 R., K., Kell., a. April. R. 1, Bod.
Dermannstraße 9 2 R., Kidde 1. Apr.
Dermannstraße 11 ich. W. 1, Bod.
Dermannstraße 11 ich. W. 2 R.,
K. u. R., a. gl. o. h. Näh. Bart.
Dirichgraßen 6, a. Schulben, I fidl.
Mani. Wohn. 2 Rim., Kidde u.
Keiler zum 1. April. Räh. 1 St.
Dirichgraßen 12 ver Rebr. od. iväl.
Kießen 2 R., K., Käh. 2 St.
Dockitate 14 2 Kim., Kidde u. Keller
zu verm. Räheres 1 St. rechts.
Dockitaße 2 R. 1 Kim. u. K. zu vm.
Kr. Weil, Valatteritraße 42. l.
Rahnstraße 2 R. i. Kim. u. K. zu vm.
Kr. Weil, Valatteritraße 42. l.
Rahnstraße 16 Wi.-Bohn. 2 R. u.
K. 1. U. R. B. d. o. Karlstr. 38, B.
Jahnstraße 26 ichöne Wani. W., 2 V.
L. K. 1. M. R. B. o. Karlstr. 38, B.
Jahnstraße 36, Boh. 2. R., 370 M.,
iof. od. a. l. April. Räh. Bart.
Relerstraße 3 zwei ich. Bahn., 2 R.,
Kellerstraße 10, 2, frbl. 2-3. M. m.
R. ver 1. April zu verm.
Relerstraße 10, 2, frbl. 2-3. M. m.
R. ver 1. April zu vermieten.
Relerstraße 22 frbl. 2-8. M. April.

Kirchgaffe 24, Stb. Frifp., Heine 2-Bimmer-Bohnung zu bm. Näh. im Kähmajdinen-Laden.

Luxemburgftraße 6 fcone 3-Bimmet-

gu bernt. Rad, bajeldi hattette. Luxemburgirahe 6 fcöne 2-Rimmer-Biohn. u. Frontspribe au berm. Marftsrade 13 Wanf.-W., 2 Kam. u. K., auf sof. o. spat. R. Seti.-Weich. Mauritushrade 1, Ede Kirchande, Kronisp.-Bohnung, 2 kim., Kiche, au berm. Tah. Leberhandi. Marr. Mebgergasse 18 2 R., Küche au bm. Michelsberg W 2 R. u. st., u. etne Bani. der 1. April zu bermieten. Käberes im Initalationsgetchaft. Morishirake 9 Dachw., 2 R., R., K. Morishirake 41 Dachw., 2 Rim., R. Küche, per 1. April zu bermieten. Morishirake 44, Oth., 2 R. u. Kiche p. 1. Abril zu berm. Kah. Ehh. L. Kerobergstraße 7 L., Kiche p. 1. Abril zu berm. Kah. Ehh. L. Kerobergstraße 7 L., Kiche mit ob. ohne Wersit, a. gl. ob. sp. z. berm. Kerostraße 18 Rans., B., 2 R. u. K. Rerostraße 18 Rans., B., 2 R. u. K.

Rereftraße 18 Mant. W., 2 3. u. R.
Rereftraße 23, B. 2, 2 Zimmer und
Kuche zu verm. Rah. Sih. 1 St.
Rereftraße 42 2 Zim. u. Kuche 3. v.
Rettelbecktraße 6 2.2, W. v.
Rettelbecktraße 8, Oth., 2 Zim. u.
Küche auf 1. Abril zu vermieten.
Tranienstraße 8, Sib., 2 Zim. u.
Küche auf 1. Abril zu vermieten.
Tranienstraße 8, Sib., 2 Zim. u.
Oranienstraße 8, Sib., 2 Zim. u.
Dranienstraße 56, Sib., 2 Zim. und
Küche sof. zu vermieten.
Tranienstraße 56, Sib., 2 Zim. und
Küche sof. zu verm. Rah. Bat.
Oranienstraße 56, Sib., 2 Zim. und
Küche sof. zu verm. Rah. Bab. V.
Dranienstraße 56, Sib., 2 Zim. und
Küche sof. zu verm. R. B.
Dranienstraße 56, Stb., 2 Zim. Bab.
Vientenstraße 56, Sib., 2 Zim. V.
Küche sof. Zim. u. K. B.
Küchelbergstraße Frontip. B., 2 Zim.
R. 1. M. Costellitz. 4/5. Maurer.
Blatterstraße 8 Zim. u. K. auf gl.
od. später zu verm. Rah. Bat.

u. R., j. A. Caftellitt. 4/5. Wauter. Platteritrade 8 2 Jim. u. K. auf gl. od. später zu verm. Väh. Part. Vateritrade 40 2 Jim. u. K. au vm. Ar. Weil, Platteritrade 40 2 Jim. u. K. au vm. Ar. Weil, Platteritrade 42. Raventhaleritrade 9, dith., ig. 2-8.-Bohn. auf gleich od. hofter zu vernt. Käh. Boh., bei Giegerich. Raventhaleritrade 10, Milh., 2-3.-Bohn. mit Zud., per jof. d. später billig. Käh. daß. dei do. paiten. Boh. Raventhaleritrade 11 2 Bohn. d. 2 S. u. Kicke gleich zu vermieten. Rauenthaleritrade 11 2 Bohn. d. 2 S. u. Kicke gleich zu vermieten. Rauenthalerfirade 22 2-8.-B., im Dack, su berm. Käh. Boh. Kart. Raventhalerfirade 24 ichdus 2-8.-B., Add. 1, zum. I. April au verm. Rich. su derm. Rich. Boh. Bart. Raventhalerfirade 24 ichdus 2-8.-B., Add. 1, zum. I. April au verm. Richeingauerfirade 12 R., i. R., de. 2-8.-B., m. 8bh. der iofort oder 1. April 1907 zu vermieten. Add. did. Frip. B., 2 Rim., auf 1. April zu bermieten. Rich. did. Frip. B., 2 Rim., auf 1. April zu bermieten. Rich. did. Frip. B., 2 Rim., auf 1. April zu bermieten. Rhoeingauerfirade 15, R., R., 2 Rim., u. Kucke, mit od. odne ft. Berfft., der 1. Kebt., der iptier zu berm. Rheinftrade 87 Frip. B., 2 R. u. R., an r. L. zu verm. Röh. 1 Et. Riebsftrade 15, Oth., fchone 2-8 im.-Rodn., auf 1. April zu bermieten.

Michlitraße 15, Stb., fdione 2-3im. Bohn, auf 1. April zu bermieten. Näberes daselbit Borberhaus Bart.

Raberes dajeibit Borberhaus Bart. Niehlstraße 25, J. 2-Zim. Rohn. nebit reigil. Jubeh. ber 1. Abril su bm. Räh. dajelbit Bart. rechts. Röberasse 4 sadine 2-J. W., Bersp., auf gleich ober später zu berm. Röberstraße 11, 2. Zimmer, Kinde u. Ibh. auf 1. Abril. Näh. Bart. Röberstraße 13 Mani. W. 2 L. N., iof. ob. später zu bm. Räh Lad. Möberstraße 28, Ertsp., Z Lim., K., 305., K., u. d. 2 K., K., B., R. B. Mömerberg 6 Z B. n. K. p. 1. April. Könnerd. S. D., Z J., R. s. 2 r. Mibesseimerstraße 23 Frontsp., große 2-Rim. Wacht. Mani.

Mubesseimernraße 23 Frontip., große
2-Sim.-Wohn, im Abidiath an ruh.
Rieter ab I. April. Nah. Dismardring 23, 2. bei Goepiner.
Saalgosse 16, Oth. 2, 2 Jim., Kuche,
Kammer auf sof. ob. I. April. I. a.
Werfit. abgegeben werben. R. bol.
Ichachtiraße 8 Miv., 2 R. K. u. R.
Ichachtiraße 8 Miv., 2 R. K. u. R.
Ichachtiraße 9 Ichone 2-Jim.Wohn, auf gleich ober spater.
Icharnhorstiraße 9, Reubau. Prifo.,
2-Rim.-Wohn, auf gleich ober spate.
Icharnhorstiraße 27 L.B.-28, gl.o. iv.
2 Jim. nebit Küche, auf 1. April.
Icharlenbersstraße 2, Räbe b. S.B.

Scharnhorftreube 21 2-8.-28. gl.o. is.

2 zim. nebit Küche, auf 1. April.

Schenkenberstrache 2, Rähe d. S.-B., ichone ar. 2-8.-Bodn. (Liefpart)
mit Gas. u. elektr. Lichtaut, u. all.

8. a. b. r. K. p. l. Abril. R. doj. l.

Schiersteineritrake 16, Wib., ichone

2 R. u. R. Nah. Ibbi., Lodin.

Baulberg 19 Frifb., 2-Kim., Wohn.
m. Rubeb. auf 1. April zu verm.

Schwalbacheritrake 25, Bodl., 2 Kim.

2 R. u. R., l. Febr. Käh. im Lad.

Schwalbacheritrake 25, Dodl., 2 Kim.

Kaiwalbacheritrake 25, Dodl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 25, Dodl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 25, Dodl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 26, Odl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 27, Dodl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 28, Dodl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 28, Dodl., 3 Kim.

Schwalbacheritrake 28, Bodh.

Schwalbacheritrake 28, Kim.

Schwalbacheritrake 28, Kim.

Servebenstrake 15, 3, Ichone 2-8, Kim.

a. 1. April zu v. Räh, im Laden.

Steingasse 6 2 Rimmer u. Kidde per Abril zu bermieten.

Steingasse 13 (neues Saus) Bart. B.,

2 S. u. R., Slosett i. Absch., 1, Apr.

Taunnsstraße 40 2 schöne Mani.-B., 2 und 3 Jim., an rubige Leute zu bermieten. Räh. 2 St.

2 und 3 Jim., an rubige Leute zu bermieten. Käh. 2 St.

Vakuferfiraße 3, H. 2. 2. 3. W. an r. L. a. a. f. Sausberwalt, mitübern. werben. Adh. Mheinstraße 87, 1.

Balramstraße 27, B. 2. 2 Stm., R. M. an f. 4. 07. Käh. nur f. St.

A. auf 1. 4. 07. Käh. nur f. St.

Walramstraße 27, D. B., 2 Jim., K., K. ber f. 4. 07. Käh. nur f. St.

Walramstraße 27, D. B., 2 Jim., K., K. ber f. 4. 07. Käh. nur f. St.

Valramstraße 27, D. B., 2 Jim., K., K. ber f. 4. 07. Käh. nur f. St.

Valramstraße 21, Sth. f. ichone 28., 2 Stm.mer, Kicke u. Keller, zu 28 VR. mir an orbentl. Leute zu b. Räh. i. Sth. f. be Schmidt. 6067

Walramstraße 31, Sth. Lachlogis.

2 Studen u. Kide mit Keller, zu 20 VR. nur an orbentl. Leute. M. im f. Seith. f. bei Schmidt. 6069

Walramstraße 32 Frontip. B., zwit 3., K. R. a. l. Aldr. zu berm. K. B.

Walramstraße 28 Frontip. B., zwit 3., K. R. a. l. Aldr. zu berm. K. B.

Walramstraße 5 de Dermannstraße, 2. Stm. Wohnung zu berm. Mäh. bei R. Winf.

Webergasse 2, Meub. Afb., ichone 2.8.-VR. auf Sprif. Kah. baielbit.

Webergasse 22 Jimmer, Ruche, im Abfolink, zu bermieten.

Webergasse 54 2 Jimmer, Ruche, im

Rebergasse 49, Boh. 2 S. S. R. R. S.
1. Apr. Dambachtal 10, B., 10—12.
Rebergasse 52 2 Rimmer, Rüche, im
Absallink, au bermieten.
Rebergasse 54 2 Rim. u. Kinche i. S.
auf 1. April au bm. Käch. Part.
Reilstraße 12, Krisp. 2 S. R. u. S.,
auf 1. April 07. Räch. Bart.
Beilstraße 6, Sib., ich. 2-3.-B. an
ruch Mieter fof, au b. Räch. Bart.
Beilstraße 10 mei schone 2-3.-B.
in. S. p. 1. April 07. Räch. Bart.
Rellstistraße 21, S., 2 Rim. u. Rüche.
Bellstistraße 21, S., 2 Rim. u. Rüche.
Bellstistraße 25 B., Suche u. K.
Bestristraße 40 eine Dachtn. 2 S.,
S. R. c. 1. Apr. Räch. Böh. 1 St.
Versißtraße 46, Mid.-23., 2 R. u. K.
Bestrißtraße 46, Mid.-23., 2 R. u. K.
Bestrißtraße 46, Mid.-23., 2 R. u. K.
Bestrißtraße 3 ich. 2-8.-B. m. Abh.
auf 1. April zu bm. Räch. Bart. r.
Bestenbüraße 3. Oth., schone 2-Rim.,
Sohn., R. u. Rubeh., ber josort ob.
1. April zu bermieten.
Bestenbüraße 20, B., 23. im., Kuche
Backenbüraße 20, B., 23. im., Kuche
Backenbüraße 20, B., 23. im., Kuche
Bestenbüraße 20, B., 23. im., Kuche
Bestenbüraße 23, Sth. 1, 2 R. u. K.
Destenbüraße 23, Sth. 1, 2 R. u. K.
L. April zu berm. Räch. B. E.
Bestenbüraße 23, Sth. 1, 2 R. u. K.
L. April zu berm. Räch. B., b.
Berfüraße 3, S. 1, 2 Sim., Stide,
Steller per 1. April 07, eb. trüber,
au berm. Räch. Romtor im Oot.

Börfüraße 3, S. 1, 2 Sim., Stide,
Steller per 1. April 07, eb. trüber,
au berm. Räch. Romtor im Oot.

Börfüraße 3, S. 2, 2 R. s.

Berfüraße 3, S. 1, 2 Sim., Stide,
Steller ber M. Böh., L. St. Limis,
Dorfüraße 3 L. Sim., Skohn., Boh., b.
April zu berm. Räch. 1. St. Limis,
Dorfüraße 22 R. Sim., Skohn., Boh., b.
Coh., al zu berm. Räch. 1. St. Limis,
Dorfüraße 23 Johne 2-8.-Bohn. Dill.
Horfüraße 31, 2 L. 1 Rim. u. Stide.
Oth., al zu berm. Räch. Sb. 1. St.
Brumsermennüraße 6, K. 2 Rim., St.
Dett.

Porfitrate 29 ichone 2-8. Isoni. vill. Porfitrate 31, 2 u. 1 kim. u. Kuche, Oth. al. zu verm. Mah. Ida. 1 l. Simmermannfrake 6, K., 2 kim. u. K., Gith., v. 1. Märs ob. April 3. v. Bimmermannfrake 10, S., 2-8. Is. per 1. April 31 vin. Rab. B. B. Cine Dachwohn, 2 kim. u. R., 3u verm. Mäb. Goldgaffe 6, Laden.

berm. Kah. Goldgaffe b, Laden. Iwei Limmer u. Kücke (m. o. ohne Werffr. u. Flosdenbierteller) sof. zu berm. Rah. Körnerfiraße b. 1. Schöne 2-Lim. Wohn. im Edh. in m. Kenbauten Blickerftr. bon 400 R. an. S. J. Steih, Acttelbechftr. 2.

3 Bimmer.

Marstraße 22a, Billa Minerba, 2. Et...
ist eine sistem. Bab, Balt.,
sowie reichl. Zubehör, p. 1. April
gu bermielen. Gefunde Lage. Br.
Fernsicht. Wäh. 1. Et. Links. 3554
Marstraße 26 3.3.28., 2 Mans. und
Aubeh. Breis 550 Mt., au berm.
Abelbeibüraße 1, B., sch. 3.3.28., R.,
geichl. Seranda u. Ibh., f. Bur.
auch geig. p. 1. Angel. Röh. 1 St.
Angul. mittags b. 12.—4 llbr. 6128
Moetbeibüraße 10 ichone 3.3.4830hn.
mit Kücke, Oth. 1 St., per April
su bermieten.

Abelheiditraße 46, Sib. Frontip., drei Jimmer, Kude und Reller auf 1. April 1907 zu bermiefen. 50

1. April 1907 zu bermieten. 55
Mbetheibir. 57 hübide Bari. 23., 8 g.
n. Jub., b. 1. ab. Rab. 1 St. 246
Mbetheibirake 87, Mth., 3 g. n. Zub.
zu berm. Wäh. Bbb. Bart. 152
Abetheibir. 91, D. Dacht., 3 zim. u.
Küde b. for. su bm. N. bat. 8542
Mberhrake 69, Bart., große 3 zim.,
Küde und Keller auf 1. April zu
berm. Nah. baf. 2 St. r. 128
Mbothakee 3, Dib. B., 3 zim., 280h.
mit Rubeh auf 1. April z. b. 37
Mbothakee 1, 2. St., 2mal 3 zimmer
und Küde. ebent. zusemmenhäng.,
Abothrage 1, Cid., 2. Stof. 3 z.
und Küde., Abothrage 1, 4. Chod.
3 zimmer und Kiede zu berm. 256
Mibrechtstraße 1, 3. 3 zim. u. zbb.
auf gleich ob. 1. April zu bm. 354
Mibrechtstraße 1, 3. 3 zim. u. zbb.
auf gleich ob. 1. April zu bm. 354

auf gleich ob. 1. April zu dm. 354
Albrechtstraße 6, 5th. 2, schöne 3-3.
Pohnung zu dermicien. Maheres
Albrechtstraße 10, Sart. 438
Albrechtstraße 10, Sid. 2, 3-3.-93., m.
Rid., zu derm. Aah. Borderh. 3, bei Medminfel.
Albrechtstraße 23, Sid., 3 Zim., A. u.
R., 1. Add. Wah. Woh. 1. St.
Albrechtstraße 37, dib., ichdie 3-3.Add., der T. April. of an derm.
Räh. Bob. Hart.
Albrechtstraße 44, Sid., 1, 3-Sim-98.
1. Add. (Riermiete gest.) 360 Aff.
Arndingsse 1 ichdie 2-Sim-Bedu.
der Acuseit entide., der Adril zu
der Menseit entide., der Adril zu
der Kenzeit entide., der Adril zu
der, deleste Gich. Ball., Borgart,
derfegungsh. j. od. a. 1. A. 8894

Albrechtstraße 46 schöne 3-8immer-Wohnung. 2 Ballons u. reichl. Au-behör, det 1. April zu bermieten. Raberes 3. Et. rechts. 42

Raberes 3. Et. rechts. 49
Bahnbofitrahe 3, Seitenbau 1. Stod.
Gübieite. ift die Wohnung, besteh.
aus 3 Jimmern, Kuche neht Ausbehör zu vermieten. Täglich ansauseben u. Röheres zu erfragen Bahnbofitraße 1, 1. ober bon bormittags Bad die 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnbofitraße 2, Part. S903.
Bertramktraße 5 3 Jim. neht Aubeb.
au derm. Räh. G. Bird. 387
Viersabter döhe 56 schone 8-Kim.
Abhung mit Valson zu bermiet.
Räh. Bact. L Ereis 400 Mf. 438

Clarentbelerkraße 1, Ede Ringfirche, 3. Jim. Wohn. (Hoche.) zu v. Rah. beim Gausverth, o. Aleitikr. 10. L. Clarenthalerkraße 3 8 Sim. u. K., S., gl. v. ip. R. b. Handmann. 1996 (Clarenthalerkraße 6, b. d. Kingfirche, 2. u. 3. Et., 3 Jim., ber Rengeit entipr. auf 1. April zu verm. 17 Desbeimertiraße 20, Mib. (Renban). 8. St., abpetchl. 3. R. R., K. u. 3b. 1. Apr. o. fr. R. 2 St., Krauß. 406 Renbau Beh, Deiheimerfiraße 28, 8. g. Bohnung., hocheim neuzeiflich eing. Ball., Ert., 26b, cl. L., p. A. Räb. daf. u. Karlitr. 29, L. 4012. Desheimerfiraße 39, Chb., 3 Z., K. u. 3ub. per 1. Abr. zu verm. 194

Donheimerfraße 39, Gib., 3 8., K. u. gub. per 1. Apr. zu berm. 194 Donheimerfraße 46 ift im Hinterh-eine Wohnung von 3 gim. und Küche zu berm. Rah. Idb. B. 169 Siede gu berm. Rab. Bob. D. 100 Dobbeimerftraße 49, Borbert., ichone

berm. Räheres Sih. 1 od. Schier iteinerstroße 15, Kart. 445
Doubleimerstroße 85 ichone 3-Kim. Wohnung mit Zubedor auf 1. Apr. 3u berm. Wäh. Bob. 1 t. 16
Doubleimerstr. 97a, Roh., B. 28s. m. Bud. auf fotort zu berm.
Tobbeimerstraße 101, Keubau Sih., ger. 3-8.-W. h. 1. Jan. 0. sp. 3801
Doubleimerstraße 101, Keubau Sih., ger. 3-8.-W. h. 1. Jan. 0. sp. 3801
Doubleimerstraße 101, Neubau Sih., ger. 3-8.-W. h. 1. Jan. 0. sp. 3801
Doubleimerstraße 115 schone 3- u. 2-8. Sim., Soomungen von 280 Wf. an auf gleich ob. später zu verm. 421
Doubleimerstraße 123, Bord. u. Sib., Kart., je eine 3-8.-W., b. Reuzett entspr., au verm. Kab. daselost.
Doubleimerstraße 123, Bord. u. Sib., Sohn. sof. od. sp. zu b. R. Konner.
Treiweidenstraße 1 sind schone 3-8.-W.
Bohn. mit Andeb. auf 1. April 07
zu vermieten. Käh. 1. Et. lints.
Dreiweidenstraße 7 große 3-Simmer.
Behnunge 1 zu derwieten. 153
Geensstreiße fähe 4 schone 3 8-28.,
Bart., der Reuz. entipr., a. 1. Apr., su perm. Röb. doselbit, 1. Grod.

Bart. der Reug. entipr., a. 1. Apr gu berm. Rab. dafelbit, 1. Stoc

gi verm. Nab. dafelbit, 1. Stock.
Gernistberfirabe, ned. Zietenichule,
ich 3 & u. N. v. Avril od. fr. a. v.
Gleonorenstraße 4 &-R.-VI. su verm.
Näh. Langgase 81, 1. 3910
Eleonorenstraße 10, Sic. B., ichöne
3. Lindertraße 10, Sic. B., ichöne

Dienstag, 22. Januar 1907. Etteillerstraße 3, Bdh. u. Sth., 3-8.Bohnungen zu bermieten. 412
Ettvillerstraße 5 3 Zim., Kuche, Mf.,
3. St., zu verm. Räh. 3 r.
Ettvillerstraße 6, Bart., 3-Zim. Bohnung zu bermieten. 391
Ettvillerstraße 7, 2, ich. 3-Zim. Bohn.
mit Zubeh. auf 1. April zu berm.
Anzuseben Freitags u. Dienstags, 11—4 Uhr. Räh. bei Beit. 88
Ettvillerstraße 9 3-Zim. Bohn. z. b.
Ettvillerstraße 9 3-Zim. Bohn. z. b.
Ettvillerstraße 12, B., ich. 3-Z.-B., b.
Reuz. entipr. Räh. das. B. 245
Ettvillerstraße 14 schone 3-Zimmer.
Bohnung per josort zu bermieten.
Räh. Bart. lints. 3974
Maurers Gartenanlage, Ettvillers

Råb. Bart. lints. 3374
Maurers Gartenanlage, Elivilleritraße 19/21, ich. 2-3.-Be. m. reichl.
3bb. u. all. Bequemlicht, auf fof.
od. ipäter zu berm. Räheres bei
Maurer, Mittel-Gib. F 242
Emferstraße 20, Sth., ichöne 3-3im.28ohn., nen berger., p. jof. od. ipät.
zu berm. Räh. Bob. 2. Gt. 458
Emferstraße 22, Ede Dellmundstraße,
3-3-3B. R. Emferstr. 22, B. 427
Emferstraße 69 3. (1. Gt.), Balt.,
jofort zu berm.
Söch.
Erbacherstraße 1 Bohn. bon 3 Bim.,
Rüche, Bad., 1 Rammer, 2 Reller,
auf 1. Jan. 1907 zu berm. 3606
Erbacherstraße 1 3-3immer-2B. mit
Gelladen auf 1. April 1907 zu bermieten. ntieten.

Erbaderstraße 1 3-3immer-25. mit Edlaben auf 1. April 1907 zu vernicien. 274
Erbaderstraße 4, Sih., 3 3. u. Küche. Frankenstraße 10 3 3., Küche u. Ih. auf 1. April z. du. Küche. Brankenstraße 24 3 Kimmer u. Küche zu bermieren. Rah. Batterre. Briedrichstraße 24 3 Kimmer u. Küche zu bermieren. Rah. Batterre. Briedrichstraße 14, Sih., 3 3., K. im Abschl., Zude. 1, San. zu berm. 3416
Friedrichstraße 29, Sih. 2, 3 Kim. u. Küche der 1. Jan. zu derni. 3416
Friedrichstraße 45, B., 3-3.-B. m. J. a. 1 Apr. zu den. Rah. Bacteri. 395
Friedrichstraße 45, B., 3-3.-B. m. J. a. 1 Apr. zu den. Rah. Dacteri. 395
Friedrichstraße 50 Ichone 3-Zimmer-Bohn. nebit Zudehör der 1. April zu dernicien. Käh. 1. St. r. 411
Geisbergstraße 5, 2. Et., 3 Zim., Küche u. Judehör an fleine Kamilie der 1. April zu den. Friedrichstraße 3 Ichone 3-Zimmer-Bohnung, 3. Si., mit Zudehör der 1. April zu den. Rah. Laden. 305
Gneisenaustraße 3 Ichone 3-Zimmer-Bohnung, 3. Si., mit Zudehör der 1. April zu den. Rah. Laden. 384
Gneisenaustraße 5 3-Zim.-Bohn. m. Dader., Gas. Ball., 520 Mt., der 1. April zu dermieten. 384
Gneisenaustraße 5 im Idh. u. Sth. sind Jch. 3-Zim.-Bohn. mit reichl. Zudehör der sofort zu dermieten. Räh. daselbhr der fofort zu dermieten. Räh. daselbhr der Freugeit entsprechend, sofort da. Judeisenaustraße 11, 2, große 3-3-35., der Reuzeit entsprechend, sofort da. Judeisenaustraße 13, 2, gr. 3-3-35., der Reuzeit entsprechend, sofort da. Gneisenaustraße 14 gr. 3-Zim.-B.

Du. 3. St. Räh. 2 St. r. 4030
Gneisenaustraße 14 gr. 3-Zim.-B.

Du. 3. St. Räh. 2 St. r. 4030
Gneisenaustraße 15, Sd. 1, Bohnung dom je 3 gr. Zim., m. reichl. Zubeh.

Bneifenaustraße 15, Sp. 1, Wohnung bon je 3 gr. Jim. m. reichl. Jubeh. bill. zu berm. Räh. 1. Stage. 126 Bneisenaustraße 16, Sochp., 3-3im.-Bohnung per April zu bermieten. Räheres Sinterhaus 1. 20

Beifenauftraße 21 fcone gr. Bart. Bohn., 3 J., Bab; 3. St., 4 S., Bab. ber 1. April preisw. Rab. 2. St. Gneifenaustraße 23, fr. 2., 3-8.-B, m. Zub., 1. St., per April 3. b. 28.

Gneisenaustraße 25 schöne 3-3.-23. 3. bermieten. Räh. im Laden.
Göbenstraße 5 schöne 3-Zimmers.
Wöhn, mit 2 Baltons, Bad usw., auf 1. April preiswert zu vm. 51
Göbenstraße 11, Bib., 3-Zim.-Kodn., zu bermieten.
Göbenstraße 11, Bdh., schöne 3-3.-23.

Göbenstraße 11, Boh., schöne 3-3.-33.

zu vermieten.

Göbenstraße 14 3-3.-33. Reuz. eing.

Göbenstraße 14 gr. 3-3.-33., R., d. d. s.

Göbenstraße 14 gr. 3-3.-33., R., d. d.

Z. 1. April zu bm. Räh. R. R. S.

Golbgasse 2 sehr schöne 3-8im.-Wohn.

zu dm. Räh. dei Rapp Rachs. 467

Golbgasse 9, dih., l. u. 2. Stod. je

3 Limmer u. Küche zu bermieten.

Räheres im Loden.

192

Gescher 16 3-2im.-Bohn. der Abril

Goldgaffe 16 3-8im.-28ohn. per April gu bermieten. 450 Golbgaffe 21 schone 3-Bimmer-Bohn.

Boldgasse 21 ichone Somman. 3 3...
Brabenstraße 20 Frtsp.-Bohn., 3 3...
K. u. K., 1. Jan. 5 b. Räh. K. 3926
Gustav-Adolfiraße 16 große 3-8...
m. Rub., der Adolf u. Dartingstr. 13.
Bel.Et., 3-3.-B. a. 1. Apr. 3. b. 12
Gudan-Thosfftraße ichone 3-8im.

Bel-Et., 3-3.-B. a. 1. Apr. s. b. 12 Gustab-Abelfstraße ichone 3-Kim.-Bohnungen mit Abb. auf 1. April au vm. Näh. Blatterstr. 12. 127 Dallgarterstr. 3, Reub. Gebr. Bogler Bdb., ich. 3-3.-B., der Neus. entid. einger., preisw. zu vm. Räh. B. B. Dallgarterstraße 8, Dib., ind ichone 3-3.-Bohnungen, auch eine 1-3.-Bohn. nebst Zubebör ver 1. April zu vermieten. Räh. daselbst. Dartingstraße 7, Brisp., 3-3.-B. auf April zu vermieten. Delenenstraße 15, Dib., 3 Zimmer u.

Partingsteaße 7, Frisp., 3-3.-W. auf April zu vermeiten.

Delenenstraße 15, Oth., 3 Simmer u.
K. zu verm. Räh. im 1. St. 432
Delmundbitraße 3, Wohnung, 3 Sim.
u. Zubchör. Räh. 1 r. 37
Delmundbitraße 6 Wohnung, 3 Sim.
mit Balfon und Kicke (Borderh.
1. Stod), bis 1. April zu vermiet.
Räberes Parterre. 185
Delmundbitraße 37, Mittelbau, 3-3.Wohn, mit Berstätte auf 1. April zu verm. Räh. I 165
Delmundbitraße 43 sind per 1. April zu verm. Räh. I 165
Delmundbitraße 43 sind per 1. April 3-8.-Bohnungen mit allem Komfort a Wt. 650 zu vermieten. Räh.
bei Hahdah, baselbit. 3976
Derberstraße 7 schöne 3-8.-W., Oth.
3. St., per 1. April o. sof. zu verm.
Räh. Borderh. 1. St., bei Dörr.
Dermannstraße 15 schöne 3-8.-W. n.
Mani. v. 1. Apr., Räh. Bart.
Dermannstraße 22 3-Zim.-Wohnung
mit Zub. auf 1. April zu vm. 202

Sermannstraße 26, Boh., 3 J., K. n.
Kell. p. Apr. Rah. im Laden. 381
Jahnstraße 2, 1, 3 J., K., 2 Mans. u.
2 Keller, nen herger., per 1. April
od. jp. Rah. Adelbeidit. 44, K. 403
Jahnstraße 9 J.-Binnmer-Bohnung.
Gartenh., Bart., per sofort oder
1. April zu vm. Rah. Boh. 1. 4002
Jahnstraße 9. Gartenh., eine schone
Frontip.-Bohn., 3 Jim. n. Bubeh.,
an ruhige Lente per 1. April zu
verm. Räh. Borderh. 1 St. 171
Jahnstraße 17 Frisp., 3 Jim., Ruche.
n. Judehör, zu vermieten.
Jahnstraße 17 Frisp., 3 Jim., Buch.
Borderhaus, Barterre. 161
Raiser-Friedrich-Ring 2, Oth., Dack.
Bohn, 3 H. L., Kinde n. Kell., p.
jos. 5. vm. Rah. Oth. Bart. 3570
Kaiser-Friedrich-King 69 3 Jimmer
und Kinde, Bad., Balton n. reickl.
Judehör der 1. April 07 zu derm Einzusehen zw. 11 n. 1 und 4 n.
6 Uhr. Räh. das. Gouterr. 3662
Karistraße 6, S., eine 3-Bim.-28. m.
Rubeh. im Dachit. mit Absch. an
ruhige Leute zu vermieten.
Karistraße 31 sch. Frontip., 3 Jim.,
nen berger., zu bermieten.
Karistraße 34, 1, 3 gr. Jim., Kude,
nebit Jud., a. 1. Apr. zu b. 3921
Kellerstraße 11, Gih. 2, 3 Jim. n.
Kellerstraße 11, Gih. 2, 3 Jim. n.
Kellerstraße 11, Gih. 2, 3 Jim. n.
Kellerstraße 10, 3, gr. schopt.
Kiedricherstraße 10, 3, gr. schopt.
Kiedgasse 29, Gde Friedrichstraße,
Kiedrichstraße 29, Gde Friedrichstraße,

Riedricherstraße 10, 3, gr. schone 3-8-Bohnung zu bermieten.

Kirchgasse 29, Ede Friedrichstraße, Stb., schone 3-8 im. Bohn. mit K. der sofort oder 1. April zu berm. R. dat. Wilhelm Gasier u. Co. 310

Kirchgasse 30, Boh. 3, 3 fl. 3, u. 3, gl. od. sd. Bilhelm Gasier u. Co. 310

Kirchgasse 30, Boh. 3, 8 fl. 3, u. 3, gl. od. sd. Sach. Redgerlad. 3462

Kirchgasse 49, Std., 2 Wohn., 3 Rim., Rüche, a. gl. o. später zu b. 3574

Knausstraße 1 3-3. R. auf 1. April zu berm. Kab. Kart. r. 221

Langgasse 13 schone 3-Kimmer-W., 1. Stock, auf 1. April zu bermiert.

Abolph Koerwer. 252

Lehrstraße 12 Wohnung, 3 B., Küche u. Jub., 1. Ct., 1. April zu berm.

Lothringerstraße, Reubau Bendt, ich. 3-8.—B., m. 3mb., sehr billig zu berm. Räb. Keitelbedstr. 13, B.

Luisenplaß 2, Sih. 1, 3 R., K. u. K.

Quifenplas 2, Sth. 1, 3 8.. R. u. R. auf 1. Ap. 400 Mf. N. Bbb. 1. 320

auf 1. Ap. 400 Mt. R. Bob. 1. 320
Marktiraße 12, S., 3 3. u. R. 1. Hebr.
od. ipät. z. b. Rah. C. Boffmann.
Michelsberg 21, 2. 3-3-W3., R., Wid.
u. Keller, neu berg., auf 1. April.
Michelsberg 26 3 incinanderg. Rim.
u. Rüche zu berm. Räh. Woh. 2 St.
Moribitraße 15, Sib., 3 8. m. Rab.
Räh. Botderh. 1 I.
Nühlgaße 17, Sib. 1, 3 3., Kiche u.
Rub. per 1. April zu bm. Räh. im
Ecfladen, bei A. Daub.
387ersfraße 23, S. 2. 3 Rim. u. Küche
zu berm. Räberes Sib. 1 St.
Rerstal 10 brei Zim. und Zubehör,
gleicher Erde, per April an iebr
II. Fam. zu bermieten. Räberes
1 Tr. höher.
3928
Rettelbecktraße 6, Woh., ich. 3-3-W3.

Nettelbeckiraße 6, Bdh., fch. 3-3.-28.
a. 1. April billig zu berm. 216
Rettelbeckir. 7 (Edneubau), n. Bdh.,
3- u. 2-8.-38. m. reichl. Bdh. bill.
zu bm. Käh. bort im Laden. 3580
Rettelbeckiraße 8, Mtb., 3 3. u. R.
auf 1. April zu bermiefen.

Rettelbedirate 11 3-3im.-Bohn., eb. mit Berffiatte, fof. ob. später zu berm. 2-3im.-Bohnung im Sth., 320 Mt., per sof. ob. später. Kan. Gg. Schmidt, im Laben. 3842

Rettelbedftr. u. Zietenring, Effhaus fch. 8. u. 2-8.-W., Balf. u. reichl Zubehör preisw. zu berm. Rah. Zietenring 6, Hochpart. 3581

Rietenring 6, Sochpart. 3581
Riederwaldstraße 5, G. 1, 3-3.-B.
auf al. od. ipäter. Räh. Boh. B.
Oranienstraße 17, Oth., schöne 3-3.Bohnung per 1. April zu bern.
Räh. Borderbaus. 2 St. 176
Oranienstraße 19, Oth., 3-3.-B. mit
K., event. I. Oof dazu gegeb. w. 198
Oranienstraße 22, Oth., st. 3-3im.-B.
mit Küche zu bermielen.
Oranienstraße 36 3-3.-B. Oth., per
April zu b. Räb. Borderh. 3 St.
Oranienstraße 47, Boh. 3. St., 3-3.Bohn., Bub. 1. April zu b. R. K.
Oranienstraße 62, Mtb., 3-3immerBohnung zu bermieten.

Bhilippsbergitraße 20, Barterre und 1. Etage, neu berger. 3-8-W. mit Balfon und Rub. per fof. zu berm. Mäh. daf. 2. Etage links od. Lang-gasse 15a, Borzellangeschaft. 3582 Bhilippsbergitraße 23 3-Sim.-Wohn. m. Rubeh. p. 1 April 8. dm. 3952 Bhilippsbergitraße 39, Frip., 3 3im. ant April zu bermieten. Bhilippsbergitraße 53. Bart., eine

Bhilippsbergitraße 39, Frip., S 3im. ami April zu bermieten.

Philippsbergitraße 53, Kart., eine ichone 3-31m.-Wohn. mit Jubehör ver 1. April zu verm. Näh. bei C. Schähler daselbst. 1. St. I. 258

Platterür. 82a, Landhans-Reubau, in gei., fr. Lage, m. prachtv. Aust., sind ich. 3. u. 4-3.-W. mit Gas, Bad u. Half. auf iof. su bm. Käh. deselbst bei Briedt. Becht. 3083

Querfeldstraße 7, 1. Stage, 3-31m.
Rohnung auf 1. April zu verm. Köh. im Souterrain bei Rebe und Querfeldstraße 3. 1. 119

Rauenthaleritraße 7, 2. St., 3-31m.
Rohn. per 1. April zu vermieten. Räheres 1. St. links. 4015

Rauenthalerkraße 9, Mib., gt. 3-8.-

Räheres I. St. links. 4015
Rauenthalerkraße 9, Mtb., gr. 3.3.Bohn. ver I. April zu vermieten.
Röberes Borderh. I St. 3893
Rauenthalerkraße 8, Mtb., ich. 3.3.B. ver jofort oder I. April zu vermieten. Räh Fr. Routmann.
Rauenthalerkraße 12 ich. 3.3.-B. m.
3b., 2 Balk., Bad., zu verm. 104
Rauenthalerkraße 14, 2, 3 Jim., R.,
2 Mani., 2 Relk., Bad., f. Sinterhaus, per 1. April zu verm. 3959
Rauenthalerkraße 24 ichone 3.8.-B.,
alk. Zub., Bdb. 2, p. 1. April zu v.

Rheinganerstraße 9, 1, 3 Lim., Küche, Bad. 2 Balf., Erfer, Wami. und Keller per gleich oder 1. April 07. Räh. bei Born, 1 St. 222
Rheinganerstraße 13, 1, 3 Lim., n. n. n. N. m. Zubeh. zu vermieten. 54
Rheinganerstraße 17 sch. 3-8-B., der Reuz. entspr., zu v. Käh. das. 316
Rheinstraße 44 abgeschl. Bohn, drei Jim. u. Zubehör auf 1. April 1907
zu verm. Anz. 10—12, 2—4. R. B.
Rheinstraße 64 3—4 Z., Kart., Gas. u. elestr. 2., gr. Balson, auch für Bur., p. 1. April zu verm. 277
Rheinstraße 96, Frontsp., 3 Rim., 1 Küche, 1 Keller zu v. R. B. 3867
Riehlstraße 3, Borderb. 1. Et., 3 Bim., mit 2 Balsons, Küche, 2 Manj., 2 Keller. Daselbst Mittelbau 2. St. 3 Jimmer mit Zubehör v. 1. April zu verm. Bilh. Bolf., Mittelb 423
Riehlstraße 6, Gish. 2, 3 Jimmer u. 36, p. 1. Apr. zu vm., Br. 420 Mt. Räh. bei Haus und m. Br. 420 Mt. Räh. bei Haus und m. Br. 420 Mt. Räh. bei Haus und m. Balb., fch. 3-8. Bohn, Balson, Erfer, Bad. mit reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten. Räh. daselbst Karterre.

behör, 1. April zu vermieten. Nah.
dojelbst Karterre.

Nohn. ver Abril zu vermieten. Nah.
dojelbst Karterre.

Näh. Botderh. Bart.

Näh. Botderh. Bart.

Näh. Botderh. Bart.

Näh. Botderh. Bart.

Don Riehlstraße 13a, 1. Et., schöne 3-3Bohn., der Reuzeit entipr., wegzugshalber per 1. April 07 zu
berm. Räh. Sof. Kontor.

139
Riehlstraße 23, Sih., 3-3-Bohn. auf
sof. od. spät. Räh. Boh. 1 St. 404
Riehlstraße 23, Sih., 3-3-Bohn. auf
sof. od. spät. Räh. Boh. 1 St. 404
Riehlstraße 23, Sih., 3-3-Bohn. auf
sof. od. spät. Räh. Boh. 1 St. 404
Riehlstraße 3-Zim.-Bohn., Osh., zu
berm. Räh. Schiersteinerstr. 24, 8.
Roonstraße 14, 1. Et. od. Kart., 3-3B. auf 1. April preisw. Räh. Bart.
Roonstraße 20 schone 3-Zim.-Bohn.
ber 1. April zu bermieten.
Roonstraße 21 Bohn., 3 Zim. u. R.,
b. 1. April zu bermieten.
Roonstraße 22, D. 2, sch. 3-3-28. (350),
cb. m. Bierst. Builowitt. 7, B. 1. 398
Roonstraße 22, D. 2, sch. 3-3, 28. (350),
cb. m. Bierst. Builowitt. 7, B. 1. 398
Caalgasse 4/6, Sib. 2, sch. 3-Zim.Bohn. der 1. April zu bermieten.
Roh. Borbersh. 1. St.
Scharnborststraße 4, Reubau, schöne
Bohnungen von 3 n. 2 Zimmern
per 1. April zu bm. Räh. dos. od.
Göbenstraße, große schöne 3-Zim.Bohn. mit all. Koms. der Reuzeit.
Käh. Bauburean Blum, Göbenstraße 18.

Scharnborststraße 9, Reubau, schöne Nah. Bar ftraße 18

Scharnherftftrafte 9, Neubau, schöne 3-gim.-Wohn mit allem Zubehör auf 1. April. Rah. baj. B. 840

aut 1. April. Rah. baf. B. 340
Scharnhorstitraße 12, Ede Göbenstraße, 3- und 2-3tim. Wohn. au bermieten. Käh. im Laden. 3938.
Scharnhorststraße 24 mod. 3-8.-38.
Sch. u. 3. St., au b. L. fr. R. B. r.
Scharnhorststraße 25 große 3-3.-35.
mit all. Aud. au berm. 266
Scharnhorststraße 31 3-3tim. Wohn.
au bermieten. Rahres 1 l. 78
Scharnhorststraße 34, l. ich. 3-3.-38.
Boh., auf April. Räh. Bart.
Scharnhorststraße 36 3 zim. u. Zud.
per 1. April zu bermieten. 3993
Scharnhorststraße 36, s. 3-38., l. u.
3. Et., d. jof. z. d. Rah. B. l. 3591
Scharnhorststraße 42, B., ich. 3-3.
Bohn. m. reichl. Zudeh. z. l. 4. d.
preisto. Räh. daf. d. Berger. 3909
Schenkendorststraße 4, Bart., eine fl.

Schenkenborfitrate 4, Bart., eine fl.
Conterrain-Bohnung von 3 Jim.
u. K., auch als Bureau 3. b., per fofort zu bermieten. 3902

Schierfteinerftraße 11, Sth., ichone 3., 2. und 1. gimmer-Wohnungen, Abichlus, per fofort zu vermieten. Rab. Mittelbau rechts. 177

Schiersteinerstraße 12 berrichaftliche Wohn, bon 3 gim., Ruche u. allem Bubeh, auf 1. April gu berm. 3975

Schiersteinerstraße 12 herrschaftliche Wohn, von 3 Jim., Kuche u. alem Aubeh, auf 1. April zu verm. 3975 Schiersteinerstraße 16, W., ich. 3-3-B. R. zu v. M. Ach. Boh. Bart.

Schiersteinerstraße 16, W., ich. 3-3-B. R. zu v. M. Ach. Boh. Bart.

Schiersteinerstraße 16, W., ich. 3-3-B. R. zu v. M. Ach. Boh. Bart.

Schiersteinerstraße 12 herrschaftliche Wohnung. 3 Zimmer, Kuche und alles Aubehör. auf 1. April zu verm. Räh. Bart. lints. 4022

Schwalbacherstraße 45a, Eche Richelsberg. 3-Zim. Bohn., 3. St., auf 1. April zu v. Käh. 47, 1. 180

Sedanstraße 2 eine 3-B.-W. mit Zubehör auf 1. April zu verm. 301

Sedanstraße 2 eine 3-B.-W. mit Zubehör auf 1. Abril zu verm. 301

Sedanstraße 7, B., schöne belle 3-B.-Kohn., Küche, 2 steller, Kansl., p. 1. Abril. R. daf. b. Rau, 1 St. 123

Sedanstraße 8 ger. 3-Zim. Bohn. m. Abh. 1. April zu vem. Räh. 1 r. 95

Sedanstraße 12, Sbh., schöne 3-Zim.-Bohn. nebit Zubehör auf 1. April Zedanstraße 12, Sbh., schöne 3-Zim.-Bohn. nebit Zubehör auf 1. April Sedanstraße 14 3-Z. mit Zub. u. W., 2. St., zu bermeten. Räh. Bart.

Seerobenstraße 7, Boh. 2 Tr., 3 Zim., Kide u. Subeh. per 1. April. 3964

Seerobenstraße 9, Rob. 1 I. schöne gr. 3-B.-B. zum. 1. Apr. zu verm. Räh. dai. o. Steingasse 12, 1. 4010

Seerobenstraße 9, Oth. 1, gt. 3-B.-S., neu hergerichiet, gleich ober pater. zu vermieten. Mäh. Mittelb. 1 St., bei Frau Schneiber. 4009

Sche Beerobenstraße 10 3-B.-S., neu hergerichiet, gleich ober pater. zu vermieten. Mäh. Mittelb. 1 St., bei Frau Schneiber. 4009

Sche Beerobenstraße 13 3 R. R. Erst., im Bohn. gl. ober 1. April zu berm. Räh. Borberh. 3 St. rechts. 69

Seerobenstraße 28, Oth. 3-B.-S., zu dermieben. Räh. Borberh. 3 St. rechts. 69

Seerobenstraße 29 läbene, der Recht. 201

Seerobenstraße 29

Sochpart, rechts. 22.
Steingasse, Ede Schachtstraße, fibl Bohnung, 3 Zimmer, Rüche, Rell. per 1. April. Rah. Bart. 213

Morgen-Musgabe, 2

Stiftstraße 4, B., ift eine frdl. 3-3.Bohn... 1 großes (6.25 × 4.82 Mr.)
mit Balkon, 2 Heinere B., ev. Mi.,
an tuh. Riefer abzug. Br. 650 Mt.
Balkmühlstraße 41 Brontibis-Bohn.
b. 3 R., Küche u. Keller zu bm. 408

Balluferstraße 7, M., zwei 3-3.-B.,
Bart. u. Dachit., zu v. R. B. 235

Balramstraße 10 3 Bimmer, Rüche
u. Rubehör auf 1. April zu bermieten. Räberes Barterre. 49

Balramstraße 21 3 Bim. u. 1 Küche
per 1. April zu berm. Räh. Bart.

Balramstraße 31, Boh. 2, Bohnung
von 3 Stm., Küche n. Keller per
1. April zu berm. Räh. dasselbit
Gib. linis, 1, bei Schmidt. 6123

Baterlositraße 2, Reubau, schöne
3-8im.-Rohn., der Reuzeit entipr.,
zu bermieten. Räh. daselbit.

Beilstraße 19, 2, ich. 3-8-23., Küche
n. Zub., der 1. April zu bermiet.

Bellringe 19, 2, ich. 3-8-33., Küche
n. Zub., der 1. April zu bermiet.

Bellringraße 15 Bochnung, 3 Bim.
n. Küche, zu bermieten. 359

Berberür. 6, Mib. 1, ichöne 3-8-28.

u. Rücke, au bermieten. 359
Berberit. 6, Mib. 1, ichone 3-3.-B.
im Abichl. p. 1. Apr. Räb. B. B. I.
Beitenbitraße 3 ichone 3-Bim... und
2-3.-Bohn. jof od. ip. bill. au bm.
Räd. dal. bei Binmermann. 220
Beitenbitraße 8, Bdb., ichone Bohn.
bon 3 Bim., Rücke und Bub. auf
1. April au bermieten. 159
Beftenbitraße 11 (Subicite), 3. St.,
3-Bimmer-Bohnung, 2 Balfons 11.
Beitenbitraße 14 (Subicite), 3. St.,
3-Bimmer-Bohnung, 2 Balfons 11.
Abril 1907 au den. Röh. B. 3852
Beitenbitraße 20 ar. 3-B., Boh.
iowie 3-B.-B., Gho. un Gas und
Bad, au berm. R. Boh., Rart. 3340
Beitenbitraße 20 ar. 3-B., Boh.
iowie 3-B.-B., Gho. u. Gas und
Bad, au berm. R. Boh., Bart. 3340
Beitenbitraße 23 ichone 3-B.-B., 2.
und 3. St., mit Balfon, d. April
au berm. Räb. Bart. rechts. 215
Beftenbitraße 28 3-B. m. Bub.
Balfon und Gas. au bermieten.
Bilhelmitraße 12. G. 2. St., ift ein
Bohn.-Anteil, beit. aus 3. eb. 4 3.,
Rücke u. famil. Bubeh., auf iof. zu
berm. Räberes bei Rathau Seg.
Bilhelmitraße 2.
Börthitraße 3, Bart. I., 3 Bimmer.
Rücke, Keller. Rani. det 1. April
au berm. Rah. Kontor im Sofe.
Börthitraße 7, 4, Salfeit. der Elettr.
ich 3-B.-B. im Abichl. nebit 3bb.,
Gas. a. r. Leute, 450 Mf. Rah. 3.
Börthitraße 17, 2. St., 3-Bimmer.
Bohnung mit Balfon au bermieten.
Börthitraße 17, 2. St., 3-Bimmer.
Bohnung mit Balfon au bermieten.
Röh. daielbit u. Rreibelfit. 5. 275
Borfitraße 3, Boh., Rart., 3-Bim.-B.
per 1. April 07 au bermieten.
Norfitraße 18 ich. 3-B.-B. a. b. 28
Börthitraße 18, 25 d., 3-B. a. b. 28
Borfitraße 21 3-Bimmer. Bohnung au
bermieten. Rah. 1 St. 1.
Borfitraße 18, ich. 3-B.-B. a. b. 28
Borfitraße 21 3-Bimmer. Bohnung au
bermieten. Rah. 1 St. 1.
Borfitraße 21 3-Bimmer. Bohnung au
bermieten. Rah. 1 St. 1.
Borfitraße 18 ich. 3-B.-B. a. b. 28
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. a. b. 28
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. a. b. 28
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. in 240
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. in 240
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. in 240
Borfitraße 28 ich. Rath. 3599
Bietenring 1, 3-B.-B. in 240
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. in 240
Borfitraße 28 ich. 3-B.-B. in 2

Schöne 3-3.-Wobnungen in meinen Renbauten, mit Bab u. Manfarben bon 530 Mt. an. H. J. Steit. Retfelbeckftraße 2, 1.

Gine icone 3-Bimmer-Bohnung mit Rab. Schiersteinerstraße 20, 4 St. Bilhelm Seulberger. 433

3-Simmer-Wohnung mit Balf., Gas u. Zubeh. für 480 Mf. zu bm. Off. u. E. 308 an den Tagbl.-Berlag.

4 Bimmer.

Abolfsallee 57, 2. Et., ich. 4-3.-B., r. Sub., per jof. ob. ipat. Rah. im Baub. nebenan Kr. 59, Sout. 3609
Abolfstraße 5, 2. St., ich. ger. 4-3.-B. m. 3bh. zu b. Räh. 1 St. 4038
Abolfstraße 8, im Gartenb. 2 St., if ichone 4-3immer-Wohnung zu bm. ab 1. Abril cr. Käb. daielbit. 437
Abolfstraße 9, Ede Abelbeibitraße, 3. St., abgeichloßene Wohnung, 4 Kim. u. Zubehör auf bald ober 1. April zu berm. Räh. Kart. 3462
Untere Albrechtkraße 10, 1. Etage,

Untere Albrechtitraße 10, 1. Etage, 4-Zimmer-Bobnung, mit Ballon und Zubed., auf 1. April 07 oder früher zu bermieten. Räh, im 3. Stod, bei Rehwinfel.

3, Stod, bei Rehwintel. 206 Albrechtitraße 46, Bel-Etage, schöne 4-Jimmer-Wohn., 2 Baltons (drei Jim. nach der Straße) mit reigli. Abectes 3. Etage rechts. 41 Bertramstraße 7 4 Jim. nehft And. Ju berm. Nah. G. Bird. 388 Biswardting 8, 1, ich. 4-J.B. m. B., B. u. t. B. d. Npr. R. B. I. 3496 Biswardting 14, 1. St., ich. 4-Jim., Bohn. zu berm. Nah. Kart., bei Bahnisch und An der Ringstraße 8, bei Deh.

Bismardring 15, 3, id. gr. 4-8.-28. gum 1. April 1907, Rah. B. r. 3612

97r. 35.

Bismardsing 17, 2, 4 ar. Simmer, mit Bad, 2 Ballons, gr. Garten-Lerrafic uim. auf 1. April 30 bm. Rah. 1 St. redis. S968

Sismardring 19, 1. u. 2. Stod., gr. 4-Sim.-Bohn. 1. Stod mit quois. Lerrafie, her 1. April preisim au berm. Rah. 1 St. redis. 9

Sismardring 23, 2. Idöne 4-Sim.-Bohnung mit Bad, Ballon uim. Indivendent Buchör, ab 1. April 1907 au berm. Rah. im Edlab. 68

Sismardring 23, 2. Idöne 4-Sim.-Bohnung, mit Ballon und Bubber 1. April 30 bermieten. 325

Sismardring 29, 1. Stod. 4-Sim.-Bohnung, mit Ballon und Bubber 1. April 31 bermieten. 325

Sismardring 32, 1. Etage, Idöne 4-Sim.-Bohnung, mit Ballon und Bubber 1. April 31 bermieten. Rah. bajelbit, bei Wüller. 86

Sismardring 37, 2. Idöne 4-Sim.-Bohnung, reidil. Bubber 1. April 31 bermieten. Rah. bajelbit, bei Wüller. 86

Sismardring 38, 3 Ct. Idöne 4-Sim.-Bohnung, mit Subebor, auf April 31 bermieten. Rah. Briller 1918

Bismardring 38, 3 Ct. Idöne 4-Sim.-Bohnung, mit Subebor, auf April 31 bermieten. Rah. Briller 1919

Bleidfirabe 41, Bah. 2. Etage, Idöne 4-Simmer-Bohnung, ber 2019

Rengeit entsprechend, nebit subebor, auf April 32 bermieten. Rah. Briller 1919

Brill 07 31 bermieten. Rah. Briller 1919

Brill 07 31 bermieten. Rah. Briller 1919

Robbit per 1. Samuar 07 ober 1. April 07 31 bermieten. Rah. Briller 1919

Brill 07 31 bermieten. Rah. Briller 1919

Brillmeitraße 17 füh gr. 4-S.-S. 3. Influentraße 18, Ed. Stone, Idöne, Ireit 2019

Lange 4-Sim. Beh Fran Dormann. Blidgerfiraße 2, Ede Moonfraße, vier idöne frebl. Bim., Euramerter uim., mobern eingerichtet, und reidliches 31b. 163 bm. Rah. 1 r. 253

Billowitraße 3 4-S.-S. bill. 3 b. 3459

Billowitraße 3 4-S.-S. bill. 3 b. 3459

Billowitraße 3 4-S.-S. bill. 3 b. 3459

Billowitraße 3 4-S.-S. h. Rub. 1 t. 355

Brillowitraße 3 4-S.-S. h. Rub. 1 t. 355

Br

entipr., 2. u. 3. St., p. A. R. B. I. Guian-Abolfitraße 7 neu herger., geraum. 4-81m.-Bohn., Bart., mit allem Jubeh. auf gleich oder iväter zu verm. Käh. 1 St. 3460
Defimundstraße 41, B. 2 St., Bohn. von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Räh. bei R. Dornung u. Co., daselbst.
Derberstraße 1 4 3., 8bb, R. 1 r. 455
Derberstraße 2, Bart., fehr ichone 4-8.-B., Badeosen, Ri., 3. 1. Apr. Derberstraße 5 ift eine 4-81m.-Bohn.

Derberftrage 5 ift eine 4-Bim. Bohn. in der 3, Etage mit Bad, Küche, Rubeh., Erferbalt., auf gleich ob. ibater zu berm. Käh. daselbst, S. od. Rheinstraße 95, B. 289
Derberstraße 5, 1. Etage, schöne 4- Lim. Wohnung mit Küche u. Lub., gleich oder spater zu d. Käh. Bart. oder Rheinstraße 95, B.

Derberstraße 13, am Luzemburgplaß.
4 Jim., 1 St., auf 1. April. 100
Derberstraße 19, 2, 4 Jim. u. Jubeh.
auf 1. Ap. zu v. Nah. i. Lab. 4004

auf 1. Ap. zu v. Nah. i. Lab. 4004
Raifer-Friedrich-Ring 8, dis-a-dis d.
Ringlicche, 3. Et., ichone 4-Lim.
Bohn. nebit groß. Frontsp...Lim.
Rani., Kell., Lad. Speifefam. usw.
Räh. daielbit. Karl Gail. 291
Karliraße 4, 2. Et., 4-Rim.-Bohn. d.
1. April zu bm. Räh. 1. Et. 449
Reisitiraße 4 sind 4- und 8-Limmer-Bohnungen, der Renzeit entssprechend eingerichtet, Ginzelaufgang, zu bermieten. 3631
Körneritraße 3 sch. 4-B.-Bohn., 2. u.
3. Et., auf 1. April. Räh. 1 St. v.
Lehrstraße 5, 1, 4 B., R., Kam., Mi.

Schrittafte 5, 1, 4 B., St., Stam., Mi., Stell., 1. April ob. fr., 550 Mt., Mab. Lebrittafte 7, 1. 295

Schriftafte 5, 1, 4 5 B., St., Mani., Stell., auf 1. April, 650 Mt. Rab. Lebrittafte 7, 1. 294

Suffenittafte 24, Gtb., eine 4-Simmer-Makenna mit Subekör au permit

Wohnung mit Zubehör zu vermiet. Räh. Bob. 2 St., bei Roos. 8981 Mainzerstraße 46 fl. Beletage, 4 J., Balf., reichl. Zub., 950 Mf., zu v. Auf Wunsch mit Garten. Anzu-jehen 210. 11 u. 12 Uhr vorm. 6093

erffftrabe 190, 3, 4 Sim., Kücke, 2 Manf., 1 Keller ber 1. April qu berm. Näh. im Anfomaten-Reit. ob. Kaiter-Friedr.-King 25, K. 883 Warftftrage 19a,

od. Natier-Friedr-King 25, P. 833
Mauergasse 8, I. 4 3im., Kücke u.
Zubeh. auf gleich od. spät. zu bermieien. Käh. Mauergasse 11. 299
Mauergasse 19 4.3.-V. u. Zub. per
1. Apr. zu b. Käh. Schubgeichatt.
Michelsberg 6, 2, 4 3. m. Vad. Käh.
Kirchaasse 54, Kart. 3633
Michelsberg 26, B. 2, 4 3. n. Küche, J.
Wiblgasse 17, 3, Krip., 4 3., K. u.
Zubeh. per 1. April zu vm. Käh.
im Edlad bei J. Havil zu vm. Käh.
im Edlad bei J. Havil zu vm. Käh.
im Edlad bei J. Havil zu vm. auf
1. April zu berm., sür Pureau
besonders geeignet. Käh. 3. St.,
b. G. Abler. Anzul. 10—12. 351
Rieberwalbstraße 9 modern einger.
4-Kim.-Bohnung. Op., Gas. Bad,
elettr. Licht und Zubeh. ab 1. April
zu bermießer, kröße besteichte

u bermieten.

efektr. Licht und Zubeh. ab 1. April zu bermieten. 288
Bhilippdbergitraße 15 (Sommenschte).

1. Et. oder Sochpart., ichöne große
4-Rimmer-Bohnung, Balkon, auf
1. April 1907 zu verm. Räberes
bafelbit od. Part. r. 3917
Bhilippdbergitraße 16, 1. Et., irdl.
4. Rimmer-Bohnung, mit Balkon,
Wadczimmer, Bleichplat, in ruh,
freistehendem Saufe, somnige get.
Lage, auf gleich ober später 211
berm. Rah. das. Vart. linss. 281
Bhilippdbergitr. 17/19 ich. 4-3-28.

n. Zub., Part. u. 3. Stock sof. 3636
Bhilippdbergitraße 23 4-Bim.-Bohn.
mit Balt. auf 1. Apri. zu b. 3962
Bhilippdbergitraße 36 ich. 4-3-28.

m. Balt. auf 1. Apri. Räh. Kant.
Unerfelbstraße 3. April. Räh. Kant.
Cuerfelbstraße 7, Bart. u. 1. Eiage,
4 Limmer mit Zubehör auf 1. Ap.
zu berm. Räh. im Gouterrain bei
Rebe und Querfelbstr. 3, 1. 120
Bauenthalerstraße 15, 1, eleg. 4-3.
Bohn. Zutraßeiz, usw., 5. b. 187
Rheingauerstraße 4 p. 1. Apr. 4-8.
Bohn. zu berm. Räh. Opt. r. 57
Bheingauerstraße 4 p. 1. Apr. 4-8.
Bohn. zu berm. Räh. Opt. r. 57
Bheingauerstraße 4 p. 1. Apr. 4-8.

Rheingauerfir. 10 u. Ede Eltviller-itrake, 3. St., berrich. 4-8.-A., et. L., Bad usw., per sos. o. ip. Rh. d. Sochp. I. o. i. L. b. Sehb. 3838 Rheingauerstrake 10 und Ede Elt-billerstrake, 2. und 3. Stage, je 4 Aim., Bad, elestr. Licht usw., an bermieten. Rah. bortjelbst Soch-parterre lints.

4 Zim., Bab, eleftr. Licht niw., an bermieten. Aah, bortfeldst Sochparterre links.

18970
Meingauerstraße 17 schone 4-Rim., Bohnung., ber Reuz. entspr., au bermieten. Raberes baselbst. 315
Kheinstraße 26 Kart-Wohn, bon bier Rim. u. reichl. Lubeh, auf 1. April, eb. früher, zu bm. R. Gith. 1 r. 118
Riehstraße 13, P., sch. frohl. 4-Rim., Bohn, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu bermieten.

241
Ede ber Röber, und Rerostraße 46,

1. April zu bermieten. 241 Ede ber Röber- und Rersstraße 46, 3. Et., beit. aus 4 g., K. usw., au ruhige Familie auf 1. April 1907 zu dm. Räh. im Laden. 3978 Rosnitraße 14, 1, ftdl. 4-Sim.-Bohn. a. 1. April. Br. 680 Mf. R. K. 106 Müdesheimerstraße 22 eleg. 4-Sim.-Bohn. im 3. St., au r. Fam. per 1. 4. 07. Räh. B. b. Kummel. 53 Dibesheimerstraße 23 Bart. eleg.

Mübesheimerstraße 23, Bart., eleu. 4-8.-W. m. Geranda u. Garten sof. od. 1. April zu verm. Anzuschen zwischen 10 u. 12 Uhr vormittags Räh, das. Barterre rechts. 3931

Salfaffe 38, 1. St., 4 Simmer mit Balfon, Ruche, 1 Manf. auf 1. Apr., gu b. Nah. Bart., b. A. Röhler. Scharnhorftftraße 22, Bart., eine 4.

5-Zimmer-Bohnung auf al. Schenfenderstraße 1 berrichaftl. 4-3.-Bohn. mit reichl. Jub. p. 1. Apr. 07 au bermieten. 3865

au bermieten. 8865
Beiersteinerstraße 9, 1, 4 Jim. und Jubehör auf 1. April zu berm. 167
Ediersteinerstraße 18, 3, 4 8., K. v. 3ub. z. 1. April. Rah. Bart. 8510
Sebanplaß 7 ichöne 4-Rimmer-Wohn., der Reuz. entspr., wegen Wegzung auf 1. Warz o. ip. Rah. B. I. 4026
Sedanstraße 1 ichöne große 4-Rim. Wohn. zu berm. Rah. Bart. 463
Seersbenstraße 19 4 Rimmer, Kude, Bad usim., der Reuzeit entspr. Räb. bei Kohl. im Laden. 40
Seersbenstraße 19a, 1, 4-Limmer.

Bab usw., der Reuzeit entspr., Räh. bei Kobl. im Laden. 40
Seerobenstraße 192, 1, 4-ZimmerWohnung ver 1. April zu bermieten. Käderes 1 St. Inds. 367
Seerobenstraße 27, Oth., elegante
4-Zimmer-Bohnung mit reichlich.
Zübehör ver 1. April zu bermieten.
Käd. Bebs., Kart. linds. 401
Seerobenstraße 31, 2 St., 4-3.-23.
mit reichlichem Zubehör auf
1. April zu berm. Käh. daselbit
Kart., bei Schroeder. 281
Genbe Sonnenberger-, Biesbadenerstraße 58, Stat. Tennelbach, Villa
Kurinsp. Maeurer, sch. unterfell.
4-Zim...Dalb.Kart...Bohn., einschl.
Zentralbeiz., a. ruh. Rieter. 380
Balluserstraße 4, Kart. oder 3 St.,
4-Zimmer-Bohnung und Badestimmer. Adb. Karterre. 267
Balluserstraße 6, 3. St., 4-3.-35.
3. dm. Zu erfr. 1. Stod. 3644
Baterlosstraße 1, Ede Freten.Ring.
große 4-Zim...Bohn., 1. Etage.
2 Ballone, 2 Gefer, Bad usw.,
Sübeite, iamil. Zimmer n. born.
Zir etch. 25 Gefer, Bad usw.,
Keller der sof. od. sp. zu dm. 3645
Beißendurgstraße 4 4-3.-35. m. Bad
auf 1. Apr. Räh. Bart. L. 25
Bellrisstraße 39 sp. 4-Zim...Bohn.
mit Zubeh. der 1. 4. 07 zu derm.
Kähresse Edladen.

Beitendüraße 12 4-Zimmer-Bohn.
mit Zubehör, 2. Stod., Edhaus., 3-1.
Abril 07 zu dermieten. Räh.
Barterre. 3466
Bethisstraße 1, 2, 4 Zim. mit Zub.,
neu hergerichtet, a. gleich od. 1. Ap.

04

t.,

49 Y.

T'a

Borthstraße 1, 2, 4 gim. mit Zub., neu hernerichtet, a. gleich ob. 1. Ap. gu beim. Rab. 2. St. L.

Bielanditr. 4, B., gr. 4-8,-W. 99 Berthir. 13, 3, 4-8im.-W. ni. Subeb. Porthir. 13, 8, 4-3im.-25, n. Silved.

jof. o. ib. 3. b. Adh. 8 r. 8647

Porfitraße 3, 1. St., 4 Jim., Bad,
Kiiche, Manf. u. reichl. Jubeh., der
Penzeit entfpr., auf 1. April zu
berm. Rab. daf. 1. St. r. 164

Porfitraße 7 4-3,-28, p. 1. April z. b.
Porfitr. 8 ich. 4-3,-28, auf gl. od. ip.

hillio zu bermieten. S648

portir. 8 (d. 4-3.-22. auf gl. 05. ip.
billig zu bermieten. S648
Porfitraße II, 1, herri. 4-3im.-Bohn.
bet gleich oder später billig zu bermieten. Näheres baselbst. 3896
Porfitr. 17 sch. gr. 4-3.-28. mit 36h.
(Blücherpl., Sonnens.) zu berm.
Räberes 1 r. 3649
Bietenring 3 4 3., küche u. Bub., der
Neuz. entipr. einzer. zum 1. Abril

Reng, entipr. einger., gim 1. April gu bermiet. Rab, Part. r. 4027 Eine ichone 4-Simmer-Wohnung for. billig zu b. Rab, Riehlftr. 22. 428

5 Bimmer.

Abelheibitraße 5. Sochpart. Bohnung bon 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu bermieten. Die Boh-nung wird neu hergerichtet und fönnen ebent. Bünsche noch gerne berücklicht werden. 367 Noelheibstraße 10 jchöne 1. Eige. 5 Zim., reichl. Zubehör, Gas, Bad. elestr. Licht, jos. od. später. 4035 Abelheibstraße 22, Ede Adolfsallee, herrichaftliche Bohnung, 2. Stoc. beitebend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. April zu bermiet. Räb. Barterre. 4018

Måb. Barterre. 4018
Mibrechtftr. 16 ich. luft. 5-3.-28. p. 1.
o. ip. 5. b. Näh, im Lad. 9658
Mibrechtftr. 41, n. b. Luxemburgit.
u. Ring, ift bie fübl. gel. Bohn. im
1. St. b. 5 Z., Ball. u. Babeeinr.,
m. reichl. Rob., bei gel. Luft u. fr.
Lusi., iv. Begg. d. jeith. Niet. fof.
andern. 5. b. N. bal. i. 2. St. 3162
Mibrechtftraße 43, 2. St., ich. b-Rim.,
Bohn. 5. 1. April preisko. Rab. B.
A. b. Ningf. 9 mod. 5—6-8.-28. R. 2.
An ber Ringfirche 8 berrich. Bohn.,
2. Et., 5 Rim., mit all. Zubeh., per

An der Ringfirche 8 berrich. Wohn., 2. Et., 5 Lim., mit all. Lubeh., der 1. April. Räb. daf. B. bei Heß. 48.
Bahnhoffirahe 6, 2. Et. links, d. Lim., Balkon, Badezimmer, 2 Manf., 2 Keller per 1. April zu berm. Räh. im Blumenladen dafelbit und bei Franke. Bilbelmitraße 22. 338.
Bismardring 7, 2. Et., 5 Jim., Bad, Rüche, 2 Keller, 2 Manfard., zwei Balkone. Erker. Gas. elekt. Licht ber 1. April 1907 zu berm. 3659.

Bismardring 9 Wohn., 5 Sim. 11. 36h., p. April. R. 1 St. b. Roll. 91 Bismardring 14, 1. u. 2. St., fchöne 5-8.-W. zu berm. Kab. Bart., bei Bahnisch und An ber Kinglirche 8,

Bismardring, Ede Horfitr. 2, sehr schöne ger. 5-3im.-Bahn., seine Sinterz., f. alle Anspr., p. April zu bm. Aah. 1 St., Kaesebier. 82

Billowitraße 2, Ede Moonitroße, fünf ichöne freundl. Zimmer, Bad ufw., modern einger., nebit reichl. Zub., fof. zu bm. Räh. 1 rechts. 254
Glarenthalerin. 2, u. Ede a. d. Ming-lirche, 3. Et. I., betrichaftl. gr. 5.
R. S., ebent. m. 2 gr. Krontip., Zim. 3. Apr. s. v. Rart. t. 343
Glarenthaleritraße 5, Bart., 5.3.-B., per 1. April 07 zu bm. Räh. bai. ober Ballmühlitraße 4, Bart. 8930
Dambachtal 8 ift auf 1. April e. fehr ichöne 5-8.-Bohn. zu v. Räh. Lad.
Deibeimeritraße 26 Kart. Bohnung, 5 Limmer u. Kiche, Borgarten u. großer Ballon, per 1. April. 191
Deibeimeritraße 47, Ovedpart., 5 Z., B., gr. Ballon und Beranda, elett. 2. u. reichl. Zub., per 1. April 1907 zu berm. Räh. i. 5. Bart. r. 3845
Dubbeimeritraße 64, 3, o. Sth. u. v.

Dotheimerstraße 64, 3, 0. Sth. n. r Lad., mod. 5-3.-W., m. 2-3 Mis auf April, event. früher. 601

Dobbeimerstraße 97a, Sochp., cleg. 5-8-W., Bab, Gas, cleftr. Licht. 2 Balf.. Koblenaufsug auf 1. Apr. ober früher gu bermieten.

Dotheimerftraße 101, Reubau, icone 5-Rimmer-Bohnung mit neugeit-lickem Komfort zu vermieten. 144 Elisabethenstraße 10, 2. St., sch. 5-8.-B. m. Balf. n. Garten preisw. Rah. daselbst Parterre. 3861

Rab. Daleibit putteribe 4, Etagen-Retolat, Brang-Abstirage 4, Etagen-Billa, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Kuche, Speiselammer, ged. Balton, eleftr. Licht und alles Lubehör, zu berm. Räh. Barterre. 3605 Franz-Abstiraße 12 (Rerotal), 1. St., herrschaftl. 5-Lim.-Wohn., Lubeh., Balton, per 1. April zu Mt. 2000 zu berm. Räh. Rerotal 10, Hochp., 10—1 und 2—4 llhr. 3886

Ju berm. Rah. Rerotal 10, Hochp., 10—1 und 2—4 llhr. 3986
Friedrichtraße 33 5-Zim.-Wohnung, neu bergerichtet, au berm. Räh. im Zigarrenladen. 6005
Friedrichtraße 50, 2, schöne 5-Zim.- Wohn. nedit Zubehör per 1. April zu berm. Räh. 1. Et r. 440
Gneisenaustraße 9, 3, 5 Zim. mit reichlichen Zubehör auf gleich od. ipat. zu berm. Räh. 1 r. 3997
Göbenstraße 4, 1. Etage, eine schöne 5-Zimmer-Bohnung, mit 2 Rid., 2 Resler, Bad usw. auf 1. April zu bermiet. Räh. Fart. rechts. 65
Goetheitraße 11, 3 Tr. b., ist die neu berger. Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu bermieten. Räh. Goetheitraße 11, 2 Tr. boch. 416
Goetheitraße 23, 3, 5 Zimmer, ein Balson, eine Küche, eine Mansarde josort ober ipät. zu bermiet. 3487
Goetheitraße 26, 1. St., größe 5-Zimmer - Wohnung mit Balson, eine Küche, eine Mansarde josort ober ipät. zu bermiet. 3487
Goetheitraße 26, 1. St., größe 5-Zimmer - Wohnung mit Balson, eine Küche, eine Mansarde josort ober ipät. zu bermiet. 3487
Geetheitraße 15 Zimmer, 260, Zimmer - Wohnung mit Balson, zu berm. Räh. dat. u. Morthitaße 5. Bart. linss. 3667
Oerberstraße 1 5 Zimmer, Bad, Zimbehot. Räh. 1 rechts. 3668
Serberstraße 12, Gde Eugemburaplag, 5-Zim.-Bohn. 1 Ctage, Balsons, Bad usd., per 1. April 1907 zu bermieten. Räh. daselbit. 3979

Derberstraße 16, 2. Et., sch. herrsch. 5-3. Bobn. mit allem der Reugeit entspr. Komf., gleich od. spater zu bm. Käde. dofelhit Bart 1. 312 Derberstraße 31 b-3im-Bohn., der Reugeit entspr., mit 3 Ball., sof. zu berm. Käh. Kart. rechts. 3949 Derrngartenstraße 9, 1. Et., schone 5-Rim-Bohn. mit Balton u. sonst. Rubeh. preisso. auf 1. April zu berm. Räh das, beim Besiber im Sish. Anzust. das 1971 zu berm. Räh das, beim Besiber im Sish. Anzust. d. 2011. 137 Derrngartenstraße 10, 2 St., d. Zim.-Bohnung mit allem Aubehor zu bermieten. Räheres nachm. zw. 2 u. 5 Uhr. sin 1. St. daselbit. 64 Derrngartenstraße 14, 1, 28. b. 5 9. Oessitraße 1, Billa San Remo. ruh.

Dekhirahe I. Billa San Remo, ruh.
Lage, nachit d. Barlfir., I Wohn.,
d. gr. Lim., gr. Ball., Frembenz, u.
Lubeh., gu berm. Rab. Bachmaheritrahe 8, od. Barlfir. 25, E. 447
Jahnstrake 5 de Jimmer Bohnung zu
berm. Rab. dai. 1. Ciage. 36

Jahnstraße 5 5-Kimmer-Wohnung 3:1 berm. Rah. bai. 1. Etage. 66
Jahnstr. 20 neu herger. ich. 5- od. 33.3-W., 1. Et., preisw. W. B. 3823
Jahnstr. 29, am Kais. Hor. R., 1. E., fcb. 5-3-W., Ball., Bob u. Rub. b fos. od. sp. zu berm. Räh. B. 3672
Raiser-Kriedrich-Ring 1, 2. Etage, 5-Kimmer-Wohnung mit Balton, Bad, Küche mit Balton und jonst. Rubehör auf 1. April 1907 zu bernach, Bart. links. 3895
Raiser-Kriedrich-Ring 2, 2, Wohn. von 5 Kimmer. Küche, 2 Mans. u. 2 Keller per 1. April zu berm. Rähers Laden. 244
Kaiser-Kriedrich-Ring 23, Oochpart.

Raberes Laden.
Raifer-Friedrich-Ming 23, Sochbart.
5 Rimmer, Balfon, Bab u. reichl.
Rubehör ver 1. April 1907 zu vermieten. Räh. daf. 1. Stod. 3888
Raifer-Friedrich-Ming 60, 1, berrich
5 u. 6-Rim. Bohnung mit Zudeh.
6 Rim. fof., 5 Rim. 1. April. 307

Raifer-Friedrich-Ring 88, Sochpart.
5 Jimmer. Bab u. reichl. Zubeh
ver 1. 4. 07 zu vermieten. Räh
Müllerstraße 7, 2.

ber 1. 4. 07 au vermieten. Nah.
Wüllerstraße 7. 2. 366
Ravellenstraße 12, Bel-Et., 5 3., 8.,
Bad. 2 Mans., 2 Keller p. 1. April
Aur zu erfragen Part. rechts. 262
Ravellenstraße 14 Bel-Et., 5 Jim.,
2 Kammern usw., auf 1. April 07
au vermieten. Anzuseben vorm.
11—12, nachm. von 2—4 Uhr. Räb.
bei G. Abler, Rifolasitt. 24, 3. 353
Ravellenstraße 39 Bart. Bohn. von
5 großen Jimmern, Kiiche, Bad,
Seizuna und allem Komfort, per
1. April zu vermieten. Räb. bei
S. Kneipp, 2 Stiegen. 193
Rarstraße 24, 2, ich. gei, 5-3. Bohn.
nebit Jöh., iow. ich. Wrisp. B. per
1. April. Räß. Borthitr. 19, R.
Kreibeistraße 5, Landbauß, Barteres
Bohnung, 5 Jimmer, H. Garten
zu vermieten. 3441

Wohnung, 5 Zimmer, II. Garten zu bermieten. 3441 Labultraße 6, 1. Stod, 5 Zimmer, Babetabinett mit all. Zub. per gl. od. spät. zu b. Räh. Langgasse 16 bei Bfeisser u. Co. 3675

de Luxemburgirafe und Karliftrafe 41 ichone 5-Zim.-Kohn. mit allem Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Abr. Käb. b. E. Maffing. 3995 Morisstraße 52 givei 5-Sim. Wosin, auf 1. April 1907 zu b. 3376 Morisstraße 72, 3, eine 5-Zimmer-Bobnung auf 1. April zu verm. Nab. 1. St. linfe. 454

Rerotal 5-Zimmer-Wohnung auf gl oder 1. April au bermieten. Rah Abelheibstraße 35, 2. 26:

Riebermalbstraße 5, Bdh. 2, Wohn. 5 Lim. m. Zubeh., ber 1. April at berm. Räb. daselbst Bart. 106

Rifolasstraße 20, 2, febr schöne 5-8. Kohn, per 1. April 1907 zu berm Räh. E. Roch, Bahnhofter. 16. 353

Mifolastraße 24 Hochpart, neu bergerichtete 5 Zim., Kabinett, Bad, 2 Palfons, Korgarten (Gas und elettr. Bel.), sofort oder später zu bermieten. Außerdem im Hause: Stall, Remise, Kutscher Zimmer (Garage), Hochpart. 11. Bel-Ctage auch zusammen zu bermieten. Bu besichtigen 11—1 Ilbr und nachm. 4—5 Ilbr. Räh. dasselbst 3. Stod. bei G. Abler. 4—5 llbr. R bei B. Abler.

Ritolaskraße 24 Bel-Et., nen hergerichtet (Gas u. eleftr. Beleuchfung), 5 Jim., 2 Balfons, Pab,
Kücke usvo, per sofort ober spater
au bermieten. Räheres baselbit
3, Stock, bei Abler. Anzusehen
bon 11—1 und 4—5 Uhr. 350

Oranienstraße 18, 2. schöne 5-2im. Bohn. auf 1. April zu bermieten. Räh. bei Frau Schmidt ober Erbacherstraße 4, 1. 442

Rah. bei Frau Schmidt ober Erbacheritraße 4, 1.

Cranienstr. 48, 1 St., sch. gt. 5-8.

Bohn. m. gr. Balf. u. reichl. Aub. b. sof. su bm. Rah. 3 St. 3688

Cranienstraße 60, 3. St., 5 Sim. und Jubed. weggageb. auf gleich ober ivoit. zu berm. Rah. W. 2 r. 3419

Rauenthalerstraße 11 große 5-31m.—Bohn. billig zum Apr. zu bm. 4001

Rheingauerstraße 2 berrickaftl. 5-3.—Bohn. bet sof. od. 1. April. 173

Rbeingauerstraße 10 u. Ede Etwillersitraße eleg. 5-31m.—Bohn., 2. St., neuester Einricht, mit gr. Zubeh. per 1. April zu berm. Rah. bort ober Kart. linfs. 420

Rheinstraße 75, Bart., Sübseite, in herrichaftl. Saule, 5 große Zimmer mit Zubehor, mit od. ohne Garten, per 1. April zu bm. Rah. das. 3860

Rheinstraße 94, Bel-St., 5 Zimmer, Kinds, Balfon. u. Zubeh. ber 1. April zu betmieten. 324

Rbeinstraße 99, 3. St., 5 gr. Zim., Bad, Balfon. Koblemaufzug, zwei Mans. u. 2 Keller auf April ober Juli zu berm. Räh. Bart. 130

Rheinstraße 185, 3. Stage, 5 große Zimmer, Rad, 2 Balfone, Kohlen. aufzug, bollitänd. Zud., auf 1. Apr. zu berm. Räh. Bart. 130

Rheinstraße 185, 3. Stage, 5 große Zimmer, Bad, 2 Balfone, Kohlen. aufzug, bollitänd. Zud., auf 1. Apr. zu berm. Rähes Rart. 402

Rübesheimerstraße 10, 1. St., per 1. April 5-31m.—Bohn. mit Zhh. zu bm. Räh. Balluierier. 7, 36. 236

Scharnhorftftr. 37, 8, fc. 5.8.-98., d. Reus. entipr. für 830 Mt. Nat. Neus, entipr. Parferre lints. Schenfenborfftraße 1, Part., be ichaftl. Wohnung bon 5 Jim. reichl. Zubehör gum 1. April gu bermieten.

Schenfenborfitraße 1. Karf., berrichafil. Bobhung bon 5 Aim. mit reichl. Aubehor zum 1. April 07 zu bermieten.

Schierfreinerkraße 15, 1. Et., 5-3. Bohn. mit allem Komfort, ber Reuzeit entipt. ausgestattet, bis zum 1. April zu berm. Acheres beielbit Barterre.

Schießtertraße 15, 3. Et., 5 Binn., Bab, Balson u. reichl. Aubeh., ganzl. neu u. mobern berger., ber 1. April, eb. Bai, zu berm. Räh. beielbit 2 St., bon 11—4 Uhr. 105

Schlichterkraße 27, 1. Et., schöne 5-8. B. m. Nachl., mit Ball. u. r. 3ub., zu bem. Räh. beielbit 2 St., bon 14—4 Uhr. 105

Schlichterkraße 22, 1. D. D. Hoolfsall., ich., neu hetger. R.B., 5 R. n. Aub., auf petger. R.B., 5 R. n. Bub., zu bem. Räh. bai. o. B. 3941

Schlichterkraße 22, 1. D. D. Hoolfsall., ich., neu hetger. R.B., 5 R. n. Bub., auf gl. ob. 19. zu b. R. 3. Et. 3537

Schwalbacherstraße 37 Bart. Bohn., 5 Rin. nebit Jubeb., zum 1. April 1907. Näh. Soilmann, Mib. R.

Sebanplaß 2, 1. ich. 5-3.-28. mit Inbehör zu bermieten.

Sebanplaß 4, 3. Bohn., 5 große R., Balson u. Bub., auf 1. April zu bermieten. Näh. Barterre. 24

Seerobenütraße 1, R., zwei 5-3im., Bohn., ber Reuzeit entipr., zu berm. Räh. Bart. ob. Rheinstraße 87, 1 St. 456

Sista Besterwaß, E. Sonnenbgstr., 5 R. mit Gart. zu b. Näh. 2—4.

Stiffstraße 15, 1. Et., 5-3im., Bohn., ber Reuzeit entipr., zu berm. Räh. Bart. ob. Rheinstraße 87, 1 St. 456

Sim., Ball., neu berger., jof. zu bermieten. Inzüch. zu. 10, 1, 1

u. 3 u. 5 Uhr. Näh. 2. Et. 2495

Sellrißtraße 15, 1. Et., 5-3im., Bohn., m. Balson, mit dort lätzer Sochp., Bohn., ben 5 Immern, Babes, und reichl. Zubehör zu bermieten. Räh. Rr. 3

Sellrißtraße 18 ift die 1. Et., best. aus 5 Rimmern, Padez, nahe Beaufite, 5 Rimmern, Padez, nahe Beaufite, 5 Rimmern, Rüh. Beaufite, 5 Rimmern, Rüh. den ifte. Ser. prachtvolle Lage, nahe Beaufite, 5 Rimmern, Rüh. den ifte. Ser. prachtvolle Lage, nahe Beaufite, 5 Rimmern, Rüh. den ifte. Ser. prachtvolle Lage, nahe Beaufite, 5 Rimmern, Rüh. den ifte. Ser. mit reichl. Bubehor per jösort ober später zu bermieten. Räh. da. 1. April. 238

6 Bimmer.

Abelheibstraße 73, Sochp., berrichaft! 6-3-28., Gart., ab 1. April 3. b. Abolfsaftee 33, Dochparterre, 6 Sim. Bab, Borgarten, 2 Stellex, 2 Riof. niw. für sofort oder später zu bermieten. Räheres in der Etage.

Gde Abolfsaller und Albrechtstraße 17 ift die Part. Wohnung, best. aus 6 Jim. nebst Subchör, auf gleich ober 1. April au bermieten. Sin-zuschen zw. 9/2 u. 121/2, Uhr. 3700

An ber Mingfirche 6 herrich. 3. Et., 6 J., 1 Bigelzim, mit reicht, Jubb. p. 1. April. Gas, eleftr. Licht. An-guf. b. 11—1 Uhr. R. 1. St. 3161 Arnbifftraße 4, 1 St., 6 gim., Babe-gimmer, 2 Balfone und reichliches Bubehör, sofort oder auf 1. April

au bermieten. Dambachtal 34 Wohn., 6 3., Balfon, Gartens., R. u. 8. Nah. Nr. 32, 2 Dobbeimerstraße 7 G-Sim. Bohn. m. allem Zubeh.. 1. Gr., per Anfang April zu bermieten. Räheres nur Bart. dajelbst. Besichtigung Witt-nochs u. Gamstags 10—12 Uhr. 125

wart. dajelbit. Bendhigung Wittmochs u. Samktags 10—12 Uhr. 125
Maurers Gartenanlage, Effvillerfiraße 19/21, bochb. 6-3.-28, 1. Et.,
mit r. Ind. u. all. Bequeml., auf
1. Olt. er. su dm. Raheres dei
Maurer, Wittel-Gartend. § 242
(emjerstr. 39, Landd., lomf. 6-8.-28,
gleich o. id. su derm. 3701
Goethestraße 6, Bart., ist s. 1. April
eine Bohnung don 6 Zimmern mit
Borders u. dinterbalson zu dermieten. Räheres dorffelds. 94
Derrngartenstraße 12, 2. Et., 6-Zim.Lsohn, mit reigl. Zubehör der
1. April zu derm. Rah. Kart.
Indian ber der Lander, sie en
1. April zu derm. Rah. Kart.
Indian ber 1. April 1907 zu dermieten. Rah. 2. St.
Indian-stresse 3, Billa, Bart.-Bohn.
don 6 Zimmern, Badezim., großer
Beranda und allem Zubehör, der
1. April zu dem. Bartenbenntzung.
Räh. daselbst 2. Stod.
Keifer-Friedrich-Ming 24 bochberrich.
3. Et., 6 Zim., reigl. Zub., der jos.

Raifer-Kriedrich-King 28, 2 o. 3. St., eleg. Bohnung. 6 Zim. u. Zudeh., per April zu derm. Räb. 1 St. 3536
Raifer-Friedrich-King 66, 1. u. 3. St., berrichaftl. 6-3. Bohn. foidrt oder ipäter preisw. zu derm. Räb. sellergefode 68, d. Feldbaus.

Raifer-Friedrick Bing 69, Barterre, hochberrichaftliche Wohn., 6 Zim., Küche, Bab, eleftr. Licht, sow. reichl. Zubeb. per 1. Oft. zu bermieten. Bu erfragen daselbit Souterrein. Unzusehen den 10—1 dorm. und 3—6 Uhr nachmittags. 3705

3—6 Uhr nachmittags. 3705 Kalfer-Friedrich-Ring 88, Ede Wortz-ftrage, 2. Stod. Wohnung bon fecks Jimmern, Kicke, Path uliv., per fofort ober spaier zu verm. Rab. Willerstrage 7, 2. 3708 Repellenstraße 71 Bart. Wohn. mit 6 J. Dad. Ball., Garten u. reicht. Jud. a. April o. ip. zu b. Ang. 11 bis 1 marg. Rab. dag. 2 Tr. 3800

Geite 13.

Sapellenstrüge 16 ist die 1. n. 2. Et., der Rengett entipe einger, beiter. aus 6 Simmern, Bad, Gas, elektr. Eicht, 2 Teredpenhäuser n. e. Beb., der 2 Teredpenhäuser n. e. Beb., der 1. April 1907 au dem Rad, det d. Ensikträße 18, ich rub. Lage, dertich. 6-3.-B., m. allem Romt, d. Reng., cing. R. 1 St. o. Adleritr. R. 131. Intiensträße 6, S. Et., beit. aus 6 3. mit Bad n. Bubeb, an derm. Rad., Zaunusstraße 7, 1 rechts. 3827. Ensiensträße 22 herrich.ift! emgericy. Bohn. den 6 Jim. mit all. Bub. a. gleich au derm. Rad. im Zapeter. laden doselbit. 3707. Morisstraße 19, Bel-Et., 6-3.-B. mit Bub. dozu, cb. 2 Artip. 3. p. 1. o. ipät. Rad. dof. 3 Et. 3708. Werisstraße 41, 2, jch. 6-3.-B. mehit Rud. 2, ich. a. seriechen dasselbit. Sticke, 2 Keller. 2 Mani. Speiftammer. Baldon, Stehenauis. 110. au d. Räd. 1. Etage. 3709. Morisstraße 46 feddene 6-Sim. Bohm. mit Bubehor, 2. Et., au bermieten. Räderes 1. Stock dasselbit. 3707. Nosbacherstraße 5, Ede Megandraftr. Etagenbilla, berrichaftliche 1. und 2. Etage, je 6 Simmer, Bad und Rubehor, zum 1. April zu bermiet. Räderes Barterre. 3710. Ritolasstr. 28, 1, berrichaftl. 6-3.-B. u. reicht. 35h, ich zu b. R. Gerrichtt. 13, 185 allioeber, da. Sex. neu berg., b. 1. April zu bem. 26 Ribeinstraße 64, 1. n. 2. St., je fechs große Simmer, Gas und elekt. B. neu berg., b. 1. April zu bem. 26 Ribeinstraße 64, 1. n. 2. St., je fechs große Simmer, Gas und elekt. B. neu berg., b. 1. April zu bem. 26 Ribeinstraße 74 gr. 6-Sim. Bohn. a. gleich ob. ipater. Rad. Barterre. Rheinitraße 64 Rat. Robmang mit 6 Rim. u. Rubebor auf 1. April zu bem. 26 Ribeinstraße 95 ift die 8. Barterre. Rheinitraße 14, Beletage, 6 R. n. Barterre finß, der Rien, ich. 6 Rim. Rad. Rub. für eritraße 14, Beletage, 6 R. n. Rader Rub. Rad. Rienititraße 14. Bilminstrügen, Gas elektr. Bahn, ift eine 6-u. 4. Simmer, für Arzt, Sur ob. Bent. icht mer. Ra

7 Bimmer.

Abelheibstr. 46, 1, cl. 7 B., gr. Ball., Bad u. r. 3. gl. 0. sp. R. M., Fr. Leider, ob. Sommenbitr. 60. 3716
Abelheibstraße 58, 1. Et., 7 Bimmer, Kücke, Bad u. reichl. Zubeh. od. bie eleg. Vart.-B., 6 Bim., Kücke, Bad u. Rubeh., au bermieten. Räh. baselbst Bart. oder Langgasse 26, bei Autvelier Karl Ernst.
Abolfsallee 14, Bel - Etage, hocheleg. 7. Sim. Bohn. mit Lauftreppe, Bad u. reichlichem Zubehör z. 1. Abril zu berm. Einzusehen 11—1 libr. Röberes Barterre.

Abolfsallee 22. Ede Schlichterüraße.

n. reichlichem Zubehor z. L. Abril zu verm. Einzusehen 11—1 Ihr. Röberes Varterre. 3873
Abolfsallee 22, Ede Schlichterkraße.
1. Etage, bochelegante freundt. 7. Zim. 28. mit Bab (Sonneni.), gr. Balson und allem reichlichem Zubehör zum 1. Abril zu v. Näh. Franz-Ablikt. 2, 2, od. Bur. Lion u. Co., Friedrichter. 11. 3717
Abolfstabe 4, Bel-Et., 7 Zim., zwei Bals. u. reichl. Zubehör auf fof. od. später. Räh. Abeinitt. 32, 2. 3719
An der Ringfiede 4, 2, schone gerähmige 7. Zimmer-Bohnung mit reichlichem Zubehör, großem Balson per sofort zu bermieten. Näheres das Zaterre.
Bahnhöfstraße 3 sind die Wohnungen im 1. u. 2. St., bestehend aus ie 7 Zimmern, Rüche, Speisefammer nedit Zubehör, auf 1. April 1907 zu dermieten. Die Bohnung im 1. Stod sann auch mit 10 Zim. u. Badezim. abgegeb. werd. Zäglich grun, und Wah. zu erfr. Bahnhöfs

Schöne 7.Zim.-Wohn., im 1. Stod, nebit Zubeh., ganz ob. geteilt, per 1. April 1907 zu bm. Rah. i. Lab. Dohheimerstraße 35. 8484

8 Bimmer und mehr.

Bahuhofftraße 2, Ede Rheinstraße, 2. Stod, ist die Wohnung, bestehend aus 9 Kimmern, Badezimmer, Küche, Speiselammern, Badezimmer, Küche, Speiselammern nehst Aubeh, zu derm. Täglich anzusehen und Näh, zu erfragen Bahnhofftr. 1, 1, oder den bormittags 8.30 bis 1 und 3 dis 7 lhe nachmitigs auf dem Bureau Bahnhofftr. 2, \$3.3904 (Mijabeshenitraße 4, Bart.-Wohn, d. 8 Rimmern u. reicht. Zubeh. zum 1. April zu dem. Rad. im 1. St. Rervial 8 ist die 2. hochh. Et., 8 3., nehst r. Zuh., zu derm. Zu erfrag. Wocheniags den 12—1 und 5 bis 6 lihr in der 2. Etage.

Balluferstraße 1, Sidzeite, 2. Stage.
Balluferstraße 1, Südzeite, 2. Stage.
große freundliche 10-Vim., Wohn.,
ebent. geteilt zu je 5 Jim., mit
Grier und Balfon, der Reuz. entsprechend ausgestattet, der 1. Abr.
1907 zu bermieten. Rah. daselbit.
1. Stage rechts.

faben und Gefchäfteraume.

Abelheibitraße 87 hell. trod. Sout.
Raum, 17 Omtr., p. jof. 3. berm.
Ablerfer, 33 H. Bab., Butters u. Giergeich., Ladz., 20. L. B., p. 1. Apr.
Abolfitraße b gr. belle Werfitatt und Lagerraum im Souterrain, mit antig. Keller. ganz ober geteilt per jof. zu berm. Kah. B. 1 f. 3732
Albrechtstraße 20 Laden, zirfa B. Quadrat - Weter, mit 4-Limmer-Bohnung und reichlichem Zubehör zu bermieten. Käheres zu ertragen Abolfitraße 14, Wein-Handlung.
Bismardring 7 Lagerraum ver jof. od. 1. Kanuar zu bermieten. S736
Bismardring 14 Laden mit od. ohne Mohnung (1—2 od. 3 Lim., Küche) der Mat zu berm. Kah. dei Def. Un der Kinglieche 8. Abelheibftraße 87 hell. trod. Cout.

per Mai zu berm. Räh. bei Heh.
An der Kingliche 8.

An der Kingliche 8.

At 444

Bismardring 17 Laben per fof. od.
ip. dill. au bim. A. 1. St. r. 3966

Bismardring 21 (neben Ede Bleichitraße) Laben mit 2. od. 3.3.—VB. u.
Zubehör auf 1. April zu bermieten.
Gr. Torfahrt, Lagerraum. 3736

Bleichstraße 14 großer neuer Laben
für 1. Jan., auch später, zu b. 3885

Bleichstraße 14 Berlifatt un. eleftr.
Motorant. n. Motor f. od. sp. 45

Bleichstraße 15 Laben mit Wohnung
der 1. April, eb. auch früher, zu
berm. Näheres Edlaben. 155

Bleichstraße 20 Laben mit 2 Limmer
u. Küche zu berm. Käheres bei
C. Mallomeius. Luisenstr. 17. 424

Bleichstraße 23 Ichöne gr. Läben
mit od. ohne Wohn, auch eb. mit
Wersti. u. Lagerr., auf 1. April zu
dm. Räh. Scheid, Gödenstr. 7. 3056

Bleichstraße 23 Werst. m. Lager. a.
1. April. R. Scheid, Gödenstr. 7.

Slücherplaß 4 sit großer heller Laben
neht gr. Lim. 5. Bureauzw. geeig.,
der 1. März 1907 ob. später zu bm.
R. Blücherpl. 4. bei Fr. Dormann.
Blücherstraße 17 sch. h. Berlit, sof. o.
ibat. Raß. Blücherir. 19, b. Mah.

Blücherkraße 23 ist ein Laben, ev.
mit Bodn., zu dermiesen. 6002

Blücherkraße 23 ist eine belle, ca.

mit Wohn, zu vermiefen. 6000 Blidderftraße 23 ist eine belle, ca 120 Om, gr. Werffiatte zu verm. Nab. Kifelasitraße 31, V. I. 6001 Ede Bulow- und Gneisenaustraße 27 Aaden mit 3-Jim.-Bohn. zu bern. Rah. Röderstraße 33, 1. 8787 Dobbeimerstraße 6 großer trodener Lagerraum zu vermieten. 3486

Dobbeimerstraße 20 Laben mit ober ohne Bohnung ber 1. Abril ober fr. N. bai. b. Galmano & Geis, 405

Reubau Ben, Dabheimerftraße 28, fchon. Laden m. Lodeng, ob. L.-A. p. A. Nah. Karlftr, 89, B. I. 4013 fchön. Laben m. Lobenz. ob. L.M.
p. N. Mäh. Karlitr. 39. B. I. 4013
Dopheimeritr. 55, Neubau, ich. Lad.
m. Lager, Bureau, Gas, eleftr.
Licht uiw. zu b. Näh. bai. 3738
Dopheimeritraße 57 Loben. 600 Om.,
m. ebeni. gr. Kell., a. als Beinfell.
Dopheimeritraße 62 Merfhatten.
Lagerr., Bureaus. R. B. I. 3739
Dopheimeritraße 62 Merfhatten.
Lagerr., Bureaus. R. B. I. 3739
Dopheimeritraße 84 Werfhatt mit Salle, zurla 180 Omtr. gr., if aans ober geteilt, mit ob. ohne Wohnung zum 1. April zu berm. Näh. Sth. 1.
ober Gchiersteinerstraße 15. B. 446
Dopheimeritraße 97s., Milb. Bart.,
mehrere ineinandergebende Lagerräume, ed. mit Bureau, auch gefeilt, sofort ober später zu berm., u.
Worberh. 2 Näume f. Haschendergeschäft oder Lager zu berm. 3884
Dopheimeritraße 101, Reubau, gezenüber dem Guterdahnhoft, helle
Rerftätlen od. Lagerräume, zirla
350 Om. gr., mit Bureau, Ferdestall, Sofraum usw. u. zirla 400
Om. Kellerräume zu berm. 3741
Dreiweidenstr. 7 h. Werstätte oder
Ragerraum bill zu berm. 3741
Ereiweidenstr. 10, B., Bertst., Bur.
ob. Vagerraum zu berm. 3742
Drubenstraße 3 h. Bertst., Mäh. 1.
Eleonorenstraße 3 Laben mit 1 Jim.
u. Stuche zu bermieten. 3945
Eltvillerstr. 2, C. Berth, G. B. Lagerr.
u. 1 st. Rerfshatt bill, zu dm. 422

Eleonorenstraße 3 Laden mit.

u. Stücke zu bermieten. 8945
Ettvisserfir. 2, C. Betrh, g. b. Lagerr.

u. 1 fl. Berfitatt bill. zu vm. 422
Estvisserfiraße 4, 2, gr. Werfit. 3396
Estvisserfiraße 9 belle Werfitatt m.

Eltvillerfiraße 9 helle Wersstatt 18.00 ar. zu vermieten. 90 Eltvillerftr. 12 kaben mit od. ohne Wohn. Mäh. B. B. r. 3744 Eltvillerftr. 12 zwei beste Wersst. mit od. ohne Lagerr. A. H. D. r. 3881 Eltvillerftraße 14 jadoner Laden mit Wuristliche für Mehgerei ver sof. Näh. Bonderh. Part links. 175 Eltvillerftraße 14 jadone beste Wertstätt ver 10f. Näh. B. B. I. 174 Eltvillerftraße 17 Jaden mit Vadentammet und ebent, ichoner Wertst, auch für Friseure geeignet, mit 1. Januar 1907 zu vermieten. Näh das. Bart, rechts. 8745

Emferitraße 69 Lab., Wohn., 800 M. Faulbrunnenstraße 6 Bertit. a. Apr. Faulbrunnenstrafe 6 Wettn. u. Bert-Friedrichstrafe 44 eine fleine Wert-fatte auf 1. April an rubiges Ge-fcaft zu bermieten. Raberes be

Gnetienaustraße 3, Laben, ich. belle Berlitätte per sosort zu vermieten. Gneisenaustraße 8 ein schoner Laben, event. mit Bädereinrichtung, der 1. April zu verm. Rah. daselbit. Erdgeschof links.

Gneisenaustraße 8 eine große helle Werfisäte, ebent, mit Einrichtung für eine große Bäderei, per April zu vermieren. Räheres daselbit, Erdgeschoß links.

Erdgeschoß links. 259
Gneisenaustraße 8 sind 8 Soutex.Räume, für Bureau oder dergl.
Awefe geeignet, der iofort 311
derm. Räd, das. Kart. L. 360
Gneisenaustraße 15 Wertstätte mit
Wasser, Sout.-Räume, Erd. und
Darhgeschoß, Oof u. Torf., f. ied.
Gesch. pass., m. od. ohne 3.8.26. d.
April 311 verm. Räh. 1. St. 296
Göbenstraße 9 d., 60 Im. gr. Verts.
fitte, g. o. get., d. f. R. Boh. B. I.
Ge Göbenstraße 1 u. Scharnberkstraße,
Reubau Blum, gr. Ediaden mit
2 Rim., für Mesgerei, mit all. Aubehör, Stallung usd. preiswert
zu bermieren, Näheres Banbureau
Blum, Göbenstraße 18. 3746

Blum, Göbenstraße 18. 3746 Ede Göben- u. Scharnhoritikraße 12 gr. Edladen, geeignet f. Drogerie u. best. Kolonialvarengeschäft ob. jedes andere Geschäft, mit schöner 3-Kimmer-Pohnung. 189 Goldgasse 2 schöner Laden mit au-lichten bellem Kimmer u. darüber, liegender 8 - Kimmer - Bohnung preiswert zu bermieten. Räh. bei 3. Rapb Rachs. 251

N. Rapb Nachf. 251
Neubau Höfinergasse 11 großer Laben zu vermieten. Beste Geschäftslage.
Ru erfragen 1. Siod. 396
Dallgarteritr. 3, Reub. Gebr. Togler, ich. große Werstit, u. 1 Stallung n.
Reller, für Flaschenbierb. geeign, preisivert zu verm. Näb. Bbb. B.

preiswert zu verm. Rah. 1809. 30. Sartingstraße 7, Irtsp., Wertst. mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Oesenenstraße 17 ich, belle Wertstätte auf al. od. 1. April. Räh. 1. St. Sesenenstraße 29 Lad. s., eb. sp. 111 Sessmundstraße 37 schöne Wertstätte mit 3-Vimmer-Wohn. Mib., auf 1. April zu verm. Räh. B. 1. 348 Hessmundstraße 46 gr. heller Laden Gest zu

Definunbirasie 46 gr. heller Laben mit drei Schaufenstern isfort zu vermieten. Kah. im Gfladen. Delmundstraße 56 Laden, ebent. mit Wohnung, zu vermieten. Rab. daielbit 2 rechts. 278

Derberftraße 1 Laben mit fl. o. gr. Bohn, gu bm. Noh. 1. Et. rechts. Gerberftraße 25 Bertftatt gu bm. 286 Derberftraße 33 ich. Bertftatt, für Schreiner febr geeig., auf 1. April au berm. Raberes Boh. B. 6140 Siriciaraben 12 Laben mit ob. ohne Wohn, ber Jebruar ober fpäter zu bermieten. Räheres 2 Stiegen.

vermieten. Räheres 2 Stiegen.
Kaifer-Friedrich-Ring 32, Part. I.,
ein Bureau- oder Lagerraum, zirfa
85 Omtr. gr., fof. zu berm. 27
Raifer-Friedrich-Ring 46 Bureau u.
Lagerraume billig. R. baf., 1 r.
Kaifer-Friedrich-Ring Bureau oder
Lagerr. zu berm. Räh. Bismarchring 32, 1. Müller. 3749
Karlftraße 31 fc. Werlftatt zu berm.
Karlftraße 36 Lad. zu b. Räh. 1 St.
Larlftraße 40 Berlft. o. Lagert. R. B.
Kiedricheritraße 8, nächst ber Dos-Riebricherftraße 8, nachft ber Dot-heimeritraße, ichoner bill. Laben heimeritrake, ichöner bill. Laben für Lebensmittel ufw., ebent, auch Bohn. v. 2 Jim. n. Nücke. 364

Laben Langaffe 25 (Mömericke Buchbandlung, neben ben "Missbadener Lagblatt") jofort monatweise, für längere ober fürzere Zeit, zu bermeten. Räheres Langasse 27 im Druderei-Kontor.

Euiseusraße 22, Erdgeschoß, Bureau, eb. mit keller und großen Loger-röumen, auf aleich au bermieten.

Tutderei-Kontor.

Tutfeustraße 22, Erbgeschoß, Bureau, eb. mit Keller und großen Loger-räumen, auf gleich au bermieren. Räh, dasselbit, Tapetengeschäft. 40 Lugemburghtak 2 ichone belle Werfitatt für rudiges Geschäft sofort billig. Räh, dasselbit, 2 St. l.

Engemburghtak 4 Bur. u. Lagert. sof. zu berm. Räh. l. Et. rechts.
Engemburghtaße 5 große, belle Werstiatte an rudigen Geschäfts, beirieb ver sofort ober 1. Abril zu vermieren. Räh. Derberttage 18, 3 rechts.

Luremburghtaße 7 Laben, in w. seit Jahren Buchh, betr., zu vm. 3832
Euremburghtaße 11 II. neu hetaer Laden mit antogendem Lagertaum zu bermieren.

Vurgenburghtaße 11 L. neu hetaer Laden mit antogendem Lagertaum zu bermieren.

Vurgenburghtaße 11 beller trod. Lagertaum zu bermieren.

Vurgenburghte 12, Entresof. sut groß. Gesch. ob. Bureau geeignet, lot. zu berm. Räh. G. Gossmann.

Michelsberg 16, Keubau, Laden zu bermieren.

vermieten.

Wichelsberg 26 große u. ff. Lage.
räume zu berm. Bdhs. 2 St.
Michelsberg 28 ff. n. gr. Lager.M.
Wichelsberg 28 ff. n. gr. Lager.M.
Wichelsberg 28 H. n. gr. Lager.M.
Mortibirabe 24, 1, Laben mit Küche

au bermieten. 814 Wortstraße 44 Laben auf gleich ob fpäter zu berm. Rah. 2. Et.

Morihirahe 45, Rähe des Saupthabu-hofs, ichone geräumige Läden, auch für Bureauswede geeignet, der L. April, event. auch früher. zu bermiet. Räb. das. 1. Etage. 3864 Meroitrahe 10 fl. Werfit. a. a. Lager-raum z. b. R. das. c. Morihir. 50. Reroitrahe 22 schone belle Werthalis ober Lagerraum zu bermieten. ober Lagerraum gu bermieten. R. Seilberger.

Nerstraße 32 Bertitätie, belle geraumige, ebentuell auch als Lagerzaum, zum 1. April zu berm. 400

Rettelbecker. 1 Laben mit Wohn. b.
gl. 0. jv. su berm. Räb. bafelbit
od. Albrechtitraje 7, Laben. 3758
Rettelbecker. 6 h. Wertit. fof. 217
Rettelbecker 8 fch. belle Wertit., f.
j. Gefch. ban. auf 1. April zu ben.
Rieberwalditraße 8 Vertit. zu bern.
Oranienkraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. iof. od. spät. zu berm. 270
Oranienkr. 48 belle Vertstätte u. gr.
Sout. nebit gr. Kell. gl. z. b. 3838
Vaiterstraße 40 Spez. Gefch. zu bm.
Fr. Weil. Blatterstraße 42.
Ouerfelbit. 7 großer Raum nebit
Kontor auf iof. zu berm. 3760
Rauentbalerstraße 8 jch. Bertst. p. i.
Räb. Fr. Aortmann, Wib. Bart.
Rauentbalerstraße 15 jchöne trodene
Wertst. u. Lager. bill. zu bm. 8665
Rheinstraße 22, Sib., 3—5 Kaum;
für Wertstatt und Lagerraum geeignet, und großer Speicher, ferner
im Mittelbau, Farterte, Kohn. b.
3 Limmern und Kinde p. 1. Apr. 07
zu berm. Räb. Bordb. Hart. 385
Rheinstraße 42 ist eine beizb. Werfjtätte zu bermieten. Rettelbedftr. 1 Laben mit Wohn. p. gl. o. ip. au berm. Räh. bafelbst od. Albrechtstraße 7, Laben. 3758

ftatte gu bermieten. Laben

Röberstraße 3 ein großer Laben, awei Lin n ckr. Kuche, Mansarbe und 3 Keller, auf I. April 1907 billig zu verm. Kah. bei Abmig. 31 Wömerberg 8 gr. Wertst. R. B. 2 r. Risbesbeimerstraße 9 Laben mit II. Bohnung, bisher gutgebendes Spezerei-Gesch. zum 1. April bill. zu verm. Kah. 2 St. rechts. 298 Schachtiraße 11 große helle Wertst. Scharnhorktiraße 12, Ede Göbenstr. ichoner Laben mit 3.8...B., zu bm., für jedes Gejchäft passend. Systöcharnhorktiraße 15, geräum. Lagerscharnhorktiraße 15, geräum. Lagerscharnhorktiraße 15, geräum. Lagerscharnhorktiraße 15, geräum. Lagerscharhorktiraße 15, geräum. Lagerscharnhorktiraße 15, geräum. Lagerscharnhorktiraße 15, geräum. Lagerschaft

Scharnberfiftrafe 15, geraum. Lager-raume, Rab. Baubureau Blum, raume. Rah. Göbenftraße 18.

Göbenitrahe 18. 3887
Schiersteinerstraße 11 schoner Laben mit Wohnung per sofort. Räh. Beittelbau Bart. rechis. 178
Schiersteinerstr. 16 lind sch. Sout.- Räume mit Gas u. Wahler als Lagerr. 2. bm. Näh. Part. 3768
Schönbergstraße a. d. Dobheimerstr. R. Balund, Werst. mit Lagerraumen in 8 Stagen, ganz od. get. sir jeden Betr geeig. (Gaseins), in außerst bequemer Berbindung zu einander, per sofort oder später zu bermiefen. Vöbergs im Ban oder Paubur. Göbenstr. 18. 3785
Schwalbacherstraße 5, 2, ein schöner Schwalbacherftraße 5, 2, ein schner Laben mit Sinterzimmer per 1. April zu bermieten. 265

Schwalbacherftraße 15 Laben m. brei Schaufenstern, Labenzimmer und Lagerraum mit ober ohne Wich-Schwalbacherftrage lo Laven m. dies Schaufenstern, Ladenzimmer und Lagerraum mit oder ohne Weben, nung, zu vermieten. Mäberes Friedrichstroße 50, 1 rechts. 3798
Schwalbacherstraße 17 Laden zu vm. Au erfregen bei Rorenz.
Schwalbacherstraße 23 Werfstatte od. Logerraum per 1. April zu verm.
Schwalbacherstraße 25 gr.Werfst. z. v.

Rl. Schwalbacherftr. 10 find die feith. b. S. Chriftians benutten Werfft. u. Lagerr., ca. 400 Om., per fof. & b. R. daf. od. Raif. Fr. R. 81. 88-3 Sebanplat 4 2 Bertftätten, auch als Lagerraume, zu bermieten. 3901 Gebanplas 5 Werfstätte mit Gas u. eleftr. Graft a. gl. ob. später. 3954

elefte. Kraft a. gl. ob. spater. 1964
Geerobenstraße 194, Laben, für Kutzu. Wolltvaren geeignet, da solches
nicht am Flage, mit 2-zim. Bohn,
auf sofort ober 1. April 1907 zu
bermieten. Nah. daselbit. 368
Taunnstraße 47 Laden mit Labens
sol. zu berniet. Näh. 1. St. 1866.
Waterloostraße 1, Ede Vielen-King,
große belle trodene Lagerräume per
Abril zu bernieten. 286
Balramstraße 27, mit 1 St., Laben
nt. Lim., m. 2. o. W. der 1. 4. 07.
Wellstraße 6, Part., Werkstitte mit
Lagerr., ed. 3-3. Wohn, zu berm.
Weißenburgier. 4 Werkt. od. Lagerraum zu berm

Belleiburgur. 4 Wertit. 00. Laderraum zu verm. 8770
Bellristitraße 9, Bart., gr. trodenc Schreinerwerfficite zu verm. 342
Bellrisstraße 10, Ede, Laden mit Bohn, ver 1. April zu verm. 110
Laden vordere Wellrisstraße 16, ca 85 Emit., ganz od. get., m. Wohn., auf 1. April zu vm. Nah. dib. Berberftraße b (nahe d. Bism.-Ra.) ich Vertit, v. Lagert. N. Voh. P.

ich Werfit, o. Lagert. A. Bob. &
Werberstraße & Werfitati o. Plaichenvier-Keller, mit ob. o. Wohn, per
jof. ob. später. Räh. Boh. B. lints.
Bestendstraße 3 st. Laben mit Kell.
pass, f. jed. Gesch., preisw. sof. d. v.
Röh. das, bei Limmermann. 210
Wilhelmitraße größer, schoner Laden
per 1. Oktober 1907 zu vermieten
Gefällige Offerten unter B. 211
an den Lagdt. Berlog.
Börthstraße 2 beller, 85 Om. größer.
beigdorer Raum zu berm. 484
Vorsitraße 6 st. Werfliätte für ruh.
Berr., eb. mit 2-g..W., per Nyril
zu derm. Räh. 1 St. lints. 81
Vorsitraße 7 Wersstatt mit oder ohne
Wohnung zu bermieten.

Wohnung sit bermieten. Porfirahe 8 icone große Wergiatte auf 1. April zu bermieten. Rah bei Stochardt.

auf 1. April zu bermieten. Rab.
bei Stodhardt. 2963
Barfir. 17 Werffiatt, Lagerraum u.
Meller fof. zu berm. A. 1 r. 3160
Vorffraße 21 Sout.-A. f. Lagerr.,
Werfit ob. Baid. Rab. 1 St. I.
Lictenting 8, Sout., Laden ber
1. April zu bermieten. 103
Lietenting 10 id. b at. Berfit. mit
Tort. p. fof. Käh. Bart. r. 3774
Laden zu bermieten. Adolfitrage b
1 Sitege.
Lietege.
Lieteg

wurde, g. April gu berm. Nach. Eleonaren, ge b, 1 St. 218 Nieine Wertstätte per sofort oder auf 1. April gu b. Friedrichstr. 19. 225

Bu berm, großes Labenlofal Bellrig-ftraße, 2 Schaufenfter. Raberes Bu berm, großes Labentotat Lett.
itraße, 2 Schaufenster. Räberes
Emferitraße 2, I L. 293
Souf. Lag. a. b. R. Goethester. 1, 2777
Thotogr. ob. Maieratel. m. Nebenr.
au b. R. Kitchaosse 54, Bart. 2778
Laben mit Wohnung, gute gerau n.
Keller zu bermieten, ebens. Saus
zu berfausen. Raberes Lehr.
itraße 14, I. Stage. 4000
Laben mit fl. Pohn. billig zu berm.
Näheres Morisstraße 60, 3 L. 358
Uraße Merksätte, 65 Omit. Boden-

Näheres Moristraße 60, 3 l. 358
Größe Werkfätte, 65 Omit. Bobenraum, für 1. April au vermieten.
A. Schwend, Muhlgasie 11. 3868
Edlaben (3 Schausenher), Abeinitraße 63, Ede ver Karstraße, für
iedes Gelchaft geeignet, mit Lagerräumen und Wohn., ver sofort ob.
ip. au v. Aäh, baj. Laben, 3780
Laben mit ober ohne Wohnung auf
L. April au vermieten Morib-

1. April zu bermieten itrage 56.

Geräumiger Edlaben Moribstraße, für jedes Gelchäft passend, eb. mit 8-Rimmer-Wohnung, zu vermieten; beibe werden der Neuzeit entbeibe werden der Beuzeit ent-fprechend bergerichtet. Näh. Rieder-waldstraße 7. Aronenberger. 465 Berfstätte, groß u. hell, m. Basser u. Gas, nebit Lagerraum sehr bill. su berm. R. Bettelbedstr. 18, B. I.

Labenistal nebit Wohn, mit ob. ohne Böderei, au bermieten. Mäheres Rheingauerstraße 6, 1 St. I. Drei helle Souterrainräume für Bur.

ober Wertsiait zu bermieten. Röberstraße 83, 1. Berffiatte mit Schupp., Bofraum & geeignet f. Bagenlad., au berniet. Reubau Schulberg 25. 8785

Reubau Schulberg 25. 3783
Berfficitte, 86 Omir., mit 72 Omir.
Kellerraumen, auch als Engros.
Lager oder jonit für jedes Geschäft bassend, auch geteilt, zu bermieten.
Seerobenstraße 13. 227
Rohlenhof, mit od. o. 28., z. 1. 4. 07
zu b. R. Bastansstr. 27, mir B. 1.

Geidöftsraum mit Kontor, auch als Magazin, zu bermieten. Räberes Waltemittage 31, im I. Stb. 1, bei Schmidt. 6069

bei Schmidt. Schöne Werkliatte billig zu verm., auch mit Wohnung. Rah. Wal-ramstraße 81, I. Geitenbau 1, bei 6070

Schmidf.

Berlstätte o. Lagert, u. Bierfell., m. o. d. Bohn. A. Bestenditt. 20, P. Selle trod. Vart. M., 108 u. 50 Om., eb. a. Kell., i. Bad., Berlft. Engr., Geich., Möbellag., Lagert. Buchdr. Berlammlungel. ob. bergl. sich ein., zu b. Kaesebier, Porfftr. 2. 1. 3784 Schmer Lagerraum, za. 38 Omtr., mit direstem Eingang bon b. Str., billig zu bermieten Horfstr. 20. Räheres bei Weber.

Billen und fanfer.

Dambachtal (Brefentusftraße) Billa, mobern, mit allem Komfort einger, gu bermieten ober zu berfaufen. Nah, baselbit Nr. 41. 3583

Bila Felt-Meuterstraße 8, enthaltend 8 Immer, mit reichlichem Aubeh. Zentralbeigung und elestr. Lich. b Minuten vom Sauptbahnhof, per 1. Abril zu vermieten oder zu vertaufen. Aaberes Jahnstr. 17.

Billa Mainzerftraße 14, 22 Bim. 6
Mani., Bab., eleftr. Licht, großer Garten, aum 1. Juli ober hater für 5000 Mf. zu verm. ob. zu verf. (ev. get.). Borg. als Beni., Sanat., ufw. geeig. R. Herberitr. 21, Friefe.

Bills Möhringftr. 8 gang o. get. auf gl. o. fp. zu vm. ob. zu vf. 8786 Eine Bills, vollft. der Reng, entipr... in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spät. zu vm. ob. zu verf. Aaberes L. Geiser, Schühenhofftr. 11. 8787

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Albrechtftrafie 24 ff. Mani.-Bohn. a. rubige Mieter per fof. o. 1. Febr. RI. Burgitraße 3 Frontip, mit Dach.

fammer zu vermieten. Despeimerftrafte 13 fl. Frifp.-B. fr. Eleonorenftrage 3 frol. Mani.-B. p.

1. April zu vermieten. Manergaffe 14 eine Mani, 20 Momerbern 6 fl. Dadwohn, gu berm. Schachtfirefte 4 fl. Wohnung gu bm. Maniard-Wohnung zu verm. Näh. Al. Webergasse 18, bei Kappes. Schöne Mans. Bohn., Jentrald., ei. Licht, Lift. Näb. u.K. an Tägbl. Haupt-Agent., Wilhelmstr. G. 6180

Möblierte Wohnnngen.

Serberstraße 21. 1. 4 m. J. N. Bdz... Mäddig. ver l. Febr. f. 110 Mf... Schernborststraße 24 avgeschl. mobl. 3.2. B. tof. an verm. R. Bart. r Bilbelmiraße 52 8 elegant möbl. Zimmer. Lift. eleftr. Licht. Zen-trasheiz. dis 1. Abril mit Radlaß ver bald. Dr. Stehr. Lieg. mobl. 4—5-3.-28., m. o. o. K., preiswert zu verm. Eleftr. Licht und Bart. Lift. Licht

preismert ju berm. Gleftr. Baber. Billa Sainermeg 4.

Blöblierte Bimmer, Manfarben etc.

Ableritraße 11 erh. r. Arb. fch. Logis. Ableritraße 33, Abh. 2, Logis frau. Ableritraße 45, 2 L., erh. Arb. Schlit. Ableritraße 49, 2 L., möbl. 8. su v. Albrechtiraße 28, B., m. R., feb. E. Albrechtiraße 28, 1 L., m. 8. su v. Albrechtiraße 28, 1 L., m. 8. su v. Albrechtiraße 30, B., fch. m. 3., feb. Albrechtiraße 36, 1 L., 1—2 g. m. 8. Berframitraße 6, 3 L., mbl. 8. m. B. Berframitraße 12, 1 L., eieg. Zimmer. mit einem und zwei Betten, frei. Berframitr. 15, 2 L., m. 8., 18—20 P. Bismardring 35, Sih. 1, einf. m. & Bismardring 38, 8 L., mbl. 8. bill.

Bleichftraße 4, 1 r., m. Bim. gu bm. Bleichftraße 11, frbl. mobl. Bim. g. b. Bleichtraße 11, frd. möbl. Zim. z. b.
Bleichfraße 16, l. ein sch. möbl. Z.
mit b. aut. Benf. sofort zu berm.
Bleichstraße 16, 3, sch. möbl. Z. z. b.
Bleichstraße 18, 2, b. Dahlem, m. Z.
Bleichstraße 21, d. 1, erb. 2 A. sch.
Bleichstraße 21, d. 1, erb. 2 A. sch.
Bleichstraße 23, l. m. Z. m. B. zu v.
Blüchertraße 39, l. m. Z. m. B. zu v.
Blüchertraße 3, M. B. r. e. i M. L.
Blüchertraße 5, B. l. g. m. Z. zu v.
Blüchertraße 7, Z. l. sch. mbl. Zim.
Blüchertraße 8, Bob. Z. r. erb. Z. L.
Blüchertraße 10, Z. r. schon m. Z.
mit od. o. Benjon, zu bermieten,
Blüchertraße 12, Bart. möbl. Zim.
Blüchertraße 18, D. Z. l. sch. m. Z.
Blüchertraße 18, D. Z. l., sch. m. Z.
Blüchertraße 18, D. Z. l., sch. m. Z.
Blüchertraße 18, D. Z. l., sch. m. Z.
Blüchertraße 12, Bart. möbl. Zim.
Blüdwitraße 2, 2, gut möbl. Jim. an
besseren Serrn ober Dame zu bm.
Bülowstraße 12 möbl. Rans. billig zu
bermieten. Raß. Barterre.
Glarentbalertraße 6, 3, bei Weimer,
bei 2, m. der zo d. Rens. sof.

Mr. 35.

Billowstraße 12 möbl. Mani. billig zu bermieten. Aah. Barterre.
Clarenthalerstraße 6, 3, bet Weimer, best. 3., m. borz. ob. o. Bens. sof. ober poter sehr preisw. zu berm. Dopheimerstraße 2, 2, g. m. A. zu b. Dopheimerstraße 10 m. A. u. Mani. Dopheimerstraße 10 m. A. u. Mani. Dopheimerstraße 16, 1. Logis fret. Dopheimerstraße 16, 1. Logis fret. Dopheimerstraße 24, 1. zm. A. 2 M. Dopheimerstraße 25, W. Z. g. mbl. B. Gitvillerstraße 12, Mib. 1 L. g. m. B. Gitvillerstraße 12, Mib. 1 L. g. m. B. Gitvillerstraße 16, M. 1 L. sc. m. B. b. Gitvillerstraße 14, Log. m. Noit fret. Reibiraße 14, 2. möbl. Rim. zu berm. Frankenstraße 23, Woh. B., m. B. 10f. Friedrichstraße 36, G. 2. schön möbl. Zimmer, mit o. ohne Bens. z. b. Friedrichstraße 36, G. 2. schön möbl. Zim. bill. zu dm. Magis. ab mitt. Friedrichstraße 50 mobl. Frontsb. au bermieden. Räh. 1 Gt. rechts. Briedrichitraße 36, (S. 2, icholi modi. Kriedrichitraße 50 modi. Frontipz.
zu bermieten. Räh. I St. rechts.
Gerichtsftraße 1, 2, eteg. m. VB.s. u.
Schlafz., ich. Eing., breisw. zu v.
Eneifenaustraße 10, Oodyn. l., icholi m. A., mit 1 o. 2 Betten, bill. z. v.
Gneifenaustraße 16, (Sth. P. r., m. B.
Gneifenaustraße 16, (Sth. P. r., m. B.
Gneifenaustraße 19, 1 L., mbl. Zim.
Gustav-Modistraße 5, 1, ich. m. B. b.
Selenenstraße 17 einf. möbl. Manf.
an reinl. jg. Rann zu bm. Räh. 1.
Delenenstraße 27, 3 St., ir. Schlafft.,
iep. Eing. an anit. Serrn iof. z. v.
Selenenstraße 29, 2 r., Eck Weltrisitraße, g. m. Zim., a. m. borz. B.
Delmundiraße 5, 2 L., ich. m. Sim.
Sellmundiraße 11, 2 r., bubich m. S.
Sellmundiraße 12, 1 r., m. 8., P.

Dellmundirahe 5, 2 l., ich. m. Sim. Sellmundirahe 11, 2 r., budich m. 8. Sellmundirahe 12, 1 r., m. 8., 2. Sellmundirahe 19, 1, mbl. 8. i p. Bellmundirahe 32, 2. ich. mbl. 8 in. Sellmundirahe 33, M. 1 r., m. 8. Sellmundirahe 33, M. 1 r., m. 8. Sellmundirahe 40, 1, mbl. 8 im. 3. d. Dellmundirahe 40, 1, mbl. 8 im. 3. d. Dellmundirahe 45, 2 l., ichon m. 8. Dellmundirahe 46, 2 l., m. 8. su d. Serberitrahe 6, 2 l., m. 13b. Mani. Oerberitrahe 6, 2 l., m. 13b. Mani. Oerberitrahe 6, 2 l., m. 13b. Mani. Oerberitrahe 7, 3 r., qui mbl. Mani. Derberitrahe 27, 3 r., qui mbl. Mani. Sem. icd. Eing. 8u dm. Rah. 2 St. r. Sermannirahe 16 1 gr. ich. m. 8im. Dermannirahe 28, 1 r., ich. m. 8im. Dermannirahe 28, 2 gut mbl. 8im. an anii. Serrn od. Dame, ed. m. 8. Diridigrahen 16, 1 r., mbl. 8im. 3. d. Siridigrahen 16, 1 r., mbl. 8im. 3. d. Dodinate 16. 1 l., mbl. 8im. 3. d. Sermannirahe 22, 8, m. 3. a. 2 rl. 4rb. Rapellenirahe 6, 2, ichon mobl. 8im. mit separat. Eingang, 3n berm. Sarihrahe 27, 8. m. 3. a. 2 rl. 4rb. Rapellenirahe 6, 2, ichon mobl. 8im. mit separat. Eingang, 3n berm. Sarihrahe 31, Bort. r., gr. gut möbl. 8im. mit separat. Eingang, 3n berm. Sarihrahe 31, Bort. r., gr. gut möbl. 8im. mit separat. B. u. Scha. 2 Sett. Sarihrahe 37, 8. r., 3, nr. 8. 22 Mt. Sarihrahe 37, 8. r., 3, nr. 8. 22 Mt. Sarihrahe 38, 1, Mtb. l., f. H. 20g. Rarihrahe 38, 1, Et., ein möbl. 8im. auf aleich 3n bermieten. Sellerstrahe 31, C., ein möbl. 8im. auf aleich 3n bermieten.

auf gleich gu vermieten. Rirdigaffe 19, 2 I., feparates, möbl. Simmer per fofort zu bermieten. Gleichtende 2, B. r., mbl. Zim. 6245

Langgaffe 26, Bimmer mit Bentralbeigung. Lebrftraße 33 möbl. B.R. gu berm. Luifenftraße 5, Oth. B. L. fcon mbl. Limmer gu bermieten. 6262

Luifenstraße 33 möbl. B.-g. zu berm. Luifenstraße 5, Sth. B. L., schon mbl. Aimmer zu bermieten.

Luifenstraße 16, 1. ich. m. kim. z. v. Luifenstraße 24, Wth. I L., m. J. auf 1. Veduar billig zu bermieten.

Luifenstraße 24, Wth. I L., m. J. auf 1. Veduar billig zu bermieten.

Luifenstraße 13, 2, erh. anst. junger Mann möbl. Kimmer mit Kot.

Mauergasse 7 möbl. Mans. zu vm. Mauergasse 17 möbl. Mans. zu vm. Mauergasse 17 möbl. schones Frib. Zimmer, ebent. mit Kaffee, ber 1. Fedruar zu bermieten.

Meigergasse 17, 1. 2 möbl. Zim. bill. Meigergasse 27, 2, erb. 2 i. M. Logis. Mickelsberg 7, 1. Szilaghi, zut möbl. arößeres Jim. in rubigem Saus. baite an besieren Derrn zu berm. Anzuschen bon 11—7 llhr.

Moribitraße 3, Sib. 1, m. Kim. zu v. Moribitraße 9, Mib. 1 L. K. u. L. Moribitraße 28, 1, aut möbl. Zim. m. sep. Eing. s. 25 Mt. monast. zu berm. Moribitraße 28, 1, aut möbl. Zim. m. sep. Eing. s. 25 Mt. monast. zu berm. Moribitraße 28, C. z. m. 3, 15 Mt. Moribitraße 50, Sib. 2. m. 3, m. 2 Mt. Moribitraße 54, 1, mobl. Zim. m. gep. Emig. s. 25 Mt. monast. zu berm. Moribitraße 50, Sib. 2. m. 3, m. 2 Mt. Moribitraße 50, Sib. 2. m. 3, m. 2 Mt. Moribitraße 54, 1, mobl. Zimmer zu bermieten, mit u. ohne Kenston. vermieten, mit u. ohne Benfton. Worinftraße 62, Gth. 1 L. m. B. zu v. Reroftraße 33, 2. möbl. Simmer.

Rengaffe 15, bei Jacobi, icon mobl. Reugasse 15, bei Jacobi, schön möbl.

Rimmer zu bermieten.

Dranienstraße 6, 2 r., Nähe Rheinstr.,
qut möbl. Zimmer zu bermieten.

Dranienstr. 25, H. 1., erh. r. Arb. L.

Oranienstr. 31, W. K. I., e. r. A. Sch.

Oranienstraße 48, K., mbl. Mans. m.
ob. ohne Bens. zu bermieten.

Dranienstraße 54, H. 3, f. 2 A. Log.

Bhilippsbergstraße 14, 1 l., schön m.

Rimmer zu bermieten.

Rheinbahnstraße 2, 2, Gede Rheine v.

Rimmer all bermieten.

Rheinbahnftrahe, 2, 2, Ede Rhein. n.

Bildelmitrahe, ichôn möbl. 81m. frei.

Rheingauerstraße 5, Gth. B. L. Rähe.
Ringlitche, ein schön möbl. 81m. fre.

Rheinftrake 15, Ede Bilhelmstr.,

3. Et., 2 schön möbl. 8., Bohn. n.

Schlafz., an gul. Rieter preiswert

abang. Räh. das., 1. Ectage. 6241

Rheinstrahe 65, 1, m. 8. m. Bension.

Riehlstraße 12, B., möbl. Rim. frei.

Rieblstraße 13, Dib. 1 L., frd. 8., sep.

Riehlstraße 21, 1 r., großes gut möbl.

Rimmer an bermieten.

Röberstraße 30, 2 Etage. möbl. Rim.

per sofort billig an bermieten.

Röberstraße 30, 2 Etage. möbl. Rim.

per sofort billig an bermieten.

Röberstraße 30, 2 Etage. möbl. Rim.

per sofort billig an bermieten.

Römerberg 2, Eds., erh. Arb. Schlift.

Römerberg 23, 1 m. Rim. and 1 Beb.

an bermieten. Räh. Laben.

Romstreße 8, B. L., m. R., 1 ob. 2 B.

Echulberg 23, B., gut möbl. Bm. 3. b.

Echulberg 23, B., gut möbl. Bm. 3. b.

Echulberg 17, Dib. 2, sch. mbl. Rim.

Echulberg 17, Dib. 2, sch. mbl. Rim.

Echulbacherstraße 4 mbl. Rim. a. b.

Echwalbacherstraße 4 mbl. Rim. a. b.

Echwalbacherstraße 11 2 m. Manni.

Echwalbacherstraße 11 2 m. Manni.

Echwalbacherstraße 34, B. gut möbl.

Sim. m. Echreibtisch an bermieten.

Echwalbacherstraße 3, B., mbl. Rim.

an anst. Frl., eb. m. Bens., 3u bm.

Echanstraße 14, 3 r., e. m. B., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. B., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. B., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. R., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. R., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. R., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. R., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. R., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. m. R., fr. 3.50.

Ecbanstraße 14, 3 r., e. fr. B., fr. 3.

Ectingaße 13, 7 r., b. m. B., fr. 3.

Ectingaße 13, 7 r., b. m. B., fr. 3.

Ectingaße 13, 8 r., b. m. B., fr. 3.

Ectingaße 14, 3 m., g., fr. B., fr. B.

Estistiraße 31 kd. m. Ren. an ben.

Elististraße 31 kd. m.

Rietenring 10, 4 L. m. 8fm., 16 Det. Bimmermannftraße 6, B., fein mbl. Bohn- u. Schlafzimmer per fofort.

Bimmermannstraße 9, 2, 2 m. B., B. Schön möbl. Bimmer zu berm. Rab. Bleichstraße 7, 1 links.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bleichstraße 7, 1 links.
Möbl. Manfards, an Mäherin o. geg. Sarb. A. Rauenthalerstr. 15, B. r.
Ein kleines gemülkiges Limmer bei älkerer Dame preisw. zu v. Klügel zur Bert. Vorfstraße 19. Wärker.
Schön möbl. Zim. mit brima Bent., in Billa, Abolfshöhe, Schillerstr. 8, zu Z u. Zr. Mt., zu vermiesen.
Eint m. Z., n. d. n. Bahnhof, billig abzug. Näh. Tagbl. Verlag. Ha

grere Bimmer und Manfarden eic.

Abolfstraße 3 2 Souterrainer. a. sof.
od. spät. zu b. Mäh. Arth. 2 St.
Bertramstraße 20, 2 L., neu herger.
L. Lim. u. Mans. zu bermieten.
Blückerstraße 9 schone große Mans.
für Möbel einzult sof. zu berm.
Mäh. Oth. Bart., bei A. Meh.
Bülswitraße 3 2 beizh. seere Mans.
Bülswitraße 9 Mid. f. Möb. usw. bill.
Totheimerstraße 62 eine hübicke hab.
Mans., in best. S.. zu b. Näh. K. L.
Helbitraße 19 hab. Mans. z. d. N. 1 r.,
desenenstraße 4 sch. seere Mans. sof

Mani, in best. D., zu b. Rah. E. I. Felditraße 19 hab. Mani, z. d. R. 1 r. Selenenitraße 4 sa. leere Mani, sof. Deskmunditraße 39, 2 L. had. I. Mid. Deskmunditraße 41 sind einz. Rim. im Breise don 8, 9 u. 10 Mf. d. M. an rink. Leute su verm. Acheres dei k. Dermung u. Co., daselbit. Derberitraße 2, dib. Bart., ein seer. Rim. zu verm. Näh. Edh. 2. Derberitraße 25, 3, 2 sch. seere Jim., extra Abidl., zu d. M. Docho. v. Derrngartenstraße 5, 3, 2 sch. seere Jim., extra Abidl., zu d. M. Docho. v. Derrngartenstraße 12, Kart. Naum f. Möbeleinitest. o. als Logerramm. Derrnmüßsgasse 12, kih. l. Lim. m. Bassertig gleich zu d. Mäh. B. Jahnstraße 13, B. I. had. Mf. I. Jedu. Jahnstraße 13, B. I. had. Mf. 1. Febr. Jahnstraße 20, abh. 2, L. sch. Bart. Langasse 46 had. L. Mans. an einz. Berf. zu derm. Näh. Bart. Langasse 47, E., 2 Mansfarden zum Ginstellen don Mödeln, Warren und.

Ginstellen bon Möbeln, Waren ulw., sofort zu bermieten. Worisstraße 6, Boh. L. hab. I. Mans. Morisstraße 14 gr. M. z. Möbeleinst. Morisstraße 18 2 Mans. zu berm. Reugasse 12 hab. Mansarbe zu berm. Rheinftraße 42 große Manfarbe auf

Rheinstraße 42 große Mansarbe auf 1. Februar zu bermieten. Riehlstraße 8 gr. Mansarbe. Röberstraße 16 eine Mans. fof. zu b. Ruhbergiraße 1, Landhaus, großes leeres Kimmer billig zu berm. Edarnborkstraße 22 1 L. M. zu b. Sedanviaß 1, L. ar. L. Mans. s. v. Eteingeste 2 zwei leere Mans. zu b. Kölb. Medgerei Webergasse 46/47 Steingasse 21 beigb. L. Mans. frei. Velramstraße 13 1 gr. Mans. gr. Balramftrafte 13 1 ar. Manf. a. al Beileifter. 9 awei I. Rim. Rab. 2 St. Beftenbstrafte 15, B. 3 r., I. Zim. Weitenbstrafte 21 1 Zim. m. Rochberd. Bestenbstrafte 21 frdl. Icere Manf. Sch. Mid. zu b. Jacobi, Reugasse 15.

Bemifen, Stallungen etc.

Ablerstraße 33, Mb., Flaschenbierfell., cb. 2-B.-W., gl. ob. sp. Käh. Lad., Ablerstraße 53 Stoll, Rem., Auffert., m. ob. ohne Bohn., zu bermieten. Bismard-Ring 38 großer Weinfeller gu berm. Rab. Wittelbau. F 403

Bismardring 27 fconer groß. Bein-feller, unter bem Boffamt 8 bei. keller, unter dem Poliami 3 bet. (mebrere Jahre den Weingrusse handlung benust worden), ist mit großen Padraum, Bureau. habr. Hansten, Baller u. Ablani (Größe girka 220 Omir.), der josort od. haren zu vermieten. Preis Af. Sod, mit Bureau Mf. 1100. Näh. daselbit, 1. St. r. od. Bleichstrake 41, Bur. im Dofe rechts.

Allicheritake 13 ar. keller u. Siall

Villicheritraße 13 gr. Reller n. Siss Villicheritraße 13 gr. Reller n. Sisal u. 3-3-ASohn. auf 1. April. R. 1 r. Blücherftraße 17 Stall. f. 1—2 Pf. su berm. Nah. Blücherftr. 19, b. Mah. Blücherstraße 17 gr. Weint. a. 1. A. gu b. Rab. Blücherftr. 19, b. Man.

Blüderstraße 32 Stallung und Zube-bör, mit oder ohne Wohnung, sof. zu bermieten. Räberes Vart. Bülowstraße 11 Bierfell. m. o. o. V. Dobbeimerstraße 83 gr. Keller zum Lagern zu bermieten.

Elivilleritrafie 4 gr. Flaschenbiert., 150 Mt., i. Rauenthaleritr. 14, K. Elivilleritrafie 5 Bicr. o. Lagert., nr. ob. o. Bohn. Rah. 3 St. rechts.

Glivislerstraße 5 Bict. o. Lagert., m. ob. o. Bobn. Adh. 3 St. rechts.
Göbenstraße 7 ein 60 Omitr. großer
Keller zu berm.; bord. Gas und Basier. Adh. bei Schoid. Bob.
Göbenstraße 9 za. 60 Omi. gr. ic. St.
per sof. zu b. Näh. Bob. Bart. I.
Desmundstraße 27 Siestung mit Ibh.
derberstraße 26 sch. Stall u. Rem.,
eb. 2-Rius. Podm. zu bermieten.
Ichvensberr. zu bm. Näh. 2. Gt.
Lothringerstraße, Reuban, Stallung.

Schwenfvort. zu bm. Räh. 2. Et. Esthringerfraße, Reubau. Stallung...

2 Wertstätten, 2 Softeller. 1s., 2s. n. 3-8.-And. auf 1. Abril 1907
zu bermieten. R. Sarg, Architeft., Atelenting 2, Part. rechts. 3874
Mainzerfraße 60n trodener Rellec, ca. 50 Omit..., fofort zu bermieten Michelsberg 28 Stallungen m. Aub. Reftelbedür. 12. I L. St. u. R., I Af. Mislosite. 21 Weinf. n. i. C. Ant. au b. Räh. Abelbeibit. 28, V. 3882
Rauputhalerfraße & ein Stall für

Rauenthalerftrafie 8 ein Stall für mehrere Pferbe, eb. mit gr. Reben-vaum, forvie gr. Speicher forort zu berm. Rah. baselbst. Rortmann. Rbeingauerftraße 4 Biert. m. Bohn. Scharnhorfiftraße 26 Keller zu berm. Scharnhorststraße 26 Keller zu berm.
Schwalbacherftraße 7, 1, Weinfeller,
2,20 Om., Bur, u. Kadr., a. 1. Abr.
Sebanstraße 11 Keller, als Lagerr.
od. als Plaschenbierfeller geeig., zu
berm. Raberes Welleristiraße 21, 1.
Taunustraße 44, 2, ein fleinerer
Weinfeller mit od. ohne Bureau.
Bellribstraße Stall für 2 Pferde,
mit deuboden, mit od. ohne geschl.
Nemise für zwei Wagen, mit oder
ohne 2 Kimmer und Küche, auf
1. Abril zu bermieten. Näheres
Frankenstraße 19.

Weitenbitrate 21 Rell. f. Flaschenbb, Weitenbitrate 28 Flaschenbiert., a. f. a. 8w., m. o. o. 3-8int. W. zu bnt. a. Siv., in. a. d. 3-Sim.-S. zu vm.
Lagerfeller, Steil., febr geräumig, für Flaschenbierb. usw. geeign., ferner 1 große Remise mit Garten. resp.
Bagerpl. zu verm. Näh. Adler-straße 41, 1. Ede Röberitraße.
Flaschenbierfeller nebit Stall., mit o. o. B., zu v. Räb. Eltvillerstraße 9. Naschenbierfeller z. v. Belenenstr. 24. Flaschenbiere u. gr. Lagerfell. m. B. jof. zu verm. Netielbeditraße 6.

Stallung für 1 Bferb nebit Deuboben u. Dungarube ju berm. Raberes Berberfiraße 6, Mib. 1 St. r.

Sell. Bier. v. Lagerfell., m. o. o. B., au berm. Simmermannftr. 6, B.

Auswärtige Mohnungen.

Clarenthal 9 Wohn. mit Stallung, auch a. Stallung, zu bermieten.
Sonnenberg, Piesbadenerstraße 27c, eine Frontspis. Wohn. 3 Jim. und Küche zu bermieten. Daselbit auch ein Oth. f. Wäscherei geeignet. 8790
Sonnenberg, Neubau Adolfstraße, neuz. einger., ich. 3-2-99. m. r. 3. per iof., ed. 1. April zu d. Harte, bet Elekte. Bahn. Mäh. dai. Kart. Sonnenberg, Kapellenitz., oberh. der Wilbelmsköhe, Reubauten Maus u. Derborn, sind schone 2-Zim. Bohnungen dilig zu bermieten.
Sonnenberg, Kasser-Friedrichstraße 5, Salteit. Lennelbach, frdl. Frisp. W. in fl. Billa, 2 Jim., Mans u. alles Zubehör, Balton, 1 Tr. h., mur an 1 od. 2 rus. Damen zum 1. April.

1 ob. 2 ruh. Damen zum 1. April. Bierstadt. In meinem neuerbauten Sauje Friedrichstraße 1b, 1. St., ift eine 3-R.B., Kücke u. Rub., der Reuzeit entsprechend eingerichtet, event, auch 2 R., Kücke und Rub., der Keuzeit zu derm. Karl Stiehl. Baldstraße 20 2 ich. R. u. k., Absch., au r. Kam. sof. billig zu bermiet. Baldstraße 52 u. 54 mehr. R. und 2-Zim.-Wohnungen auf gleich zu berm. Räh. im Saufe Ro. 64, Erdgesichok. Th. Friedr. Dottmaun. Balluferstraße 11.

Dothbeim, Wiesbad. Landstraße 49, 2, Bahnhof, R. Kimmer, Kücke und Rubehör, mit Garten, der 1. April zu bermieten. Räh. Wiesbaden, Oranienstraße 60, M. 2.

Mietgesuche

In Diefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Berte im Legt burch fette Schrift ift unftatthaft

Brautpaar sucht zum 1. März 1. 8. u. A. im Südviertel. Off, mit Breisang. u. 3. 309 a. d. Tagbl.-Berl. Gesucht zum 1. April 2.—3.8.-W. für eine Heine Hamilie ohne Kinder, mit Badezin., Barterre oder 1. Stock. Offerten mit Preis-angade u. D. 300 an d. Tagbl.-Berl.

Brautpaar fucht per 1. April 2-8.-B., nahe ber mitt-leren Stadt. Breis bis 400 Marf. Off. u. B. 302 an b. Tagbl.-Berlag.

Off. u. B. 302 an d. Tagbl.-Berlag.

Alleinsteh. Altere Dame
(Beamtenw.) iucht im Bdb. 2-Sim.Bohnung nebit Lubeh. Breis 300
bis 330 Wt. Sübbiertel beborzugt.
Off. K. B. 50 postl. Bismardring.

Aleine rusige Kamilie sucht für 1. April 2-Jim.-Bohn., eb.
mit Kausberwaltung. Offerten unt.
E. 308 an ben Tagbl.-Berlag.
Pleine ruhige Familie sucht für 1. Juli 3-J.-W., ebent. in Billa,
mit Kausberwaltung. Offerten u.
B. 307 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche ungen. seere 3-Sim.-Wohn.

Suche ungen leere 3-Bim. Bohn. ber 1. April, Bart. od. 1. Etage, im Gidviertel. Breis n. Nebereinfunft. Off. u. K. 809 an den Tagbl. Berlag.

3-Bimmer-Bohnung den fl. r. Hant. gef. Er. 500—550 Mf. Off. u. F. 308 an den Tagbl. Berlag.

Ginzelne Dame fucht gum 1. April ober 1. Juli hübsche Bohn, von 3 ober 4 Limmern mit Bubehör in angenehmer Lage. Gebecte Beranda und Babeborrichtung Bedingung. Geff. Angebote mit genauer Breikangabe und näherer Beschreibung unter B. 308 an ben Tagbl. Berlag.

Gefunt aum 1. April moderne 5-2.B., mit übl. Lubehör, im Gübbieriel, für 1000—1100 Mark. Off. u. B. 304 au d. Lagdi. Berlag.

Stim I. Wai, ebent. früber, wird bon ruhiger Fam. herrichafiliche Wohnung von 7 Zim., Badesinimer, Küche u. Zub., in ich. Lage Wiesbadens zu mieten gefucht. Gewünscht wird alleinige ober Withbenutzung des Gartens. Angebote mit Preisangabe unter A. 620 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht für zwei rubige Damen (Kurgäste) 8 ebent. auch 4 möblierte Zimmer in rubigem Bause, in der Gegend des Nerotales. Gest. Offerten unter R. 300 an den Tagbi. Berlag. An Wiesbaden oder Umgegend judi ältere Dame (Witwe) aut möbt. Limmer mit einf. Bension zu mäß. Breise für längere Zeit. Offerten unter N. 308 an den Tagbi. Berlag.

Gefchäftsbame fucht schön möbl. Limmer in beff. Dause. Beborgugt mit Luftheigung u. Bad. Offerten unter B. 24 Tagbl.-igentur, Bilhelmstraße 6, er-

Leeres Zimmer in gutem Sause per sosort bon Ge-schäftsfräulein gesucht. Off. mit Breis u. N. 300 an den Tagbl.-Berl. Näbe Sedanyl. I. Z. od. Mans. ges. Off. u. B. 309 an den Tagbl.-Berlag.

Birtichafissofal ober Laben, an 30 Meter lang ober breit, mit elek-trischem Licht, in guter Lage. Off, mit Treisangabe unter N. Sotel Tannhäuser bier.

Tüchtige junge Wirtsfeute fuchen Birtickaft zu mieten; ober als Bäpfer. Offerten unter 28. 809 an den Tagbl-Berlag.

Fremden Penfions

In bicle Blubrif merber nur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Worte im Text burch fette Schrift ist unfanthaft.

Glifabethenftraße 14, Bart., 2-3 mobl. Sim. mit Benfion gu bm. Glifabethenftraße 31, 1, Fremdenpenfion, Bimmer freil Derrngartenftraße 16, 1, Fremdenpenfion. Bimmer frei!

Penfisn Leute, Morihitraße 10, 1, schön möbl. Jim. mit guter Bension. Baber im Hause. Möblierte Zimmer, mit u. ohne Bens. Schlichterftr. 10, 1, 2 Minuten bom Hauptbahnhof.

Angenehmes Deim.
Zwei eleg. möbl. Limmer bei alleinsteh. Dame, der guten Gesellich, ang.,
in bornehmem Haufe, gute Lage, an feine Dame mit ober ohne Benf, am liebsten f. dauernd, su berm. Off. unt. B. 281 an den Tagbl. Berlag.

Bermietungen.

2 Bimmer.

Grontfpite, 2 Bimmer u. Ruche. ohne Abichlug, in berrichafelicher Billa für 300 Mt. tabrlich zu vermieten. Raberes bafelbft Reubauerftrage 10, 2. Grage.

3 Bimmer.

Moritstraße 12, M. B., eine I-Zimm-r-Bobnung mit Küche u. Keller an rubige Leute p. 1. April zu bermieten. Näb. i. Laben. 77

Nene Landhausfolonic. Blatterftrafte 15 fcone B. Bimmer-Bohnungen mit Bab, Ball, Manfarbe in gefund. Lage u. berel. Ausficht per, fo ort ober 1. April zu bermieten. Rachfte Rabe bes Walbes und ber inneren Stadt. Rab, Platterfir. 17, Bart. links, ober Frontipige. 302

Rubesheimerftrafe 21, Sochwart., berricaftl. geräumige 3 3im., Ruche, Bab, Balfon, Borgarten, auf 1. April ju vermieten. 145

Charnhorfifte. 15 8=3im. Wohnung preismert fofort gu berm. Bau-bureau Blum, Göbenfir. 18, 45% Bithelmftr. 14, Sinterhaus Barterre,

ift Bohnung von 3 Zimmern, event. mit Kücke, zu Bureauzweden geeignet, per 1. April zu vermieten. Käheres Wilhelmfraße 32, bei Hofjuwelter Retmerd nger.

Portstraße 25, 8. Et., best. aus 8 Fimmern, Bab und Rub., per 1. April 1907 zu vermieten. Näb. daselbst 1 links. 148

4 Bimmer.

Albrechtstraße 2 4-3immer-Bel-Gtage, mit Manfarbe ber 1. April gu vermieten. Rabe Bahnhof. 117

Mene Landhansfolonie.

Platterstraße 15 icon 4-Zimmer-Kohnungen mit Nad, Vallon, Mans, in gefund, Lage und hert, Inssicht, per issort oder 1 April zu verwieten. Rächft- Vähe des Baldes u, d inner. Stadt. Näheres Platterstraße 17, Kt. links oder Frontspige. linte ober Frontfpige.

Rheinftr. 89, 3, fc. 4-3.: Wohn., 3. Gt., b. in berm. Rah. B. I.

Röderstr. 34, Reubau, p. 1. 4. 07 Bad, Speifet, Balfon, Gas, eleftr. Licht, Näheres baselbst.

ode Roon: u. Weftenoftr. ift eine icone 4. Bimm.-Wohnung mit Galton, Manjarbe und 2 Rellern per 1. April preiswert gu bermieten. Rab. Roomfirage 9, Barterre.

Portitraße 19, 1, Sonnenfeite, herrt., freie Lage, 4 große 3, 1 Erfer, 2 Ball., Bab, Ruche, Speifet, Mani., 2 Reller per 1, April 6. ju berm. Rein hinter-

bans. Lenz. 8-12, 2-6. 3., Riche, Bad, Barmwaffer-Ginricht. p. 1. April 1907 ju b.

5 Bimmer.

Adelheiditr.21,

Subfeite, 2. Et., fünf große Bim., Ruche u. reichl. Bub. p. 1. Oft, er. ju vermieten, Rab. Bart. 3515

Goetheftrage 23, 3. Gtage, 5 Bimmer mit reichlichem Bubehör fofort ob. fpater an bermieten.

Rabellenftr. 77, Billa, ift bie Bel-Et., beft. aus 5 Zimmern, Bab, Balfon u. fonft. Zubehör, auf fol. o.ip. a. verm. Näh Goldgaffe 5, Baderei Woygandt. 3517

Lugemburablah 5, 2. Gtoge, herrichaftl. 5-8.-28. m. all. Bub. g. verm. Rab bafelbft Barterre.

Morinftrafe 12, 236h. 1, ich. 5-Rimmer-Bohnung mit allem Bu-behör per 1 April ju vermieten. Raberes Laben.

Oranienftr. 33, 1. Et. herrichaftliche Wohnung von 5 Zimmeru mit Belfon, Bad, Speifefammer, 2 Maufarden, 2 Reffer ber fofort o. 1. April

Manenthalerstr. 16, Bel-Grage, elegante 5. Bimmer Bobmung mit Bubebor gu bermieten. Matere Morisftrage 41.

Bilhelmftr. 2a, 2, idione, berrichaftliche 5-8immer-88. mit allem Romfort ber jofort zu bermieten. Rat. Bart. r. 8884

6 Jimmer.

Adelheidfraße 16, 2 St., elen. 6-R.-Boh. mit reichl. Zubeh. v. 1. April. Rah. daf. Part. 8883

Mlerandraftrages Gde, Moss bacherftrafe 5, Giagenvilla, 1. u. 2. berrichaftliche Gtage, fe 6 Bimmet, Frembeng, Bul gu bermieten. Rab. Bart, Bubehor. 329

Friedrichstraße 40

(Gde Stirdgaffe), 1. Etage rechts, elegante 6-Jim.-Bohnung mit Ruche, Bad, Speifekammer, per 1. Alprit ju vermieten. Gas n. eleftr, Licht vorbanben. Borgügl. paffend für Argt oder Rechtsanwalt ze. Raberes bei Wilhelm Gasser & Co. 809

Zahn-Arzt-Wohnung Friedrichstr. 21,

6 große Bimmer und Bubebor, auf 1. Pril preiswert ju perm. Raberes Telephon 85 ober bafelbit Borberhaus 1 St.

Raifer-Friedr.-Ring 40, Bart. u. 1. Stage. 6 Bimmer, Bab, Schrantzimmer, Ales ber Reugeit ent-iprechend, per 1. April zu vm. N. 8. Et.

Umftanbehalber jum 1. April 1907 berrichaftl. Wohnung von 6 3im. und Bubehor Langaaffe 15 a, 3. Langiabrige

Aerzte = Wohnung, 6 3immer und reichliches Bubehor, Langgaffe 48,

Lauggaffe 25. Heinrich Roemer.

Rabesheimerftr. 11, 3. Gt., 6-R.-W. m. Bentralh., all. Romi. b. Reuz., fof. R. baf. Banb. 8519

Scheffelftraße 3, in nachfter Rabe bes Raifer-Griebrich-Rings, febr icone herrichaftlich ein-gerichtete 6-Bimmer - Bohnung, Bel-Gtage, auf 1. April n. 3. 30 permieten. Raberes bafeibft beim

7 Bimmer.

bermieten. Ra

Adolfstraße 6,

1. ob. 2. Etage, 7 Raume, 3a. 180 am, für Arzt, Rechtsauwalt ober Bureau gu vermieten. Rah, bafelbit. 3871

Mexandrastraße

herrichaftliche Wohnungen von 7 großen Zimmern und reichlichem Zubebor zu bermieten. Räheres in Ar. 10.

Rübesheimerftr. 11, 3, berrichafil, 7-3im. Bohn., mit allem Romf., Bentralb., gu bm. Rab. Baubureau baf. 8518

Wilhelmstr. 12,

1. Stod 7 Bimmer u. Bubehor auf- gleich ober ipater gu verm. Rah. im Laben.

8 Bimmer und mehr.

Bahnhofftr. 6,

8. Grage, 11 Zimmer, 2 Bade-gimmer, reichftes Zubehör, event, gefeilt 5 u. 6 Zimmer, per 1, April au vermieten. Rab. im Blumen-geschäft baselbst ob. bei Franke. Bilhelmstraße 22, Bureau. 836

Nenban Friedrichstrasse 37

REE. Et., 8 Zimmer m. rehl. Zub. mit allem Komfort der Neu-zeit eingerichtet, "Li 1", zu vermieten. 8523

Näherer daselbst.

Kaifer-Friedrich-Ring70

iit die 2. Stage, mit allem Komfort der Reuzeit ausgeit., beit aus 8 B., Bad, Gas, eleftr. Licht, Kohlenaufs, und reichl. Jubeh., zu berm. Räh. im Souletrant beim Sausmitt.

Berrimaftliche Bel-Gtage

Seite 16.

Schutzenftrafte 3, Bimmer, Diele, Bintergarten it 2 Green, 2 Balfons, Riche, Babefabinett und reichl. Bubehor, per 1. April gu verm. Raberes per 1. April gu berm. R. Seft. Wonk. Barterre, M. Martmann, Schübenfir. 1, u. beim Befiger, Frefeninsftr. 23.

Bilbelmftr. 4, zweite Ctage, neun hubiche Jimmer und Salons, großer Ballon, Badesimmer und Jubehör, Saupt. u. Lieferantentreppe, Rohlenaufzug te., per fofort ju bermieten. Die Wohnung ift gang neu und modern bergerichtet. Rah. Bureau Sotel Metropole, bm. 11-12. 6007

Wilhelmstraße 10a,

2. Stod, herrschaftl. 8-3im.-Bohn. mit reichl. Jub., Jentralbeig, Gas, eleftr. Bicht, Berfonenaufzug ber fof. od. sp. gu bermieten. Rah. b. Befiper, 3. Stod. 3526

Laden und Erfchafteraume.

Blücherstraße 32 Baden mit Bohnung, für jebes Beichaft, paffenb fofort gu berm. Rah. Bart.

Laden.

Große Burgftraße 13 bobes belles Bofal m. 2 gr. Schaufenftern pr. Juli, ebent, früber, zu berm. Rab. Wilhemstraße 9, 2. 394

10 Ellenbogengasse 10

Laben, fowie trodener Steller unb Lagerraum gufammen ob. geteilt fofort ober 1. April gu bermieten.

Friedrichstraße 5, Gde Delaspeeftrafe,

nächft b. Wilhelmftrage, finb große Labentofalitäten gang ober geteilt gu verm. R. Friedrichftr. 5, 3. 19

Laben

Friedrichftraffe 8, mit Labengimmer, mit ober ohne Wohnung per 1. April 1907 gu berm. Rab. Bilbelmitroße 10 a, 3.

Großer Laden mit 2 Schaufenftern und Coufol in

befter Lage ber Friedrichstraße

(nadft Wilhelmftrage) fofort ober fpater gu bersten. Raberes Wohnumges nachweisbureau Lion & Co.,

Grabenfir. 2, im Edhaus ber Martt-firaße, großer Laden mit 4 Schan-fenstern n. Galerie n. für Mt. 1200 bas Jahr weg. Aftermiete. Nah. bal.

Ein großer Laden, febr gut geeignet für Speifewirtichaft, Selenenftrage 24.

Laden Kirchgaffe 30 nebft Ladenzimmer fofort ober fpater zu bermieten. Raberes bafeloft 1 Stiege. 209

Laden Langgaffe 25

(Römeriche Buchbandlung, neben bem "Biesbab, Tagbiatt") fofort monatweife, für langere ob, fürgere Beit, gu bermieten. Rah. Lange gaffe 27 im Druderei-Rontor.

Laden

Langgasse 31 (Kaijers Kajjeegesch.) ift auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. N. das. 1 St. 8391

Langgaffe 56 ichoner Laden preiswert

Moritifr. 12, Sinterh. 1. Gt. große Raume, für jedes Gefchaft ober als Werffiatte geeignet, per 1. April zu vm. Rah. Laben. 430

Laden Mühlgasse 17 nebft Labengimmer gu vermieten. Rab. Geflaben bei . . Bilmunb.

Rerostraße 23. Gin großer Laden mit allem Bu-behör auf 1. April gu berm. Rab. Sth. 1. Stod.

Riederwaldfir. 11 Soflager-raum, 90 gm mit Torf., bill. 8492

Rheinstraße 89 ich. gr. Laden, paffend f. j. Gefcaff, b. ju ber-mieten. Rab. Part. I.

Rheinftr. 89 cin ft. Laben, ob. Frifenr, gu berm. Rab & linfs.

Ecfladen 3370 Badesheimerftrafe 16, ebent, mit Bohnung zu verm. Rab. bei Gerb. Sanfon, Morinftrage 41.

Laden

Saalgaffe 4/6, in w. f. 8 Jahren Färbereis u. chem. Bajdereis Annahmesftelle m., a. gl. o. 1. Mpril 4, v. 429 Schulfalle 7 iconer gr. Laden, Bureau n. Cont., anderw. per 1. April ju D. Frit & Muller. 128

- Quebergaffe 23 fdones Gutrefol, beftehend aus 4 großen Raumen, mit od. ohne Wohnung v. pr. fofort od. fpater 3. vm. Rah. bafelbft 2. Gtage ober Ratf.:Fried.:Ming 42, 2. 434

Webergasse 26

Laben m. Babeng, ju bin. (Schaufenfter m. mod. umgeb.). Rab. baf. 1. St. 3482 Bellritftrafe 33 Laben per 1. April, für befferes Spegereigefchaft f. paffent gu bermieten.

2 Läden Bleichfir. 4 1. April gu

Bilbelmfir. 6 großer Laden mit großem Schauerfer, au-fchliefend 4 Jim., mfammen za. 200 gm, auch Eingang bom Sofe aus, per 1. April 1907 ju bermieten. Raberes Bureau Sotel Metropole, vorm. 11-12 Uhr. 3527

Yorkstraße 16 Berffiatte m. 2. o. 3. Rimmerm. g. berm. auf 1. April 1907. Rab. bei Architeft

Carl Dormann, Blücherplat 3. Bum 1. erprit Moner Laden mit Rebenraumen neben der Poft

Bismardring 29 zu verm. 326 200 Ctt Bistramftraße 18, n. d. Bellright, 2 Zimmer u. Küche p. 1. April. Näb. 2. Et. r. 86

Großer Edladen mit 3-Bimmer-Wohnung R., eb. mit groß, Lagerraumen) fofort ober fpater, Baterlooftr. 1, Gde Bietenring.

Sehr schöner großer Laden mit 2 Chaufenftern u. Wohnung in befter Geidaftelage auf 1. Oft. ju verm. In bemfelb. wird feit Sabrzenten ein Gefdaft in Ro. Ionialwaren u. Landesprodutten mit gut. Erfolg betrieb., eignet fich aut für Sonfumgeicaft. Dff. 11. ID. 275 a. d. Zagbl.:Berl. 184

Billen und Saufer.

Bu bermieten oder ju bert.: Billa Amielbergfir. 9 mit 8-10 3.

u. Bubeh., Bentralbeigung, Chiigenftr. 14 mit 8-10 3. m. Bubeh., Jentralbeigung. Schügenftr. 16 mit 9—11 &. u. Zubeh. Zentralbeigung. Walfmibliftr. 49 mit 6—8 &. u. Bubeh., Bentralbeigung, Walfmuhlftr. 51 mit 7-9 8.

u Zubeh, Bentralheigung, Waltmühlftr. 53 m. 8–10 Z. u. Zubeh., Zentralheigung, Waltmühlftr. 55 m. 8–10 Z. u. Bubeb., Bentralbeigung. Mah. Max Hartmann, Schütenftr. 1.

Villa Frankfurterftr. 29

u. Gde Leffingftraße 35:00 gu berm. ob. ju bert. Rab. beim Beffiger #6. Litt. Albrechtftr. 22.

Mapellenstr. 65 ift bas Rebenhauschen gu ber-

mieten. Rah. bafelbft.

Marktitraße 25.

Begen Geichäftsaufgabe ift bas Saus Marftitrage 25 auf 1. Jan. 1907 ob. später im gangen gu berm. Räh, bei Architest Carl Dormann, Blücherplat 3, 1. 3531

Sans Jum Alleinbewohnen, in feinfter Lage am Sauptbahnbof, mit Barten u. Autogarage, 9 teilweise sehr große Zimmer, gang neu u. elegant ausgestattet, mit elestr. Licht und Zentralbeigung, für 4000 Mt. per 1. Mai 1907 zu vermieten. Offerten unter M. BBS an d. Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerftr. 40 mobl. Billa ju bermieten. Rab. Daf. od. Taunusfir. 17, Braft, feines Privatlog., event. mit Stuche, 1. Febr. frei Rheinbahuftr, 2, 1. Etage.

Möblierte Zimmer, Mansarden

Clarenthalerftr. 8, 3, 2 fcon mobl. Bim. ju vm. Bu erfr. baf. B. r. Friedrichftr. 18, Bart, bei mobl. Bimmer m. 1 0. 2 Betten. Friedrichstraße 19, 3,

mobl. Bimmer gu vermieten. Mobl. f. 2Bohn. od. eing. 3im., Bad, elettr. Bel. ju v. Rheinbahnftr.2, 1. Ct. (Saurtpoft vierasvis).

Alleinnehende Dame wünicht an gebilb, achtbare Dame ein aut möbl, geräumig. Bimmer preisw. abzugeb. Schierfteinerfir, 13, 1 r. 6230

Remifen, Stallungen etc.

Viitolasitrake 28, in nächfter Nähe d. Zentral Bahnbofs, Weinteller f. za. 60 St., m. Aufzug, Comtoir (3 Kim. u. reichl. Zubehor, Bade u. Frahhalle, za. 60 St., v. Sof, za. 130 St., Extra-Torfahrt. Ausselle eingeschlossen und vom Saus getrennt, ist iofort zu vm. Grundrig und Näheres Herrngartenstr. 13 bei

Mauritiusftrage 10 Weinteller auf 1. April gu bermieten.

We off weber, pormittags.

Rheinft. 89 ein Weine oder p. gu bermieten. Rab, Bart. I.

Wlaschenbierkeller, Stall und Gutterraum, mit u. ohne 2Bohnung, Gitvillerftrafe 9.

Stallung für 3-4 Pferde, mit ober ohne Bohnung, Bagens halle, auch Blafdenbierfeller per 1. April gu b. Bellmundir. 26, 1.

Auswärtige Wohnungen.

Dotheim, Miesboffer. 42, nabe Bahnftat. u. Sa'teft. ber Gleftrifden, fcone 4-Bimmer-Bohnung per 1. April gu verm. Baffer u. Gas i. April zu verm. Wagner u. Lehrer Weyel.

Mietgesuche

geräumige Romfortable 6-3immer-Bohnung in freter gefunder Lage jum 1. April gef. Breis bis 1600 Mt. Off. unter G. 307 an ben Tagbl.-Berlag.

Große Billa

mit Garten in ichoner freier Lage Biesbadens gu mieten, eb. an faufen gefucht. Diefelbe mus minbeftens 20 Boburaume enthalten, eleftr. Bicht u. Bentrale beigung baben. Off. u. M. 301 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden-Benfions

Villa Alicenhof, Pension Radioll,

in nächfter Rähe bes Kurhauses. Schön und behagl, möbl. Zimmer mit und ohne Benfion. Baber im Hause. — Zivise Preise. — Borgugl, Kince. Inh. Frau Oberförster Radloff.

Bahnhofftraße 10, 2, fon mobl. 3immer mit ober

Angenetimes Heim m. vorzügl. Pens, find. Herr od. Dame in gebild, Familie. On parle français. Bäder im Hause, Se habla español. Luisen-strasse 14, 2.

Ritolaeftrage 9, 1, Bimmer frei. Frembenbenfion.

Gemütliches Beim, fleine f. Familien-Bension, möbl. Zimmet mit und ohne Bension. Alle moberne Sprachen. Meinbahnstraße 4, 1. Et. Räbe Hauptpost.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbestizer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Bureau; 21 Bheinstrasse (neben der Hauptpost.)

Bohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafe 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Diet- und Raufobjeften jeber Urt,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marti"

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

In biefe Rubrit merben unr Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Das hervorbeben einzelner Worte im Tegr durch feite Schrift ift unftattbaft.

6000 Mt. an zweite Stelle bergeben. Offert. u. S. 2 gu bergeben. Offert. u. hauptpostlagernd abgugeben.

Mt. 40,000 1. Supothet gu berg. Dif. u. D. 309 an den Tagbi. Berlag.

Rapitalien-Gefuche.

Bon Selbstdarleiher sucht junger tücht fol. Geschäftsmann 1200—1500 Mt. geg. g. 3. u. d. Sich. Off. unt. M. 304 an den Tagbl.-Berk

Dir. 10,000 Spothet auf Saus u. Grundftud ohne Maller gefucht. Off. u. g. 309 an den Tagbl. Berlag.

70—80,000 u. 15,000 Mark, aute 1. Obboth., iofort ob. fbäter gef. Off. u. B. 305 an den Tagbl.-Berlag.

55,000-60,000 Mark als 1. Sphot-Solow Mart Reubau in der Altstadt von gut sit. Eigenfümer ohne Vermittler gefucht. Offerten unter B. 303 an den Eaghl.-Berlag.

Immobilien

Jumobilien-Berkanfe.

Baugelanbe (Bierftabter Bohe) berfaufen. Anfragen erb. unter L. postlagernd Bierstadt.

Sch., gut gebautes vierftod. Saus Sch., gut gebautes vierstöd. Haus nebit massivem hintergbaube, sirfa 140 Omir. großen Hoffeller, sir jeht oder später. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lage Bestenditrase. Das Saus eignet sich vorzinglich für Wässcherei ob. Färberei, auch für kleine Weinhandlung. gisorfabris oder auch für Obit., Wierund Kartoffel-Großhandlung. Gest. Offerten unter Chissre J. 308 an den Tagbl.-Berlag.

Sehr rentables neues Saus, fl. Wobnungen, auch für Baderei paffend, aus erfter Sand zu berk. Off. unter R. 805 an den Tagbl.-Berlag.

In ber Rabe Biesbabens schönes Haus mit Weinrest. und fämtlichem Inventar günstig zu ber-taufen ober auf Grundstüd ober kl. Haus zu bertauschen. Offert. unter S. 290 an den Tagbl.-Berlag.

Für Rutider!

Saus m. Siall. f. 8 Pferde, gr. Rem. u. Futterraum u. ger. Sof zu berk Räheres im Tagbl. Berlag. Hw

Gute Gaftwirticaft in Biebrich, 400 Seftol. Bier usw., m. 8—10,000 Mf. Angahlung zu bert. Imand, Taunusitrage 12.

Geldverfehr

und Berentoftung ju erfleren, bag wir mut birette Offertbriefe, micht aber lolde ber Der Berlag.

Sapitalien-Angebote.

12-20,060 Dit, bon einem bief. Rentner auf gute 2. Supothel auspofitagernd Berliner gof.

Supotheten= Gelber find ftets gu bergeben burch Ludwig Istel, 2Bebergaffe 16. Fernfpr. 2188.

Die Gothaer Lebensvers.-Bank hat 1. Onp. Welber auf Biesbab. und Biebricher Saufer ju mag. Bine und geringer Brov. ju vergeben. Rab. bei Mermann Mitt., Abeinftrage 60a.

Schlefische Boben : Arebit, Breslau, pergibt 1. Supothefen : Rapital burch ihren Bertreter

D. Aberle sen-Balluferfirage 2. Telephon 776.

Shpothet. u. Immobilien-Bureau Elise Henninger, früher M. Linz. Mu- u. Ablage von Suporbefen, Rauf u. Bertant von Jumobilten, Rugen und Wertpapieren. Moritifer. 51, B. Refitauf v. 3-7000 Mf. z. fauf. gej. (Rein Agent.) Off. u. R. 10 hauptpoftl.

Großes Kapital auszul. auf 1. Snpotheten in Beträgent von 50,000 bis 200,000 Mf. mo höher ju bifligem Binofuß f. gleich ober fpater. Offerten erbeten unt.

L. 202 an den Tagbi. Berl. favitalien-Gefuche.

12-15,000 Mf. auf 2 Onpoth., 5%, findie ich auf gutes Objett.

2. Spothet nach Borort, 7000 u. 5000 mart, au 6% innerhalb 65% ber Brand- und Weldget. Lage auf neues Objett. Offerten unter J. M. 32

Mr. 15,000 zweite Supothet zu 5° 3ins, nur noch 2 3. lfo., noch 83,000 1. Sup. (Banfgeld). Tage Mr. 149,000, Mieten Mr. 780, ift wegen anderer Unternhmen mit Mr. 500 Nachlaß abzugeben, rentiert alfo fiber 71/2"/. Offerten unter W. 301 an ben Tagbl. Berlag.

(Gortfebung auf Geite 17.)

(beldvertehr 2

(Fortfetung von Seite 16.)

Anpitalien-Gefuche.

15,000 Dif. als gweite balbmoglichft gefucht. Offerten unter

201. 30-35,000 erfie Stelle auf hiei. Peni. à 5 % gefucht. 6247 O. Engel. Molifitt. 3.

mn. 40,000-45,000

als 2. Supothet auf hiefiges Saus in befter Lage vom Gelbitbarieiher alsbalb gu leiben gefucht. Offerten in L. 2 8 an Zagbl.-Daupt-Ma., Bilbelmftr. 6. 6212

Mart 40,000 (Brivatfapital) anf 1. Supothet jum 1. Juli er. aufgunehmen gei. Offerten erb. unt. 81. 202 a b. Lagbl Berl.

Cuche 1. Supothere, 45,000 Mart, anf Anweien, Tage 120,000 Mf. Brand-berf. 80,000 Mf. Zinst. 41/s. Ecisee Meneinger. Moribfir. 51.

Guche geg. 1. Stelle 49,000 M., g. Lage hier (50% d. feldg. Tage) u. 40,000 M., fowic 3. 2. Stelle 30,000 M., fowic 3. 2. Stelle 30,000 M. (nur 70% d. feldger. Tage) u. 27,000 M. vorz. Aulage a 5% Man. tostenfrei d. Lud. Winkler, Bahnhofttr. 4, 1,

70,000 Dtf. gegen brima erfte Onpothet auf vornehmes Gtagen: haus (Ganaus) in befter Lage Wiesbadens von wohlhabenbem Gigentumer gefucht. Offerten unter .. 18. L. 128" pofilagernd Berliner Sof.

2R. 80—100,000 à 4—4°/4° a.

1. Sup. d. fof. gef. Feldy. Tare
212,000 ga. Off. v. Brivatfapit.
erb. u. * . 29°7 a. d. Taabl.Berl.

Auf mein Indultrie-Obiekt bei breifacher Sicherheit suche ich 150- bis 200,000 Mf. an 1. Stelle. b"- Binssuß. Offert. u. G. 808 a. d. Tagbl. Berlag.

Mt. 180,000 ga. als 1. Supother für ein Ia Bohns u. Geschäftshaus-Reubau, im Stadtinnern (Objett ga., Mt. 260,000.—) bom Selbstverteiner gum Frühjahr gesucht. Offerten unter V. 291 an ben Tagbl.-Berlag.

Erststellige Sypothet von MH. 300,000

auf ein biefiges Millionenobjeft (Belanbe) wird vom Bestiger an Seibstdarleiber gu fibertragen gesucht. Das Kapital ift halbjährlich mit 4 % verginslich und wird fomobil für foldes, wie für puntflichien Binjeneingang, auch für frater. jebe ge-wünschte Garantie fibernommen. Off. unter A. 621 an ben Tagbi. Berlog.

Etagennaus, 165,000 Mf., fehr rentabel, taufche ich für Billa von 45-55,000 Mt. Reft fann fieben bietb. Off. u. E. 308 Tagbl.:Berl.

Rent. Hans mit febr großen Sofraumlidfeiten,

Unbau febr rentabel gu Julius Allstadt, maden. Shierfteinerftrage 13.

Immobilien

Bieffach vorgetommene Migbrande geben und Fraufoffung ju erlaten, bis toit mer birette Offertbriefe, nicht aber ielde bon Bermittlern beforbern. Der Berlag.

Immobilien-Berkanfe.

Mostenfrei

gebe Intereffenten Liften bon Gedaftsbaufern, Rentenbaufern, Billen in allen Stabtgegenben.

D. Aberle sen. Balluferftr. 2

Nierotal.

Renerbante, modern ausgestattete Billa bon 10 Zimmern mit reichl. Bubebor gu verfaufen. Rab. burch obn.-Radiu.-Bur. Lion & Cie., Friebrichftrage 11.

Weit unterm Preis zu vertaufen eine berrschaftliche Bilia, in unmittelbarer Rähe bes Aurparts belegen, burch 3. Ehr. Gilleklich. Withelmftraße 50.

Rieines
7 3im. 2c., für Mr. 20.
30 vert., eventl. auf biefiges
Mentenhaus 3u vertanichen.
O. Bongot. Abolifir. 3. 6249

Möhringstraße 13

mit Garten, aufanmen 11 ar 06 qm groß, ift wegen Sterbefalls fofort gu verfaufen. Rachfragen im Saufe felbit, jowie bei bem Bertreter ber Erben, Jufigrat Dr. Alberti. Abelheib-ftrage 24

Schöne Villa in Wiesbaden,

in hubider Lage, ift billigft gu bertaufen. Dff. erb. unt. 18. 302 an den Tagbl. Berl.

Praditvolle herricaftliche Billa mit großem Barf, in unmittelbarer Rahe Des Baldes, ift fofort fehr preismert ju bertaufen burch

3. C r. Willeklich, Wilhelmfrage 50. Mainzerftrafte icone eleg. Biffa, Zentralhein, eieftr. Licht, nett. Garten, 11 Zim. u. Zusbehör, breisiv. zu verfaufen.

Geschäftshaus mit fdonen Saden in befter Lage gablung nach Bereinbarung. Dff. unter M. 307 an den Tagbi. Bertag erbeten.

Villa Dambadtal 23 a für eine ob. zwei Familien gu vertaufen. Dr b. Architeft Meuer. Dambachtal 2h.

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40 mit Garten, an ben Ruranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reich-

liche Rebenraume, Bentralheigung, eleftr. Licht-aulage, ift burch unter-zeichneten Teftamentsvollftreder gu verfaufen.

Befichtigung nach vorheriger Unmelbung bafelbfi F 241

Julistat Ur. Loeb, Rirchgaffe 43.

Schone Billa, Abolishohe (Gde Romer- und Schillerfirage), ber Reugeit entiprechend eingerichtet, mit Diele, großem Speifegtumer, Bab, Gos, elefte, Licht, Bentralheigung, für eigene Benugung gebaut, febr folid ausgestattet, umftanbehalber unter gunfligen Bebing, für Mt. 68,000 fofort gu vertaufen.

Anfragen erbeten an Alfred Middermann, Wiesbaden, Oranienftraße 40, 1.

Sansverfauf.

In befter Beichaftslage, in ber Rabe bes neuen Rurhaufes, finb gwei nebeneinanber liegende Bobn-Beichattshäufer (Edlage) unter gunftigen Bedingungen gu ber-taufen. Briefliche Anfrage unter T. 292 an ben Tagbi. Beriag.

hogherrich. Rentenhaus gu verfaufen. Offerten unter J. 297 an ben Tagbi. Berlag.

Saus mit flotter Wirtschaft,
500 Hefto, zentral. Stavil., sehr
gut. Geschäft, preisw. zu vert.
Event. wird fleines Hans für Ladengeschäft passend, in Tausch
genommen. Otto Engel.
Abolistrage 3. 6168

Gin fleines Wonnhaus mit 2 Wohn, v. je 2 B. u. Zub., gr., Gart., mit viel. Objib., Erdbeeren 2c., Terrain 83 Kuten, für Gärtner, Wäscherei 2c. geeig., für 32,000 Mt., zu verfaufen b. J. u. C. Fixmenich, his Gellmundstraße 58.

Erhaus in unterer Bhein-ftrate, greignet gum Umban für Ginrichtung b. gaben, Re aurant ober Doil, ift gut bertaufen. Bu erfragen Bau-burean Abolfftrage 9.

Gin vornehmes 4-ftod. Gtagen. baus, ohne Sinterb., in guter Lage, 6 o rentierend, Berbaltu, b. noch etwas unter ber feldgericht. liden Ear ju verlaufen. Offerten unter S. #25" poftiagernb Berliner Bof.

Saus-Bertauf. am feinften Teile bes Raifer Friedrich Ringes legenes, elegantes u. fehr rentabl, Gtagenhans preiswert zu berfauf. Rab. bei Wermann Blobm, Mleranbraffrage 15, Barterre,

Für Gastwirte.

Rentenhaus mit barin befindlicher Gaftwirtichaft, girla 860 Stil. Umfab, unter gunftigen Bedingungen gu ber-faufen. Offerten unter C. 309 an ben Lagbl. Berlag.

Geschäftshans Häfnergasse

mit großem Laben und Schaufenfter, vorzugsweife fur Drogenhandlung geeignet, ba gwei berartige, nahe gelegene, gutgebenbe Geichafte burd Muffauf ber Sauier bor furger Beit eingegangen, aber auch für jeben anderen Betrieb, als Betgerei, Romium o. Delifateffenhandel ic. febr ju empfehlen, foll ber-fauft werben u. erteilt nabere Ausfunft E. Bittmann, Geisbergftr. 20, 1. Gin noch neues Saus,

mit Borderl., 2×4-3-Bohn., Stb.
2×2- und 2×1-3.-B., mit Bab.
Ballon usw., für 205,000 Mt., mit
einem Ueberschuß von 2100 Mt., zu
verfaufen durch J. u. C. Firmenich.
53 Sellmundstraße 53. Lidelheidftr. 32, Gde Moritftr.,

Hans

3tt bert. oder gr. Laden gu berm. Rab. bei dem Bef. P. . Millier,

Dotheimerftrofe 69, 1.

Durch gunft. Mietverh, vert. ich icht mein Saus unt. Abelheidftr., Gas, Bad, eleftr. Licht, Torl., Bat. 10 Räume, eignet fich für Benf., Rechtsanw., Doftor-Bureau 2c. Offerten unter T. 306 an ben Tagbl.-Berlag.

Delfteinhans Weftend. g. gebt., prima Lage, tabellos in Orb-nung, billig bermietet, nur gute Mieter

g. gebt., prima Lage, tabellos in Ord-nung, billig bermietet, nur gute Mieter. za. 200 gm Berffattsräume, für jeden Betrieb geeign, mit za. 8200 Mf. Miet-einnahme, für 128,000 Mf. zu berf. Off. n. F. 291 an den Tagdl.-Berl. Große berrich. Besthung m. üb. 1 Morg. Jiers, Obsis n. Gemüseg., schuldenter, zw. Wiesde. n. Biede., wegz. f. n. 85,000 Mf. m. g. Bed. 2. vf. d. In and. Taunusstr. 12. Villa Palfmüdlfte. 26, mod. eing., Jentrald., el. Licht, s. breisw. z. v. Imaed. Taunusfir. 12.

Weit unter ber Tage ift in Biebrid ein Untwefen, Dirett am Rhein belegen, mit ja. 50 Ruten Terrain, Gebauden zc. zc., per fofort 31 bertaufen burch J. Chr. Glücklich,

Wilhelmfir. 50. Sotel-Restaurant, pr. Lage, frantheitshalber gu berfaufen. Offert. unt. 14. 207 a, b. Zagbl. Berl. Berfauf oder Tauich.

Billa im Taunus, 10 Bimmer, fcone ber Gienbah fiation enternt, mit groß. Dbits und Gemilfegarten, p eiswert gu perfanfen ober au ein biefiges Rentens bans gn bertanichen. Offeren unter 18. 309 an ben Zagbl. Beilag.

Batgeh. Hotel-Reftaurant,

neu erbaut, im Bentrum ber Stobt, ju verfanien. Angabiung ga. Mf. 45,000. Beit. Off. u. M. 807 an ben Tagbl. Bert.

!!! Bauterrain !!! pierarvie bem neuen Aurhaus ift Sonf. Edvanplat, Eibend, gur Erriot, cines Sun. Fim., Saufes, für Det. 1250 bie Rute, bei ger. Ang, au bert.

Banplat (Dosbeimerlirage) perlaufen, Raufer wiib auf Berlangen bas nötige Pangelb bagn gen ben. Off-unter T. 305 au ben Tagbi.=Berlag.

Biffen Baup aue Gde Bingerts und Dornerftrage mit berabten Strafenfoften, Ginfriedigunge-Strafentoften, Ginfriedigunge-mauer, Baffereinführnug und genehmigten Planen unter guten Bedingungen ju verlaufen. Bes firage 21.

Immobilien-Ranfgefndje.

Beberberg Sonnenbergerftraße, Bart-frage, Gartenfitage ober beren Rabe, 15-20 Simmer, ju faufen gelucht. Off. u. 8. 805 an ben Lagbl.-Berlan.

Schones Etagenhaus gegen ft. Saus m. Garten in Soben-lage Bierftadter- ob. Biebricherhone gu taufchen gefucht. Offert. u. H. E. 60 Schubenhofftr. poftlagernd erbeten.

Rentables Stagenhaus geg. fleine Billa jum Alleinbew. ju vert. gefucht. 6167

Etagenhaus

ale Rapitalanlage au faufen gefucht. Agenten verbeten. Offert, u. L. 297 an ben Tagbl.=Berlag.

Raufe gutes Rentenhaus, wenn gute Dwoth v. W. 45,000, 5%, in Bablg, genomnt, wird u. M. 15,000 ev. berausgez, werd. Off. an O. Engel, Abolfür, &. 6148

Rent. Haus Glifabethenftrafe, fowie lintere Libetheidftrage ju faufen gejudt.

Julius Allstadt, Edierfteinerf rafe 13. Bantand, 4 Morg., in gut. Lage, geg. 1-2 gute Renten-näufer gu vert, wenn eiwas Bar-3a^tl. dazu, Porifigi. Spefus lation u. Kapitalsanlage. 6136 O. Eng. t. Abolfftr. 3.

Bauplat et. auch arof. banung befferer Gtagenhäufer gu faufen gefucht 6189 Otto | ngel, Molffir. 3.

E Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berläufe.

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das herborbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift unftatt aft.

er

Iw

00

32

400

Galanterie- und BijvuteriewarenGeschäft, in erster Kurlage au berlaufen. Offerien unter J. B. 18
hampivosilogeend erbeten.

Schlossert, vollständig,
au bert. Helenenstraße 18, Stb.

Gutgeb. Kolonialwarengeschäft
ist umständehalber aum 1. Avril oder
früher zu vertausen. Näh. Scharnhorststraße 19, Bart. rechts.

Rolonialwaren- u. Gemüsegeschäft
verhältnissehalber abzugeben. Näh.
Westenditraße 4, 1 St. 1.

Gutgeh. Kolonialwaren-

n. Gemüste Geich, zu berfausen oder zu berm., mit od. ohne Wohn. Räb. im Tagbt. Berlag. Gu

Butgeh. Kolonialwarengeichäft wegaugshalber zu verfausen. Off-unter L. 302 an den Tagdi. Berlag. Gutarh. rent. Geich. d. Moltereibr. bei. Berd. wegen zu verfausen. Anfr-unter C. 303 an den Tagdi. Berlag. Eine bellbraune Stute, 6 3. alt, gu berfaufen Ablerstrage 53.

als Begleithund geeignet, Prachttier, in nur gute Hände zu berkaufen. Räh. Richelsberg 12, 1.

Junge Comeine gu verfaufen Roberftrage 16.

Jung. mannt. Kriegshund, r. R., f. 30 Mt. in gute Sande zu verfauf. Guftab-Abolifftraße 1, 1 links.

Ranarienhabne und Beibden, Stantm Seiffert, wegen Aufgabe ber Zucht billig zu berfaufen Tannus-ftraße 55, gaben links.

Ranarien-Berfauf.
Aus meiner Spezialzucht echter St.
Seifert, präm. mit echt gold. u. sild.
Medaillen und vielen Ehrenpreisen,
lette deutsche Bundes-Ausstellung
6 Bögel 6 1. Breise, 423 B., 7 Ehrenpr. u. sild. Medaillen, ged. noch 1., 2.
u. 3. Breisvogel, fold. Auchiveideken
bill. ad., Probezt. u. Umt. gestattet.
Bhil. Belte, Bederg, 54, Kogelf-Sol.
NB, Einz. Garantie für Seldsguckt,
geschl. Luftinge mit Kamen u. Ar.

Teilungshalber mehrere Fl. pr. Abeinwein, Kempter-berg bei Bingen a. Ab., sowie ein Halbitud zu versaufen. Käh. Rieder-waldstraße 9, Bart. I.

Damen-Rleiber gu jedem annehmbaren Breis zu baben Golbgaffe 15.

Aleider, fast neu, wegen Trauer ries. dill., dersch. Karned. Kojt. disting zu vert. u. zu verf. Anzuj. abends Bismardring 25, 2 l. Mastenfost.: Beilsben, Italiener., Geisda, einmal geiragen, zu derk. Aussenstage 23, 1. Eseg. Waste für 6 Mk. zu verf. Werderstraße 4, 4.

Orig.-Roft., Bapagena u. Carmen, zu berf. Kaif. Friedr.-Ring 18, Bart. Schönes Mastentoftüm f. 6 Mt. zu berf. Bulowitraße 9, 2, Schönes Mastentoft., Rumänin, zu b. Abeinitraße 105, 2.
Mast.-Koft. Phant., Maiglödch., zu berf. od. zu berf. Meugaße 4, 2 L. Eleg. Mastentoftüm für 15 Mt. zu berf. Bismardring 27, 3 rechts.
Mastentoftüm. Span. Tänzerin, billig zu berf. Blücherfrieße 30, 2.
Gingae Mastensyleider hillig

Ginige Dasten-Rleiber billig gu berfaufen Goldgaffe 15. Rener mob. Zim.-Teppich, 2×3 Mtr., preisto. abzugeb. Emjerftr. 54, 2 r.

Wiener Salonflügel, für alle Swede brauchbar, m. Garan-tic t, den bill. Preis den 150 Mt. zu berf. Räh. Blücheritt. 17, P. I. An-zusehen zwiichen 2 u. 3 Uhr.

Gut erhaltener Flügel gu bertaufen Marftrage 20. Gut erhaltenes Tufelflavier, sehr auter Ton, billig zu verlaufen Bestendstraße 23, 3 r.

Beitendirage 23, 3 t.

Suterbaltenes Fianins
zu berk. Morg. 10—1, nachm. 2—4
Ubr. Abelheiditraße 64, 8.

Möbel, Betten, Kleibers
u. Kuchenschr. 15 Mk., Bettik. 12 bis
20 Mk., Segr-Matr. 12, Bollmatr.
18 Mk., Sprungt. 15 Wk., Dedbetten
8 Mk., Kissen 3 Mk., Sosas u. Div.
28—80 Mk., Stegs u. Ausziebiishe
15 Mk., Trum. u. Feilersp. 20, a. Sestuden Abreile billig zu berkaufen
Stühle 2.50. Scharnhorstitt. 46, d., L.

Gute Rongert-Bioline preistvert abzugeben. Räheres Tagbl.-Berlag.

Tagbi.-Berlag. Hk
Im Auftrap
Mädchenbett 15 Wk., verich. Decenjau
3 u. 8 Mk., Anlehntisch I. M., Diwan,
kronenleuchter, Küchenschr. f. Bitrischaft, alles schr bill. zu verlaufen.
Friedrich, Bismardring 4.
Begen Bladmangel sof. zu verk.:
1 Bett 30 Mk., Ottom. 15 Mk., Kan.
20 Mk. Blückerstraße 29, Part. r.
Blückerstraß

Salongarnit, besteh a. Sofa,
Salongarnit, besteh a. Sofa,
D. Seji. 4 Stühl., Harm., Lür.
Meiderschr., eis. Bett. 1 Bank billig zu verkaufen Jahnstraße h, 3 rechts.
Berstellh, Ottomane sehr billig zu verl. Jahnstraße 3, deb. B. r.
2 gut erh. Lichenbettstellen billig zu verl. Schieriseineritz. 11. M. 3 r.

Rleider- und Küchenschafte,
Sefret., Vertifo, Diw., Seij., Waichu. a. Kommod., Eisschr., Eiag., Türvort., Rähm., Dedd., Kiji., Wasch-,
Racht. u. a. Tijde, Stüble, v. Spica,,
Bilder usw billig zu berf. Schwalbacherstraße 30, Allesseite, fleines hinterh., Eingang großes Lor.
Begen Bleitungungel in werfaufen

Wegen Blatmangel zu verlaufen 1 Kudenschr. mit Schubt., die Küch. Geschitzt u. Silber, bersch. Sausbalt. Gegentlände, 2 Rohharr-Watraven, Tafel - Tücher, Sofa, Fautenils, Stuble, Muif - Antomat etc. etc. Räh. im Tagbl.-Berlag. Gp Ivei gebrauchte Koffer sehr billig zu vert. Schlichterstr. 16, 2.

Antifer Ofenschirm, Tische, Stülle, Schell, Bilber, Spiegel, Lüft, gr. Belgdede, Bertifo, Betten, Waschund andere Kommoden, Sofas, Ottomane, Bücker, Kleide. u. Kückensche, Some Mahmaschine billig zu berft. Abolisallee 6, H. Gine Rähmaschine billig zu berft. Bleichstraße 7, 1 r. Wähmaschine unter Gigrantie.

billig zu berk. Bleichstraße 7, 1 t.
Rähmaschine unter Garantie
bill. zu berk. Meinstraße 48, Bart.
Baschmaschine neuester Art
billig zu berk. Abeinstraße 48, Bart.
Engl. Mesterp. Masch., g. f. Opt.,
Bens., 2 Gis. Betrik. m. Kaatr., Solzstoffer, 150 Seste der "Boche" billig
zu berk. Marktitraße 12, 2 links.
Große Laben-These
u. c. gr. Kacherpalme, im Kübel,
billig zu berk. Rebergasse 16.
Gus erhaltener Handkarren
zu berkaufen Glienbogengasse 6.

But erhalt. Bferbegefdirr, Gin- und Bweifpanner, plt., gu bert. G. Comibt, Ml. Bebergaffe 6.

Guter Feberhandmagen, paff, für Sotel, gu bert. Fried-richftrage 8, bei Schmied Rern. Saft neuer Sib. u. Liegewagen billig zu verfaufen Sedanplat 1, 2 Gut erh. Kinderwag, m. G.-R., billig zu verf. Goldgane 2a, 3. Feiner Kinderwagen,

febr gut erhalten, billig gu bertaufen Dranienftrage 87, Gth. 8 lints. Motorrad für 350 Mf. fof. gu vert. Off. unt. B. 309 an b. Tagbi.-Berl.

bill. zu berk. Gelenenstraße 15, S. B. Binnerne Schiffeln, Teller, Lichter, jum Aufftell. f. Baneelbr., bill. Bernbarbt, Geerobenstr. 29, B. Regulierofen und Mallerstein.

bill. Bernbardt, Sectioning. Regulierofen und Wasserfiein, w. gebr., su bit Langgane 56, Bi Børzüglicher Zulinberbabeofen, gebr., zu bert. weg. Anfchaff. eines Gosbabeofens. Biebricherstraße 38. Gr. eif. Dfen m. fupf. Waichteffel gu bertaufen Rarifirage 81, 1.

Leere Badtiften abzugeben Marftiftrage 22, Sof.

Raufgeinche

In Diefe Rubrit merben nur Angeigen mit Uberfchrift anfgenommen. — Das Derbarbeben einzelner Burte im Tegt burch fette Schrift ift unftatt aft.

Bäscherei mit feiner Rundichaft auf 1. Abril oder früher zu laufen gesucht. Off. unter 3. 307 an den Tagbl. Berlag.

Romme sofort. Bable tonturrengl. allerhöchste Breise für getrag. Kleiber, Schube, Möbel, sow. gange Einrichtungen. D. Glaser, Jahnstrage 6, 2. Etage. Alte Teller und Schüffeln aus Jinn, Kilo 2 Mt., tauft Bern-hardt, Geerobenstraße 29. Best. p. K.

Zweiteil. Noshaarmatrake zu faufen gef. Martiftraße 12, 2 I. Gebr. Kopierpresse u. Tisch Rubbergitraße 8.

But erh. Babewanne gu f. gef. Rab. Rellerftrage 5, 1.

Rah. Kellerstraße 5, 1.

Stand-Erfer
zu faufen gef. Näh. Aagbl.-Berl. Hl
Mittelgroßer Bogelbauer
zu fauf. gef. Schiersteinerstr. 15, 1 L.

Berziertes Dachgitter,
15 Mtr., 80—100 hoch, zu fauf. gef.
Off. u. E. 301 an d. Lagbl.-Verlag.

Gute Damen-Fahrräber,
zwei gebrauchte, zu faufen gefucht.
Räheres Kübesbeimerstraße 4, 1.

Firmenichild gesucht. Abelheibitrase 46, Sth. Bart. An- und Bert. gebr. Serbe und Oesen. Aug. Beinlich, Ofen-jeher, Göbenstraße 14.

ieher, Gobenstraße 14. Alt-Eifen, Lumpen, Anochen, Wetalle, Papier, Gummi, Reutuch-abjälle etc. lauft zu den höchsten Pr. bei pünitlicher Abbolung. S. Saas, christ. Sändler, Schwalbacherite. 27.

Sable ben höchsen Breis! für Lumpen, alt. Eisen, alte Reialle, Bavier, Gummi, Reutuchabfalle, Flaschen usw. Buf Bestellung somme punfst, gur Abholung ins Haus. Alt-handlung Schulgasse 4.

Champagner», Bein», Koanaf-11. Basierflasch, alt. Eisen, Lumpen, Bap., Wetall, Gum., Sasenfelle f. u. bolt ab Sch. Still, Blückeritraße f.

Bolgernes Gartengelanber, airfa 60 Meier, ju faufen gesucht. Offerien nebst Breisengabe erbitte unter R. 308 an den Tagbl. Berlag.

Verpachtungen

Dienstag, 22. Januar 1907.

mit ang. Garten fof. ju berp. L. heifer, Schützenhofftr. 11.

Pachtgesuche

Bu paciten gesucht bon fautionsfähigem Fachmann ein Gasthäuschen ober Restaurant. Off. unt. M. 287 an b. Tagbl.-Berl.

Mebgerei, eb. a. Laden f. selb., a. 1. April zu bachten gesucht. Offerten unter F. 300 an den Tagbl.-Berlag.

Aleineres Gartengrundstild au bachten ober zu faufen gefuckt. Beitendbiertel, am liebsten berl. Beitenditr. Off. mit Breisangabe u. Lage u. S. 304 an ben Tagbl. Berl.

Unterricht

unr Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das Dervorheben einzelner Borre im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft.

Lebrer für Latein u. Arithmetif sum Anfangsunterricht für ein junges Mädden gef. Offerten mit Honorarforderung unter D. 309 Tanbl. Berlag

Engl. Unterricht von Englanberin

Engl. Unterricht von Englänberin Oranienstraße 3, 1. Aunge Dame sucht Teilnehmer für engl. Unterricht zu teilen. Näh. Biauergasse 17, Part. Schnell Engl. u. Krans. (St. 70). 15 3. i. Kusl. Dobheimerfit. 78, 3. Einige zwölfjährige Mädchen aus gut. Hann., die a. d. Aridatunter. eines einzelnen Mädchens teilnehm., ges. Anna Baberle, staats. geprüste Lehrerin, Rheinbahnstraße 4, 1. 6223 Biglin- und Klavierunterricht

Biolin- und Alavierunterricht w. grbl. ert. mtl. 8 Mt., wchtl. 2 St. Karlftr. 35, 3, u. Nömerberg 16. Bügelfurse.

Fein- u. Glanzbügeln wird gründl. u. billig erfeilt. Bleichstraße 14, 1 L

Berloren Gefunden

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Dos hervorheben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unflattbaft.

Mitcs braunes Bortemonnaie m. 61 Mf., etw. Aleing., verl. Sonn-tag Arbeitsfr. Endstat. d. El. Babn. 10 Mf. Bel. Gustav-Frebiagstr. 4, G.

Berloren
cine gold. Damen-libr (Aemontoir)
vom Kurhans, Gr. Burgfir., bor dem
Nathans borbei, Marti, Bahnboffir.,
Friedrichfiraße, Luijenplat, Adolfsallee, Goethefiraße, Gegen Belohn.
abzugeden Goethefiraße 21, 2 r.

Geschäftliche Empsehlungen

Brivat-Mittags- und Abendtifch Bleichstraße 15a, 1 Gt.

Mittng- und Abenbeffen, aut bürg., fow. mobl. Bim. m. borz. Benf. Karlftrage 1, 2.

Mittagetifdi. Kochschule Abelheiditt. 48, 1. Menag. außer d. Sause. Bord. Anmeldung. Frael. Priv.-Wittags. u. Abend-tisch billigit. Langgasse 6, 2 Tr., Eingang Gemeindebadgäschen 2. Schreibm. Arb., Bervielf. rc. w. biff. bistr. ang. Erbacherftr. 5, 2 r. 6228

bietet fich für jungen Mann (Agent) im Raifer-Banorama.

Matragen, Anfarbeiten 3.50, Tapezieren per Rolle 30 Pf. Rah. Karlitraße 38, Boh. 1 St. Bur Gartenpflege und Umgestaltung empfiehlt sich A Cürten, Röberstraße 25.

Lohngärtner

fucht n. einige Garten zu fibern., ich. Obitbaumzucht. Rab. Tagbl. Bl. Hq übernimmt Arbeit für Geschäft ober Garibstraße 50, Stb. 2. Et. Schneiberin empf. fich in u. a. b. D. Raberes Frankenstraße 23. 2.

Schneiberin, iv. lange Jabre in einem ersten hie-liegen Geschäft als 1. Arbeiterin tätig war, sucht Kunden. Wellribitr. 8, 2 r.

Gine durchaus perf. Schneiberin, welche funite. u. gefchmach. Arbeiten liefert, such nur erstslassige Serreichaften f. a. d. S. Moribstr. 12, S. B. Kostime, Ballfleid., Blusen und Röcke werden billig angef. Geft. Offert. u. g. 278 an d. Tagbl.-Berl.

Tüchtige Schneiberin fucht noch einige Runden in und außer 3. Saufe. Friedrichstrafe 8, Mtb. 1 I. Berfefte Schneiberin empfiehlt fich in u. auger bem Saufe. Gebanftrage 12, 2 linfs.

Raberin empfiehlt fich im Anfert, von Saus- u. Kinderll., fow. im Reuanfert, u. Ausbestern v. Bafche. Sartingstraße 11, 4 St. L.

fow im Neuanfert. u. Ausbehett v. Bafche. Gartingstraße 11, 4 St. L.
Räherin empfiehlt sich im Anfertigen, sawie Abänbern von Aleidern, in und außer dem Haufe.
Off. u. S. A. Clarentholerstr. 6, 2 L.
Eine altere Räherin
für Wäsche, Kleiden u. Ausbeffern, sucht Kunden, Karlftraße 18, Manf.

Stidereien jeber Art, fpeg. Monogr., in weiß und bunt, w. augen. Bertramftraße 20, 3 lints.

Ramen und Monogramme in Bajdie w. schnell u. bill. angesert. Frau Rohl, Rt. Langgaffe 2, 2 St. Mastenhute werden angefertigt, Febern und Boas werden gefrauft. Frau E. Fauft, Balramitr. 33, 3. Et. Berfette Büglerin fucht n. Aund.

Selbstanb. berfette Büglerin f. Bribattund. Scharnhoritir. 9, S. Tückt. Büglerin fucht noch Kund. iheres Frankenstraße 20, 1 recht: Büglerin fucht Brivatkunbschaft.

Berf. Büglerin f. noch Kunden. Bellrivstraße 40, 3. St. Best. Büglerin cmpf. sich f. derrschaftswasche, 3. W. und Feinbigeln. Rauenthalerstr. 12, Mittelbau Barterre rechts.

Serrenwäsche jum Waschen n. Bügeln wird angen. Nah. Frau Frentag, Schiersteinerstr. 16, M. 3.

Wäsche in Bajden und Bügeln wird angenommen Erdacherftraße 7, 3 rechts.
Neu-Wäscherei W. Nund,
Richlitraße 8 u. Kömerberg 1, eleftr.
Betried. Tel. 1841. Spez.: Kragen,
Manichetten, Bors u. Oberschemben. Bafde jum Bafden u. Bugeln wird angen. Schonenbite Beb., eigene Bl. Connenberg, Rambacherftr. 57a. Bifche jum Baiden u. Bigeln wird angen. Bestellungen Bismard-ring 8, Nolonialwarengeschäft.

Tücktige Frau sucht Kunden (Baschen). Bellrihstraße 12, D. Tücktiger Masseur sucht noch einige Kund. in u. außer dem Hause. Taunusstraße 1, 3. Geübte Friseuse empf. sich in Ballfrijuren. Wellrih-straße 47, Sth. 3. Friseuse

Brifeuse nimmt noch Kunden an. Zu erfragen Bestendstraße 36, im Laben. Tuchtige Frifeuse empfiehlt fich. Rah. Ablerftr. 47, 3 L

Berichiedenes

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Uberfdrift aufgensumen. - Das hervorheben eingelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftarthaft.

Fräulein aus guter Hamilie wünscht eine Bertretung einer Ber-sicherungsgesellschaft zu übern. d. borh ausführl. jdrifftl. o. m. Unter-weis. Off. u. E. B. Bost Abeinstr. Mein-Bertretung ober eine Unternehmung lucht einen fapitalkräftigen Mann. Offerten u. R. 301 an den Tagbl.-Berlag.

Sunge Frau sucht eine Filiale zu übernehmen, gleicht, welcher Branche, gegen geringe Berg. Kaution sam gestellt werden. Off. u. K. B. 1000 poitlag. Bismardring. Hir ein neu einzurichtendes Südrüchte-Geschäft nebst Gemüsen wird ein geeigneter Wieter gesucht. Off. u. L. 304 an den Tagbl. Berlag.

1200 Mt. gegen gute Sicherheit

bon Bribaimann ju leiben gef. Rud-zahlung bierteljährlich. Offert. unt. M. 309 an ben Zagbl.-Berlag.

Darl. v 250 Mt. an leihen gefucht b. ält. Berfönl., Kuda. n. llebereint. Off. S. B. 19 bauptpostlagernd. Einige Zimmer Möbel zu leihen oder zu fausen gesucht. Off. unter L. 305 an den Tagbl.-Verlag. Bergifgl. Pianist und Lielinist noch frei für Wiesbaden oder Um-gebung am 31. 12., 1. 1., 27. 1. Off. u. S. 267 an den Tagbl. Berl. erb.

Wer übernimmt Unterhaltung eines mittelgroßen Briv.-Gartens, am liebst. im Afford? Offerten unter Chiffre T. 308. an ben Tagbl.-Berlag. Narrensubrwerf gesucht

(Sallgarten- und Grillparzerstraße). Beter Lerch. Abam Stillger. herren- und Damen-Dasten

2 eleg. Big., Tirol. u. Tirol., Ung., Sp., Bing., Fant. Germannstr. 12, 2

Elegante Masten-Kojtilime, Karneval, Manola, Beilch., Frühl., Rigeum, Tirol., Schweiz, ujw., zu bl. b. Mf. 3—20. Sellnunditraße 2, 3. Socieleg. Mastenfosium gu verl.

Mast.-Ang. Beilden billig zu vert.
oder zu vert. Hermannstraße 28, 2 v.
5 hocheleg. Ang., nen, von 3 Mf.
an Blüderitraße 33, Bordh. B. links.
D.M. Tirol., Zigenn., ip. Tang.,
f. 2—4 M. zu vert. Herberitr. 21, 2 l. Sermannitrake

Mastenang, billig zu verleihen ob, zu bert. Fantbrunnenftr. 9, S. 1. Eleg. Mastenfoft., Blumenfclacht, zu bert. Clarenthalerftrage 6, 1 L. Eleg. Mast.-Ang., Svan. Tängerin, gu berl. Rettelbeditrage 3, Oth. 2. Drei eleg. Masten-Rojtime zu berl. Felbitrage 13, 1.

gu berl. Felditrage 13, 1. Reizenbe Mastenangüge gu berleiben. Worthfir. 9, im Laden. Ein eleganter Masten-Angug billig gu berl. Ablerftraße 28, 1 r.

2 schone Mast.-Ang., Zigenn., preisto. zu verl. Luisenplat 1, 1 Atlas Domino mit Out billig gu bl. o. gu bf. Dobhmritr. 106, 1 r. 2 (d). Mast. Rojt., f. fdl. Dame, bill. gu verl. Philippsbergitr. 12, 1 r.

Shides Damen-Mastentoftum (Sport in Bilb) gu berleihen Rorner. ftrage 4, 3 linis.

Gleg, Berren- u. Damen-Masten bill. gu berl. Rab. Roonftr. 20, 2 r. Glegantes Masten-Avitum gu berleihen Blücheritroge 8, Bart Schide Damenmasten bill. gu verl.

Bismard-Ming 23, Part, rechts. Wehrere Breismasten-Anzüge zu verleihen Sedanstraße 5, Bart. Seibene Clown-Mnguge bill. gu bl. Blücherftr. 34, Bart. linfs,

Damen-Masten, Carmen, span. Ebler, zu berl. ober billig zu berl. Taunusstraße 41, 2.

Schide Masten billig gu berl. Dismardring 4, Part.

Drei hocheleg. ichide Madlen-Ang., i. neu, b. gu bl. Faulbrunnenitr. 6, 1, Schon. Mastenangug billig gu vert. ober gu bertaufen Bebergafie 41, B. Socheleg. Mastenfoftum gu berl. Gebanplay 2, 1. Gt.

Glegantes Mastentoftum gu berleiben Bleichftrage 14, 1. Glegantes feines Mastentoftum, einmal getragen, zu berleih. Gedan-itraße 1. Bart, rechts.

Mast. Roft., Cp. Tang., Matrofin, Tirol. gu berl. Bellmunditr. 23, B. Berichiebene Masten-Angüge bill. gu berl. Wellripftraße 26. S. 8,

4 ichone Mastenangige zu berl. Ableritraße BB, 1 lints.
Schone Mast. Anzlige zu verl. Walramitraße 18, 1 lints.

Preismaste (Jägerin) 1 b. Drudenstraße 5, 1 rechts. 2 fchöne Bhant.-Wast.-Ang. bill. 1 berleiben Feldstraße 26, 2 St. Mastenball! 3 hocheleg. M.-Rost. gu berleiben Faulbrunnenftr. 8, 2 t. Mast. Ang. Tirolerin, einm. getr., bill. zu berl. Mebergaffe 84, 1. D.-Mastenanug von 2.50 Mf., an Richlitraße 8, Sth. 2 links.

Eleg. Mast.-Koit.: Wegit., Türt., Rototo, Span. Tänz., Orientalin, R. Dujar, Karneval, b. 3 Mf. an zu berleihen Steingasse 31, Bbh. 2 lints.

Linb wird in Pfloge gegeben Bleich-ftrage 35, Beintel. 8 Monate altes Rinb in Bflege

Al. nettes Rater-Raschen abzug. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Ha

Arbeiter, Ende 30er, wünscht mit fücht. Mädelen o. Witwe befannt zu werden, zweds baldiger Hickory, Midmonthme Off, unter Seirat. Nichianonhme 271.

Masseur, Babemeister, Ende 20er Jahre, fath. iv. zweds deirat mit einem Babefräul. oder Masseuse bekannt zu werden. Ernst-gemeint. Brief mit Bild bertrauensb. unter F. 207 an den Tagbl. Berlag.

Bauunternehmer, 28 Jahre alt, fath., hier fremd, wünscht die Besanntschaft einer ber-mögenden, häußlich erzogenen Dame zweds späterer Heirat. Offerten u. K. 310 an den Tagbl.-Berlag.

Beff. evang. Möbchen, Mitte 26er, in Stell., w. Befanntich. m. charafterbollem Herrn in sich. Lebensstellung, 3w. spät. Berheiratung. Rur ernstem. Off. mit Bild unter B. 308 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

- Bertaufe -

Spestalgesmaft, einziges Plate, mit Dans zu verfaufen. Ansahlung 8-10,000 Mt. Offerten unter Z. 306 an ben Tagbl.-Berlag.

Rolonialwaren- und Belitateffengefcatt, flottgebend, in frequenier Lage, frantheite balber in gunft. Beding gu vert. Ben. Off. u. C. 328 an den Tagbl. Berl. erb.

Wegen Abreife bodeleg. Calons (Bronge) Rheingauerftr. 11, 1 r. Brillantring,

Stein ga. 8 Rarat, gu berfaufen Schwalbacherftrage 19, im Ubrenlaben. 3wet Sadett-Rofftime anf Seibe f. fl. Mittelfigur b. gu vertaufen. Wollagt ber Tagbl-Berlag. Hr

Bange Tangiduhe, fowie gefütterte Schubmaren find im Musbertauf gu jebem nur annehmbaren Breis abzugeben im Galaden Martifir., Gde Grabenfir.

Roth Sachf.

Neu: 450 l.lk. Gespielt: 180 Mk.

01

Teilzahlung. * Garantie. Konig, Bismarckring16.

Laden . Ginricht., Chaufenfiergeft. ic. ju verfaufen Bricdrichftrafe 39.

Großer Gelegenheitskauf.

Rur furge Beit im Gebrauch 80 tompl. polierte engl. Betten, Marmor-Baiche fommoben mit Spiegelauffan, Rachttiiche mit Marmorpfatte, Tijche, Stühle, Schrante, Sofas, Chaifelongne, Teppiche, Beitvorlagen, Salongarnitur, bito Tifche und Salonidrante, Betir. Aleiders und Weißengeichente, Bommoden, 10 fampl. Berfonalbetten, einsache ladierte Waschstommoden, Nachtliche Baschgarmituren, alle Sorten Spiegel, Bilber, vieles And. jehr billig. Robethaus Bleichfirafie 18, Bart. Futer.

Möbel, Betten,

fauft man billig und gut nur bei

Johann König, Bellmundftraße 26.

Günfligfte Kaufgelegenheit. Ilm gu raumen, berfaufe ich alle am Lager habende Mobel, als: Kompl. Solafzimmers, Spetfegimmer, Herrnsimmer, Küchen Ginrichtungen, Biferts, Bertifos, Bucherschrank, Schreibtich, Garnituren u. einz. Solas, Ottomanen, Rieiber, Rudenidrante, Tifche, Stuble, Spiegel ze. gu bedeutend berab-gesehten Preifen. Ph. Seibel. Wöbellager, Bleichftr. 7.

Empire=Luftre,

eleftrifch, eingerichtet für 24 Rergen, ift billig von Brivaten ju verlaufen. Anguichen bei Bofficio, Infiallations-Geschäft, Friedrichstraße 48.

Salon=Garnitur!!!

prachtvolle gelbe Seibe mit Holzichniterei, 2 Kanapes, 6 Stühle,
2 Sessel, jür Mt. 600 (Kostenspreis Mt. 1800) Kaiterstrake 75,
Frankfurt a. M., im Boste. Kaden
angusehen. Nie wiedertehr. Gelegenheit. (Fa. 4337) F104

2 pol. Betten m. Nachlaß z. vert.
Friedrichstr. 18, 2 r.

Wegen Abreife Dahag. Bucher. mit 6 Stublen Mbeing .= Str. 11, 1 r.

Berfanfshäuschen, 1,90 Mtr. lang, 1,90 Mtr. breit, 2 Mtr. boch, ju verlaufen Glivillerfir. 9, 1.

Ranggejuche

Ans u. Berfauf v. Antiquitaten aller Art Goldgaffe 15. Enftig. Fr. Luftig, Goldgaffe 15, empfiehlt sich den geehrten Serrich.
zum Einfauf alter Berren., Tamenund Kinder-Garderoben, Gold, Sild.
und Brillanten, Möbel, Betten,
ganze Rachlässe. Bahle o. ichreiende
Reslame wegen eigenen Geschäftes
bedarfs nur die densbar höchten
Breise. Goldgasse 15, borm. Lange.
Der beite Zahler Wiesbadens ist:
Ernn Kandel Weinervagse 12

frau Sandel, Metgergaffe 13, früher Goldgasse 10. Telephon 1894. Kause zu sehr auten Breisen getrog. Herren- und Damenkleiber, Uni-formen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlasse, Kjandich. Gold, Silber und Krillanten. Auf Bestell. fomme ins Haus. 8098

Möbel, Betten, Teppiche, Delgemalde, Mufitinfir., gabrrad. f. fortm. 1.. Merz. Friedrichftr. 25 But erh. Jahnraber ju faufen gefucht Bertramfirage 20, 2 1.

Begen Griparnie ber hohen Labenmiete bin ich im Stanbe, ben nochften Breis Damen Rleiber, Dobel, Betten, gange Radlaffe. S. Lufeige, Gobenftrage 9

Die befannt meifibietende Fran Grosshut, Metgergaffe 27, Telephon 2079, gabtt mehr als jeder Andere für wenig gebrauchte Herrens n. Damentl., Belge, Schubwerf, Möbel, Gold, Silber, gange Racht. u. Poitfarte genügt.

Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9. 1, kein Laden. gabit bie böchften Preise für guterbaltene Herrens und Damenfleiber, Schuhwert, Diobel, Golds, Silbers., gange Nachl. 2c. Pofitarte genügt.

Gegen ftets zufriedenftellende Barzahlung

übernehme jum Linfauf einzelne Möbelftude, gange Zimmer-, Wohenungs., Billen: und Benfiones Ginrichtungen in jeder Sohe, towie fruftige Gebrauches und Lugues Gegenftande bei fiete fofortiger prompter Erledigung.

Möbelhaus Bleichftr. 18, J. Fuhr. Telephon 2737.

Pachtgesuche

Hotel oder Benfion jucht gewandt, geb. herr zu pachten o. a. erteilt Sprachunterricht in fpanischer, Teilh einzutr. Dif. u. P. 24 Tagbl. frangösischer und italienischer Sprache. haupt-Agentur, Wilhelmfir. 6. 6231 Rab. Morihftrage 51, Barterre.

Berpachtungen

In beiter

Murlage Wiesbadens ift ein fleines altrenommiertes

Sotel mit Reftaurant gu ber pachten, ebent, ju berfaufen. Geff. Offerten unter G. M. 126 an Maasenstein & Vogter, Langgaffe 26,

Unterricht

Erfahrene bibl. Bebrerin beutiche Ronfervationoftunben an Engl. u. Frang. nach vorzugl, Methode, Stunde 75 Bf. Abreffe im Tagbl,-Berlag.

Engl. Unterricht u. Ronverfation erteilt Dig a mene. Mauergaffe 17, 2, Cours et leçons de franç. Mile, Mercier, Maîtresse de langue. Röderalice 32, 3,

Frang. Stunden bei frang Student. Offerten unter . 238 an ben Tagbl Derlag.

Parisienne Instituirice donne leçons de gram. et conversation. Taunusstr. 53. II, Pension Vogelsang. Italiener,

Behrer, erteilt italien, Stunben, Offerten unter N. 278 an ben Tagbi. Beri.

Lehrerin

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch für Ausländer. Nationale Lehrkräfte.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Sprachenaustanich mit Engländerin ober Frangösin wünscht geb. beutsche Dame. Rah, v. 11—1 Uhr Dotheimerstraße 12, 3 L 6255

Fraulein Lent,

früber Rapellenfir. 85, jest Emfer-firafe 71, 1, erteilt Alabier- u. Theorie-Unterr. Studieng. : Rgl. Sochichule Berlin. Grundl, Maviers, Gefangs, Theories Unterricht für Unf. n. Fortgeicht, erteilt E. etalosser, Scerobenfit. 4.

Klavierspiel

Merkernen nach ber neuen Anleitung v.
Alex. Burkard. Höchft einfach u.
leicht faßlich, sowohl für Kinder wie für Erwachene; befürwortet von den here
vorragendsten Musikpädagogen.
Anmeldungen nachmittags v. 2—4 Uhr.
Fran E. Clordano.
Taunusstraße 1, 2 L. Berliner Hof.

Biolin=Unterricht ert. W. Me nemann, Millerfir. 9, B. Borgügl. ital. Meifter-Biol. gu berf.

Gur Billenviertel Adolfehone. Rlabierftunden erteilt i. f. mufit, ausgebildete Dame, bort wohnend, für Anianger maß. Breis. Geft. Off. unter BB. 305 an den Tagbl. Briag.

Akadem. Bufdneideschule

bon Grl. Joh. Stein. Quifenplat 1a, 2. Gtage. Eutsenplag la, 2. Grage.
Grie u. attefte Pachfchule am Plate für die sämtl. Damen- u. Kindergord. Berliner, Biener, Engl. und Bartier Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneid. und Direftr. Aufmahme tägl. Koltime werd. zugeschnitten u. eingerichtet, Taillen und Rocksch, von 75 Pf. dis 1 Mt. Baken in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ober Ständer, auch nach Lad, mit und ober Ständer, auch nach Daß an & brifpreifen.

Berloren Gefunden

Verloren schwarzer Pelz gwijchen Friedeichftraße u. Frankfurters frage. Abs geg. gute Belohn. im Laben Friedrichftraße 12, bet J. Fridert.

Gerloren

am Samstag Rurhaus-Mastenball Brode, Alceblatt mit 3 Caphiren ale Blatter u. Brillanteinfaffung. Molheidfrage 54, Bart. 6262

Gutlaufen 2 Jagobunde. Gin bunfelbrauner furgbaariger deutscher Jagdhund. Abreffe auf bem Salsband. Gin rotbrauner lang aariger Jagdhund, auf dem Galsbund Dundemorfe Mains. Dem Wieberbringer Belohnung suge-fichert, Muenker. Parfweg 4.

Geschäftliche Empfehlungen

Saben Gie faule Mugenftanbe:? Berlangen Sie Off, b. d. feit Jahren befieb, und ale reell befannten intern. Intaffo-Bureau Rbeinland,

A. Sperber & Co., Coin a. Rh., Rrenigaffe 12. 1. Refer, am biefigen Blage b. Grundbefit Siderheit für anber-traute Berte! Bertreter 3. 3t. im Sotel Ginhorn, Wiesbaden, Martifir. 32, Bu ibreden 8-9 vorm., 5-8 Uhr nachm.

Bengnis = Abichriften in mafdinenfdrift fdnell, billig. Saufeat. Edreibftube, Rirdig. 30, 2.

Marneval. Frida Wolf. Modes,

Gr. Buraftraße 5, empfiehlt fich jur Anfertigung eleg. Rarnevals-Ropfbededungen.

Gard.-Walmerei u. Spannerei (gegründet 1878). Schnelle Bebierung, Tadell. Ausführung, L. Frost, Gnetienauftraße 3, Mtb. 2, früher 2. Gerhard, Blitcherftraße 6.

Manifure,

elegante Ausführung, v. j. Dame, Reros ftraße 7, 2, b. d. Rochbrunnen, Sprechst. vorm. 10—12, nachm. 3—7 Uhr.

Berichiedenes

Wer leiht bisfret 65 Mart? Ridg, nach mündl. Be-iprechung. Off. A. 62 politag. Mainz.

Gefud. TER Ein geb, Fraulen fucht eine Filiale gleich welcher Branche Café ober Kon-b torei-Baren. Raulion fann gefiellt werden. Off. u. G. 24 an die Tagbl.-haupt-Marntur, Wilbelmfir. 6. 6207

Sohes Einkommen findet geeignete Berion burch Ber-

fauf eines Daffenbebarfvartitels an hotel- und Wirtschafts-Derfonal.

In faft allen Staaten patentiert. Bereite glangend eingeführt. Befonders günft. Beding, eines großen Berjandthaufes, Off, n. C. 315 an Massenstein & Vogler A .- G .. Frantfurt a. D. F6

Wentfalifde Tauer. Burft Bavrif F. Menzefricke. Beremold i. 28., judt für Biesbaben alteren, bei allen Delitateffens u. Rolonialmarenhandl. zc. gut eingeführten Bertreter

gegen hohe Brovision, welcher die Fleisch-warenbranche fennt, den Bertried wirflich energisch in die Hand nimmt, 25 "/- Del-crebere übernehmen und maßgebende Referengen aufgeben fann.

Bur ben Reft ber Zaifon 2 Bor Derpl., Zeifenloge abjugeb. Dfierten unt. W. 308 an ben Lagbl. Berlag.

4 Orchefterfellel, rechts, Abon. D, für ben Reft bes Abonnements abzugeben. Rab. im Tagbl.-Beriag. Ht Reigenbe Mastenangung ju verleihen Worthftrage 9, im Laben.

Das befte Beildenseifenpulver

fconften u. prächtigften Gefchenken in jedem Baket

Veilchenseifenpulver

grade verleiht 3of. Riegler, Marttitr. 10, Sotel Gr. Balb.

Gleg. Dominos billig ober ober

gu bert. Cebanplat 4, Bart.

Phrenologin u. Arithmonatie. & Belenenftr. 12, 1. Gt. 7 Dur f. Damen Sprechit. D. mora. 9 bis abbs. 9 Uhr.

Threnologin -Lanagaffe 5, im Borberhaus.

heiratsgeluch!

Raufmonn municht mit Ber-mittler, welcher Gingang in erften Rreifen bat, ober mit Eltern ob. Unperwandte, eo. auch mit Gelbireflefianten, weds fpaterer Beirat in Ber-binbung an treten Offerten bindung an treten Offer unter W. L. V. 434 ben Tagbl Berlag.

Detrat.

Gebilbete und vermogende Dame, 23 Jahre alt, mu talich u. gut baus-lich erzogen, winnicht mit einem gebild, wenn auch alterem Geren von ichoner Figu befannt zu werden Gerzens-bildung Saupt ebt gung. Bitte mur bildung Haupt edt gung. Bitte vur folche, welche auf ein wirflich trautes Seim reft., sich melden zu wollen. Dis-fre io Ehreni. Off. m. Bild, w. fofort retourn. w. u. T. 300 Lagbl. Be lag.

Umtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Am Dienstag, den 19. Februar 1907, früb 10 Uhr, foll die Lieferung des Bedarfs an Petroleum, Holz Seife, Soda, die Aniuhr der Steinschlen, die Abinhr von Mill und Afche und der Berkauf des ausgelagerten Betistrohes für die hiefigen Garnison-Anstalten für 1907 im Geschäftszimmer der untergeichneten Berwaltung, Rheinfir. Rr. 47, öffentlich vergeben werden. F 288 Bedingungen liegen aus.

Biesbaden, ben 21. Januar 1906. Garnifon-Berwattung 2Biesbaden.

Nichtamtliche Ungeigen

Forderungen

an ben an ben Radlaß bes herrn Ford. Berndes, Milhelminenfir. 10, 1, find dis zum 2. Februar einzwienden an J. W. aterndes, eref. Teft.

Bilbelminenftrage 10, 1,

Safthaus und Stadt Areninad, Gde Bellris und Delenenftrage. Seute Dienstag: Mehelfupve, wogu freunblichft einladet

Martin Groll



Fette j. Hafermast-Gänfe 8—12 Bfd. fcwer, à Bfd. 55 Bf., sette Guten à Bfd. 60 Bf., j. Massidhine à Bid. 55 Bf., Mass. Buter d' Bfd. 70 Bf., śrisch geschl. u seub. gerupst vers. U. Seropat. Botrafen (Ohpr.), Gestügelgroßmässerei, gegr. 1884. rue Spintay 75.

"Norke kaminfeger". Jeber Käufer ist sicher hochbefriedigt und fauft nichts anderes mehr! In den meisten Geschäften a 15 Bf. zu haben. Borsicht! Man achte auf die "Marke Kaminfeger"! (B. Z. 597) Fabrikant: Carl Gentaer, Göppingen. finden Aufnahme, Rat Frau Brand,

früh, deutsche Oberhebamme, Verviers,

akulatur in Packen su 50 Pfg. der Zentner Mk. 4.-

(B. Z. 59755) F1

zu haben im Tagblatt-Verlag,

Preisinnige Volkspartei! Mittwoch, den 23. d. M., abends 81/2 Uhr,

findet im Saale ber





freisinnige Wählerversammlung

Es wird neben anderen Rednern auch unser Reichstags-Kandidat statt.

Justizrat Dr. Alberti

sprechen.

Bu der Versammlung werden alle liberalen Wähler dringend eingeladen und zu zahlreichem Besuch aufgefordert.

Der Wahlausschuß.

Turn-Gesellschaft

Zum 27. Januar, Kaisers Geburtstag.

von Schiffsfinggentuch, z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen etc.

Wappenschilder. - Lampions. - Fahnenstangen.

Festkatalog gratis und franko.

Bonner Fahnenfahrik (Hosief, Sr. Maj. d.) i. Bonn a. Rh.

Bestellungen werden zu Fabrikpreisen angenommen bei:

H. Schweitzer, Hoffieferant, Ellenbogengasse 13.

für alle Zeitungen der Welt

befördert täglich und billigst

ANNONCEN-EXPEDITION

Haupt-Agentur d. "Wiesbadener Tagblatts"

Bürean in Mainz Grosse Bleiche 12, 1.

Fachmännische, gewissenhafte Ausarbeitung aller auch der kleinsten, Annoncen. — Gewährung höchster Rabatte. — Empfehlung der geeignetsten

zugkräftigen Zeitungen. — Kostenfreie Lieferung geschmackvoller Entwürfe, Kostenanschläge. — Annahme und Beförderung aller einlaufenden Offerten. — Kostenlose Uebersetzung d. Inserate

in fremde Sprachen. — Geschmackvolle KLICHEES zum Selbstkostenpreise.

Telephon 967.

Wilhelmstrasse 6.

ftrage 41, eine Ginlabungelifte auf.



21m Conntag, den 10. Februar 1907, finbet in ben oberen Galen bes "Rafino" unfer biesjabriger

t. Unfere Mitglieber marben jeht ichon erfucht, falls Gafte einguladen win den, bie Ramen berfelben iftlich au ben Borffand gelangen zu laffen. F 481

Der Borftand.

ichriftlich an ben Borftand gelangen zu laffen. F 481 Auch liegt jeben Dienstag, Donnerstag und Freitag, abends von 8—10 Uhr, in unferer Turnhalte, Wellris-

Plakate: 📆 Möblierte Wohnung

zu vermieten ant Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Languasse 27. - Hofbuchdruckerei.



wegen borgerudter Saifon. Damen-Größen . . . für 1,95 herren-Größen mit Sporn und 2.75 Doppeltappen . . . für 2.

Rinber-Größen, je nach ber Rr., 1.25 Sämtliche, ber jegigen Jahreszeit unterworfenen Schuhwaren mit Rabatt

bon 10°/o bis 50°

Alle im Breife redugierten Baren werben, wie ausgestellt, aus ben Fenstern beraus verfauft.

> Sett & Co.'s 33 Langgaffe 33,

Gde Bolbgaffe.

Masken-Leihanstalt bon Fran Wlalananm, Guenbogengaffe 10, empfiehlt Damen u. herren Dasten : Roftume und Dominos in großer Aus-wahl fehr billig.

Wiesbadener Beerdigungs - Inftitut Inhaber

Karl FT11Z & Ernst Müller Schnigaffe 7. Telephon 2675. Telephon 2675.

Großes Cager aller Arten Holz- u. Metallfärge fertig für fof. Lieferung. Lieferanten des

Beamten-Vereins. llebernahme von Feners Beftattungen in allen

Rrematorien, Bei eintretenbem Sterbefall genigt nur eine einfache Anzeige Schulgaffe 7, woraushin von uns alle weiteren Sange und Anmelbungen foitenlos beforgt werben. Brivater Leichenwagen, Streng reelle billige Breife.

Familien-Rachrichten

Todes - Anzeige.

Rach langem ichwerem Leiben verichieb heute fanft unfer guter Bater, Bruber und Schwieger-

Vaniel Emmerich

im 58. Lebensjahre.

Die tranernden Binterbliebenen.

Miesbaden,

ben 20. Januar 1907.

Die Beerbigung findet Mit-woch nachmittag 2 Uhr bom Leichenhaufe aus ftatt.

Einen Riesenerfolg

jeder Landwirt und jeder Tierzüchter

bereits seit 21 Jahren bestehenden und vorzüglich eingeführten

Tierbörse,

mit den Beiblättern: Landwirtschaftl. Zentralanzeiger: Beutscher Maninchenzüchter; Unser ge-fledertes Volk: Unsere Hunde; Der prakt. Landwirt ; Unterhaltungsblatt

inseriert. Inscrtionspreis: Tieranzeigen per Zeile 20 Pf.; Geschäfts-anzeigen per Zeile 30 Pf.

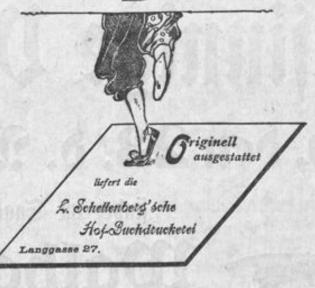
Abounementspreis, bei nächstliegender Postanstalt bestellt und

durch den Briefträger ins Haus geliefert, vierteljährlich 90 Pt., bei dem Postamt abgeholt, nur 78 Pf.

Probenummera gratis.



Karneval- Prucksachen



nebft reichl. Bubehor, Bab, eleftr. Licht u. a. Romfort, in feinfter Billenlage per fofort ober fpater unter Breis gu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 152 an ben Tagbl.-Berlag.

Bei den hohen Fleischpreisen wählt nicht lange und esset

frische Seefische. In Frickels Fischhalle, Grabenstr.

Schellfische, kteine, zum Braten, 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf., grosse 35-50 Pf.

Ia Ostseedorsch, 3-5-pfündig, per Pfd. 30 Pf. ff. Kabeljau 25 Pf., ff. Seelachs 25 Pf., ohne Kopf 5 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. per Pfd. teurer.

ff. Seehecht 40 Pf., ohne Kopf u. Gräten 50 Pf. Bratschollen 40, Rotzungen 60-80, Seezungen 100 Pf. Frische grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf. Echte süsse Bratbücklinge St. 7, Dtzd. 80 Pf. Frische Seemuscheln 100 St. 50 Pf.

Geer. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Dietat" Firma

F30

Adolf Limbarth. 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten

为013und Metallfärgen

gu reellen Breifen, Gigene Leidenwagen und grangwagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbeffattung.

> Lieferant bes Meamlenvereins.

Danklagung.

Fur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme und bie überaus gabireiche Blumenfpenbe, befonbers herrn Bfarrer Schufler für feine troftreichen Borte, fowie bem Schuh'ichen Quartett für ben erhebenben Befang, bem Saftwirte-Berein, Kriegers u. Militarkamerabichaft Kaifer Wilhelm II., Concordias Berein Biesbaben und allen Denen, die an bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte teilgenommen haben, fagen wir auf biefem Bege unfern aufrichtigen Dant.

Familie Chriftmann.

Brobe.
Stemm- und Ring-Alub Germania.
Abends 9 lhr: Nebung.
Kraft, und Sportflub Menicitia.
9 lhr: Nebung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr:

Tednifder Berein Biesbaben. 9 Ubr:

Athleten-Rlub Deutsche Giche. 9 Ilhr:

Mannergefang - Berein Concorbia. 9 11br: Brobe.

Gefangverein Rene Concorbia. 9 Uhr:

Rraft- und Sportflub. Abende 0 Uhr:

Refats und Opericus.

Nebung.
Berb. Deutscher Sandlungsgehilfen, Kreisberein Wiesbaden. Ab. 9 Uhr: Versammlung.
Sängercher Wiesbaden. Abds. 9 Uhr: Gesangprobe. Bereinslofal: Thür.

Rrieger- und Militar-Berein. Abenda 9 Uhr: Gefangprobe. Krieger-Militär-Kamerabichaft Kail'r Bilhelm II, Abends 9 Uhr: Ge-fangdrobe.

Koufmännischer Berein Mattiacum. Abends 9'/, Uhr: Bersammlung. Ruber - Rinb Wiesbaben. Abends:

Berfteigerungen.

Solzversteigerung in der Oberförsteret Bicsbaden, Distr. Dingderg u. Bleidensstadterfopf; Zusammenkunst vormittags 10 Uhr am Holshaderhäuschen. (S. Togbi. Rr. 38, S. 28.)
Einreichung von Angeboten auf die Ausführung von Zementböden ze, im Ummund Erweiterungsbau der Gewerbesichule hier, im flädt. Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Rr. 9, vormittags 11 Uhr. (S. Umtl. Mng. Rr. 6 S. 1.)

Polsversteigerung aus ber Agl. Ober-försterei Idfrin. in bem Saalbau "Inn Grünen Walb" in Nieberseel-bach, vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 31, S. 12.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wicsbaden.

19. Januar. morg. nachm, abbs.

feit (%) . 83 76 79 Windrichtung R. 1 R. 3 RO. 2

20. Januar. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Witt.

(Baron ete:*) | 768.5 | 767.7 | 766.7 767.6 Thermon. 6. 02 4.6 3.1 2.8 Danfifp. mm 4.1 4.4 4.5 4.3

Rei. Feuchtigs feit (h. 89 70 79 Windrichtung NO. 1 O. 3 NO. 1

hobe (mm). - - | Sochfte Temperatur 4.9. Riebrigfte Temperatur 0.0.

höhe (mm) — — Söchfte Temperatur 4.8, Riebrigfte Temperatur 1.6,

Barometer*) Thermom. C.

Rel. Freuchtig= feit (%)

Rieberichlags:

Rieberf blage-

7 Uhr | 2 Uhr | 9 Uhr | Mitt.

767.5 766.7 767.8 767.8

8.0 4.6 4.7 4.8

4.4 4.1 4.9 4.8

79.3

79,3

Mng. Rr. 6 G. 1.)

Hebung.

Zages Beranstaltungen

Rurhaus. Rachm. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Rönigliche Schauspiele. Abbs. 7 Uhr: Unbine. Refibeng-Theater. Abends 7 Uhr: Sherlod Holmes. Befballa (Refraurant), Abds 8 Uhr:

Beichshallen-Theater. Abends 8 Hhr: Borftellung.

Utwarbus, Runftfalon, Bilhelm-ftrage 6. Bunftfalon, Luisenstr. 4 u. 9. Auntifalon Bietor, Taunusstraße 1,

Runfisalon Vietor, Taumishrage 1.
Gartenbau.
Bbilder Abegg-Bibliothel, Gutenbergichule. Geöffnet Sonutags bon
10—12, Mittwochs bon 4—7 und
Sanstags bon 4—7 llhr.
Die Demminsche Samminna funstgewerblicher Gegenftände im sidd.
Leidhaus, Rengasie 6. Eingang bon
der Schulgasse, ist dem Aublistun
zugänglich Wittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 llhr.
Bolfsleieballe, Friedrichtrage 47.
Geöffnet täglia von 12 llhr mitt.
bis 9'/. Ilhr abends, Souns und
Keiertags von 10 bis 12 und von
2.30 bis 8 llhr. Eintritt frei.
Damen-Alub E. B. Oranienstr. 15, 1.
Geöffnet von morgens 10 bis
abends 10 llhr.
Berein sir Kinderhorte. Täglich von
4—7 llhr Steingasse 9. 2, und
Eleichstr.—Schule, Bart., Bernbort
a. d. Schulberg. Knabendort,
Blücherschule, diststräste zur Riiarbeit erwünsch.
Licht " Luft» u. Sonnenbad sam dem
Kielberg). Rödrend der Wutser.

icht ., Luft. u. Sonnenbab (auf dem Abelberg). Während der Winter-monate geschlossen. Schlüssel beim Rärter Lidit ., Luft. Ligelberg).

Bentralftelle für Rrantenpflegerinnen

Sentralftelle für Krankenpflegerinnen (unter Zuitimmung der diesigen ärzfischen Bereine). Abt. 2 (f. doh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Fr., im Kathaus. Geöffnet von '/.9 dis '/.1 und '/.3—7 lldr.
Berein für unentgeltliche Auskunft über Bohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 dis 7 lldr abends, Kathaus (Arbeitsnachweis, Abteill. für Männer).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Ratbaus von 9—12'/, und von 3—7 lldr. Wänner-Abteilung von 9—12'/, und von 2'/.—6 lldr. Frauen-Abteilung 1: für Dientivoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Stung.

Prantentaffe für Prauen und Jung-frauen. Melbestelle: Zimmermann-ftrage 9, Bart.

straße 9, Bart. Bemeinfame Ortstrankentaffe, Melbe-ftelle: Luifenstraße 22 Arbeitsnachweis bes Chrifit. Arbeiter-Bereins: Geerobenstraße 13 bet Ghuhmacher Fuchs.

Bereins-Nachrichten

Turngesellschaft. 6—71/2 Uhr: Turnen ber Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen ber Männer-Abteilung. Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen und Borturnerschule.

Kürturnen und Borturnerschule. Gechter-Bereinigung Biesbaben. Bon 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.
Wiesbabener Fechtslub. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboben. Schule vis-a-vis der Reichsbant. Mublofat: Ootel Begel, Rheinstr. Franzöf, Konverf. Zirtel, Wittelschule Rheinstr. 90, Lim. 28. 8—10 Uhr: Ronverschunden.

Rheinfir. 90. Rim. 28. 8—10 llh:
Ronberfations-Stunden.
Männer-Turnverein. Abds. 8'/. llhr:
Riegenturnen der aftiben Turner
und Zöglinge. Rach demielden:
Allgemeiner Singabend.
Guttembler - Loge Tannukwacht.
Abends 8'/. llhr: Berlammlung.
Gefangberein Biesbad. Männerflud.
Abends 8'/. llhr: Brobe.
Grang. Männer: u. Ainglings-Berein.
Abends 8'/. llhr: Jugendabteilung.
Etemm- und Ring-Klub Athletia.
Abends 8'/. llhr: Negendabteilung.
Etemm- und Ring-Klub Athletia.
Abends 8'/. llhr: llebung.
Etemm- und Ring-Klub Ginigfeit.
Abends 8'/. llhr: llebung.

Evangelifder Arbeiterverein, Abends Signiger arciterperein. Abends 8'/, Uhr: Sitheripielprobe. Sprachen-Berein, Hotel Union, Rengafe 7, 1. Ab 8.45 Uhr: Franzöf. Annberfations-Abend. Christicker Verein junger Männer. 8.45: Bibelbesprechung. Männergefangberein Hiba. Abende: Bertehrs-Rachrichten

Dampfer-Sahrten.

Murbbeutider Llond in Bremen. (Saubtagent für Wiesbaben 3. Chr. Gindlich, Wilhelmftrage 50.) F 344 Lette Nachrichten über bie Beweg-ungen ber Dampfer.

Lehie Rachrichten über die Bewegungen der Dampfet.

Schnelldampfer Bremen-Red-Hort!

D. "Kaifer Wilhelm II," n. Bremen,
am 15. Jan. 10 Ilhr borm. in Bremerbeten; D. "Krondring Wilhelm nach
Rem Port, am 15. Jan. 9 Ilhr borm.
ir Rem Port; D. "Kaifer Wilhelm
der Geobe" nach Rem Port, 16. Jan.
8 Ilhr 15 Min. dorm. Gaftbourne
pasiert. — Rem Port, Baltimore,
Galdejtons, Thiladelphias u. Sabannadd-Ainten: D. "Cassel" n. Bremen,
am 15. Jan. 3 Ilhr borm. in Bremen,
am 15. Jan. 3 Ilhr borm. in Bremen,
am 15. Jan. 3 Ilhr borm. in Bremer,
badden. — Ost-Kienselinie: D. "Kr.K.
Luitpold" nach Bremen, am 16. Jan.
7 Ilhr borm. don Genna; D. "Bringet,
Rice" nach Ost-Ksien, am 14. Jan.
6 Ilhr nachm. don Gibraliar; D.
"Bring Ludwig" nach Ost-Ksien, am
16. Jan. 3 Ilhr nachm. in Genna;
D. "Bremen" nach Anstralien, am
14. Jan. 5 Ilhr nachm. in Genna;
D. "Bremen" nach Anstralien, am
14. Jan. 6 Ilhr nachm. don Guez.
——Frachtdampser: D. "Bestfalen" nach
Anstralien, am 15. Jan. 10 Ilhr bormitt. don Bort Gudan. — Guda.

Brasilien, am 15. Jan. 10 Ilhr bormitt. don Bort Gudan. — Guda.

Brasilien, am 15. Jan. in Rio de
Anciro; D. "Tübingen" nach
Brasilien, am 15. Jan. in Rio de
Anciro; D. "Tübingen" nach
Brasilien, am
16. Jan. in Ro de
Anciro; D. "Tübingen" nach
Brasilien, am
16. Jan. in Ro de
Anciro; D. "Tübingen" nach
Brasilien, am
16. Jan. in Ro denna; D.
"Bale" nach Brasilien, 16. Jan.

nach La Blata, am 15. Jan. Quesjani
passiert; D. "Baltsburg" nach
Brasilien, am
15. Jan. de Rlats-Rinien.

D. "Balta" nach Brasilien, 18. Jan.

denna, am 15. Jan. in Genna; D.
"Balta" nach Brasilien, 18.

Brasilien, am 15. Jan. in Genna; D.
"Balta" nach Brasilien, 18.

Brasilien, am 15. Jan. in Genna; D.
"Balta" nach Brasilien, 18.

Brasilien, am 18. Jan. in Genna; D.
"Balta" nach Brasilien, 18.

Brasilien, am 18. Jan. in Genna; D.
"Balta" nach Brasilien, 18.

Brasilien, am 18.

Brasilien, am
18.

Brasilien, am
18.

Deutiche Dit-Mfrita-Linie.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Apd. "Brinzessin", Kap. Stahl, bon Südafrika nach damburg, 17. Jan. an Banzibar; Apd. "Admiral", Kap. Doherr, von Südafrika nach damburg, 14. Jan. ab Lissaben. Apd. "Keldmarichall", Kap. d. Jsendorif, von damburg nach Südafrika, am 13. Jan. ab Darses-Salam. Apd. "Bringregent", Kap. Gaube, den Südafrika nach damburg, 13. Jan. ab Swafapmund. Apd. "Bürgermeister", Kap. Kedler, zurzeit damburg, Npd. "Kronpring", Kap. Klen, den Güdafrika, Jan. ab Langer. Apd. "Gerzog", Kap. Beissam, den Gamburg nach Sinderika, S. Jan. ab Bas Balma. Sind. "König", Kap. Scharfe, den Chiafrika nach Gamburg, 13. Jan. ab Adden. Apd. "Marigraf", Kapitän Bollerika, zurzeit damburg, Apd. "Gonderneur", Kap. Garitens, den Gamburg nach Ostafrika, I. Jan. ab Guez. Apd. "Bräsident", Kap. Tepe, den damburg nach Ostafrika, 14. Jan. an Beira. Apd. "Kanzler", Kap. Bohlens. Zurzeit damburg.

Theater-Gintrittspreise.

Refibeng-Theater.

Gin Blat toftet:	Pathe Pretje		Ginfache Breife		Erhöhte Preife	
Frembenloge . I. Rangloge Sperrfts 1. bis	2 2	50	,4 5	<u></u>	7 6	50
10, Reibe Sperriit 11, bis	1	50	3	-	5	-
14. Meihe	1	50	2	=	3	75

Cheater-Gintrittspreise. Ronigl. Theater.

Gin Blay foftet:	Bretle.		Preife	
Fr.mbinloge I. Rang . Wittelloge I. Rang	14 12 10 9 9 7 4 6	8	10 9 7 6 6 5 3 4	50 50 50 50
11. Rang 2. Reihe n. 8.,	.4	-	3	-
II. Mang 8, bis b. Rethe	8		2	25
III. Rang 1. Reihe un'	. 8	-	2	25
III. Rang 2. R. Seite und R. und 4. Reihe Amphitheater	2	40		50
Becaming to the second contraction of the second	ERION	NO PERSON	ACCUPA	orași.

Theater Concerte

Königliche Schanfpiele. Dienstag, ben 22. Januar.

24. Borftellung. 26. Borftellung im Abonnement A.

Undine. Romantische Zauberoper in 4 Aften, nach Sougue's Ergählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lorzing. Zwischensafts- und Schluftwusik im 4. Aft mit Bermertung Lorpingider Motive ber Oper "Unbine" von Josef Schlar.

Mufifal. Leitung: Gerr Brof. Schlar. Regie: Gerr Mebus. Berionen:

Bertalba, Tochter bes Bergogs Seinrich . Grl. Miller. Ritter Sugo v. Ring-

Bafferfürst . Derr Geisse-Binkel Tobias, ein alter Fischer Herr Engelmann. Martha, sein Beib . Frl. Schwary. Undine, ihre Bfleges

bem Mofter Maria: Brug Gerr Braun. Beit, Sugos Schilbs fnappe Serr Sente. Sans, Rellermeifter . Berr Abam.

Gin Rangler bes Bergogs Beinrich, Gble bes Reichs. Ritter und Frauen. Bagen. Jagbgefolge. Rnappen. Fifcher und Fischerinnen. Laubleute. Gespenftige Erscheinungen. Waffergeister.

(Der 1. Alt fpielt in einem Pifcherborfe, ber 2. in ber Reichsftabt im Derzoglichen Schloffe, ber 3. und 4. fpielen in ber Rabe und auf ber Burg Ringftetten.) * . * Sugo: Serr Barron = Berthald als Gaft.

3m 2. Afte: Regitativ und Arie gu Lorpings "Undine", fomponirt von Ferd. Gumbert, gefungen bon herrn Geiffe Bintel.

Borfommenbe Tange und Gruppierungen, arrangiert von Annetta Balbo, ausge-führt von ben Damen bes gefamten Ballettpersonals.

Defor. Ginr.: Berr Oberinfp. Schid. Die Türen bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen.

Rad bem 1. u. 2. Alt 10 Minuten Baufe Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Mittwoch, 23. Januar. 25. Borftellung. 26. Borftellung im Abonnement C. Fra Diavolo. Donnerstag, 24. Januar: Tanpbäufer. Freitag, 25. Januar: Im fillen Gänden, Samstag, 26. Januar: Bar u. Zimmer-

Sonntag, 27. Januar: Oberon.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten - Borftellung. 8 Uhr abends.

Mefideny-Theater.

Direttion: Dr. phil. 3. Mandy. Dienstog, ben 22, Januar. Dubendfarten gultig. Bunfaiger. farten gultig.

Sherlack Jolmes. Deteftip-Romobie in 4 Aften nach Conan Donle und Gillette von Albert Bogenharb, Spielleitung: Ccorg Ruder.

Berfonen: Sherlod holmes . Seing hetebrügge Dr. Batton . Reinhold hager. Profesior Moriarty . Georg Rider. Dr. Batson Reinhold Dager.
Prosessor Moriartin Georg Rüder.
James Larrabee R. Miltner-Schönan.
Madge, bessen Frau. Gelene Rosner.
Alice Faultner Glie Roorman.
Frau Smeedly Margot Bischoff.
Sibney Brince Lachauer.
Graigin Sans Wilchelmy. Sans Bilhelmy. Theo Ohrt. Tim Bearn Mag Lubwig. Mc. Taque Norman, bei Larrabee Therefe, bei Larrabee Billy, bei Holmes Bartons, Diener bei Friedr. Degener. Gerhard Saicha. Enbig Serting, Steffi Canbort

Watfon Mar Maria. Rach dem 2. Att findet die größere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/1 Uhr.

Mittwoch, ben 28. Januar. Dubendsfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig.
Die Briber von St. Bernhard.
Donnerstag, den 24. Jan.: Bortragsabend Boffart: Barfifal.
Breitag, ben 25. Jan.: Der Tangbufat. Camstog, ben 26. Jan.: Die icone Marfeillaiferin.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 22, Januar. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer.

1. Ouvertüre zu "Die Zigeunerin" Zigeunerin" . . . W. Balfe. 2. Mandelinen-Polka . L. Desormes, 3. Feierlicher Zug zum

Münster aus "Lohengrin R. Wagner,
4. Die Pester, Walzer Lanner,
5. Ouvertüre zu "König
Stephan" L. v. Beethoven,
6. Potpourri aus "Indigo" Joh. Strauss. R. Wagner.

7. Sphärenmusik, Adagio

n. dem Streichquartett in C-moll op. 17 . . A.Rubinstein 8. II. Norweg. Rhapsodie J. Svendsen. Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr:

Sonaten-Abend für Klavier und Violine,

ausgeführt von Frau May Afferni-Brammer (Violine) und Herrn Kapellmeister Ugo Afferni (Klavier).

Programm: 1. Sonate in D-dur Nr. 3

für Klavier u. Violine W.A. Mozart. 2. Phantasie appassionata für Violine . . H. Vieuxtemps. 3. Sonste in G-dur Nr. 3.

op. 30 für Klavier und Violine . . L. v. Beethoven, Eintrittspreie: Numerierter Platz einheitlich für Saal und Galerien 1

einheitlich für Saal und Galerien 1 Mk.
Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr
nachmittags am Kassenhäuschen an
der Sonnenbergerstrasse, von da ab
an der Tageskasse im Hauptportal.
Die Eingangstüren des Saales und
der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Raifer - Panorama, Mheinftrage 37. Diese Woche: Serie 1: Autort Baben bei Bien, Wallfahris - Kloster Seiligenfreus und Schloß Reher-ling. Serie 2: Indien.

Auswärtige Shrater. Mainger Stadttheater. Dienstag: Salome. - Mittwoch: Sinfonie

Hotel Vogel.

Baubach, Kfm., Stuttgart. — Hack-länder, Kfm., Solingen. — Borchardt, Kfm., Stuttgart. — Strauss, Kfm., Mannheim. — Kühnemann, Bergwerks-bes., Diez. — Wehner, Kfm., Leipzig. — Mauerer, Ingen., Wetzlar.

Westfälischer Hof. Rohde, Kim., Gablenz. — Lobben-berg, Kfm., Koln. — Kaul, Kfm., Pforzheim. — Sarason, Kfm., Berlin.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel zum neuen Adler. Herrmann, Ingen., Mannheim. Walter, Kim., Dresden. Schwarzer Bock. Rotmann, Leut., Trier. - Lowinsky, Kfm., Berlin. Hotel Dahlheim. Stuber, Kfm., Edenkoben.

Hotel Einhorn.

Thiel, Kfm., Krefeld. — Heiermann,
Kfm., Berlin. — Stern, Kfm., Berlin.

- Heynemann, Kfm., Aachen. Eisenbahn-Hotel.
Grimm, Kfm., Greiz. — Müller, Kfm.,
Strassburg. — Strimpel, Kfm., Heidelberg. — Schoenberg, Schriftsteller,
Köln. —Meinaryk, Kfm., Leipzig.

Englischer Hof. Goetschke, Kim., Berlin.

Neuhof, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof.

Neuhof, Kfm., Mannheim. — Krämer,
Kfm., Berlin. — Giel, Kfm., Werden.

— Bruck, Kfm., Berlin. — Assmus,
Kfm., Berlin. — Wertheimer, Kfm.,
Sablon. — Müller, Kfm., Frankfurt. —
Nürnberg, Kfm., Frankfurt. — Loeb,
Kfm., Frankfurt.

Hotel Falstaff. Bertheau, San Francisco. — Schmidt, Kfm., Brannschweig. — Holz, Kfm., Mannheim. — Schlegel, Kfm., Hanau. Schmidt,

Honn, Kim., Mannheim.

Grüner Wald.

Phülipp, Kim., Köln. — Bier, Kim., Berlin. — Koch, Kim., Schorndori. — Hunzinger, Direktor, Köln. — Hauff, Kim., Berlin. — Spies, Kim., Berlin. — Hesse, Kim., Herlin. — Mussler, Kim., Lahr. — Landsberger, Kim., Berlin. — Belgrader, Kim., Wien. — Bier, Kim., Köln. — Coester, Kim., Berlin. — Belgrader, Kim., Wien. — Bier, Kim., Köln. — Coester, Kim., Kassel. — Graeie, Kim., Wurzen. — Wolff, Dr. m. Fr., Limburg. — Hanse, Kim., Berlin. — Blumenstein, Kim., Essen. — Scher, Kim., Berlin. — Rnoll, Kim., Dillenburg. — Neumann, Kim., Wien. — Dannenberg, Dr., Metz. — Tietz, Kim., Görlitz. — Lewinsky, Kim., Berlin. — Schafer, Kim., Berlin. — Kuhn, Kim., Nürnberg. — Moritz, Kim., Piorzheim. — Simon, Kim., Göppingen. — Schmidt, Kim., Nürnberg. — Kries, Ingen., Geislingen. — Becker, Kim., Köln. — Pleiffer, Hotelbes., Limburg. — Motropole u. Monopol.

Hotel Fuhr.

Hönn, Kim., Mannheim.

Metropole u. Monopol. Daus, Kfm., Berlin. — Middendorf, Paris. — v. Erbach, Graf, Mittelabach. — Block, Kfm., Paris. — v. Thiersch, Kgl. Baurat Prof., Munchen. Hotel Hohenzollern. Cremers, Dr., Haag. — Cremers, Frl.,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.
Mickensteck, Kfm., Rheinland. —
Beninghoven, Gutsbes., Rheinland.
Nonnenhof.
Sehmidt, Kfm., Darmstadt. — Weil,
Kfm., Neustadt a. H. — Janisch,
Kfm., Köln. — Henner, Ing., Kassel.
— v. Stracke, Major, Petersburg.
Hotel Oranien.
Rautenstrauch, Rent. m. Fr., Trier.
Palast-Hotel.
Nellen, Kim., Mulheim. — Meyer,
Rent. m. Fr., Metz.
Partser Hof.
Schleiff, Dr. med., Halle.
Zur guten Quelle. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Zur guten Quello. Leege, Kfm., Köln.

Hotel Quisisana. Rahmede, Ingenieur, Lüdenscheid. Maurer, Offizier, Rastatt. Hotel Reichspost.

Abucke, Kim., Mainz. — Wilhelm, Kim., Konstanz. — Wolfgang, Kim., Leipzig. — Stoock, Kim., Köln. Burchard, Rent., Berlin. — Feilbach, Berlin. — Sturm, Fr., Lüdenscheid. — Weber, Fr. m. Tochter, Darmstadt.

Hotel Rose. Schlettwein, Farmer, Deutsch-Südwest-Afrika. — Jacoby, London. — von Dulong, Fr., Berlin. — Reinhold, Fabrikant, Greiz. Hotel Royal.

Pitle, Amsterdam.

Hotel Sächsischer Hof. Bender, Kfm., Kirberg. — Schwalbach. Schützenhof.

Clemens, Kfm., Dortmund. Tannhäuser.

Baetge, m. Fr., Wilhelmshaven. — Griese, Kfm., Berlin. — Stork, Kfm., Lauterbach. — Sternberg, Kfm. mit Fr., Herborn. — Friede, Kfm., Berlin.

Taunus-Hotel.

Berendt, Ingenieur, Hamburg.— Prinz, Fabrikant, Siegen.— Ernst, Oberleut., Metz.— v. d. Elsteck, Rent., Haag. — Salzer, Kfm., Nürnberg. Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Morian, Fabrikant, Neumühl.— Wolff, Fr. Geheimrat mit Sohn, Erfurt.— Puzey, m. Fr., London. Hotel Weins. Hofmann, Kirchen-Baumeister, HörIn Privathäusern.

Pension Credé: Schwing, Frl., Berlin. Villa Frank: Villa Frank:

Roever, Frl., Braunschweig. — Calmady-Hamlyn, Fr. Rent., Bridestone
Devon. — Tolmie, Fr. Rent., St.,
Andrews. — Tolmie, Frl. Rent., St.,

Andrews. Villa Humboldt: Bohny, Obering. Dr., Sterkrade. Kapellenstrasse 10, 1: Betz, Lehrer, Schwarzenstein.
Villa Marienquelle:
Vasmonde, 2 Frl. Rent., Caracas.
Villa Modesta: Goladetz, Fr., Kiew. Taunusstrasse 26: Golossower, Dr. m. Fam., Russland.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Antwerpener 2 kg 100 Fr. L. v. 1887.
 Argentinische steuerfreie 4 kg
 äußere Gold-Anleihe von 1888.
 Binger 3 g und 3 kg Stadt-Schuld verschaubten.

verschreibungen.

4) Braunschweig - Hannoversche Hypothekenbank, Pfandbriefe.

5) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.Lose von 1897.

6) Budspest - Fünstirchner Eisenbah, Prioritäte Act von 1892.

6) Budapest - Fünfkirchner Eisenbahn, Prioritäts - Anl. von 1889, 7) Bakarester 44 % Stadt-Anl. v. 1598, 8) Congo 100 Fr.-Lose von 1898, 9) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896, 40) Hamburgische 3% Staats-Präm-Anleihe von 1806 (50 Taler-Lose). 11) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn, Aktien, 12) Malländer 45 Lire-Lose von 1861, 13) Oesterreichische Allgemeine Boden-Kredit-Anstalt, 3% Präm-Schuldverschr, II. Emission 1899, 44) Portugiesische Eisenb.-Ges., Obl. 16) Rheinische Hypothekenbank in

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen. Sachsen-Gothaische Staats-Anl.

von 1900.

von 1900.

17) Süddeutsche Eisenbahn - Ges., 3½ Prioritäts-Obligationen.

18) Wiesbadener Kronen Brauerei A.-G., 4½ Partial-Obligationen.

1) Aniwerpener 2¹/₂⁰/₀ 100 Fr.-Lose von 1887. 418. Verlosung am 10. Januar 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien: 147 693 3596 4881 5257 7073 8969 10051 10827 12221 13208 45723 15738 16718 18340 19839 20427 20855 21018 24357 24523 25404 25852 27883 31121 31400
31815 32080 32558 33679 34288
35042 35742 36835 37216 37953
35767 30756 42028 42584 43221
43983 44797 46383 47710 48105
48511 51239 53781 54051 55862
56869 59803 59947 60728 61969
66288 67649 69285 70195 71696
71918 73055.

Pramien:

Frauten:
Serie 147 Nr. 12, 5257 3 12,
7073 16 23, 10827 21, 16718 18,
20427 20, 24523 10 14, 25404 5,
25852 11, 32080 1 15 (250) 18 (250),
33679 10 12, 37216 17 (25,000),
39756 8 11 12 17, 44797 5 (500),
55862 9, 71919 23 (1000).
Dia Numunan malahan kain Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische steuerfreie 4½% äußere Gold-Anl. v. 1888.

3) Binger 3º/o und 31/20/0 Stadt-Schuldverschr. Verlosung am 29. Dezember 1906. Zahlbar am 1. April 1907.

Zabloar am 1. April 1907.

Anleihe von 1889.

Lit. A. à 1000 & 7 200 241 286

\$53 460 461 537 577 595.

Lit. B. à 500 & 36 98 127 174

267 843 465 561 577 599.

Lit. C. à 200 & 9 126 293 352

453 475.

Anleihe von 1895.

Anleine von 1895.

Lit. D. à 1000 76 161 290
476 561 675.

Lit. E. à 500 12 213 516.

Lit. F. à 200 36 191 364 496.

Anleihe von 1898.

Lit. G. à 2000 25 212.

Lit. H. à 1000 28 226 375 426

02 600. Lit. J. à **500** & 24 126 209 275 489. Lit. K. à **200** & 13 94 198 202.

4) Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-

bank, Pfandbriefe.
Verlosung am 10. Dezember 1906.
Zahlbar am 1. April 1907.
334% Pfandbriefe.
Serie 9 vom 1. April 1877.
Ltt. A. à 5000 & 192 197 212.
Lit B. à 1000 & 476 570 596 646
674 718 800 836 1255 257 299 352 400
402 404 479 487 644 824 823 923 944
958 2005 088 122 123 204 558 620 634 958 2005 088 122 123 204 558 620 684 645 664 806.

C15 664 806. Lit. C. à **500** . 4904 992 **5000** 051 091 103 121 186 264 409 487 556 628 817 928 6108 204 209 817 343 362 383 426 784 961 7040 069 123 147 162

588 426 784 991 7040 009 123 147 162 191 212 234 249.

Life D. à 200 & 9627 935 10134 144 183 242 321 377 557 603 612 660 674 837 923 900 11017 060 062 248 513 336 340 408 420 421 464 546 569 620 646 678 765 769 904 12016 039 087 237 270 372 439 486 552 563 695 727.

Serie 10 vom 1. April 1880.

326 569 372 460 543 583 646 652 673 708 713 728 749 997 12051 078 091 149 154 182 184 206 262 354 417 526 568 594 624 644 650 655 713 778 812 813 816 884 916 925 926 930 981 982 983 13000 052 056 176 181 185 213 258 932 977 302 322 388 410 420 446 449 561 587 634 662 724 733 740 774 780 819 831 856 856 859 868 909 929 937 14026 043 045 081 059 038 203 252 264 11 318 318 326 882 412 462 516 558 694 811 816 860 882 412 462 515 558 694.

Serie 11 vom 1. April 1882. Lat. A. à 5000 .4 53 122 165 221 227 232 255.

221 227 232 255.

Lit. B. & 1000 .4C 384 411 427 453 483 515 552 612 646 653 683 695 750 793 797 816 824 831 917 998 1079 090 203 211 235 287 829 342 343 887 888 506 578 584 771 821 829 831 889 2049 084 088 110 159 272 233 362 388 404 470 581 615 619 698 766 784 825 835 907 917 934 935 3029 003 070 076 082 095 115 144 149 181 228 241 254 265 294 329 361 352 898 466 480 497 543 561 605 616 706 715 784 862 865 864 4016 077 070 1044 159 249 227 278 874 4016 077 079 104 159 209 227 278

Lit. C. à 500 .4 4806 834 885 425 443 464 490 560 581 664 681 711 719 728 773 861 985 989 965 972 5009 055 061 077 098 163 176 213 219 254 055 061 077 098 153 176 218 219 254 270 804 340 401 417 440 441 503 589 625 632 644 660 710 726 728 754 815 877 942 967 881 6004 061 157 161 216 812 322 344 362 460 491 500 518 545 568 578 644 687 695 772 824 834 845 851 881 898 7059 060 142 331 405 410 482 486 521 540 567 595 613 660 754 762 849 858 294 942 963 8001 088 107 207 269 276 287 328 356 364 381 448 629 608 617 663 665 782 787 838 858 874 922 980 996 9114 115 203 246 247 277 294

648 652 658 708 727 745 751 755 800 648 652 658 708 727 745 751 755 300 819 848 857 987 17193 250 269 401 443 463 478 498 501 518 523 638 658 715 735 739 783 811 862 870 920 924 940 986 987 18054 140 176 183 201 248 258 258 326 392 415 420 482 493 520 649 650 659 679 695 699 703 730 756 759 782 796 842 901 914 920 950 965 992 19015 085 117 154 173 201 210 226 258 265.

Serie 15 vom 1. August 1890.

Lit. A. à 5000 M 20 116. Lit. B. à 1000 M 252 496 609 649 814 843 961 1041 062 084 364 388 424 519 641 831 893 2071 101 220 463 692 854 3010 021 166 169 291 426 486 722 838 868 892 4001 029 058 522 755

722 555 655 622 4001 025 055 622 105 5056 059, Lit. C. à **500** 46 **5244** 295 721 856 965 982 6086 400 762 916 983 7045 218 252 260 864 456 550 700 846 937 965 8626 686 709 810 867 895 898 943 9032 378 391 552 582 669 736. Lit. D. A 200 .4 9807 833 10080 383 466 593 744 842 923 969 989 11143 187 589 721 825 913 918 12100

192 269.
Lit. E. à 300 .# 12320 327 516
542 643 768 806 849 13116 123 168
465 479 558 861 911 14100 196 15094
255 368 455 577 619 647 855 992
16060 117 148 163 194.

4% Pfandbriefe.

Serie 16 vom 1. Pebruar 1892.
Lit. A. à 5000 . 12 179.
Lit. B. à 1000 . 26 32 557
699 704 742 1121 277 284 336 457 504
733 738 756 761 854 2436 3013 278
318 348 391 461 558 4171 180 193 276
551.554 669 683 792 895 993 5127 307
529 595 577.

430 864 966.

Serie 17 vom 1. Februar 1893.

Lit. A. à 5900 .K. 61 217. Lit. B. à 1000 .K. 61 217. Lit. B. à 1000 .K. 492 789 1013 156 887 401 460 531 716 725 848 930 2434 534 569 606 706 742 864 2179 258 346 579 904 4138 158 254 496 656 677 680 758 794 902 959 5016 079 169 308 364 402 791 6043 121 283 392 488

308 384 402 791 6043 121 283 392 488 524 572 672 781.

Lit. C. à 500 .#. 6815 7016 072 240 313 351 374 579 585 626 792 824 8315 420 460 514 732.

Lit. D. à 200 .#. 8904 993 9073 106 223 398 506 728 912.

Lit. E. à 300 .#. 10344 420 680 723 851 964 11179 306 334 420 453 584 861 907 12020 075 118 248 822.

5) Brüsseler 2º/o Maritime 100 Fr.-Lose von 1897. Verlosung am 8. Januar 1907, Zahlbar am 2. Juli 1907.

Serien: 132 1342 2668 2937 3885 4015 4993 4269 4350 5353 6166 8897 8900 12434 15202 17608.

Primien:
Serie 1342 Nr. 14, 2068 10 17, 3885 12 15, 4015 2 (500), 4093 9 14, 4260 20, 4350 26, 5353 2 12, 6166 4 (250) 23 (1000) 25 (250), 8897 14, 8900 14, 12434 1, 15202 7 (100,090) 23.
Die Nummern, welchen kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

6) Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn, Prior.-Anl. v. 1889. Auf den Staat übernommen.

7) Bukarester 4¹/₂°/₀ Stadt-Anleihe von 1898. (Anleihe von 28,650,000 Let.) Verlosung am 1/14. Dezember 1906. Zahlbar am 2/15. Januar 1907. à 500 Lei. 14 112 196 199 775 891 348 1007 010 161 219 742 967 2030 098 193 257 524 711 811 347 964 3313 328 336 370 615 834 855 4026

098 144 850 461 462 512 580 645 852 5018 040 862 664 863 6042 061 104 227 819 844 890 485 631 753 834 7020 086 848 601 536 550 846 8171 888 485 538

348 601 536 650 545 8171 388 435 538 723 9027 045 159 494 528 680 827 956,
à 1000 Lei. 11008 012 020 022
023 029 034 107 108 115 116 125 419
468 559 12098 258 274 288 314 845
852 877 892 956 13742 14001 005 012
019 020 022 026 091 113 115 132 149
150 161 177 194 199 233 355 18427 577
1851 285 2862 256 256 256 250 857 77 18811 895 20050 256 280 309 687 748 796 21218 227 269 318 328 342 382 391 403 415 421 423 426 437 460 495 862 885 23424 479 502 527 24197 848 975 25151 430 435 802 840 862 872 882 885 893 26405 429 433 506 557 598 707 782 598 707 782.

à 5000 Lei. 28013 120 141 279 574 595 689 729 787 29039.

8) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888. 118. Veriosung am 20. Dezember 1906. Zahlbar am 15. April 1907. Serien:

5860 9166 12875 15309 15491 17224 17889 18707 25076 32503 33985 42825 43770 44056 46585 48680 53022 57387 58391.

Prämien: Primien:
Serie 5860 Nr. 11 (20,000), 91667,
12875 14, 15309 15 21, 17889 11,
18707 2 24, 25076 9, 32503 20,
42825 2 11 (750) 20, 43770 5 (2250)
21, 44056 9 11 (750), 46585 16 18,
48680 4 6, 53022 5 8 (760) 17,
57387 14.
Die Nummern, welchen kein Betrag
in () heigefriet ist sind mit 400 Fr.

in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 195 Fr. gezogen.

9) Genter 2º/₀ 100 Fr.-Lose von 1896.

 Verlosung am 10. Januar 1907.
 Zahlbar am 1. Juli 1907. Serlen:

Serien:
443 490 920 1610 2927 3274
3559 3898 5038 5085 6143 6178
6490 6613 7998 8489 10222
11422 11867 15861 16019 16942
16970 17155 18909 22780 23112
25757 26760 26969.

Primien:
Serie 443 Nr. 2, 490 6 (1000) 12, 1610 20, 2927 8 (250), 3559 7 12 19, 3898 6 8 24, 5085 3, 11867 1 6, 15861 19 (250), 16019 8 20, 16942 8 23, 17155 18, 18909 22 24 (500), 22780 24 (10,000), 23112 14, 26760 15.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

10) Hamburgische 3º/o Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Taler-Lose).

II) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenb., Akt. Verlosung am 10. Dezember 1906.
 Zahlbar am 2. Januar 1907.

Vorzugs-Aktien (Azioni di preferenza). Einer-Titel. 316-320 481-485 57386-390.

Fünfer-Titel.
7981—935 8181—185 361—365
9456—460 10016—020 251—255
12641—645 17006—010 22376—380 25981—985 31546—550 35116—120 36721—725 39441—445 40006—010 871—875 42866—870 44966—970 45461—465 47651—655 49246—250 51556—560 54766—770 55341—345. Aktien (Azioni ordinarie).

Fünfer-Titel.
6-10 121-125 4391-395 701-705
5416-420 771-775 7006-010 10511
-515 11146-150 12386-990 13016
-020 15961-965 16806-810 21125
-130 23796-800 27466-470 31431 -435 36971-975.

12) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.

121. Verlosung am 2. Januar 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907. Serien:

30 36 59 262 387 550 587 656 1154 1172 1176 1255 1552 1617 1842 1906 2068 2089 2257 2382 2393 2556 2662 2826 2848 2885 2335 23347 3443 3790 3812 4003 4250 4268 4338 4491 4546 4669 4671 4729 4746 4803 4824 4862 4943 4975 5061 5073 5317 5326 5365 5408 5809 5900 6080 6430 6531 6807 6910 6966 6973 7010 7086 7114 7137 7280 7298 7409 7452 7453 7531 7615 7633 7707 7799 7818.

Prämien: Serie 36 Nr. 5 (200) 25 (100), 59 28, 262 6 (200) 50, 387 13, 587 11 (100),

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 60 Lire, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 50 Lire gezogen.

13) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt,3º/o Pram.-Schuldverschr. II. Emiss. 1889. 77. Veriosung am 5. Januar 1907. Zahlbar am 1. August 1907. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationszichung: Serie 1210 2484 3437 3682 5970 6250 6562 6925 7287 7657 7679 7958 Nr. 1-50 à 200 Kr.

Prämienziehung:

Prämienzienung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit
400 Kr. gezogen.
Serie 498 Nr. 35, 568 8, 676 22,
1186 38, 2651 32, 3639 37(100,000),
4102 17, 4363 47, 5667 31 (4000),
5840 50 (2000), 6038 38, 6937 19,
7055 49, 7580 20 (2000).

14) Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft, Obligationen. Die Tilgung für das H. Semester 1906 ist durch Ankauf erfolgt.

15) Rheinische Hypothekenbank in Mannheim, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.

Verlosung am 17. Dezember 1966. Zahlbar die 34% Pfandbriefe Serie 48-60 69-76 am 1. Juli 1907, alle übrigen am 1. April 1907. 3½% Pfandbr. der SerienXXXIII bis einschließlichXXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62, 69 bis einschließlich 77 und Kom-munal-Obl. der Serien III u. IV.

Endziffern 004 204 404 604 804. Endzissern 004 204 404 604 804.
Es sind hiernach aus den obigen
Serien ohne Unterschied der Litera
alle diejenigen Pfandbriefe und
Kommunal-Obligationen zur Rückzahlung gekündigt, deren Nummern
in ihren letzten 3 Stellen mit den
genannten Zahlen auslausen, also
Nr. 004 1004 1204 2204 3204 3404
u. s.w., soweit nicht einzelne Stücke
schon früher verlost sind.
4% Pfandbr. der Serien 66, 67, 68.
Endzisser 66.

Endziffer 66. Endziller 66.

Demgemäß sind aus den genannten drei Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Stücke zur Rückzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit der genannten Zahl auslaufen, also Nr. 68 166 266 1066 1166 u.s.w.

Die Bank ist bereit, die gezogenen Stückein die in Ausgabe befindlichen 3½% bezw. 4% unverlosbaren Pfand-briefe, welche zum Börsenkurs be-rechnet werden, umzutauschen.

(6) Sachsen-Gothaische Staats-Anleihe von 1900.

Verlosung am 23. November 1906.
Zahlbar am 1. April 1907.
Lit. A. 647 1212.
Lit. B. 1816 880 887 907.
Lit. C. 2973 3077 081 103 106.

17) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 31/2 Prior .- Obl. Verlosung am 27. Dezember 1906. Zahlbar am 1. April 1907. Prioritäts-Obligationen v. 1895.

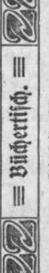
Lit. A. à 2000 .K 7 755 806 832 958 1046 063 077 147 250 853 487. Lit. B. à 1090 .K 1621 626 899 959 2312 664 710 748 840 932 949. Lit. C. à 500 .K 3362 576 762 4166 168 187 217 250 295 519 645 940 5106 111 170 242 611 681 686 906 975. Prioritäts-Obligationen v. 1897. Lit. A. 2000 & 6426 440 462 665 768 866 959 7147 170 495 681 769 918, Lit. B. & 1000 & 8129 575 579 691 841 920 9229 305 506 524 581 729 950, Lit. C. & 500 & 10301 444 470 685 11062 204 273 817 479 596 644 12122 148 167 204 287 378 425 429

430 682.

Prioritäts-Obligationen v. 1904. Lit. A. à 2000 .# 13092 196 262 420 977 14356 434 466. Lit. B. à 1000 .# 14562 595 598 15108 111 178 202 203 216 437 784 744 16225 334 548. Lit. C. à 500 .# 17748 891 18304 403 524 527 553 565.

18) Wiesbadener Kronen-

Brauerei Aktien-Gesellschaft, 41/20/0 Partial-Obligationen. 4 1/2 1/0 Fartian-Oungationen. Verlosung am 29. Dezember 1906, Zahlbar am 1. April 1907. Lit. A. & 1000 ./c 4 131 264 265 266 375 387 406 424 428 439. Lit. B. & 500 ./c 10 19 70 115 143 145 225 248 309 346.



Beitichriftenichan.

reigerung des geiftigen Lebens cigenklich keiner richmenden Borte mehr Bedirken follke: Die "R eine Runden Borte mehr Bedirken follke: Die "R eine Runden Bomenben Berlan, S. Filsbers Berlag) — sie darf wirklich die Anextennung beanspruchen, daß sie dem Lefekradigen mit ihrem Jannarheit ein wertvolles Reusighfreiches, sowben "Das Haus helle seht der Ansang eines neuen Romans "Das Haus stelle seht der Ansang eines neuen Romans "Das Haus deute Stamm", der ein geistreiches, sarbenfrohes Bisch modernfren Lebens zu werden verspricht. Bon dem sie viel zu früh versierbenen I. A. Dawid, in dem die österreichsische Beltenen Buch in dem die österreichsische Beltenen Buch ind anchelingenden Geltzgatz den Berschaftlichen Einkelnatzen der seiner Gem Liebenenischerer saberer Ausbinaberer spricht. Gen Liebenenischerer anderer Art, spricht Wantree Wareren in einer mater beimatvertiebener, stonderen mater Eingeren Genaus. der Blimen" in feiner wortefelnen Art von der tiefen Bermandtschaft ausischen Menischeliebe und Blimenliebe, awischen Menischenschliche und Blitten-schalden. Dasst fommen noch nen veröffentliche Briefe Hafelm, die frärften pinchologischen Neis baben; wetter eines der originellen Befenntnisse Alfred Kerrs zur füngsten bramatischen Befenntnisse Alfred Kerrs zur füngsten bramatischen Lieratur, ein Gedicht von Rich. Beer-Hoimann, dem Dichter des "Ergen von Chare-lais", und eine Reihe steinerer sein geschlissener Effans, die unter dem Titel zusammengefaßt, aftuelle Themen des Geifresledens der sungammengefaßt, aftuelle Themen auch im neuen Jahre bie alten Freu für eine behagliche Berfchonerung und

Gine Arbeit von gang eigenartigem Reis bringt auch das I. Zannarheft der bereits in ihrem 33. Jahrgang stehenden nud daher zu einem großen Areis alter verterier Freinder Verbenden Reis alter verterier Freinder Verbenden Reis alter verterier Freinder Verbeit von Parie v. Edner-Eichenden Gebr. Paaleell, eine Arbeit von Marie v. Edner-Eichenhach "Romanstoffe". Der perföulide Zander der Aunst der größten lebenden deutschen Erzählerin eint sich bier mit dem Reis eines originesten, außerrodentlich geitreichen technischen Ginfalls. Dazu eine Reibe sinnmungsvoller Lechnischen meter dem Saue eine Reibe sinnmungsvoller Lechnischen Ginfalls. Dazu eine Reibe sinnmungsvoller Lechnischen meter dem Stehe dem Berbergingen Ginfalls. Das Basifer" aufenmenfaßt. In Barie von Berpführlichen Art der Bedöchgung verwandt, durch den Gegenfand mettenweit geschieden versigen sich delener Zöhrenn den Mehrer von Galoffslein insommer von ganz eigener Aagebuch" zeichnet. Ein Redolfen Gere Linge den Gegenfang. Erhe. v. Galoffslein insommer und genere Ablitang. Erhe. v. Galoffslein insommer im Lapper, stage. Unigerdem beim Echtender loss geitigen Eigen-tums, der vom 21. bis 27. Septemder loss geitigen Eigen-tums, der vom 21. bis 27. Septemder loss eine gegentager. Ausgeber und eine Ablitaner Seibert und eine Ablitan "Der Fühler von Verliche Gebert und eine Rahlen, und eine Ablitaner Schube. Außerseit von Bariere Siebert und eine gühlung "Det Gührer" von Margarete S "Politliche" und "Literariiche Rundichau".

art daben ild die nunmehr in ihren 4. Jahrgang einiretenden "Sidde uthhön mit den Monats hefte" unter
Mitwirkung von E. Hohniller, Fr. Nanmann, D.
Pflener, G. Thoma, A. Boll, heransgegeben von P. N.
Cob mann (Berlag Adolf Bond, n. Rod., Chuthgarl),
entwicklt. Eine Stimme in vieltönigen Chor unferer
Zeitsfärften, die man heute im vollkingenden charatteriftisch Ausdrud deutscher Geistesart nicht mehr missen
möchte. Das vorllegende, den R. Jahrgang abschließende
Dezemberbeft illustriert durch leinen Inhalt am besten,
mit welcher umfassenden Liberalität die "Süddenlichen
Glen, mit welcher umfassenden Liberalität die "Süddenlichen
bliegen in den kreis ihrer Vetrachung ziehen. Walter Bu einem prächigen Dofument fübbeuticher Beiftes.

Sonnensorschung und Sonnenstinsternisse; Martin dahn; Jur Alfoholfrage und Aus dem Tagebuch eines Lehrers, An belletrinischen Beiträgen bietet das Hett eine stæn-mungsvolle Erzählung "Das Bethele" von S. v. Abelung und ein sein empfundernes Weihnachtsgedicht von Ang. Supper

fid der "Ein ih wart", Berausgeber E. A denbürtig ein. Werlag Georg Gallwey, Plinden), ebenbürtig ein. Worte ihoer stehte Aleke und Abschaften intersfliett, femit sieber, der sich ihr Kunft und Literatur intersfliett, femit sieber, der sich ihr Kunft und Literatur intersfliett, femit sieber, der sich ihr Kunft und Literatur intersfliett, femit sieber, der sich interschaft wird erbit nur von Zeit wieder mit einem Bat de Aufmerfiamseit auf seine Wilfig des Berausgebers "Bom Erfannen". Ihrerpretationstund". der am Beitpiel der Rifaunen". Ihngevolentionstund", der am Beitpiel der Rifauner fructbaren Griffarungslung", der am Beitpiel der Rifauner studig und einem Auffac, der am Beitpiel der Rifauner studig von Grifauner studig der Griffarungslung "Burgheumsfragen Entlichen Sinne fructbaren Griffarungslung "Burgheumsfragen einer im schöllungen illaftriert. Friede "Bardolfag, die forzjame Pluigenber Schillung und alter und moderner Baleer außen entlem Auffac, geber gegent der Griffarungslung und einem Buscher weben stungsvollen Borieflerwerfen zu beiter und moderner Baleer außenere und beit gegen, der beite Angleier zurehen "Beiter neben Ebenertunde auß Karl Schile "Denber eine Griffelen auß Karl Schile "Einst eine Mehrer ihr der "Beitpie aftieller Anregungen au äffeitigen Zagesproblemen. Die Kuntfüller ind Henberahls "Die festenbe Dame", nach Remberahls "Eit Bendig Bleibe und Ereiche Emme", nach Remberahls "Eit Bendig "Beitpießen" und E. E. R. Heiffermann "Eitzgett auß Undire leines Wähöfens" und Ereiche Febreiffan". Den Phijffreunden Bringt aus Undire".

3. K. Kuntfüller und Undire". Den Phijffreunden Bringt manns "Setzgett auß Undire". Ad der

"Randgiossen zur Zeltgeschiste" von Berta v. Suttner. Treffend versteht es die interchante Schisstellerin, alle bedeutenderen Erelgnisse und Borgänge im Jahre 1906 mit Humor und Sarfasmus zu gelgeln. Sie spricht über: "Die Schwarzscher", "Die Hobenloheichen Denkunkrhig-felten", "Der Hauptmann von Köpenle", "Kaiser Bilhelm und Gangsofer", "Bet Kriege gemacht werden", "Der Meteorzwischenfall", "Geschläfritit Kaiser Wilhelms", * Berta v. Suttner: "Randaloffen zur Zeitgefchicke." Das Jahr 1906. 88 S. 1 M. 50 Pf. (Verlag E. Siminna in Kathowit.) — Gerade zur rechten Zeit vor den Reichstagsweblen erschen soeben die Richts wird geicout. "Rugland" und vieles anbere.

Rückler gibt einen Chan, der Fromentin, den genialen Autor von "Les Maires d'autrelois", als Schriftkeller wie als Waler mit warmer Liebe wirdigt. Th. Ziellinstiftenert, ausgehend von dem Motiv der Bürgerichen "Les unterstante Arbeit über "Die Loterbraucht", eine interstante Arbeit über "Die Loterbraut in der antiene Sage". H. Fischt über "Die Loterbraut in der antiene Sage". H. Fischt über "Die Loter der auffählugreiche Sugendblichter ab, die er Hermerungsblüter ab, die er Hermerungsblüter ab, die er Hermerungsblüter ab, die er Hermerungsblüter ab, die er Germann Aufschlübreiches Jugendblichtes des als Dichter wie als überseher und viel zu wenig gewördigten Schwaden entrwirft. Gust. Reißner wertet "Hohenger Schwaden entrwirft. Gust. Reißner wertet "Hohenger Schwaden und Aler Enthöllungsentristen und feinen "Reichte Genschung und Gegür sichen vornehmen, perfühlungsfreude und aller Enthöllungsentristen und Seider Gust. Bei Beitstätzen der geißtigen der "Processen Achten und der Enthöllungsentristen der geißten der "Eilbdeutschen Wonatsbeite" femmit insbegener Achten den in der mehr als ein Drittel des Geftes numfalkenden "Rundschung vor Beithaanter; Bolt schwaden und ser geinber gernenter: Liberatur; Albert Schwas Loperbranden und der Enthören und der Grüfflerenter Bolt schwas Loperbranden. Bernechtung und Septendert Bernechtung gegenden und der Grüfflerenter Bolt schwas Loperbranden. Bernechtung und Septendert Bernechtung und Septendert Bernechtung und Septendert Bernechtung und Septendert Bernechtung und Bernechtung und Septendert Be

biefe erprobie Reihe der Rufturiorderer reiht

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 18,

(13. Fortfehrng.)

Dienstag, 22. Januar.

Sieger. Der

Roman von Rarl Rosner.

(Radibrud berboten.)

1907.

Suchend irrte ihr Auge einen Moment lang umber,

dann ilbermannte das Echluchzen sie auss neue.
"Gott, es ist ja so surchtbar schlecht von mir, daß ich jest doch ilber das zu dir rede, Fris — ich habe das ja auch nicht gewollt, ich habe mir ja so sest dest dassen nommen — ich habe gemeint, ich wäre stärser — ich dabe gemeint, ich wäre stärser — ich den ja so surchtbar unglücklichs.

In Arampse des Weinens hatte sie ihn näher an sich gezogen. Vin fniete er dor ihr, und sie klammerte sich an seine Schultern. Er war ihr nicht der Geliebte in diesem Augenblide, er war ihr der Wensch, der einzige, der ihr Leiden berschen konnte, mit dem sie den der Dingen hatte sprechen können und zu dessen sieren Verschnickstet sie sich flüchtete in ihrer Berzweislung, die keinen Ausbreg sah.

Er aber kniete bor ihr und fühlte bas Zittern ihres Körpers an bem feinen.

Wie weim ihm ein Schleier von den Angen gefallen wäre, so daß er min das erst Berdedte sehen sonnte, so waren ihm durch ihre wirren Worte die Zusammenso waren ihm durch it hänge klar geworden.

"Haft du mich lieb?" fragte er leise. Sie konnte nicht sprechen, und ein neues Schluchzen

ging iiber fie.

Er hätte die Gequälte in seine Arme nehmen und ihr die Aränen von dem heihen Gesichtsten sorstüssen mögen. Aber er vagte es nicht. Er getrante sich koum, sich zu bewegen. Unlagbar heilig erschien ihm ihr Ber-trauen und dieses weinende Geständnis ihrer Liebe.

Eine frobe, inbelnde Sicherheit erfülltelihn. Aber er getraute sich kaum, an sein Gliich zu dersten. Wie über die Mahen kindlich und gut war das, was sie fur ihren Bater getan hattel Wie edel und groß war das Empfinden dieses Mädchens, das er so ttes und innig

liebte!
Still und beruhigend redete er auf sie ein.
"Es wird noch alles gut werden, mein Rieb!" sagte er. "Du mußt mur ruhig sein und dich nicht frank machen. Ich sinde einen Ausweg, sicher — und bald. Und damit ist alles gut, und du wirst recht bald meine kleine Frau. Za? Machen wir's so?"

The first state of the state of state of the state of the state of state of

lagte fie, "nein, Fritz — das alles, wovon ift unmöglich und fann nicht fein. Rur, fagte fie. "Rein", fpridjft,

Marum muß es fein?"

3hre Stimme hatte ein See war aufgestanden und hatte ein gegen die Mitte des Limmers zu getan. ein und wendete sich ihm wieder zu. klang gebreht, aber immer noch rubig.

"Warrum? Frit, es handelt sich ia nicht um ums beide allein! Denk' an meinen Kapa. Er darf nicht darunter leiden missen. Du kannst es ja nicht so er-kennen — netn — du kannst es nicht so derstehen, was dieser Wahlflieg für ihn alles zu bedeuten hat! Und es ist ja nicht nur das, was nun für ihn auf dem Spiele steht — — es ist ja noch diel mehr."

fie getreten und fuchte ibre Mugen Er war neben feinen. mit den

Aber ihr Blid wich ihm aus. Ann war es fiill zwieden ihnen, und bas Schweigen lag driidend auf dem Wäddich.

Plöglich ftredte fie ihm die Sand hin.

Sie suchte ihren Worten einen leichten kamerad-ichgeftlichen Lon zu geben. Sie wollte fest bleiben um jeden Preis.

"Friß", fagte sie, "asso nicht wahr, wir sprechen nie-mals mehr darüber — und bleiben gute Freundel" Ihre Stimme schlug ein wenig um.

Er schwieg. Er hielt nur ihre Hand und sah ihr in Er dagen. Er dachte an jenen Abend, da er unten vor dem Tore diese schmel Kand gleichfalls in der seinen gebalten und da er wie nun in diese lieben Angen gesehen

Und plöglich fühlte er, wie sie sitterte, wie all die milhsam gewahrte Fassing wieder zerbrach.

Wortlos ichluchzend ging Elfe aus dem Zinnner, Als sie aber in ihrem eigenen Zimmerchen angekommen war, sank sie vor ihrem Bette in die Knie und drückte den Kopf weinend tief in die Kissen. Fris von Wodan aber ging langsam und in ernst finnenden Gedanken nach Haufe.

Der Oberst von Wodan vohnte, seitdem er in Ben-sien gegangen vor, weit draußen in einer vorgeschobe-nen Billenfolonie der Stadt. Wie ein Jägerhäuschen lag das weiße Heine Gebände mit seinen satsgrind an-gestrickenen Bensterläden, dem seinen roten Biegel-dache und dem Hirschoeih am Giebel in einem noch jungen und noch erst von werdenden Wäumen be-

steinen Handenen Garten. Auf zwei Partien wohnten in dem kleinen Haufe. Unten, zu ebener Erde, ein alteres Ehrbaat, das wenig ausging und zurückgegogen ledie, und oben im ersten Stock der Oberk.

Er liedte das freundliche Haus, das durch seine Lage dem Lätenen der Stadt entrückt war, und hatte sich in seiner aufpruchslosen Art die Jinmer der Wohnung hebaglich eingerichtet. Der siedie Kann war ihm sein Arbeitszimmer, ein helles, geränniges Gemach, aus desse ging der Blick von hier aus dierwöllsten Fernster er einen herrsichen Ansblick auf die Landschaft geniehen konnte. Über die bewaldeten Riederungen der Hahr eine Kantler von die Letten Haus der Etadt und die Landschaft geniehen der Fabriten, von denen durch der Stadt und die hohen roten Essen sich gerteitenden Augen nach der Stadt und die hohen roten Essen der Hahr man über das villenbestandene und prächtige Sügelland längs dem weithin sichtbaren Fußuser, und in der Ferne erhob sich die bei flarem Wetter deutlich hervortretende Kette der Alben mit ihren schwesten, und Gipfeln.

Wie alles im Haufe des Obersten von Wodan, so baar auch sein Arbeitzzumner auf seinen besonderen Geschmad gestummt. Richt als ob er es bewußt nach einem Stife gebildet hätte. Nach und nach, völlig zwangstos, hatte sich eines zum anderen gesunden, und alles stand in Beziehung zu ihm und durch ihn in Beziehung zueinander. Der schwere, mehr bequeme als schöne Schreibisch, über dessen Mitte ein Bild von des Obersten verstorbener Frau hing, die kleinen alten Sichwesten von seinem Schulkameraden aus der Königlichen Pateisen auf der allmodischen Kommnode, die Zagdslunten, die neben der alten Gitarre an dem mächtigen Geweih des seichsteresten Zwölfenders hingen, das alles stimmte zusammen zu einem einheit-lichen und heimeligen Ganzen, das alles schloß sich zu-sammen um seine Versönlichkeit.

hatte, nun plötlich so matt und inhaltsos geword Ex fühlte eine kühle Ernüchterung, und die Rettudes Mannes, bei dessen Untergang er im Innersten chüttert worden ware, sand keinen frohen Widerhall estige Artis. die Rettung Immersten er-

> susammengegogen und sann. Ein bitteres Lächeln untgog seinen Mund. Das Necht des Stärkeren! dachte er; er ist der Stärkere, der sich auf der Schwäckeren Kosten rettet! Ein Absausch der Figuren ist es, weiter nichts — an Stelle des einen Opfers soll ein anderes die Sühne übernehmen! Er hatte die buichig gesträubten Augenbrauen seit

Hellwag ist gerettet — jal Hellwag ist and Wege zum Siege, aber der Weg soll über das-zaghaft aufstrebende Gliick und Leben des Kindes — Elses! onf gehen

ichmachvolle Seibstsicht empfand es der Oberst, daß Sellwag das Opser seiner Tockter angenommen hatte, ein Opser, von dem er wissen mußte, daß es ein junges, knospendes Glick zerbrach. SHIB furchtbare Ungerechtigkeit, als feige, elbstjincht empfand es der Oberst, daß differ seiner Tochter angenommen hatte,

Greisbar flar trat dem alten Herrn wieder dos Bild vor Augen, wie Else vor ihm gesessen war. Er sah sie sornutch wieder vor sich wie damals, ein wenig vorgebeugt in ihrer ganzen Haltung, zwischen den schlanten unruhigen Fingern das Papiermesser aus geschnigtem Elsenbein, und über ihrem steblichen, madschenhaft schenen Wesen ein seises, freudiges Zittern und ein erregtes Bangen nach den Worten, die er ihr über seines Fris Heinschen nach den Vorten, die er ihr über seines Fris Heinschen aus der Fremde sogte.

Und das, was er mit stiller Befriedigung in all den Jahren hatte werden sehen, die herzliche tiese Netgung dieser beiden jungen Menschenkinder zueinander, das sollte nun auch zum Opser kallen? Das Necht des Bessern sollte unterliegen unter dem rücksichten sich vordrängenden Wesen der brutalen Kraft? Nein!

Und plöglich stand er auf und ging auf seinen Sobn zu, der nun, mit dem Riiden gegen das Fensterkreuz ge-lehnt, den Bater still beobachtet hatte.

"Ihr seid also einig?" fragte er. "Ja, Bater — Einig — nicht mit gesprochenen Worten, aber mit unseren Serzen."

"Haft du dir klar gemacht, was für Schritte du tun könntest, um diese "Berlobung" mit Herrn Wittig riid-gängig zu machen?"

Der Oberst schilttelte den Kopt. Er klopfte die aus-gebrannte Pfeise aus, daß die schwarzen Aschenkörner auf das zusammengeknüllte Papier in dem Papierkord binunterrieselten, und blies dann noch einmal kurd hinunterriefelten, und blie und fräftig durch das Rohr. [predien-"Ich will zu Herrn Wittig gehen und echen. Wenn er ein anständiger Mensch ## ingi

"Anständiger Menich — ein antändiger Mensch nütt seine Vorteile nicht aus, um sich eine Frau zu kaufen! Die beiden Herren haben ein Geschäft mitteinander gemacht, das Geschäft nutz rückgängig gemacht werden — das ist der Weg! Einen anderen sehe ich nicht, einen anderen kann es für dich nicht geben! Herr Wittig ist nicht der Mann, an den wir ums anders als rein geschäftlich wenden."

Brit nickte seinem Bater zu. "Ich kenne ja den Herrn gar nicht, ich höre seinen Namen heute zum ersten Male, aber wenn du es sagst, dann ist das mahgebend sür nich. Liegt etwas Bestimmtes gegen ihn vor?"
Der Oberst zuchte die Achselm der alten, schon eine wentg sormlos gewordenen Lobenjonde mit den Sirfchbornstnöhen und school die buschiegen Aranen enger zu-

(Bortfehnug folgt.)



Bu einer übertriebenen Empfindlichfeit des Gemiltes kommen Leute, die in ihrem Umgang zu einseitig sind. Menschenkenninis stumpft die Empfindlichkeit nicht ab behittet aber vor ihren Moertreibungen. Maz Haushofer.

Das

problem des Kuffes.

Richt nur der interessante Kater, dessen Bekanntschaft wir Schessel verdanken, nicht nur Sidigeigei allein bat die Gedeutsane Frage ausgeworsen: "Barum füssen ist Gedeutsane Frage ausgeworsen: "Barum füssen sie Gedeutsane Frage ausgeworsen sie enter diesen selbt ist sie Kenschen?" auch von vieten unter diesen selbt ist sie Kenschen, od die eine voer die andere die richtige selbt, aber sie lauten verschieden, und mit Scherheit kann niemand sagen, od die eine vder die andere die richtige ist. Bann zuerst zwei Lippenpaare sich im Kusse begegeneten, ist absolut nicht bekannt, hat der Mensch ihn expunden oder ist er nur die Modissierung einer Handelung, die und von den niedrigeren Besen überkonnnen ist? Die Anatomen und die Phydoologen gestehen ein, daß sie und den niedrigenen Besen Werschen ein, daß sie nichte wissen die Keinvographen erstären, daß der kussen absolut nicht eine dem Neusschen angeborene Eigentümslichseit sei, denn es gibt verschiebene wohl als die gelbe wissen sicht einen. Die schwarze sowohl als die gelbe wissen nicht einem der Nasen oder derschen der wie den der Basen werd der der geleigen.

Man muß übrigens nicht glauben, das es nur Kater vober unbedeutende Menschen waren und sind, die darüber grübelten, wann und wies der Auß enstlanden set, Gelehrte legten sich die Frage vor und sind, wie gesat, du verschiedenen Schlissen gelangt. So meint der eine, das der erste Kuß als ein Gruß gegeben wurde, als ein Zeichen innigiter Freundschaft, während Londvolo der Ansicht ist, die Nuttertlebe habe ihn hervorgerusen, doch habe sie urspringtich nicht im Kuß ihren Ansdruck gestunden, dieser seinen gekinden geschunden, dieser seinen praktischen Berüstlichen des Mundes der Mutter und des Kinden Berüstlichen des Kindes der Munden, sieser sein wich einer praktischen Berüstlichen von Stunde der Antern und des des des Kindes. Als die Menschen ist das Kasier durch Schlischen den Mund mit Wasser siesen der Anstern und diese den Wund mit Wasser siesen. Die Nutter war es, die dies vollsichen der gelehrte Ftallener findet den Beweis für sein Argument in den erwähnt oder dargesiellt ist. Ein Kuß kommt in den erwähnt vaher dargesiellt ist. Ein Kuß kommt in den erwischen Szeien der Honerischen wird, so bedeutet er stells ein Zeichen der Honerischen wird, in der der der vor, und wenn in anderen darb gesprochen wird, so bedeutet er stells ein Zeichen der Berechtung oder des Вгивев.

ishliehild der geischellichen Liebe entsprungen. Noch heute nerwandle er sich mauchmal in kleine Bisse bei fehr bestiger Umarmung und beweist so betrade, das er aus einem Bis sich nach und baweist so beruche, das er aus einem Bis sich nach und baweist so beruche, das er aus einem Bis sich nach und bade und dartere Liebeszeichen rerwandelt hat. Beißen und Loden aber ist und, so erklären die Berfechter dieser Ansicht, von den Borfahren siberkonmen. Die verliebten Schlangen winden ihre Jungen ineinander, die Bögel schnädeln sich, die Haben, die Perde, die Kantingen beißen sich und kreicheln sich mit der Junge. Die Affen umarmen sich, und viele meinen auch, daß sie sich siesen Siehen sich erwohn der Evolution unterliegen müssen, das Gehren übte seinen abkühlenden Einfluß, so daß auch als Freundschaftsbeweis, ja auch Eilstetenrücksichen Kisse verteilt merden Andere behaupten wiederum, der erfte Ruft fei aus-

Seele des anderen zu atmen, wenn man den Mund auf den eines zweiten drifdte, das "Anstaufchen des Atems" wurde daher als das höchfte Jeichen der Verehrung betrachtet. So fei der Auft entflanden. Wie man fieht, find die Erklärungen fehr verschieden, Eine dritte Berfion geht dahin, daß, als die heit noch in ihrer Lindheit sich befand und die Alnicht so präglie waren, der Atem, die Luft, wel Mund entströmt und mit dem Tode aufhört, als des Lebens gatt. Man glaubte also gewisserna igen, die dund auf Alems" Che bem Menich-usbrücke

und ob auch nur eine der angeführten richtig, zu fagen. Zedenfalls bedeutet der Auf bei t ichmer

viclerlei, er ift nicht nur ein Beweis ver Erfenntlich-Freundschaft, sondern auch der Achtung, der Erfenntlich-teit, des Mitteids usw. Die Frauen kissen sich im allgemeinen welt mehr als die Männer, die Franzosen mehr als die Deutschen,

männlice Kinder der britigen Nation einander tiffen, tonnnt überhaupt wohl taum vor. Als Stanley Livingstone fand, filiegten fie einander nicht in die Arme, sondern drücken fich einfach die Hande, als ob fie fich schoe kange kannten und erst vor ein paar Tagen gesehen hätten. Deutige wären unter solchen Umständen entschieden weit demonstrativer gewesen, und es ist eigentlich nicht recht abzuschen, weshalb es unmännlich sein soll, einer tiesen Empfindung oder Erregung auch üngerstich Ausgeben, und wenn es vielleicht auch nicht nötig ift, fle einer küblen nordischen Nation angehören, bester ent-fprechen. nötig ift, Mund auf Mund zu preffen, jo würde doch eine Umarmung oft den Gefühlen der Betreffenden, auch wenn Die Franen tiffen sich im allgemeinen welt mehr die Männer, die Franzosen mehr als die Deutschen, die Nationen. Tag zwei Engländer weniger als andere Nationen. Tag zwei innlice Kinder der britischen Nation einander tiffen,

Warum die Menichen sich fissen, ist also keineswegs aufgeklärt, aber entbehren möckten wir diese Austerung eines wärmeren Empfindens nicht. Sie begleitet un's durch das ganze Leben hindurch, von dem Moment, da die Mutter den Sprößling liebend ans derz drück, bis zu dem, da die Kinder auf die kaltwerdende Stirn des Scheidenden den letzten Abschiedsfuß drücken.

Balban.



jelbe über 500 Goldfilde enthielt. Jum allgemeinen Erfaumen fellte es sich jedoch herans, das das Goldfeine englischen Viundsliede waren, sondern altrömische Goldfische englischen Viundsliede waren, sondern altrömischen Goldfische ist das Bild des Caranslus, eines römischen Generals, ichmischen, der sich im Jahre 289 unserer Jeitrechung gegen Rom empört hatte und sieden Jahre lang ein unabhängiges Reich in Britannich beschaptet hatte. Angenichenlich rührt das Selest von einem Zeitzenossen nes Rebellen her, der erichlagen wurde. Der Coroner und seine Geschworrent gaben das Utriell ab, das Word durch einen Undefannten vorslege. einen Schlag auf den Kopf getotet worden war, on ver Schädel fiarte Verkehungen aufwies. Neben dem Eteiet fand man eine kleine Bronzekaffette, die antike Arbeit aufwies. Der Coroner, der offizielle Leichen-bescharer, wurde benachrichtigt, und als man bei der Unterluchung die Kaffette öffnete, fand man, daß die Ein uraltes Stelett. 3 Stelett eines Keleft eines Mannes gefunden, der offenbar durch Schlag auf den Kopf getötet worden war, da der of farke Berkehungen aufwies. Neben dem In einem Meinen englifchen magineau rou enigen Lagele

r. Das Telephonnetz der Welt. Nach einer französischen Statifikt gab es Ende des Jagres 1800 5.288 000 Alfoneter Leitungen in häbisichen Telephonnetzen, 1784 000 kannen davon auf Deutschand, 220 000 auf das staatliche Telephonnetz in England und 1.087 000 auf die private englische Telephongesessischendet, 484 000 auf Frankreich, 200 000 auf die Schweiz, 188 000 auf Nukland, 950 auf das staatliche Netz und 130 000 auf Privatzeschlicherten in Ikalien, 92 000 auf Norwegen, 14 000 auf Schweizen, 61 000 auf die Stedertande. Die Gejantzahl der Stadtgespräche erweichte 2842 Millionen, davon kamen auf England 950 Millionen, Deutschland 908 Millionen, Frankreich 295, Nuklionen, Deutschland 908 Millionen, Ikalien 102, Niederlande 50, Schweiz 27 Millionen.

halben Penny. ersten Radeln n Mitteilung der Zeitung "Scientisie American" beträgt der tägliche Verbranch der ganzen Belt an Nadeln jeder Art etwa drei Millionen Schäe. Danach könnte man den jährlichen Nadelverbranch der ziehtsierten Belt auf etwa 900 Millionen schächen, von denen die amerikanischen Frauen, wie die Zeitung besauptet, ein Drittel fonstumiteren. Im Jahre 1624 fostet eine Nadel noch einer finnteren. Im Jahre 1624 fostet eine Nadel noch einer 28as die 2Belt an Rabeln verbraucht. maichinenmäßig bergeftell, Radi Ciner

Zur Einigungsfrage.

Wähler

A. Die einfliebe Abighnung bes Mariebleges, bat helde finnbibnien ginen britten (auch Mariemalfibrealen) sanflichtreten follten:

Merkt Ihr heute, woher das Einigungssianal blies? Nicht um eine ehrliche und entschiedene Einigung war es den Nationalliberalen zu tun, sondern um etwas ganz anderes. Warum ist Herr Bartling nicht der Erkärung des Herrn Dr. Alberti, zugunsten eines Einigungskandidaten beide Kandidaturen zu beseitigen, sosort mit der Tat gesolgt? Wan hatte garnicht die Absicht Herrn Bartling zugunsten eines anderen Nationalliberalen etwa de Niems, fallen zu lassen. Aber man braucht die weiteren "Verhandlungen", um die Sache zu dem Bunkte zu verschleppen, wo man die Freisinnigen zum Sündenbock stempeln konnte, indem man von ihnen das Unmögliche verlangte: mit einem Male mitten im Kampse umzusallen und Bartling, den eben noch schwer bekämpsten, zu wählen und zu empsehlen. Unsere Wähler haben wir nie für ostelbisches Stimmvieh augesehen, sondern sür freie Bürger, die eine eigene Weinung haben und nicht blos nach der Pseise der Wahlvorständer tanzen.

Wähler! Nachdem die Kandidatur Bartling in sachgemäßer Weise als eine erzreaktionäre nachgewiesen worden ist (Zolltenerung, Schulgeset, Ortsporto, Fahrkartenstener, Frachtvriefstempel u. a. m.); nachdem der Mann also für seden aus dem Bolke als "Liberaler" abgewirschaftet hat, schlägt man eine andere Taktik ein. Wan verschiebt das Kampsfeld. Es ist durch die nationalliberalen Wahlmacher soweit gekommen, daß hente in unserem Wahltreise nicht mehr um politische Tinge, nicht mehr um politische Ideale ehrlich und entschieden gelämpst wird, sondern um ganz andere Frazen: erstens um die Frage, wer ist der Sündenbock betr. die Einigung, und zweitens: warum unterstützt das "Wiesb. Tagblatt" die freisinnige Sache, die eine Sache aller wirklich Liberalen ist?

Die zweite Frage wird das Tagblatt beantworten und hat sie auch schon beantwortet. Die erste Frage kann sich jeder Wähler, der noch einen Funken Selbstachtung im Leibe hat, selbst beantworten. Zur besseren Einsicht geben wir nachstehenden Briefwechsel im Original im Anschluß an unser letztes Einigungsflugblatt wieder.

I. Die Freisinnigen an Herrn v. Eck.

herrn Jufigrat b. Ed, bier.

\$13500E517257th1112

Biesbaden, ben 16. Januar 1907.

Sehr geehrter herr Rollege! In Berfolg Ihres heutigen Schreibens habe ich fofort eine Borftanbfigung einberufen. Die Beschluffe derselben find folgende:
a) Bir find zwar zu einer mundlichen Aussprache auch heute noch bereit; doch tonnen wir den herren, die wir dahin senden, nicht un bei ch rant te Bollmacht geben, da wir nicht über den Ropf unserer Bertrauens manner in Stadt und Land handeln tonnen.

b) Bir halten nach wie vor unseren und auch der Einigungeversammlung vom 14. de. Mie, ersten Borichlag: beide Randidaten treten gurud und es wird ein Dritter, beiden Parteien genehmer Kandidat ausgestellt, für den allein richtigen und besten. Bir betonen dabei, daß wir bei biesem Borichlag nicht die geringste Gegenleistung verlangen.

c) Unfer Eventual Borichlag bezweckt auch nichts weiteres als eine Teilung der Mandate. Ihre Anficht, bag in unferem Borichlag fein Zugeständnis liege, halten wir für irrig. Die Erwägungen, die uns zu diesem Borichlage geführt haben, ergibt mein Brief vom gestrigen. Erwähnen will ich noch, daß herr Bartling felbst einem

herrn unferes Borftandes und ja auch Ihnen erflart hat, daß ihm das Landtagsmandat bas Liebere fet. Bir halten es fur zwedmäßig, wenn Sie diefes Schreiben zunächst dem Borftande der nationalliberalen Partei mitteilen, damit derselbe hierzu Stellung

nimmt und sind dann bereit zu einer mundlichen Besprechung, die Sie am besten auf morgen Bormittag anberaumen wollen, einige Herren zu senden. Ich sehe Ihrer gesälligen Mitteilung entgegen.

Dr. Bergas, Jufligrat.

II. Die Nationalliberalen an Herrn v. Eck.

Biesbaden, ben 17. Januar 1907

herrn Juftigrat bon Ed, hier.

Sehr geehrter herr Juftigrat! Auf die uns von Ihnen übermittelten Borichlage ber Freifinnigen Bolfspartei beehre ich mich Ihnen im Auftrage bes Borftandes des nationalliberalen Bahlvereins gang ergebenft Folgendes zu erwidern:

1. Wie herr Justigrat Bergas in der von Ihnen einberusenen Bersammlung auf das bestimmteste erklärt hat, ist es jeht zu ipat, der Bahlerichaft einen dritten Kandidaten zu prajentieren, zumal sich ja der Borstand der Freisinnigen Bollspartei (vergl. Ro. a seines Schreibens vom 16. Januar 1907) auch heute noch nicht binden, sondern erst seine Bertrauensmänner in Stadt und Land, bestragen will Das Datum, an dem nach deren Bestragung eine neue Kandidatur proklamirt werden könnte, mag sich Jeder selbst ausrechnen. Bir würden nur endlose Berwirrung unter unseren Bahlern hervorrusen, dadurch unseren gemeinsamen Gegnern gerade in die hände arbeiten und als Endresultat die sichere Bahl des Sozialdemokraten herbeisühren. Wenn sich also auch herr Bartling im Juteresse der Einigung aller Liberalen sofort bereit erklärt hat, von seiner Kandidatur zurückzutreten und der

unterzeichnete Borftand aus dem gleichen Grunde der Burudziehung der Kandidatur Bartling zu Gunften eines gemeinsamen Kandidaten zugestimmt haben wurde, so ist dies doch aus technischen Grunden in dieser Stunde — 8 Tage vor der Wahl — reint 11111110alich (!!!) Da das die Berhandlungen leitende Mitglied des Borftandes der Freisinnigen Bolfspartei, herr Justigrat Bergas,

dieser Meinung als seiner sesten Ueberzeugung bereits am 14. Januar ebenfalls beredten Ausdaud verlieben hat, konnen wir das Anerbieten seiner Partei, soweit es sich in dieser Richtung bewegt, unmöglich als erust gemeint betrachten (!!!)

2. Eine Teilung beider Mandate in der Beije, daß wir, die wir zulest im Befige beider Mandate waren, nur das uns ohnehin absolut sichere Landtages mandat (bei der legten Bahl stimmten von 372 erschienenen Bahlmannern 249 für Bartling) behalten und dafür das weitaus wichtigere Reichstagsmandat abgeben sollten, wird jedem billig Denfenden absolut unannehmbar erscheinen. Ueberdies wurde die Burudziehung der Randidatur Bartling zu Gunsten von Justigrat Alberti die sosorige Ausstellung eines Gegenkandidaten von Seiten des Bundes der Landwirte und der ihm nabes stebenden Breise, also gleich wieder eine neue Zersplitterung der Stimmen zur Folge haben.

steiten ga Guinfen von Zunigtet eine neue Zersplitterung der Stimmen zur Folge haben.

3. Wir mussen des balb nochmals auf unseren studeren Borichlag, wonach wir der freisinnigen Bolfspartei das Landtagsmandat angeboten haben, als den allein durchsührbaren, zurucktommen. Dit diesem Anerbicten haben wir dem Allgemeinen Bunsche, eine Bernandigung mit der Freisinnigen Bolfspartei herbeizuslihren, im weitesten Maage Rechnung getragen. Will der Boritand der Freisinnigen Bolfspartei darauf nicht eingehen, so dürsen wir ihm getroft die Berantwortung für die Folgen übersassen. Bir unsererseits beweisen durch die Tat, daß wir für die große liberale Sache Opser zu bringen bereit sind.

Mit vorzüglicher hochachtung ergebenft Der Borftand bes Nationalliberalen Wahlvereins. Im Auftrag: gez. Frig Siebert, Juftigrat.

Man beachte bei biefem Schreiben

1. die einfache Ablehnung bes Borichlages, daß beide Randibaten zugunften eines britten (auch Rationalliberalen) zurücktreten follten;

2. die einkache Ablehnung des Borschlages, bas offene Reichstagsmandat, das ja die Nationalliberalen garnicht mehr haben und auch nie mehr bekommen dürften, den Freisinnigen zu überlassen, und das Landtagsmandat auch für die Zukunft zu behalten.

Also beide freisinnige Vorschläge glatt abgelehnt!

Dagegen will man uns den ungehenerlichen nationalliberalen Borschlag aufzwingen, für Herrn Bartling einzutreten! Das nennen die Nationalliberalen: Opfer bringen? Da wollen die Nationalliberalen den Freisinnigen "die Folgen" aufdürden?

Wähler!

Auf wessen Seite liegt hier Recht und Unrecht?

Es sei noch kurz erwähnt, daß ganz natürlich das Festhalten an der unmöglichen Person Bartlings jeder weitere Einigungsversuch zum Scheitern bringen musste! Dis wußte man im nationalliberalen Lager ganz genau. Darum konnte man dort auf den, sagen wir es offen heraus, unglücklichen letzten Vorschlag des Herrn von Ed ruhig eingehen, denn man wußte, daß die Freisinnigen damit vor die Frage "Sein oder Nichtsein?" gestellt wurden. Dieser Borschlag lautete:

1. Dr. Alberti tritt zurück. Die Freifinnigen unterstützen offiziell und mit aller Kraft die Kandidatur Bartling und verpflichten sich bei allen während ber nächsten Legislaturperiode des Reichstags notwendig werdenden Nach- oder Neuwahlen jeden von den National iberalen aufzustellenden Kandidaten in gleicher Weife zu unterfüßen.

2. Kommerzienrat Bartling legt am Schluffe der jesigen Landtagsseision und wenn eine Bertagung derfelben eintritt, bei Beginn der Tagung fein Landtagsmandat nieder.

3. Die Nationalliberalen verpflichten sich, bei der dadurch notwendig werdenden Nachwahl und bei allen während der darauf folgenden Legislaturperiode des Landtags stattsindenden Wahlen jeden von den Freisinnigen aufzustellenden Kandidaten in gleicher Weise, wie zu 1, zu unterstützen.

Die Freifinnigen beantworteten diese ungehenerliche Zumufung, wie anftändige Lente es nicht anders tonnten, mit folgendem Schreiben:

Biesbaden, den 18. Januar 1907.

herrn Juftigrat bon Ed, bier.

Sehr geehrter herr Justigrat! Ihren heutigen Boricifag, wonach wir herrn Kommerzienrat Bartling als gemeinsamen Kandidaten für den Meichstag annehmen sollen, wogegen das Landtagsmandat der freisinnigen Pariei übertragen wird, hat unser Boritaut einer eingebenden Erörterung unterzogen. Bir sind der Ansicht, das wir diesen Borichlag nicht annehmen können. Bir sennen die Stimmung in der liberalen Wählerichaft ganz genau und wissen, das nur ein ganz geringer Teil derselben der Anssorderung Herrn Bartling zu wählen, nachkommen würde. Die Stellung des Herrn Bartling in der Schulfrage, sowie bei den Zoll- und Steuergeseven, edenso die Eigenart der hiesigen Agnation, hat eine zu große Misstimmung erregt, als daß wir es wagen dürsten, herrn Bartling als Kandidaten zu empsehlen. Wir halten darum auch jur ansgeschlossen, daß herr Kommerzienra Bartling, selbst wenn er in die Stichwahl sommen sollte, gegenüber dem sozialdemostratischen Kandidaten die Mehrheit erlangen würde. Gerade aus diesem Grunde haben wir verlangt, daß entweder beide Kandidaten niederlegen oder daß wir das Reichstagsmandat und die Nationalliberalen das Landtagsmandat erhalten.

Da die nationalliberale Partei feinen diefer Borichlage angenommen hat, muffen wir nicht nur im Intereffe der liberalen fondern auch der burgerlichen Gache überhaupt, Die Berhandlungen als gescheitert erklaren.

Der Borftand bes Bahlvereins der freifinnigen Bolfspartei. 3. A.: Dr. Bergas.

Wähler! Dit Ench schmerzt es uns, daß eine wirkliche "Einigung" nicht erzielt wurde. Mit uns wird sich aber jeder billig denkende Wähler gleichzeitig freuen, daß wir nicht einer Vergewaltigung unserer Ehre verlegen sind. Laßt Euch nicht durch spissindige Auseinandersehungen verblüffen und von der Hauptsache abdrängen! Diese besteht in der Frage: Kann ein wirklich liberaler Wähler mit gutem Gewissen Gemissen Bartling zeine Stimme geben?

Wein!!

Unser Vertrauen beruht allein auf dem Mann ohne Falsch und Tadel:

Herrn Dr. Alberti.

THE RESERVE THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS.

iesvadener Canvla Saupt-Mgentur Bilbelmfir. 6.

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Mr. 2953. Rugeit von 8 Uhr morgens bit 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. Ferniprecher Rr. 967. Rutgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba. Amgelgen-Breis für die Zeife: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Cahform: D Pig, in bavon abweichender Sahausführung, sowie für alle übrigen lotaten Angeigen: 30 Big, für alle auswarzigen Augeigen; 1 Mt. für lotale Reftanener: 2 Mt. für anwatrige Reftanen. Gange, halbe, beitet und bereit Seifen, durftlindende, nach befanderer Berechtung. Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in Lurgen Zwiisheuräumen entsprechender Undate.

Mugelgen-Annahme: Far bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in Die nachftericheimenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 36.

Wiedbaben, Dienstag, 22. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Bezuge-Breid für beibe Andgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringer-lebn 2 Mt. 50 Big, vierteljabrich burch alle bentieben Boftanftalen, ausschiefifch Beftellangen. Bezuge-Bestellungen nehmen außerbem jedenzeit entgesen: in Biebsbaben dampt. Agentur Löllbelm-itraße 8 und die 142 Ausgabestellen im allen Tellen ber Stade; in Biebrich: die Bottigen 27 Andgabe-jtellen und in den benachdarten Landorfen und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Dernburg in München.

Münden, 22. Januar. Der ftellvertretende Rolos nialdireftor Dernburg hielt gestern in der hiefigen Rimbl-Brauerei einen Bortrag, in dem er die Bebentung der Rolonien für die Beltftellung Dentichlands für die nationale Birtichaftspolitif ichilderte. den Ausführungen Dernburgs gu laufchen, war die beste Gefellichaft vereinigt. Ropf an Kopf füllten über 5000 Menichen den Saal und etwa 15 000, die sich noch um Rarten beworben batten, mußten abgewiefen werben. Mitten in der Berfammlung fab man vom Ronigebaufe ben Pringen Rupprecht, General-Feldmarichall Pring Leopold, Pring Adalbert, die Gesandten der Bundesstaaten, alle Minister mit Ausnahme des flerikal gesinnten Aultusministers v. Wehner. Ferner waren die Generalität des Offizierfords und die Beamten ftart vertreten. - Dernburg begann mit Ausführungen darüber, daß wir jest feit 22 Jahren Rolonien haben, aber feine eigentliche foloniale Politit getrieben hatten. Man habe wohl fleißig gearbeitet und manches erreicht, aber die Bielpuntte nicht flar und nicht weit genug geftedt. Jebe Regierung muffe aber dafür forgen, daß ihr Programm jedermann im Bolte verftandlich Bir miffen daber jett eintreten in jenes Stabium, bas bie Englander und Amerifaner mit einem Gachau3brud "a campaign of education", einen "Arengzug der Erziehung", genannt haben. Die Nation muffe vor allem fernen, daß gum Rolonifieren gabe Gebuld gehöre; man muffe einfeben, daß die Früchte einer Rolonialpolitif langjam reifen, und daß unangenehme Erfahrungen unausbleiblich find. Cobann muffe gegen die gur Doftrin gewordene Meinung angefampft werden, daß unfere Rolonien eigentlich feinen großen Bert hatten. Bismard hat, fo führte Dernburg aus, ben Gat aufgestellt, daß es ber Raufmann fein muß, der die Rolonien entwidle, ber mit feinem Gelde fie befruchte, und er bat die Grundlage gelegt gu jenen Monopolgefellichaften, welche, wenn fie ftarf und fraftig genug gemefen maren und ihrer Bflichten binreichend eingedent, mohl manches batten erreichen tonnen, die aber fo, wie fie geschaffen maren, fich wie eine Art Mehltau nicht nur über die ihnen gehörenben Lander, fondern auch fiber bas beutiche Rationalgefühl zugunften unferer Rolonien gelegt haben. Diefer Gehler ift benn auch bald eingeschen worden, aber wir fampfen gegen ihn beute noch. Schlieglich mußten bie Bobeiterechte ber Befellichaften mit teurem Belbe abgelöft merden, die politifche Gewalt mußte bas Reich an fich nehmen, und mit diefer politifchen Gewalt famen auch alle die politifchen Aufgaben, und auf das Reich fiel ber Schut ber beutiden Anlagen gegenüber einer wilben Cingeborenen-Bevolferung und ichlimmen Raturgewalten. hieraus ergab fich dann der itbelfiand, baß mir Dentiche den Bert unferes folonialen Befites untericatet haben, daß wir ihn und verftummeln liegen, bis manche unferer Rolonien auf der Landfarte wie eine Fronie ausichen auf ben gefunden Menichenverstand, und es fam jene Beit, in welcher meber Bolt noch Regierung noch Beamte, die mit den Rolonien gu tun batten, an beren Bufunft irgendwie glauben fonnten. Demgegenfiber erflart Dernburg, bag die Aufgabe ber Regierung fet, die offentliche Meinung umanoregen und fie uber den Bert unjerer Rolonien und die Biele unjerer Rolonialpolitif aufauflaren.

Dieje Biele befinierte ber Rolonialbireftor bann abnlich, wie er es in feinen frifberen Reben getan bat, als materielle und materialiftifche. Gie mußten verfolgt werden mit jener Bornehmheit, die das Rriterium eines feiner Aufgabe gewachfenen Raufmannes feien, und den Gingeborenen muffe dafür Rultur und Lebenserleichterung geboten werben. Als die erfte Borans. fegung gur Erichliegung ber Rolonien bezeichnete Dernburg ben Bau von Bahnen. Bon den augenblidlich im Bau begriffenen ober wenigftens beichloffenen Babnen erwartet er bereits eine anjehnliche Bebung bes Berfebrs in ben Rolonien. Huch den allgemeinen fulturellen Beri der Bahnen ichlägt er boch an. 3ch babe, jo fagte er, diefer Toge Gelegenheit gebabt, eine vortreffliche und tapfere deutiche Frau gu iprechen, die als trene Gefährtin eines in ber beutiden Biffenicaft mit Stola genaunten Mannes Dieje Wegenden bereift bat, und fie bat mir bargoftellt, wie gwifchen ber englifden Geite bes Bifteria-Mnamia und ber dentichen ein Unterichied ift wie Tag und Racht. Robeite Art ber Unterfunft, ber Lebenshaltung und Lebensführung auf denifchem Gebiet. vornehmer Komfort und freundliche Umgebung auf bem englifchen. Das ift die Birfung einer Bahn, die bas Innerfte Afritas vor die Pforten Europas legt.

Uber die für die nachfte Beit infolge der Bahnen gu erwartende Bebung des Sandels der Rolonien ftellte Dernburg folgende Berechnung an: Man fonne anneh-men daß in den nachsten fünf Jahren der Sandel ber

Rolonien auf 200 Millionen fich fteigern werde, die Ginfuhr und Ausfuhr auf 160 Millionen. Auf Grund forgfältiger Untersuchungen fonne man weiter erwarten, bag 80 Prozent bes Bertes biefer Ginfuhr beutiche Arbeit barftellen. Der Redner erläuferte furg, wie diefer hobe Prozentfat fich erflare, und folgerte dann daraus, daß in diefen 160 Millionen 128 Millionen Mart Arbeits-Iohn fteden, bas ift bas jabrliche Gintommen von 128 000 Arbeiterfamilien. Der Rolonialbireftor teilte fobann mit, daß feine beiben Berliner Bortrage und feine Bemühungen bei den Rapitaliften bereits Gruchte getragen hätten. Es ift, fo fagte er, gu früh, barüber nähere Ditteilungen gu machen, aber ich fann fagen, daß minbeftens vier ober fünf große Unternehmungen in den letten Bochen auftande gefommen find, melde fich die Entwide-Inng ber Raturichate unferer Rolonien nach ben verichiebenften Richtungen vorgenommen baben, die Die besten technischen und faufmannischen Rrafte Deutich-

lands in fich ichliegen. Im letten Teil feiner Rede führte ber Redner ans, wie auch bei den Beamten und Anfiedlern der "Erengjug der Ergichung" einfeten muffe. Die Deutschen, die in die Rolonien binauszichen, muffen fich an mancherlei Entjagung gewöhnen. Ihre Aufgabe verlangt Anpaffung an fremdes Alima, Aufgabe vieler beimifcher Gewohnbeiten, Abgewöhnung des Alfohols; fie verlangt die Erfenntnis, bag jeder deutiche Beamte ba fei, nicht nur ffir bie Dacht und das Anichen bes Dentichen Reiches, jondern als ein Rulturfattor, an dem der Gingeborene den Borgug und bas Borrecht der weißen Raffe abmißt. Gie verlangt Aufgabe von Familie und Freundichaft, fie verlangt, daß man fich manchen Gefahren bes Lebens und ber Gefundheit untergieht. Gie verlangt eine befonbere Berbildung, ein Studium der Binchologie des Schwargen, ein Studium der Rolonialgeichichte anderer Rationen, ein Sicheinleben in faufmannifche Begriffe und Anfchauungen, ein Berftandnis für mirticaftliche Aufgaben, bas Erfennen, daß man nicht für fich ba ift, fonbern um des großen Gemeinwejens willen, bem man bient. Die Beamten muffen fublen, daß es nicht ibre Aufgabe fein tann, ihre beimifchen Begriffe gu übertragen, daß es nicht ihre Aufgabe fein fann, faftenmäßig und abgeschloffen, wie leider vielfach in der Beimat, gu existieren, daß jeder Dentiche da draugen, soweit er ein auftandiger Mann ift, ein vollftandig gleichberechtigter Pionier, ein vollftandig gleichberechtigtes Ditglied ihrer Bejellichaft ift. Gie muffen wiffen, daß jede Berordnung vom itbel ift, die den anderen eingwängt ohne Rot, die ibn, ob weiß ober ichwarg, in feiner Lebens- und Berufsgewohnheit hindert. Dagu muffen fie bie Sprache lernen und in die religiofen Anichanungen eintreten. Gie muffen das alles tun ohne Rleinlichfeit und Borurteile. Bor allen Dingen aber muffen fie alles vermeiden und fich abgewihnen, mas nach Willfur und nach Gelbitiucht ausfieht, und fie muffen verfteben, daß nach manchem Ablen und Sagliden, mas porgefommen ift, fie gang befondere auch von ber Beimat ber unter Beobachtung fteben, und daß die icharfite, nachhaltigfte und befte Beiftung für die Rolonien gerade diejenige ift, die verlangt wird. Abnlich muffen auch die Farmer und Raufleute fich ihrer Pflichten und ber Aufgabe, fich des Deutschen Reiches würdig gu erweifen, bewußt fein.

Bum Chlug brachte Dernburg einige Freundlichfeiten gegen die Bapern an. Gerade unter ben tiichtigften Rolonialbeamten feien Banern vertreten, barunter ein baperifcher Gonverneur. Unter ber Bahl von Beamten und Goldaten feien 1000 banerifche Manner. Auch ffir unfer inneres beutiches politifches Leben werben wir aus felbitlofer Berfolgung großer Biele Bewinn haben. Die Gleichgitltigteit der deutschen Ration gegenüber ben Rofonien habe es sumege gebracht, bag einige eifrige Manner mit Motiven befonderer Art und einseitigen und gum Teil fleinlichen Gefichtspuntten um unfer foloniales Befen große Scheiterhaufen angegundet haben, in benen fie verfuchen, unfere Bestrebungen, unfere Beamten, unfere Ginrichtungen und unfer Wollen in Baufch und Bogen gu verbrennen. Diefen Scheiter- baufen, jo meinte ber Redner, werfen wir gufammen, und mir errichten an feiner Stelle ein Ganal, boch und flar mie ein eleliriiches Licht und falt mie bie Babrbeit, die mir versuchen gu verbreiten ohne Beichonigung und obne Gelbitgefälligfeit, aber mit benjenigen gefunden Sinnen für Aftion und Fortichritt, ohne die mir meder im Rolonialmeien, noch in einer anderen Bolitit gebeiben fonnen. Um biefes Fanal fonnen fich alle deutichen Stammesgenoffen gufammenfinden, der Welebrte wie der Raufmann, der Beamte wie der Arbeiter, namlich jeder Arbeiter, der fich von der unfruchtbaren Berneinung und von den langft überwundenen Borurieifen und Doftrinen freimacht. Auf Diefer Armee berube nicht nur die toloniale Bufunft Deutschlands, jondern die Bufunft unferer gefamten beutichen Bolitit, und man fonne hoffen, daß auch in anderen großen nationalen Gragen biefe felben Elemente fich gufammenfinden, um fie an lefen in nationalem Ginne gur Ehre des dentichen Ramens und jum Beile unferes großen gemeinfamen

Seutiden Baterlandes.

Politifde Aberficht.

Bur leuten Ranglerrebe.

L. Berlin, 21. Januar.

Son allen Kommentaren, mit denen die zweite Ranglerrede begleitet wird, find feine wichtiger als die von den Konfervativen und dem Zentrum gegebenen. Denn Fürft Bulow mutet den Konfervativen gu, eine Art von Kartell mit dem Liberalismus einzugehen, und fo wird es nötig, zu erfahren, wie die Rechte zu diefer Bumutung fteht. Gegen das Bentrum aber wendet fich der Reichskangler jest ungleich ichroffer als in feinem Silvesterbriefe, fo daß es von Interesse fein muß, gut hören, wie die Partei über die Sache denkt. Die Antworten auf beide Fragen geben jett "Kreugzeitung" und "Germania". Die "Kreuzzeitung" erflärt furz und blindig, eine Paarung des fonservativen mit dem liberalen Geifte fei ausgeschloffen, nicht weil der Konfervatismus es an Entgegenfommen fehlen laffen wurde, fondern weil der Liberalismus die Paarung nur dann als erwünscht anseben wurde, wenn er die Oberhand hatte. Die Konservativen konnten es aber nicht verantworten, fich bom liberalen Geifte gurudbrangen gu laffen. Findet fo der Reichstangler bet den Konfervativen nicht das Echo, das er erwartet haben mag, so äußert fich dagegen die "Germania" im Namen Bentrums überraichend entgegenfommend. Das Blett ift feineswegs abgeschredt dadurch, daß Fürst Büsow diesmal nicht von einer doppelten Mehrheit, sondern nur von einer liberal-fonservativen spricht. Die "Germania" meint bagu mit eigentumlicher Mifchung bon gefalbter Milde und höhnischem Sochmut, die geborene Regierungspartei fei eben das Benfrum, wenn man darunter nicht einfach eine Jasagepartei verstehen wolle. Sollte es vorübergebend gelingen, eine Mehrheit ohne das Rentrum au bilben, fo werde man über furg ober lang doch wieder die Annäherung an das Zentrum suchen müssen. Heraussordernd schließt die "Germania": Man hat gejagt, die Neuwahlen sollen erzieherisch auf das Zentrum wirken; vielleicht wirken sie auch erzieherisch auf die Regierung." So, und nun kann die Regierung sich danach richten. Das Zentrum öffnet der renig etwa Wiederfehrenden verzeihend die Arme.

Bahlrechtsfämpfe in Schweben.

m. Stodholm, 18. Januar.

Das herrichende fcmedifche Bahlrecht geht auf bas Jahre 1866 gurud. Die gablreichen Berfuche, Die feitdem gemacht wurden, es abzuändern, waren vergeblich. Es handelt fich um ein Rlaffenfpftem, bei bem Stadt und Land ftrenge geschieden find. Der Wahlforper, der das Unterhaus zu mählen hat, umfaßt nur 8,2 Pros. der Bevölferung, das Oberhaus wählen gar nur 2 Bros. Im Jahre 1870 feste die Resormbewegung ein. Ihr Oruck führte erst 1896 dazu, daß die Regierung die Initiative ergriff gu dem Borichlage einer Erweiterung des Wahlrechts durch Anwendung des Proportional. inftems für die Stadte. Die Gade verlief aber wieder im Canbe. 1901 erheischte das neue Militargefes, bas die allgemeine Wehrpflicht einführte, eine Musdehnung der bürgerlichen Rechte gemäß den bermehrten Pflichten. Die Regierung arbeitete einen Entwurf aus, mahlfähige Alter bon 21 auf 25 Jahre hinauffette, aber die Bedingungen des Zenjus herabdrudte. Zudem wurde jedem verheirateten Wähler und jedem, der das 40. Lebensjahr liberichritten, eine Stimme mehr guerfannt. Der Bahlförper sollte denmach nicht mehr 8, sondern 12 Bros. der Bebölferung umfassen. Als der Borichlag jur Diskuffion ftand, zeigte es fich jedoch bald, das auf Diefer Bafis feine Einigung zu erzielen war und nach wenigen Wochen fonnte man einen weiteren Fehlschlag verzeichnen. Man war fich int Pringip einig, vermochte aber fiber die Mittel nicht gur Berftändigung zu gelangen. Run übertrug man einer besonderen Kommission die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs. Ein folder fam 1903 nach belgischent Mufter guftande, die Regierung ftimmte gu und unterbreitete 1904 den Rammern ein Gefet, Das die fünftliche Unterscheidung zwischen Stadt und Land be-feitigte, die Stärfe des Bahlförpers verdreifachte und die Proportionalwahl einführte. Der Senat war da-mit zufriedengestellt, aber die Radifalen der zweiten Rammer protestierten gegen das Proportionalinftem, verlangten wenigftens, daß es auf alle Fälle auf bas Oberhaus mit angewandt werden müßte, wenn man es für das Unterhaus einführe. Bei der Abstimmung fehlten der Megierung 8 Stimmen an der Mehrheit. Die Folge war, daß die Reformarbeit unterbrochen und erit 1905 wieder aufgenommen wurde. Inzwischen ward die Unionsfrise afut. Schweden und Norwegen unterbandelten in nervofer Saft über die Bedingungen au ihrer Scheidung. Das Konzentrationsministerium, unter dem diese vor sich ging, wurde im November 1905 durch ein radifales Rabinett erfett, dem Staaff

zurüdziehen.

feinesmegs.

Dann fam bas Rabinett Lindman, eines

präfidierte. Diefer nahm das von feiner Bartei im

Jahre 1903 unterftütte Brojeft wieder auf. Er mußte

fich aber infolge der feindseligen Saltung bes Genats

von fonserbativer Zusammensetzung, das die Borichlage

der Rabitalen umarbeitete ohne bas Bringip angutaften.

In der neuen Form wird der Entwurf den borgeftern

eröffneten Riksdag beschäftigen. Die von der Regierung verlangten Militärkredite muffen ichlieglich zu einer Berwirklichung der Wahlreform führen. Es ware auch

fehr wünschenswert, daß man nach 36jähriger Arbeit nun endlich zu einem Ergebnis fäme. Sicher ist das

aber bei der Hartnädigkeit, mit ber fich das Oberhaus

gegen eine Demofratifierung feines Bahlrechtes ftraubt,

Der Wahlkampf.

Wiihlarbeit.

Mur ein Trid!

liegt feit langem jedem febenden Auge in feiner gangen

Traurigfeit so offenbar, daß es nicht schwer war,

borauszusagen, gu welchen Manobern und Winkel-

Bügen die Berren in jedem einzelnen Falle greifen mer-

handlungen betreibt, offensichtlich nicht die Einigung

gum Swed habe, fondern nur den Trid, die Freifinnigen

im letten Moment als Gundenbode für die Doppel-

fandidatur hinguftellen und mit diefem billigen Trid

bei den Rurgfichtigen haufieren geben gu fonnen. Der "Rhein. Rur." hat die Gute, diese unsere Boranfundi

gung bes Bartlingiden Anifes in einem Leitartifcl

feines gestrigen Abendblattes gang naib zu be-

ftätigen. Diesem Trid gegenüber wollen wir noch einmal den Kern der Sache in diesem sonderbaren

Gin fonberbarer Bahlfampf.

mehr ber freifinnige Randibat, Serr Dr. Alberti,

feitens ber Bartei Bartling befampft wird! Gegen Geren Dr. Alberti weiß man, nachdem das gange

politifche Gunbenregifter bes herrn Bartling befannt geworden ift, nichts, rein nichts mehr vorzubringen.

fampf enticheibend fein. Denn ein folder Gall ift, fo-lange beutiche Reichstagswahlen eriftieren, noch nicht

bagemefen. Die Nationalliberalen find in die

Grube gefallen, die fie fich durch ihre unebr-

liche Agitation felbst gegraben haben. Es ift in

unserem Wahlfreise jo weit gefommen, daß sich der Rampf gar nicht mehr mit politischen Dingen

politische Ideale. Es handelt sich heute nur noch um Rebensachen, vor allem um die Schmähung des "Biesbadener Tagblatts", und dann um die heute, 8 Tage vor der Wahl, eigentlich recht

überflüffige Frage, wer der Gunbenbod für die Scheite.

rung der Ginigungsberhandlungen ift! Man bat es

fertig befommen, herrn Bartling bon jeder Schuld los-

gufprechen! Bat er benn bas einzige Opfer,

das in Frage fam, gebracht, bon feiner Randidatur

Es handelt fich nicht mehr um ein Ringen für

Dieje Feststellung burfte fur ben weiteren Bahl-

Die Bahler unferes Bablfreifes erleben bas fonderbare Schaufpiel, bag bente, 3 Tage bor ber Bahl, nicht

Bahlfampf herausstellen.

So fonnten wir benn auch ichon in unserem Abendblatt vom 18. d. M. sestnageln, daß die ganze Art, wie die Anhängerschaft Bartlings die Einigungsver-

Der unberlägliche und unaufrichtige Grundcharafter der Nationalliberalen bom Schlage des "Rhein, Rur.

Mr. 36.

mit Dr. Alberti zugunften eines dritten, eines (nationalliberalen) Einigungsfandidaten gurudgutreten? Ber ift also der Schuldige?

Die freisinnige Bolfspartei hatte zwei Borichlage

1. Rüdfritt beiber Randidaten zugunften einer Einigung. (Die Nationalliberalen lehnten diefen Borichlag rund ab!)

2. Es möge eine Teilung der Mandate dabin erfolgen, daß die Freifinnigen die zurzeit offene Reichstagskandidatur übernehmen, mahrend ben Rationalliberalen ihr Landtagsfit gewahrt bleibt. (Die Nationalliberalen lehnten auch diefen Borichlag rund abl)

Ber die zwei einzig möglichen Boriciage ablehnt, ber will überhaupt nicht einigen!

Dagegen wollten die Nationalliberalen britten Borichlag auf swingen, der nicht nur in der Sache berbachtig mar, fondern die freisinnige Bollspartei bor die Frage: Chrlich ober ehrlos?

Ber einen folden "Einigungsvorschlag" ftellt, den anftändige Leute überhaupt nicht annehmen fonnen, ber will ebenfalls überhaupt nicht einigen!

Die Bahlerichaft fteht doch bor Bahlfragen nicht bor fpigfindigen Bantereien! Gur fie gilt heute noch wie bor bier Wochen:

Gine einzige Sauptfrage.

Und diefe fett fich aus folgendem gufammen: Gegenüber allem Dreben und Deuteln, gegenüber allem Sin und Ser, was der eine verfaumt habe oder der andere, bleiben für uns, die wir stetig und mit aller Energie für eine Einigung und für einen Einigungstandidaten eingetreten find, nur folgende Fragen zu beantworten:

Baren die Freifinnigen für eine Ginigung? Bar ihr Kandidat, Herr Justigrat Dr. Alberti bereit, zugunsten eines nationalliberalen Kompromiß-

Randidaten gurudgutreten? Wer war das einzige Sindernis, daß eine foldze

einzig mögliche Einigung nicht zustande fam? herr Bartling. Warum war er bas einzige Sindernis zu einer

Beil er feine Randidatur gugunften eines nationalliberglen Rompromistandibaten nicht fahren laffen (Das ift der ipringende Buntt!) Sollte es dahin fommen, daß Wiesbaden rot oder schwarz vertreten sein wird, wer trägt dann allein die

Schuld? herr Bartling.

Gin vernichtenbes Gingeftanbnis Bartlinge.

Berr Bartling fendet uns folgende Erflarung : 1. Alle, die für meine Kandidatur im Lande gegen Bezahlung tätig find, haben Anweisung, feine antifemitifche Agitation zu betreiben.

2. Magen, daß bon der nationalliberalen Bartei "volfsvergiftende Agitation" im Lande getrieben werde, find mir bis heute von feiner anderen Seite wie bom "Biesbadener Tagblatt" zu Ohren gefommen,

3. Das antisemitische Flngblatt, welches bei der letten Bahl in letter Stunde verteilt worden ift, ift auf Beranlaffung und Roften eines wohl Biesbadener Bürgers hergeftellt. mohlhabenden in letter Stunde davon Renntnis erhielt, habe ich mir

die größte Mühe gegeben, die Berteilung des Flug-blattes gu berbindern. Es wurde mir auch ein dahingehendes Beripredjen gegeben, dies aber nicht ge-

4. Das Geld für die Bablagitation wird bon meinen politischen Freunden und mir gegeben. E. Bartling.

Befanntlich wurde im Morgenblatt vom 20. d. M. an herrn Bartling folgende furze und bundige, aber um jo ichwerwiegendere Frage gestellt: "Berr Bartling! Saben Gie ben antisemitischen Sebern das Geld für ihre rohe, bolfs-vergiftende Agitation gegeben? Ja oder Nein!" Serr Barfling hat diese einsache Frage allerdings nicht furz und bündig mit "Ja" oder "Rein" beantwortet, sondern sich etwas gewunden ausgedrückt, Der langen Rebe furger Ginn ift aber ber: Berr Bartling, ber liberale Politifer, hat tatfachlich die antifemitifden Seter und ihren Anhang be 3 ah I t. Er gibt an, daß er jede antisemitische Agt-tation "nicht wünsche". Warum ist sie aber bei der vorigen Wahl wochenlang in der robesten Weife bon feinen bezahlten Leuten betrieben worden? Warum fteben bie Apoftel besfelben, biefelben Berren Raifer und Dreisbach, heute wieder in fetnen Diensten? herr Bartling! Es gibt ein Sprichwort, das lautet: "Sage mir, mit wem du umgehft, fo will ich dir fagen, mer du bift!!!"

Die nationale Bewegung im Ratholizismus ift noch weiter im Steigen begriffen. Oberlandesgerichts-prafident Damm, der nationalliberale Ranbidat für Reng-Grevenbroid, teilte in Bidrath in einer Bablerverjammlung mit, daß ber Duffeldorfer Aufruf ber nationalen Ratholifen bereits taufend Unterfdriften erhalten habe. Auch im Bahlfreise Solingen ift eine Breiche in den Zentrumsturm gelegt. In einer Berfammlung der vereinigten Liberalen in Balb prafidierte Beh. Canitaterat Dr. Stratmann, einer ber angefebenften Ratholiten des Bahlfreifes. Die Berfamm-lung ichlog unter dem Beifall vieler Katholiten mit einem Soch auf ben liberalen Randidaten Dr. Brunhuber und mit ber Aufforderung, ibn gu mablen. 3m Bablfreife Arnsberg-Dipe-Meichebe ift bie Bermirrung im Bentrumslager auf die Bobe geftiegen; bort gibt es nicht weniger als fünf Bentrumsabgeordnete. Elegisch feufat die "Kölnische Bolkszeitung" über diefen unfeligen, "unfer ganges Parteileben vergiftenden Ber-fonenkampf". Die Babler biefes Bablfreifes find gunächft gespalten in Anhänger Fusangels, ben die Zenrtumspartei abgeschüttelt hat, und Beders, bes offiziellen Zentrumskandidaten. Außerdem gibt es nationale Bablerfreife, die für ben Landrat Droege in Mrnsberg, und ferner folde, die für ben Inftigrat Scheele in Leipzig eintreten. Außerdem ift in einer Berfamm-Inng von Bablern in Arnsberg aus nationalen Grunben unter bem Borfit bes Grafen Fürftenberg-Berdringen beichloffen worden, ben Butsbefiter Anton Goedde aus Benfamp bei Balve aufauftellen. - Bon einer Berjammlung bes nationalen Bahlvereins, ber por ber letten Reichstagsmahl für ben Babifreis Münfter-Roesfeld gegrundet worden ift, wird aus Minfter geichrieben: Univerfitatsprofeffor Dr. von Savigny, ein Bruber bes Bentrumsabgeordneten, erorierte ausführlich die Stellungnahme bes Bentrums jum jeweiligen Rolonialbireftor und geißelte bie miberfpruchevolle Aplonialpolitif bes Bentrums unter begeifterter Buftimmung ber Berfammlung. Der Comaf. name der "Bernhardiner" möge für uns, wie diefe "Bunde"-Raffe ebel, ein Shrenname fein, wie feinerzeit

Fenilleton.

Ronzert.

Das ameite Rongert bes "Cacilien - Bereins" am geftrigen Abend brachte eine Biederholung bes vor zwei Jahren erstmalig bier aufgeführten Oratoriums "Frangistus" von Edgar Tinel. Das Bert in feiner hinneigung gu ftarten außerlichen Effetten und in feiner bem allgemeinen Berftandnis weit entgegentommenden mufitalifchen Ausgestaltung erzielte auch Diesmal febr lebhaften Beifall; boch feine eigentlich erbebende ober erbauliche Birfung: bagu geht die Ausbrudstraft bes Romponiften nicht tief genug, und allguviel Konventionelles in der Erfindung lenft die Bebanten des Sorers immer wieder auf Bergangliches. Ded gebe ich gern gu, bag es auch "Undersgläubige" geben wird, die da behaupten, daß ber "Frangistus" mit feiner reichbewegten malerifchen Tonfprache und dem wie leife darüber gelagerten Beihrauchduft durch-- Comarge treffe. Bie verichieden empfinden ans ins ja auch die Beichauer vor jenen pruntvollen Beiligenbilbern, welche die Altarmande der reichen romifchen Alofterfirchen ichmitden! Die einen laffen fich ichon von bem ihr religiofes Empfinden berührenden Stoff machtig erregen und über ihre Lippen bringt vielleicht unwillfürlich eine Anrufung bes verberrlichten Beiligen; Die anderen tagieren im gleichen Bilbe nur Die Runft ber tednifden Ausführung ober die Rraft der barfiellerifden Birfung. Dem reichen pruntvollen Tougemalde "Granaislus" gegenüber fteben mohl bie meiften auf dem Standpunft biefer "anderen". Die Geftalt bes Frangis-fus felbft, die hier ohnehin einer fraftvolleren, pfinchologifch vertieften Ausprägung entbehrt, intereffiert lediglich in ihren angeren Umriffen und burch die bunie Dannigfaltigfeit ber um fie gruppierten Geichebniffe. Und hier fand der Romponist auch Gelegenheit, fein realiftifches Mufiftalent vielfeitig gu bofumentieren: feine Partitur fiberraichte von neuem durch die Rlarbeit und Baglichfeit in Form und Anlage, burch bie augenehme melodioje Erfindung und die geichidte Ausnugung aller technischen, namentlich orchestralen bilfsmittel; vor allem aber burch die Lebendigfeit und Wegenfaplichfeit der mufitalifden Bilder: im 1. Teil Geftesraufden, Tangesluft und himmlifche Biffon; im 2. Teil eine flöfterlich-efftatifche Stimmung, die reichen Inrifden Ergüffe bes Beiligen; im 3. Teil fein Leiben und Sterben, bas Requiem, ber Leichengug und bie Glorifitation! Gur Orchefter, Chor- und Goloftimmen, fur "Orgelton und Glodenflang" fehlt es ba nicht an Gelegenheit gu effeltvollem Gingreifen, und die Musführung feitens bes "Cacilien - Bereins" war benn auch lebhaft angeregt und von bestem Erfolg gefront.

Der Chor, ber freilich bem flangreichen Orchefter gegenüber gern boppelt fo ftart befett fein fonnte, erfrente burch fichere technische Ginftudierung, burch Gestigfeit und verftandige Afgentuterung, und burch biefen gemiffen fünftlerifden Anftand, der nun einmal über ben Leiftungen gerabe biefes Bereins gu ichweben

pflegt. Dag an Diefer Stelle auch für gute Coliften porgeforgt ift, miffen mir: geftern fang wie bei ber erften Aufführung herr Einar Forchbammer von Frantfurt die Bartie bes Frangistus, die er durch Jutelligens und Barme bes Empfindens und burch bie Schonheit feines gottbegnabeten Organs in glangender Beife bervorhob. Die brei großen Synnen des Frangisfus: Breis der "Armut", der "Sonne" und der "Liebe", die merfwürdigerweise in rafcher Anfeinanderfolge gleichjam eine ber anderen Ronfurreng machen, verftand ber Canger burch moblvorbereitete Steigerungen außerft lebensvoll au gestalten.

Die Copranpartie fang Gran Silbegard Borner aus Leivaig: ibr umfangreiches, ausgiebiges Organ hatte amar für eine "Simmelsftimme" etwas idealifierter im Ton flingen burfen - man murbe cher an eine routis nierte Opernftimme erinnert - boch erreichte bie Sangerin überall ficher ihr Biel, und icon allein ber fcmierige, aber ftrahlend bemirfte Ginfat "Lied der Liebe" jum Schluf bes 2. Teils mußte alle Achtung por ihrem Ronnen abnotigen.

Gur bie fleineren Bagpartien des "Gaftgebers" und des "Türmers" brachte Berr Auguft Leimer - Frant's furt gut gefonderten Bortrag und ermunichten Stimmfond mit: eine noch mehr verfeinerte Tongebung wird bem talentvollen jungen Ganger gewiß gu erreichen mog-

Das Rur Droefter bemabrte feine ftraffe Schulung und eine aufmertfame Gefolgichaft.

Berr Rapellmeifter Guftav Rogel birigierte. Mit der Lebhaftigfeit feines Temperaments ging eine einwandfreie Sicherheit der Führung Sand in Sand: fo ift der Erfolg des Abends nicht jum wenigften feinem tatfraftigen Gingreifen auguichreiben.

Aus Aunft und Teben.

c. Die dinefifde Schrift. Man bat behauptet, daß bie dineffice Schrift, die fein Alphabet bat, mit bem alle Borte geschrieben werben tonnen, nabegu 50 000 verichiebene Schriftzeichen aufweife. In Birtlichfeit finbet man aber, wie ein frangbfifches Blatt ichreibt, in all ben Berfen, die gegenwärtig in China gebrudt merben, nicht mehr als 4500 bis 5000 verichiedene Schriftzeichen, und da die meiften von diefen, wenn man fie genauer analyfiert, aus einfachen Glementen gufammengefest find, fo reduziert fich das Studium der dinefifden Schrift folieglich auf 200 urfprüngliche Beichen ober "Schlüffel". Diefe große Bereinfachung ber dinefifden Schrift bat fofort in ber Buchbruderfunft praftifche Anwendung gefunden, in ber gerlegbare Schriftzeichen in verhaltnismäßig beichrantter Bahl feit einiger Beit die gahlreichen Schriftgeichen aus einem Stud, die früher im Gebrauch maren, verbrängt haben.

Anrie Mitteilungen.

Die funfigewerbliche Legr: und Berfnchsanfialt von Debicit in Munden, beren Schilerarbeiten gurgeit im Leipziger Buchgewerbe-Mufeum ausgeftellt find, foll nach Leipzig verlegt und bort mit ftaatlicher Subvention fowie Unterftutung von feiten nam. hafter Berlegerfirmen gu einer Runfthochichule organifiert werden.

Mürnberger Landesansfiellung. Das finangielle Ergebnis ber Rürnberger Landesausftellung ift folgendes: 4 075 000 M. Einnahmen, 5 066 000 M. Ausgaben, aljo 991 000 M. Fehlbetrag = 41 Prozent des Garantiefonds von 2 400 000 M.

Die Deutiche Authropologifche Gefellichaft halt ibre 38. Berjammlung in den Tagen vom 4. bis 8. Auguft b. 3. in Strafburg ab. Coln, bas urfpriinglich als Berfamm. lungsort in Ausficht genommen mar, mußte aus veri ichiedenen Grunden fallen gelaffen werden.

ber Rame ber Beufen. Bei feinen Ausführungen, moher das Bentrum fichere ichwarze Polizeitruppen nehmen wolle, fiel aus der Mitte ber Berjammlung ber Ruf: "Aus Minfter!", ber lebhafte Beiterfeit erregte. Go wurbe allerdings bie Frage nach bem Geichmade bes Bentrums am beften geloft, boch hat es bas unpatriotifche Berhalten des Bentrums jumege gebracht, daß im deutfcen Reichspanier die Garbe Beig fich doch nicht verdrängen laffen wird, und bag dant der erlofenden Tat bom 18. Dezember nicht Schwarg-Rot, fondern Schwarg-Beig-Rot die Farbe bes deutschen Giegesbanners bleiben wird. Der Borfigende, Juftigrat Lobfer, forderte am Schluffe ber Berfammlung bie Buborer auf, am 25. Januar alle auf bem Rampfplate gu ericheinen und bis dabin ben nationalen Gedanten auch auf die vielen noch abfeite Stehenden und Lauen gu übertragen.

g. Aloppenheim, 22. Januar. Die geftern abend hier abgehaltene Berfammlung ber freifinnigen Bolfspartei mar febr gablreich befucht. Berr Dr. Alberti erörterte eingebend die im Bordergrunde ftehenden Tagesfragen, insbosondere die Bollgefetsgebung und ben Bolltarif. Es folof fich bieran eine lange fehr auregende Debatte, an ber fich außer rem Bentrum Anbanger aller Barteien beteiligten. Der Befuch und der Berlauf der Berfammlung berechtigt bie freifinnige Bartei fur den Babltag ju den befren Erwarfungen.

a. Rieb, 21. Januar. Die Sozialdemokraten überfluteten gestern die diesigen däuser mit Flugdlättern für die Reichstagswahl. Die Rationalliberalen balten am Wittwoch dier eine Bahlbersammlung ab. Man rechnet in unserem ersten Bahlkreis dielfach auf eine Stickwahl zwischen Zentrum und Sozialdemokraten, da diese Karteien am besten organisiert und die Liberalen gespalten sind. Das Klugdlatt der Sozialdemokraten ist auch schon darauf eingerichtet.

Berlin, 22. Januar. 3m 2. Berliner Babifreife ift ein von Mannern ber Runft und Biffenichaft ausgegangenes Flugblatt ericienen, bas in marmen Borten für ben liberalen Ranbidaten, Burgermeifter Dr. Reide, eintritt. Bu ben Unterzeichnern gehoren n. a.: Reinhold Begas, Dr. Sans Delbrud, Ludwig Gulba, Jojef Boachim, Bilbembruch ufiv.

Joachim, Bildenbruch usw.

hd. Berlin, 21. Januar. Jum Bahllampf führt die "Norded. Algem. Ig." aus: Wie man uns aus Kommern und der Proding Brandenburg schreibt, werden dort von liberaler Seite Klugdlätier verdettet, in denen behauptet wird, der Keichslangler wünsche eine liberale Rehrheit auf Kosien der Reichslangler wünsche eine liberale Rehrheit auf Kosien der Konservativen. Der Reichslangler hat niemals eine berartige Außerung gefan. Sowohl in seinem Silvesterdrief als auch in seiner Rede vom letzten Samstag dat Kürst Bulow nicht den geringten Index darüber gelasien, daß er eine aus Konservativen und Liberalen zusammengesetzte Rehrheit wünsche. Dieses Ziel ist nicht dadurch zu erreichen, daß er eine aus Konservativen und Liberalen zusammengesetzte Rehrheit wünsche. Dieses Ziel ist nicht daburch zu erreichen, daß Konservative und Liberale sich gegenseitig Randate abzunehmen suchen. Die in allen großen nationalen Fragen zuverlässige Majorität aus Konservativen und Liberalen, in der Hürft Bülow die Kordenung des Tages erblicht, verlangt vielnieht, daß der Konservativen und Jentrum geschlohen zusammengehen.

hat. Straßburg, 21. Januar. Die Liberalen in Rülssausen haben sich nun doch in setzter Stunde entschosen, den Schauerlätzeich unfäugeben. Alls Kandidaten haben sie den Borsitzenden der liberalen Landespartei, Rotar Göß, der auch im Wähfteis Haben der Liberalen Landespartei, Rotar Göß, der auch im Wähfteis Haben der Liberalen Landespartei, Rotar Göß, der auch im

Ventidjes Reich.

* Hof- und Bersonal-Nachrichten. Eine Potsbamer Zeitungstorrespondenz berbreitet folgende Mitteilung: Das Besinden der Krondringes fil n. die infolge einer Erfältung längere Zeit an das Zimmer gedunden wer, ihren Umständen gemäß befriedigend. Gewisse Kreise messen mit Beharrlichkeit den Gerückten vom Bedorstehen eines freudigen Ereignisses in der tronprinzlichen Familie größe Wahrschein-lichfeit dei.

* Rene Rede Lindequifis. Gouverneur v. Lindequift hielt gestern abend auf Ginladung der Sandelstammer in hamburg vor einer aus eina 3000 Buborern beftebenben Berfammlung einen Bortrag über Deutich-Sudwestafrifa. Der Berjammlung mobnten die Spigen der staatlichen und Reichsbehörden, sowie der Militarbehörden, ferner gablreiche Bertreter der Burgerichaft, ber Sandelskammer und der Raufmanwichaft bei. Die Empore war von etwa 300 Damen bejett. Der Präsident ber Sandeisfammer Schindel eröffnete Die Berfammlung mit einem Sinmeis auf die außerordentlichen Umftande, die zu der außergewöhnlichen Magnahme der Sandelsfammer, die gegenwärtige Berjammlung einzuberufen, geführt hat. Gonverneur v. Lindequift begründete als. bann junachft die Rotwendigfeit des Befiges unferer wertvollen, ausfichtsreichen Anlonien und ging dann gu einer Schilberung ber Berhaltniffe von Gudweft-Afrita über. Er hob bervor, welchen Aufschwung die fertige Babnftrede nach bem inneren Lande gebracht habe; ber Anbau von Bobenproduften werde fich aber erft lohnen fonnen, menn bie Ernteertragniffe ftatt auf den Ropren ber Reger auf ber Eifenbahn gur Rufte transportiert werden fonmen. Die Berfammlung fpendete bem Redner im Berlaufe feiner Ausfahrungen fowie gum Edluffe berfelben reichen Beifall.

* Die nene Polenvorlage foll nachfter Tage auf einer Minifterfonfereng in Berlin beraten werden, an der auch bobere Beamten and Bofen und Befiprengen teils nehmen. Wie das "Bof. Tagebl." gegenüber anderen Melbungen erfahrt, liegt ein Anlag, über oftmartifche Schulangelegenheiten gu verhandeln, bei bem gegenmartigen Stande des Schulftreife nicht vor.

* Schnellzugöguichlag. Der 1. Mai b. 3. bringt befanntlich, fo ichreibt die Korrespondeng Both, die Berfonentarifreform und mit ihr ben Schnellgugoguichlag. Diefer Buichlag wird aber nicht für alle Genellzuge erboben, fondern nur fur D-Buge und die biefen Bugen gleichgestellten Schnellguge. Die fret an laffenden Schnellguge erhalten die Begeichnung "Gilguge". Der Untericied ift, daß die erfte Rategorie weniger pit Stationen macht, mabrend die Gilguge den Durchgangs. perfebr mit den Sauptstationen vermitteln und infolgebeffen ofter balten wie DaRine. Co balten DaRine und die ihnen gleichgefrellten Schnellguge mit Buichlag auf der Strede Berlin-Balle & B. gar nicht ober nur in Bittenberg, die Gilguge aber in Bitterfeld. Bittenberg, Ifiterbog, Ludenwalde. Dieje letteren bejorgen alfo ben Unichlugverfebr für die Sauptftationen und ben Ubergangsverfehr auf andere Linien.

an die Aufiedelungofommiffion verfaufte der Pole Roszennöfi fein Gut Paulsdorf für 400 000 M.

* In Arefeld trat in famtlichen Garbereien die Arbeiteraussperrung in Braft.

Das frangolische Trennungsgelet.

Anläglich ber Räumung bes fleinen Seminars in Ronen veranstalteten eima 3000 Personen eine Rund. gebung. Die Turen des Geminars maren verbarrifabiert und mußten mit Gewalt gesprengt werden.

"Le Soir" veröffentlicht einen Artifel Combes' über die jetige Lage der frangofifchen Rirche. Combes erflart, baß die Rirche in bem Angenblid den Tobesftoß erhalten habe, als der Papft feine Unfehlbarfeit in bezug auf die Disziplin erflärt habe. hierburch habe der Bapft jebe Diefuffion unmöglich gemacht, insbefondere baburch, bağ es dem frangofiichen Epiftopat befahl, fich ihm gu unterwerfen. Bon diefem Tage ab fei die Begeichnung ber frangofifden Bifcofe, daß fie Beamte des Auslandes feien, vollständig gerechtfertigt.

Die Revolution in Rukland.

hd. Petersburg, 21. Januar. Der Stadthauptmann ordnete für ben 22. d. M., ben Gebenftag an oen Arbeiterzug Gapons, Berftärfung der Polizeiposten an, ba Demonstraten anläglich des revolutionären Gestellterzug fetfangtet manbar Die Bellicien denktages befürchtet werden. Die Boligeireferne wird bereitstehen und berittene Couplente und Rofaten merden die Strafen befegen.

wb. Baridan, 21. Januar. Bente abend murbe ber Stationechef des Babnhofes ber Barichau-Betereburger Bahn von einem Unbefannten überfallen und burch Revolverichitie vermundet.

wb. Barichan, 22. Januar. Der Rebatteur Smientochowski ift nach Berlin abgereift, um die dort weilenden Lobger Fabrifanten gur Aufhebung der Arbeiterandfperrung gu veranlaffen. Für den 22. Januar, den Tag bes Beginnes ber ruffifchen Revolution, wird ein eintägiger allgemeiner Musfrand beabfichtigt.

hd. Lodg, 21. Januar. Der frifere Boligeifommiffar von Lodg Marian Baichtowofi murde bei Davrtoff von mehreren Revolutionaren erichoffen.

wb. Mohilem, 21. Januar. Im Bentrum der Stadt feuerte bente ein Individuum brei Revolverichuffe auf ben in einem chlitten fahrenden Boligeimeifter Robionoff ab. Diefer blieb unverlett, mahrend fein Antimer ichwer verwundet wurde. Gleichzeitig warf vom Trottoir ein zweiter Abeltater eine Bombe, die aber niemand verlette. Robionoff verfolgte mit berbeieilenden Boligeis beamten und mit Baffanten die beiden Dlanner. Der eine ericos fich; der andere, fomie ein dritter, der gu ihm geborte, murben festgenommen.

Ausland.

Die "Boff. Big." melbet aus Benua: Beftern wiederholten fich die Stragenfundgebungen. Die ftreifenden Seeleute marjen die Tenftericheiben in den Bureauraumen ber Schiffahrtsgefellichaften ein. Es wird befürchiet, daß ernfte Unruben ausbrechen.

Mußland.

Der Betersburger Korrefpondent ber "Golnifden brabtet, daß im ruffifden Beften bennrubigende Rachrichten aus Aneantidenfi fiber energiiche friegerifche Borbereitungen ber Japaner eingelaufen jeien. In taufmannifcen Rreifen Ruglande verhalte man fich durchans ablebnend gegen die Bulaffung ber japanifchen Schiffabrt auf dem Amur und bem Sungari.

Rach Blattermelbungen bat ber Gouverneur pon Otoneger an die Sanptgefängnisverwaltung ein Teles gramm gerichtet, daß ber im vorigen Jahre für die bortigen Gefangenen bestimmte Proviant auf Rredit genommen murbe und daß die Raufleute, welche bisher feine Begablung erhielten, fich weigern, meiteren Broviant gu liefern. Der Gouverneur erfucht beshalb um die fofortige Bezahlung der Rudftande.

Eranbreich.

In der Rammer interpellierte geftern Baillant (Cog.) wegen der Schliegung der Arbeitsborje und bes übericarfen Borgebens ber Barifer Boligei gegen die Rundgebungen für ben wochentlichen Rubetag. Er beanfprucht für das Boll das Recht, Kundgebungen gu veranftalten. Minifterprafident Clemenceau verfpricht, bag bas Gefet, betreffend ben mochentlichen Rubetag, gur Unmenbung gelangen werde, obwohl es mangelhaft fei. Dagegen merbe er Rundgebungen nur bann gestatten, wenn bas Syndifat fich porber mit ibm ins Ginvernehmen fest. Die Strafen gehoren nicht nur Mitgliebern bes Gunbifats, fondern auch Spagiergangern, die fich des mochentlichen Rubetages erfrenten. Er babe feine Bflicht getan, indem er lebtere ichnitte. (Beifall auf ben meiften Banten bes Sanjes.) Sierauf wird die die Regierung tabelnde Tagesordnung Baillant mit 444 gegen 59 Stimmen abgelebnt. Gine andere Tagesordnung, welche ber Regierung bas Bertrauen bes Saufes veripricht, wird mit 468 gegen 58 Stimmen angenommen. Cobann murbe Die Gigung geichloffen.

Mehrere Blätter, wie "Figaro", "Aurore", "Suma-nite", beichäftigen fich mit Gurft Bulows Rede. Alle meifen Billows Behauptung gurud, daß bas Ausland fich über innere Birren Deutschlands freuen murde.

Der Finangminifter bielt vorgestern in Sa Gerte-Bernard eine Rebe, in welcher er erflarte, bog bas Budget für 1907 infolge ber Debransgaben für Seer und flotte und ber Aufwendungen, welche bie auswartige Politif mit fich gebracht habe, mit einem Defigit | Burger Methodift. Baptift, Ratholit oder tonfeffionslos

abichließen werde. Der Minifter erflarte bie Ginfithrung ber Einfommenfteuer für bas einzig richtige Mittel, um alle Laften gleichmäßig gu verteilen.

England.

Die Rede Buloms auf dem Banfett des folonialen Aftionstomitees wedt bei ben englischen Blattern wenig Biberhall. Die meiften Blätter ermannen fie gar nicht. Die "Times" fagt in begug auf die Angerung Buloms über die auslandifche Preffe, wenn wir wirflich Geinde Deutschlands maren, bann burften mir nichts mehr als einen vollständigen Erfolg bes Reichstanglers und bes Suftems munichen, unter welchem Deutschland im Rate

der Ration in den letten Jahren fo viel verloren hat. "Rennolds Remspaper" berichten aus angeblich guter Quelle, daß die Ronfervativen entichloffen find, Lord Balfour als Leiter ber Partei burch Lord Curgon, früheren Bigefonig von Indien, an erfeten.

Spanien.

Die "Boff. Sig." meldet aus Madrid: Die Er-höhung der Brotpreise führte gestern gu bedenklichen Ausschreitungen der Bolksmaffen. Sie durchzogen larmend die Sauptftragen und ftiegen Bereatrufe gegen die Bader aus. Dehrere Laben murben gertrummert, mehrere Bader vermundet.

Durch die Explofion der Bombe auf der Rambla in Barcelona murde, wie jest amilich ausgegeben wird, eine Person geibtet, dret andere verlest. Bon dem Urheber des Attentate hat man noch feine Spur.

Onigarien.

Gestern frith versuchten gablreiche Studenten in Die Universität in Sofia eingudringen, die von Militar umftellt mar. Alle Anfommenden murden verhaftet. Der Burft ift mit feinem Bruder Bhilipp nach Gubbulgarien gurfidgefehrt. Alle verhafteten Studenten merden in ibre Beimat abgeschoben.

Cürkei.

Bie es heißt, ift der Großwefir Berid-Baicha megen feines ben Machten gegenüber bewiefenen Entgegenfommens in Ungnade gefallen und foll durch ben Generalgonverneur von Dagedonien Silmi-Baica erfest werden. Bum Rachfolger Dilmi-Pafcas ift Schafir-Pajda auserfehen.

Marokko.

Geftern mittag murden in Tanger 15 Gefangene eingebracht, die in Argila Berichwörungen gegen den Maghzen angezettelt hatten.

Pereinigte Staaten.

Aus Bafhington wird gemeldet: Roofe. belft murbe gelegentlich ber Erörterung ber San-belovertragofrage fiber die Saltung ber beutiden Breffe informiert. Er mar überraicht, ju foren, bag in Deutich. land die Anficht ausgesprochen würde, daß einmal die Ernennung von Bruce ben Ginflug Dernburgs abidmaden werbe, und das ferner die öffentliche Meinung einem Sandelsvertrage berart gunftig fei, daß ein folder nach der Rudfehr der Rorth-Rommiffion aus Deutichland leicht abzuichließen fei, wenn nur Dernburg bie Berhandlungen geschickt leite. Darüber befundete ber Prafident, die Aussichen auf Abichliegung eines Danbelovertrages feien in Unbetracht ber Saltung bes Senats wenig ermutigend.

China.

Die dinefifde Boft berichtet, daß die Berordnung des Raifere in China über die Unterbindung des Opiumhandels bereits ihre Früchte trägt. Etwa 4000 Opium-lofale find bereits in der Proping Peticili behördlich geichloffen worden. Gine Angahl Opiumhandler weigert fich jedoch, diefer Berordnung nachgufommen, folange fie nicht eine angemeffene Entichadigung für ben ibr augefügten Schaben infolge der faiferlichen Berordnung erhalten bot.

Ans Stadt und Jand.

Biesbaben, 22. Januar.

Badagogifche Streifzlige.

In der am letten Camstag flattgefundenen Monats= Berjammlung bes "Biesbadener Lehrervereins" hielt herr Cberlehrer Dr. Sofer von Frantfurt a. Dt. einen höchst intereffanten Bortrag: "Badagogische Streifzuge burch die Bereinigten Staaten von Nordamerita". Auf einer Studienreise durch die Bereinigten Staaten 1904/05 besuchte herr Dr. höfer etwa drei Monate lang Tag fitr Tag die verichiedenften Schulen. Deshalb mar es nicht gu verwundern, daß die gablreichen Buborer bem Redner, ber nur Gelbiterlebies mitteilte und beurteilte, bis gum letten Augenblide mit ber größten Spannung folgten. Bas die Organifation des amerifanifchen Schulmefens betrifft, jo betonte ber Redner den Mangel einer Bentrals gewalt und buntichedige Gulle von Conderheiten bei gleichem außeren Rahmen. Dasfelbe gablt fünf aufeinanderfolgende Stufen von je vier Jahren: eine Doppelicule als Bolfsichule, eine Stufe "Digh School", ein: Stufe "College" und eine Stufe Univerfitat. Jebe Schule ficht dem Amerifaner offen bei vollftanbiger Unenigeltlichfeit bes Unterrichts. Cogiale Borurteile gibt es nicht; nur baber ift es möglich, bag ein Student fich neben feinem Studium durch forperliche Arbeit, durch Bedienen feiner beffergeftellten Rommilitonen, burch Erntearbeiten ufm. feinen Lebensunterhalt verdienen fann, ohne in den Augen anderer von feinem Anfeben eiwas einzubugen. Als pringipielle Eigenschaften ber amerifantiden Schulen betont ber Redner 1. die poffftandige Gleichberechtigung ber Beichlechter burch alle Jabre bindurch und 2. den grundiaplichen Ausichluft alles Ronfeffionellen Der Religionennterricht findet in feiner Form Anfnahme im Lebrplan, da dem Amerifaner bie Ronfeffionellitat ber Schule in feinem Bufammenbange mit der Religiofitat des Bolfes fieht. Die Goute foll in erfter Linie tuchtige Staatsburger berangichen; für ben Staat aber ift es im Pringip gleichgiltig, ob ein

ift, folange er feine Bürgerpflicht erfüllt. Trot allebem aber zeigt fich in Amerita ein lebendigeres Intereffe für religibje Fragen ale bei une. Darauf murden pom Redner die Schwierigfeiten geschildert, mit denen namentlich die Bolfoicule ju fampien bat. Gie beruben baupifächlich auf ber Mannigfaltigfeit ber Bevollerung binsichtlich ihrer Nationalität, da es gar oft vorfommt, daß in einer Rlaffe bis gu 14 Rationen vertreten find. Recht intereffant ift es, daß befondere Beamte angefiellt find, welche die Schutichmanger gufammenbringen. Bie burch unregelmäßigen Schulbofuch, fo merden auch durch die gu geringe Bahl der Unterrichtoftunden bie Erfolge beeinträchtigt. Bei Schilderung ber höhern Schulen wies ber Redner auf die weitgebende Freiheit der Schüler in der Bahl der ihnen gufagenden Stoffe bin. Sier zeigt fich das Streben des Amerikaners, fich nur praftifch gu verwertende Renntniffe und Gertigleiten anqueignen, oft allerbings jum Chaden einer gründlichen Allgemeinbilbung. Alle Brufungen find ichriftlich, die Brufungsarbeiten zeichnen fich durch eine icone, leicht leferliche Sanbichrift und die Ginfügung von Beichnungen aus. 3m letten Telle bes Bortrages murbe naber eingegangen auf die perfonlichen Berhaltniffe des Lehrerftandes, auf feine Borbildung, feine Berufstätigfeit und feine fogiale Stellung. Benn fich auch ein reger Gifer der Behrfrafte nicht verfennen läßt, fo fteht es doch wenig gunftig um ihre methodifche Ansbildung. Gin großer itbelftand ift die Uberwiegung der weiblichen Lehrfrafte. Das gange Schulwefen ftehr vor ber Gefahr ber Berweiblichung, in 11 Stabten mirten fogar weibliche Stadtichulrate. Diete Buftande find eine Folge ber ungenugenden Begabfung, die um jo mehr verwundern muß, als man ungeheuere Summen auf das Mugere fomohl als auch auf die innere Ginrichtung der machtigen Schulbauten verwendet. Dieje Dibfiande verurfachen den Mangel an methodifch geichulten Behrfraften und ein fortwährendes Bechieln berfelben, jumal biefelben nur auf Rundigung angeftellt find. In dem Schluft tommt der Redner gu bem Urteil: der junge Ameritaner tritt mit einem geringeren Biffen, aber einem größeren Ronnen in bas Leben als ber Deutiche. In ber Bereinigung des ameritaniften umb des beutiden Schulbetriebs fei das Ideal der Schule an finden, eine Schule, welche eine alljeitige Borberet-tung fur bas praftifche Leben biete.

Dienstag, 22. Januar 1907.

Proid hierfelbft ift ber Rang ber Rate 4. Rtaffe verlieben

Daifefifpiele. Auf Allerhöchften Befehl finden Bille Mai d. 3. Teftipieleim Ronigl. Theater ftatt, anläglich berer die Aufführung folgender Berfe in Ausficht genommen: 1. Gin Geftipiel von Boicph Lauff sur Gefer der Ginweihung bes neuen Aurhaufes. 2. Camion und Dalila", Oper in 3 Aften von Camtlle Saint-Caons. 3. "Berodes und Mariamne", Tragodie in 5 Affen von Griedrich Debbel. 4. "Das Rachtlager in Granada", romantifch-lyrifche Oper in 2 Affen von Ronrabin Greuter. 5. "Armide", große Oper in 3 Affen von Chriftoph Billibald Ritter von Glud.

- Dichterabend bes Bolfsbildungsvereins. Der geftrige Dichterabend geftaltete fich gu einem befonders genufreichen. Fontane und Storm, die beiden großen norddeutiden Seimatdichter, famen ju Bort. Berr Dr. Rand eröffnete ben Abend wieder mit einer einleitenden Aufprache, in der er die beiden Dichter furg haratterifierte. Dann las Graulein Roormann bie Stormiche Rovelle "Marthe und ihre Uhr" por und gewann fich mit ihrer ichlichten, tiefempfundenen Bortrags. meife raid die Bergen. Berr Dr. Rauch folgte mit einis gen Balladen Fontanes, darunter "Archibald Douglas" und "Eromwells lette Racht", mit allen ftarfe Gindriide ergiclend. Rach einer fleinen Banfe fprach fobann Graulein Roormann eine Angahl Gedichte von Storm, von benen besonbers ber "Beihnachtsabend", die "Rachtigall" und die "Rechenftunde" gefielen. Berr Dr.Rauch ichlog den Abend mit Fontaneichen Dichtungen. Der verdiente Beiter unferes Refibeng-Theaters fann fich eigentlich feinen größeren Wefallen tun, als fich felbft in Die Reihe ber Bortragenden gu ftellen. Geine gemäßigt bramatifche rubige Sprechweife prabeftiniert ibn geradegu gur Inriichen Regitation. Bolle Anerfennung gebührt aber auch Graulein Roormann für das feinfinnige Gingeben in Die garten Schonheiten ber Stormichen Mufe. Bejonbers bie Broja batte wohl faum wirfungsvoller gefprocen werden fonnen. Es ift taum notig, gu fagen, baß bie beiden Bortragenden fturmifchen Beifall ernteten.

Gine Chrung für den verftorbenen Berrn Brofeffor Dr. Rlein ift geplant. Um vergangenen Camstagabend maren ju diefem 3mede chemalige Gouler besfelben im Refraurant "Gambrinus" hier gu einer Befprechung über Anbringung einer Gedenttafel in der Aula ber Bieteuringichule verfammelt. Bie fehr biefes Borhaben, das nur von ehemaligen Schülern ausguführen befoloffen murde, bei allen Unwefenden Untlang fand, ergab ber nambafte Betrag, ber an demfelben Abend gezeichnet

Der Bafferftand bes Rheines ift in ber letten Beit wieber in ftanbigem Rudgang begriffen. Die Ganbbante geigen fich wieber und die unter bem Baffer liegenden Sandichwellen werben ben Schiffen leicht gefährlich. Die Schiffahrt wird nicht in febr großem Dagfiabe beirieben. Der niedrige Bafferftand des Rheines brachte es mit fich, bağ ein gu Berg fabrenber eiferner Schleppfagn auf einer Sandichwelle bei Oftrich festgefahren ift. Gin aweiter Schlepptabn folgte furge Beit banach. Die beiden Schiffe, welche mit einer erheblichen Sadung nach oberrheinischen Sofen bestimmt find, nruffen ftarfen Leichterungen untergegen werden.

Rachtlange jum Mainger Guhrlenteftreif. Babrend des Streifs ber Gubrleute maren am 11. Juni 1906 Ausichreitungen vorgetommen. Go wurden verichiedene Gubrleute, die nicht am Streif teilnahmen, verhindert, mit ihren Gubemerten weitergufahren, außerdem murden Die Betreffenden mighandelt. Gerner murden der Detgermeifter Jatob Anton Schramm und beffen Gehilfe Sugo Glaiber, als fie mit ihrem Guhrmert jum Schlacht-

baus herausfuhren, jum Ginhalten genötigt, die Genannten migbandelt, ju Boden geworfen und burch Steinwürfe verlett. Auch foll eine Angahl von Guhrleuten, die nicht am Streif teilnahmen, mit Toten be-Erobt worden fein. Es hatten fich beshalb geftern por der Mainger Straffammer gu verantworten die Guhrleute Bilbelm Oberft, Konrad Arollmann, Ronrad Barth, Bojeph Gifcher, Abolf Ed, Emil Briden, Bilhelm berrmann und Bh. Berg. Den Angeflagten wurde auch gur Bajt gelegt, daß fie die Schutleute Rieberhofer und Schmels mabrend ber Ausübung ihres Amtes tatlich an gegriffen und mit Gewalt Biberftand geleiftet batten. Es wurden 15 Beugen vernommen, die jum größten Teil nicht mehr famtliche Angeflagte mit Bestimmibeit als Tater bezeichnen fonnten, Rach langer Berhandlung wurden die Gubrleute Oberft und Arollmann ju je 1 Jahr Gefängnis, Gifcher ju 9 und Barth ju 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden erfteren Angeflagten murben fofort in Saft genommen. Die anderen Ungeflagten murben freigefprochen.

- Der im Rhein eingefangene birich murde ber von Anoopiden Bermaltung überwiesen und von derfelben in Schierftein abgeholt, um in einem Bilbpart ausgefest gu werden. Borber hat fich das Tier jedoch noch an ben Räubern feiner Freiheit geracht, indem es im Stall auf den Gifder, ber es gefangen batte, einen Angriff machte und ihm mit bem Geborn eine erhebliche Berletung an der Sand beibrachte. Die beiden als Belohnung ge-ipendeten Goldfucie bildeten aber einen findernden Balfam für die Bunbe.

Distontermäßigung. Die Reichsbant bat den Bechfeldistont von 7 auf 6 v. S. und den Lombarddisfont von 8 auf 7 v. S. herabgesett.

- Rene Stenern. Der "Saus- und Grundbefiter-Berein" wird fich in einer beute abend 81/2 Uhr im "Friedrichshof" ftatifindenden Befprechung abermals mit ben neuen ftabtifden Stenerprojeften beichäftigen, Erotsbem die Bogen der Reichstagsmahlen febr hoch geben, ift mit Bestimmtheit angunehmen, bag die Berfammlung einen fehr farten Bejuch aufweisen wird.

Bodnerinnen:Mint. Aus dem veröffentlichten Gabenverzeichnis für bas Böchnerinnen-Afpl entnehmen wir mit Grenden, daß die Spenden für die Unftalt wirflich reichlich fliegen; allerdings werden ber Sansfauf und die Cinrichtung noch große Roften verurfachen, und es muß fleißig gefammelt werden, wenn die Unftalt das Sans ichulbenfrei befigen foll. Unter ben gezeichneten Maben befinden fich viele fleine Beitrage, und gerade diefe find es, die das Berg erfreuen, benn wenn ein Heiner Sandwerfer 2 oder 8 Dt. zeichnet, dann ift bies ein Beiden, wie fohr die Unftalt gerade in Diefen Rreifen geichant mird. Bie follte es aber auch andere fein? 3ft dech das Aful die eingige Anftalt, in welcher die Batienten gar nichts jablen! Die Bochnerin bat alles umfonft. Deift bewohnen diefe mit ihren Familien nur eine fleine Bohnung, aus Ruche und einem Bimmer bestebend; aus biefer beraus findet fic dann Aufnahme und Bilege im Mint; fie brancht nicht icon nach 2 ober 8 Tagen wieder für die Familie gu forgen und gu arbeiten, fondern fann fich ichonen und pflegen, um dann erholt und gefräftigt mit ihrem Rindfein beimgutebren. Das muß man fich nur ausbenten, um den Segen einer folden Anftalt für die Familie, die Wochnerin und bas Rindfein gu erfaffen! Das ift auch die Urjache, warum die Stadt dieje Bohlfabriseinrichtung au halten fuchte und beshalb 30 000 Mart ale ginefreie Supothet auf bas gu erwerbende Saus gur Berfügung ftellte. Freudig tann bas Ajul wieder an die Arbeit geben, und wir ameifeln nicht, daß mit der Beit auch noch die fehlende Summe gezeichnet fein wird. Moge doch jeder bedenfen, daß das Hinl aus feiner Tatigfeit gar feine Einnahmen bat, daß alles, Saushalt, Bflege uim., bestritten merben muß aus bem Ertrag wohltätiger Gaben. Borerft aber herginnigen Dant allen, die bisher gegeben haben!

Winter. Es ift gang unnatürlich, wenn man viergehn Tage nach Renjahr die Balfonturen und Genfter auffperren und ohne Aberrod ipagieren geben fann, wenn Grüblingslufte weben, mo Schneefturme aus bem Rorden geitgemager maren. Und ba die Ratur feine Unnatürlichfeit lange bulden fann, machte fie bem Januar-Grubling über Racht ein Ende. Gie ließ einen Wetterftura von mehr benn 15 Grad eintreten, und nun haben wir wieber ben iconften Binter. Beute pormittag fruh ftand jelbft an einigermaßen geichütten Stellen bas Wetterglas auf 10 Grad unter Rull, um

9 Uhr waren es noch 8 Grad.

- Der "Mierbal". Der Rifelos, langjabriger erfter Prafident einer Jagogefellichaft, batte, ba er fich auch für die hundegucht febr intereffierte, fürglich von auswarts einen Airebale-Terrier (hiergulande furs Mierdal genannt) bezogen. Da ibm ein Befannter gejagt hatte, daß folde bunde auch auf ber Jagb gu verwenden feien, nahm er ibn eines Tages mit ins Beififche, mo bie Befellichaft eine icone Jago ihr eigen nannte. Den gangen Bormittag verbrachte Rifelos mit ber Dreffur des Sundes, aber am Rachmittag, als er auf bie Safenjagd ging, übergab er ihn einem Jagdgenoffen, ber ihn bis jum Abend in feine Obhnt nehmen follte. Rifelos midmete fich dann eifrig ber Dafenjagd. Aber er batte fein Glud. Er befam gwar manchen Sajen gu feben, aber feiner faß richtig, jo daß ein ficherer Schuft nicht möglich mar. Benn Mifelos in feiner But boch einigemale losfnallte, fo traf er meift einige Adericollen, aber bie Bafen eilten unverfebrt bavon. Go fam allmählich bie Dammerung beran, Die Jagdtaiche mar noch immer feer. Der Ehrgeis bes Ritelos ale Prafident ber Jagogefellichaft erwachte. Er tollte ohne einen eingigen hafen heimfahren, er, bem man nachfagte, daß er felbft in ber Dunfelheit noch ficher treffe. Go ichriti er unmutig dabin und erreichte bald Die Landftrage, die jum naben Dorfe führte. Bloblich blieb er fteben. "Ich glaab' mahrhaftig, do läaft noch ganer!" rief er erftaunt aus, rif im felben Mugenblid Die Buchfe an die Schulter und brudte ab. Lautlos fturgte ber Safe gu Boden. Mit wenigen Sprfingen mar ber erfreute Rifelos bei feiner Beute. Er gunbete ein Streichhols an, um ben toten Sajen beffer betrachten ju fonnen. Bor Schred ließ er es aber gleich wieder

fallen und ichrie: "Dunnerwedder, mein Mierbal!" Inamifchen maren auf ben Schuß bin einige Jagdgenoffen berbeigefommen, die fich ebenfalls auf bem Bege ins Dorf befanden, darunter auch der Freund, der ben bund geführt batte. "Er hat jo gegoge, bo bab ich en losgeloffe und er werd dir entgegegelaafe fei", jagte biefer, als er das Unheil jab. Rifelos war fprachlos. Er fürchteig für fein Renommee als tüchtiger Jager und bann faten ibm auch die 60 M. leid, die er für ben bund bezahlt batte.

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

Bon Deutich: Sudweitafrifa gurudgefehrt in feine Baterftadt Biesbaden ift nach zweijahriger Abwesenheit ber Canitats-Unteroffigier Beinrich Geifel. Der junge Mann ift im Befit bes Militar-Chrengeichens 2. Rlaffe, das ihm für Errettung eines Dberleutnants ans Todesgefahr verlieben murbe.

Der Bermaltungebericht der Raffanifchen Landess bibliothet für das abgelaufene Jahr ftellt einen Bucherguwachs von 3122 Banden gegenüber 8849 des Borjahres fen. Mußer ben ftaatlichen Behorden bat eine gange Angahl Bereine, miffenicaftliche Anftalten, Sandeles fammern, jowie tommunale und provingielle Beborben Die Cammlungen mit Beröffentlichungen bedacht. Bor allem aber hat die Landesbibliothel wieder ihren vielen privaten Gonnern ju danten. Die ftarffie Bermehrung erfuhren Gefdichte, Geographic und Raturmiffenichaft (967 Bande); dann folgen Sprachen und Literatur mit 588 Banden, Medigin mit 969 Banden, Giaatsmiffenicaften mit 263 Banden ufm. Dit ben argtlichen Bereinen murbe ein neuer Bertrag bezüglich ber Anichaffung und Fortführung mediginifder Beitidriften geichloffen, wonach die Bereine einen jahrlichen Buidug von 1200 DR. leiften und die Bibliothet verpflichtet ift, einen gleich großen Betrag für benfelben 3med, nämlich jur Anichaffung nim. miffenicaftlicher mediginifcher Berte gu verwenden. Die Benuting der Bibliothet bat fich erfreulicherweise wieder gefteigert. Ginichlieglich der burch Bermittlung der Bibliothefen von außerhalb bezogenen Schriften betrug die Bahl ber im Berichtsjahr entliehenen Banbe 28 152. Die Umfatalogifierung, die durch ben Tod des Bibliothefars Dr. Sildebrand eine erhebliche Bergogerung erlitt, ift jeht bis auf 30 Realfatalog-Bande forts gefchritten. Much ber Umfang ber im Musleihsimmer der allgemeinen Benntung dargebotenen beiben Bettels fataloge hat bedeutend zugenommen.

- Gine Riefenbuche. In dem Oberfeelbacher Balbe murde in den letien Tagen eine Riefenbuche gefällt, die 6 Rlafter (24 Festmeter).Scheithols und 150 Bellen

Tatarennachrichten. Diefer Tage murde bie Beitungsmeldung verbreitet, ein fruberer Sotelbefiber von bier habe zwei Gelbitmordverfuche gemacht und fich bei bem letten eine lebensgefährliche Berleitung juges jogen. Weitern fam von berfelben Geite bie Mitteilung, ein Raufmann G. in ber Oranienftrage habe fich ericoffen. In beiden Gallen handelt es fich um mußiges Gefchwäh. Der ebemalige Sotelier bat fich nicht gu toten verfucht und ber Raufmann G. lebt noch, ift friich und gefund und benft gar nicht daran, Sand an fich gu legen, hat biergu auch nicht den mindeften Grund.

Gine Enticheidung von pringipieller Bedeutung für Jager fällte das Granffurter Schöffengericht. Es handelte fich um ein Bergeben gegen § 292 des Gtros. Der Raufmann Grib Borung batte mit verichiedenen anderen Berfonen eine Jago gepachtet, Die auf Edenbeimer Gebiet lag. Das Jagoterrain grengte an ein gu der Gemeinde Cichersheim gehöriges Jagdgebiet. Auf dem Edenheimer Jagogebiet fand am 6. Oftober eine Bagd ftatt. Borung icos ein Saslein, das auf bas andere Webiet überlief und dort liegen blieb. Der Rimrod beforderte durch einen Gnabenichus bas Saslein ins beffere Jenfeits. Damit bas Tier nicht veraafe, nahm ber Schutze das Saslein nach Jagerbrauch an fich. Frgend eine boje Bunge lief aum Radt und zeigte den Sajen-toter wegen Bergebens gegen § 292 an. Der Angellagte wies in der Bergandlung auf die ujuellen Bestimmungen der fogenannten Jagofolge bin, und berief fich auf das Gutachten eines Cachverftandigen. Als folder murde ein Jagopachier vernommen, ber denn auch jugunften des Angefculbigten ausfagte. Gein Gutachten ging dafin, daß horung berechtigt mar, das haslein noch umanbringen. Der § 292 bestimmt nun, bag berjenige be-ftraft wird, der an Orten, an denen gu jagen er nicht berechtigt ift, die Jago ausfibt. Das Gericht gelangte gu einer Berurteilung bes Angeflagten. Der § 292 verbicte das Jagen in fremdem Jagogebiet. Als folches fei ber Ort anguschen, auf bem ber Erfolg des Jagens, alfo bas Treffen bes Schuffes, eingetreten ift, und bas fei bier Gichersheimer Gebiet gewefen. Benn ferner in dem Abfommen ber Jager ausbrudlich vereinbart fei, bag bas Gewehr beim Betreten des fremben Gebietes an ber Grenge niebergulegen fei, jo folge baraus, daß felbft, wenn bie Jagbfolge gestattet ift, bag auch vom eigenen Webiet aus fein Bild, das fich noch in ber fremden Wemartung befinde, geichoffen werden burfe. Das Gericht erfannte auf eine Gelbftrafe von 5 Mart.

Schiffsunfall. Im Gahrmaffer bei Eltville ift ein ichwerer Schiffsunfall vorgetommen. Gin holgerner Schlepptabn mit Ramen "Raroline", bem Schiffer Griedrich Roch aus Eberbach gehörig, ift mit dem Radichlepps bampfer "Ougo Stinnes Rr. 2" gufammengestoßen. Der leichte Solgtabn, der eine Roblenladung an Bord batte, befam infolge bes Anpralles ftarte Ledage und ging fofort unter. Das Schiffsperional rettete fich im letten Mugenblid. Das untergegangene Schiff foll nicht verfichert gewesen fein, jo bag ber Befiger einen ichweren Berluft erlitten hat.

itberfall. Gin Abonnent unferes Blattes ichreibt und: "Am 19. Januar, abends 101/4 Ilbr, ging ich bie verlängerte Bhilippsbergftraße entlang. In bem dunflen Ende der Strafe murde ich von zwei Rombies überfallen, mit dem Deffer verlett und mit einem Revolver bedroft. Dit Silfe eines hingutommenden Mannes gelang es mir, mich ben Wegelagerern gu entreißen. Darauf ergriffen Diejelben die Flucht ins Gelb. Das Bublifum follte fich alfo hauptfächlich in diefer Gegend vorsehen. Ich war gezwungen, mich im Krankenhaus verbinden gu laffen. Die Tater find ermittelt und ber Polizei angezeigt."

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

o. Unfall. Der Darmorarbeiter Jatob Popp aus Riefermolde in Oberbapern, ber erft geftern bier eintraf und im Rurhaus-Renbau ju arbeiten begann, ift geftern abend ichon dort verungludt. Er erlitt am rechten Guß einen doppelten Anochelbruch. Die Canitatsmache legte dem Berungludten einen Rotverband an und brachte ihn dann in das ftadtifche Krantenhaus.

Gistlub-Sportplat. Die Gisbahn am Bolfenbruch (Platterftrage) ift wieder eröffnet und mar bereits beute morgen lebhaft befucht.

— Buschneibetursus. Die "Zahlstelle christlicher Schneiber Biesbaden" beranstaltet einen zweiten Kursus. Das Honorar ist ein sehr mähiges und wird je nach Anzahl der Teilnehmer noch mehr ermiedrigt. Anmeldungen sund dis spätestens 13. Februar bei I. Demmer, Köderstraße 4. oder in den Mitgliederbersgammlungen (Berbandslotal Saalgasse 32) schriftslich oder mündlich zu machen.

o. Immobilien-Versteigerung. Bei der awangsweisen Bersteigerung eines den Bauunternehmern Karl Seld und Philipp Reihelz u Frankfurt a. M. gehörigen Bauplates von 62 Ar 62 Quadraimeter hinter der Dietenmühle (in Sonnenberger Gemarkung) blieb der Kausmann Bernhard Simmler zu Frankfurt a. M. mit 76 000 M. Letzt- bietender.

Theater, Stunft, Bortrage.

*Rurhaus. In dem am Freitag dieser Woche stattsindenden achten Kurhaus-Khilus-Konzerte wird der Königliche Hospernsanger Derr Friedrich Broders en bon der Königlichen Hospers zu München u. a. die in den Kurhaus-Khilus-Konzerten noch nicht gehörte prächtige Bariton-Arie des Hans Deiling: An jenem Lag, da du mir Tren bersprochen" aus der gleichnamigen Oper von Marschner zum Kortrage bringen. — Worgen Wittvochabend 8 Uhr sindet ein Karn ebals Konzert, ausgesührt von der Kapelle des Megiments Oranien unter Kapellmeister Henrich, mit einem äußerst dumpritischen Programm im Kurdause itatt. Ein

Regiments Oranien unter Kapellmeister Henrich, mit einem äußerst humoristischen Vrogramm im Kurhause statt. Gin besonderes Eintritisgeld wird sitr dasselbe nicht erhoben, dass sind alle Kurhauskarten beim Eintritt vorzuzeigen. Auch das Abomements-Konzert am Rachmittage sübrt dieselbe Kapelle aus. Derr Kapellmeister Denrich hat ebenfalls sitr diese Konzert ein sehr interessantes Brogramm ausgestellt.

* Musikhistorische Korteiung. Im Spangenbergschen Konserdzirium sitr Musik (Wilhelmitraße 12, Gartenhaus) wird morgen Wittwoch, den 23. d. M., abends 6 Uhr. Derr Kreisch, dess hohre wirden und Wirtendung der Mendelssohns Leben und Wirten halten. Sinige Kladierstüde des Reisters, gespielt von den Damen Fräulein Schl. lowski und Fred, werden den Bortrag musikalisch ergänzen. Der Eintritt ist frei und Interessenten gerne gestattet.

* Bortrag. Am Donnerstog, den 24. d. M., abends

Der Eintritt ist frei und Interessenten gerne gestattet.

* Bortrag. Im Donnerstag, den 24. d. M., abends
8½ Uhr, sindet im Saale der Loge Plato ein seitens des
Vereins für volltzberständliche Gesunds
heitspflege, E. B. veranstalteter Bortrag über den Urin
in gesunden und kranken Tagen sowie die moderne Kurpsuscherei statt, zu welchem Herr Bull Bohn, Direktor des
Geilnstituts "Donica" zu Zeitz als Redner gewonnen ist. Daß
die Beschaffendeit des Urins von gans herborragender Bedeutung, wird wohl sedermann flar sein, denn er ist außerordentlichen Schwankungen, je nach dem Besinden des
Menschen, unterworsen. Die Krankheiten der Rieren, der
Leber, Diabetes (Zuderkrankheit) werden salt ausschließlich
durch Sarunntersuchungen seisgesiellt. Bortragender wird
derperimente den Bortrag für den Laien leicht verständlich machen, so daß sich seder über dies so wicktige Thema durch Erperimente den Bortrag für den Laien leicht verständslich machen, so daß sich jeder über dies so wichtige Thema völlig unterrichten sann. Ein Bort über die moderne Aurpfuscherei durste gewiß auch vielen willsommen sein, denn diese verschlingt indrlich Unsummen und schädigt zahlreiche Menschen an der Gesundheit. Aufflärung auf diesem Gebiete sann also nichts schaden und gerade die Ratursche betwegung hat sich bierin große Verdientse erworden, da sie rucktichtslos in dieser Beziehung vorgeht. Der Bortrag verdient deshald die Beachtung aller und dürste alle Besucher befriedigen.

befriedigen.

* Kranfurter Stadttheater. (Spielplan.) Schaudielhaus. Dienstag, den 22. Januar: "Die Hermannsjkliecht". Mittwoch, den 23.: "Journalisten". Donnerstag,
den 24.: "Holarenfieder". Freitag, den 25.: "Eleftra".
Dierauf: "Der Collop". Samstag, den 26., zum ersten Male:
"Das Glashaus". Lutifpiel in 3 Aften von Osfar Blumenifal. Sonntag, den 27., nachmittags 31/2 lbr: "Alt-Heidelberg". Abends 7 lbr: Jur Feier des Allerhöchsten Gedurtstages Gr. Maistät des Kaiters und Königs Wilhelm II.:
"Die Hermannsschlacht". Wontag, den 28.: "Das Glashaus".

ch. Söchit a. M., 21. Januar. Ein Aufschen erregender Borfall spielte sich am Samstagabend in einem Saute am Schlosplat ab. Ein dort bei seiner berbeitrateten Schwester wohnendes Rädchen hatte mit einem Arbeiter seit Beihnacken ein Liebes der halt nis. Als das Rädchen aber merkte, daß der Rann gerne trank, löste es das Berdältnis auf und lieh dem Liebhaber durch ihren Schwager das fernere Betreien ihrer Bohnung derbieten. Dessenungeachtet erschieden der Rann am Samstagabend in des Rädchens Limmer und drohte ihm mit Totich ie hen, wobei er einen Revolder hervorzog. Das Rädchen slücktete nun in ein Rebenzimmer und denachrichtigte sofort die Polizei. Als nun zwei Bolizeisergeanten erschienen, schloß sich der Rann schnell ein. Ebe die Ture gewalltam geöfnet war, hörte man in dem Jimmer drei Schuse. Beim Eindringen fand man dem Rann, der sich eine Kugel in die linke Lunge geschosen hatte, röckelnd am Boden liegend vor. Er wurde sofort nach dem städtischen Kransenbause übergeführt. den Bann, det fich eine Rugel in die lint hatte, röchelnd am Boden liegend vor. Er dem städtischen Krankenhause übergeführt.

5. Rieb, 20. Januar. Gin junger Buriche bon bier gielte jum Schers mit einer Flinte, die er gufällig in einem Binkel fand, auf ein Dienstmädden. Die Waffe war borber gum Spapenschiegen gebraucht worden und noch geladen. Das Maden wurde ziemlich ich wer ver lett.

Rabchen wurde stemtig ich wer verlevt.

a. Nieb, 21. Januar. Bährend einer Festlichkeit der "Elfer" in dem hiefigen Saale "Lur Waldlust" wurde gestern afend dem Besitzer derselben im Wohnhaus ein Kleiderschrant velltändig seines Inhalts entleert.

— Homburg v. d. D., 20. Januar. Die Gemeinde eige den des Untertaumskreises erzielen immer höhere Bachtpreise. Im Jahre 1895 z. B. betrug die Gesamtbachtumme der Gemeinden nur 30 000 M.; seht beläuft sie sich

r. Mübesheim, 21. Januar. Die hiefige Stadtverordneten-Berfammlung genehmigte die vom Ragistrat beantragte Bereitstellung eines Jonds von 55 500 M. dur Erhöhung der Rheinstraße. Bis gum Beginn des Fremdenver-fehrs soll die Arbeit vollendet jein.

hn. Ems, 21. Januar. Bie aus dem Domanen-Etat ber-borgeht, wird hier ein Bafferturm mit Mineral-wasserzeiterboiren zur Bersorgung der Babehauser errichtet, sowie ein Mineralwasserlager und eine Bersand-balle am Babuhof.

hn. Oberlahnstein, 20. Januar. In einem Hause an der Mordallee ersolgte eine Gaserplotion, bet welcher der Fersonen ziemlich schwer, eine leicht verlett wurden. Ein Installateur hatte bergessen, das durchschnittene Gasrobr der seinem Weggange zu schließen; gleich darauf betrat ein Sausbewohner mit offenem Lichte den fraglichen Raum.

ss. Beblar, 21. Januar. Aronpringeffin Cecilie übernahm bei ber fiebenten Tochter bes gabrifarbeiters Karl Rinfer 2r im naben Aglar die Batenftelle.

ss. Wiffen, 20. Januar. Der Mörder der Dienstmagd Luise Becher wurde bei Sahfeld verhaftet und in das Ge-fängnis nach Berleburg gebracht. Er soll bereits ein Geständ-nis abgelegt haben. Die Personalien des Mörders sind unbefannt.

* Mains, 22. Januar. Rheinpegel: 58 cm gegen 65 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtssaal.

h. Dortmund, 22. Januar. Der Fabrifarbeiter Adam Kurichus, ber am 27. Oftober v. J. den Betriebsführer der Beche Gludauf Tiefbau in Dombruch, August Sahne, vorfählich durch einen Revolverichuß getotet batte und lange Beit flüchtig mar, murbe geftern vom Schwurgericht Dortmund nach 13ftundiger Berhandlung jum Tode verurteilt. Er nahm ben Richterfpruch gelaffen auf.

Gin Ordensdiebftahl beim Staatsminifter Momiral v. Tirpig. In arger Beije hat der Marinefoldat Rarl Jatel von der 4. Rompagnie des 2. Seebataillons das Bertrauen migbraucht, das Admiral v. Tirpit in ihn gefest hatte. 3. war frither in Riel im Offigierstafino Ordonnang gemejen, und ba er fich recht anftellig zeigte und angeblich großes Bertrauen in ihn gefett werden fonnte, jo murde er als Buriche für ben Staatsfefretar des Reichsmarineamts ausgebildet. Dag er bereits amei ungefühnte Diebftable auf dem Rerbholy batte, davon abnte niemand etwas. U. a. batte 3. im Rafino eine vollftanbige Garnitur filberner Tijdbeftede geftohlen. In feiner neuen Stellung in Berlin ftahl er bann wie ein Rabe. Diefer Tage batte er fich wegen feiner Straftaten por dem Kriegsgericht der Königl. Kommandantur gu verantworten. Die als Bengin vernommene Gattin bes Staatsminifters v. Tirpit befundete, bag ber Angeflagte in letter Beit Anlag gu Rlagen gegeben babe und aus diefem Grunde entlaffen werden follte. Um Tage feiner Abreife babe er friihmorgens feine Gachen gepadt. Des Röchin, die mabrend diefer Beit das Bimmer betrat, fei es aufgefallen, daß 3. auch eine der Tochter des Staatsfefretare gehörige Sandtaiche vollgepadt hatte. Als fie Die Tajde öffnete, fand fie barin gar feltfame Wegenftande: mehrere Glafchen Bein, Bafche, die dem Ctaats. fefretar und beffen Gattin gehörten uim. Run öffnete man die Roffer des Angeflagten. Darin entbedte man ein formliches Lager der verichiedenften Wegenftande. Bwei Gernrohre bes Abmirals, Giegel des Reichsmarineamts, einen filbernen Trinfbecher, eine antife, außerft wertvolle frangofiiche Damenuhr ber Bengin, Bücher, Briefpapier mit ber Abmiralsflagge und eine gange Reihe weiterer Bertftude und Wegenftande waren in den Roffern verborgen. Bulest ftieß man auch noch auf eine größere Angahl von Orden. Gelbft den Roten Ablerorben 3. Rlaffe, ber noch vom Bater bes Ctaats. miniftere berftammt, batte der Buriche entwendet. In der Berhandlung behauptete der Angeflagte mit dreifter Stirn, er habe im duntlen Bimmer gepadt und alle die fremden Cachen "aus Berfeben" amifchen feine eigenen Sabieligfeiten geworfen. Die golbene Uhr habe er im Michenfaften gefunden. Durch die Beweisaufnahme murben jeboch bieje Angaben voll und gang miberlegt. 3. murbe megen ber Diebftable im Reichsmarineamt au einem Jahre und megen der beiden anderen Straftaten an drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Sport.

L. K. Mheins und Tannusklub Wiesbaben. Trot des wenig bersprechenden Weilburger Wetterberichtes war die 1. Dau hiw and der ung auf den Feld der g von eiwa 140 Bersonen, etwa 30 Damen darunter, besucht. Die Sterne funkelten noch sorglos ob der frühen Morgenstunde, dis die nahende Sonne sie berscheuchte. Aur die neugierige Venus betrachtete sich noch lange die wanderfrohen Tauniden, welche unter Singen und Lachen nach Soden subren. Glutrot vor Jorn, daß die mutwillige Benus ihr Kotettieren auch dei Tagesgrausen noch sortsette, erschien die Sonne und erschreckt sich das bleiche Sternlein, während die Sonne und erschreckt sieden nach dem hettig aussichreitenden Touristen sande, die über Eronberg, mit einstündiger Raft im Gasthaus. Abler", wo eine launige Reugahrsbotschaft von Serrn Zingel unser wartete, nach dem Altsonig eilten. Bald deckte Schnee und Sis die Wege. Da bielt mancher, sich recht bastig hinsiehend, surze Kalt, dis deim Austritt aus dem Wald der Wegmühllichser ward und dereitst um 11 Uhr 20 Min. stehen wir oben auf Altsonigs mächtigem Kingtwall. Die Sonne leuchtet die in die fernsten Berneen, doch die trägen Morgennebel hüllen alles wie mit zartem Schleier. 14 000 Schrifte waren es hinauf und ein kleiner Ausenhalt sammelte die Rachsonmenden. Zum Fuchstanz füllt der Wege, doch nicht unsere Tauniden, die trot des über 1 Meter hehen Schnees worder weiter wanderten. Seltsan, trot Schnee und Eis sitzt man hier lustig im Freien im warmen Sonnenschen gibt, die der Wegen nicht begreifen, das es immer noch Renschen gibt, die der Tamiden, die trot des über 1 Meter bohen Schnees wader weiter wanderten. Seltiam, trot Schnee und Eis fist man hier lustig im Freien im warmen Sonnenschein und samt's gar nicht begreifen, daß es immer noch Menschen gibt, die bei I Grad Kälte angstlich zu Gause am warmen Ofen bleiden, wo dier die Berge zu neuem, lustigen Binterleben erwachen. Houderte von Schlitten rasen an uns vorbei. Belch berrliches Vergnügen, in atentisser Eile dahingugleiten! Sin Schellen und Kuten, Vieisen und Schreien, und dazwischen welch berzliches Lachen, wenn Damen und Herren in wirrem knänel purzelnd und türzend ichlitienlos iich im tiesen Schnee wiederfinden. Da ging's recht langsam dinauf, war es doch eine Lust, immer und immer wieder zuzuschauen. Als der Schrittmesser 21 210 Schritte und die Uhr die 1. Mittagsftunde zeigte, langsen wir auf dem Feldberg an, erfrischen uns in den überfüllten Vertäufsern, des üchten den ganz vereisten Turm und liehen uns am Brunhildenstein photographieren. Die wohlgelungene Aufnahme wird don Altimech an im Atelier Lanzrath, Martistraße, ausgestellt sein. Kurz vor 3 Uhr, nicht oder des Jahres Beginn mit soniglichen Getränf geseiert zu haben, wurde der Abmarich über Kotes Kreuz nach Königstein angetreten. Im Dotel Profash wurde uns ein vorzügliches Essen gedonen. Derr Dat Profash wurde uns ein vorzügliches Essen gedonen. Derr Dat für ihre sorgiame Führung von Gerrn Bender gedanft wurde. Gerr Bietor erimerte in launigen Bersen dann, daß just hente Fränlein Koldbed, unsere zierlichste und lleinste Louristin, ihre 50. Banderung volldrachte. Ausmerssam des für ihre forgiame Führung von Gerrn Bender gedanft wurde. Gerr Pietor erimerte in launigen Bersen dann, daß just hente Fränlein Koldbed, unsere zierlichste und lleinste Louristin, ihre 50. Banderung volldrachte. Ausmerssam den Goldenen Ehrenzeichen ein über Rann — natürlich auch ein vonderfroder Lehndenmann entespeich nach vorliende deiterstillen von Allen vorlien von Schepunft, den der Kohlingen Gererschlie der Frohlinn seinen ausgeschenft wurde. dier e

direktorhose sich erhob, aus deren obersten Ende ein wohl-wollendes Gesicht den Ton angab, dem ein wildes Geräusch, ein Signalgeben und Pfeisen wie bei einem Grobseuer — und mancher hatte auch tüchtig zu löschen — antwortete. Noch 2400 Schrifts weiter ein Signalgeben und Pfeisen wie bei einem Größseuer — und mander hatte auch tücktig zu löschen — antworiete. Roch 2400 Schritte weiter als dies treffliche Galfhaus liegt der Bahnhos, don dem wir 8 Uhr 12 Min. heimfuhren. Alle waren voller Freude und gelobten, noch recht dit des Klubs stohe Banderungen mitzumachen. Doch solch prächtiger Tagfürwahr ein Zipfelchen war vom Himmelreich, wie's in dem neuesten Schlager heißt. Der Dank aller Teilnehmer, und zahlreiche Gaste besanden, gilt der Allen den waderen, und zahlreiche Gäste besanden, gilt vor allem den waderen, und zahlreiche Frächtigen Birterwanderung auch für eble, derze wiele prächtigen Birterwanderung auch für eble, derze diese dieser prächtigen Wirterwanderung auch für eble, derze riftschade Geselligieit ich bemuhten, welche die Mitglieder nicht nur durch außere Abzeichen, sondern durch die treuen Bande der Freundschaft zu startem, sestem Berein einigt.

Bande der Freundschaft zu starlem, festem Verein einigt.

* Ovden. Am nächsten Samstag, den 26. Januar, wird die Soach-Abteilung des "Kuhhalllubs Frankfurt" mit einer gemischten Mannschaft, aus 5 Damen und 6 Herren bestehend, dierberkommen, um gegen den hiesigen Hodep-Alub "Bolrose" ein Wettspiel auszurechten. Da die Frankfurter Mannschaft in dieser Saison noch unbesiegt ist, dürste das Spiel einen sehr interessanten Verlauf nehmen.

* Das Vintersportsest des Thüringischen Wintersportber-bandes in Oberhof erstredt sich diesmal auf vier Tage und weist ein interessantes abwechslungsreiches Programm auf. Im Freitag, den 1. Februar, findet das Kennsteig-Kennen auf

Dienstag, 22. Januar 1907.

Am Freitag, den 1. Hebruar, findet das Kennsteig-Rennen auf Schneeschuhen statt, das vom Inselsberg auf dem Rennsteig über eine Strede von 33 Kilometer nach Oberhof führt. Am Samstag, den 2. Februar, werden vormittags die Tangläufe auf Schneeschuhen im Verbands-Kilitär- und Meisterschafts-Kennen ausgetragen, während mittags und nachmittags die Kennen ausgetragen, während mittags und nachmittags die Keiden Karfahrten Rennen ausgetragen, während mittags und nachmittags die beiden Vorsahrten in den internationalen Meisterschafts. Rennen auf Bodsleighs und im Rodeln solgen. Am Sonntag, den 3. Kedruar, dormittags, spielt sich das interestanteste Ereignis des Jestes ab, das Springen auf Schneeschuhen, das bei dem vorsährigen Keste in großes Aussehen erregt hat; hier werden die Bewerder im Jünglings-Berdands- und Weisterschafts-Kennen und auch die besten Stilaufer unter den Knaden ihre Künste zeigen, während im darauffolgenden Damen-Bettlauf die Damen ihre sportliche Tücktigfeit im Absahren auf Schneeschuhen mit Telemachschwung beweisen sollen. Um 1 Uhr mittags starten die Bodsleighs in der Entscheidungssahrt um den Goldposal des Kronprinzen und die Reiserschaft don Deutschland, nachmittags solgt die Entscheidungsfahrt im Metsterschafts. Bettrodeln, das Zweisterschein, das Zweisterschein aus Entschein auf Keisterscheln aus Eweisterschein das Zweisterscheln aus Eweisterscheln aus Einer Rom-Bettrobeln und ein Robeln aufRajehitschen fur Rinder. Mon-Bettrodein und ein Robein aufstäsehitigen für Kinder. Montag, den 4. Februar, führt das Brogramm vormitiges nach einer Bolfsiggd zum Start des Stifföring (Mennen auf Schneeschuben mit vorgespanntem Pferde) über eine Strede von ca. 10 Kilometer, das erste derartige Kennen in Deutschland. Die Meldungen zu den Rennen sind die Programme zur Ausgabe sonnen. Hir Bergnügungen ist neben der trusten sportlichen Beiätigung reichlich gelorgt. Am Freitagabend werden die Festeilnehmer begrüßt, am Samstag ist großer Kommers mit Tamen, am Sonntag Feitesen mit Breisberteilung und darauffolgender Thüringer Kirmek, am Wontag Jagdrühstüd, dem sich ein gemeinsamer Ausflug mit Schlitten zur Schmide anschließt. Um den zu erwartenden Wenschenandrang zu bewältigen und die Königliche Eisendahrzeitig nach Oberhof zu führen, hat die Königliche Eisendahrzeitig eingelegt.

Vermischtes.

Dem Sungertob überantwortet. In bem ungarifde fiebenburgischen Dorfe Tordos nächst Deva wohnte ber hochbetagte Sageftols Juon Bfunga bei feinen Berg wandten, denen er für den Altenfit fein nicht unbeträchtliches Bermogen überichrieben batte. Die gartlichen Bermandten aber, denen der Alte gu lange lebte, beichloffen, feinen Tob gu beichleunigen. Dan brachte ben Greis in einen Stall, mo er an eine Gutterraufe gebunben und fich felbit überlaffen wurde. Acht Tage brachte ber Ungludliche in diefer ichredlichen Lage, von Sunger und Durft gequalt, gu. Gendarmen borten auf einem nächtlichen Patrouillengang fein verzweifeltes Schreien. Sie drangen in das Saus ein und befreiten den gemarterten Greis. Diefer ftarb trot fofortiger Erquidung und forgfamer Pflege icon nach einigen Stunden. Die entmenichten Bermandten wurden dem Gericht fibergeben; fie find geftandig.

* fiberichwemmung. Gin Telegramm aus Louisville (Kentuchy) meldet, daß infolge der durch den Chiofing verursachten Uberschwemmung Taujende von Berfonen gur geitweiligen Raumung ihrer Wohnungen genotigt, daß die Faftoreien in Louisville, Jeffersonville und Newalbarn geichloffen und dadurch Taufende von Angeftellten arbeitslos geworden find. Die Barenvorrate und Geichäftshäufer an ber Fluffeite feien fcwer beichabigt worden. Die Berlufte werden auf 1/4 Million Dollar geschätt. Ahnliche Rachrichten find aus Cincinnati und anderen an dem Obiofluffe gelegenen Städten eingelaufen. Die gefamten durch die Uberichwemmung berbeigeführten Berlufte bürften mabricheinlich eine Million Dollar überichreiten. - Beiter wird gemelbet: Raltes etter trug dagu bei, die durch den Ohiofluß verurfacete Uberichwemmung gu bemmen. Es wird geglaubt, daß bas Baffer nunmehr allmählich verlaufen wird. Rachrichten aus vericiebenen Stabten, die gefahrbet marenmelden, daß die Damme noch unverfehrt find.

Aleine Chronik.

Der Rechtsbeiftand Leopold Bolflings, Rechtsanwalt Sachenal, bementiert entichiedenft, daß fein Mient beichloffen habe, feine früheren Rechte und Titel gurudgufordern. Endgültig fei nur feine vollständige Aus-föhnung mit allen Mitgliedern feiner Familie erfolgt. Unglücksfall. Das "B. T." meldet aus Gnefen: Der Grundbesiger und Stadtfämmerer Obarsti in Schwar-

zenau wurde vom Schwungrade einer landwirtschaftlichen Majdine getötet.

Aberjahren. Die Morgenblatter melben ans Caffel: Muf ber Station Ronsbaufen ftieg eine Arbeiterfrau mit ihrem bjahrigen Rinde auf der verfehrten Geite aus und wurde in demjelben Angenblide von dem vorüberfahrenden Schnellzuge erfaßt. Das Rind murde germalmt. Die Frau verftarb im Gemeindefrantenhaufe.

Beruntrenung. Der frangofifche Konful in Liffabon. namens Despeffailles ift nach Bernntreuung von 70 000 Frant verichwunden. Er war vor einem halben Jahr nach St. Baplo, in Brafilien verfest worden und verließ feinen Boften, angeblich, um ben neuen Boften angutreten. Da fein Rachfolger noch nicht angefommen mar, mußte er bie Raffe dem Gefandten in Liffabon, Taillandier, abliefern. Er itbergab biefem einen von ibm felbft ausgestellten

Sched auf ein Parifer Banthaus, ber jedoch nicht eingelöft murbe. Der Konful ift nicht nach Brafilien gegangen und wird jest polizeilich gefucht. Er ift feines Amtes enthoben worden.

Dienstag, 22. Januar 1907.

Beitrandet. Blonds Marineverficherungs . Agentur wird aus Cantiago telegraphiert, es jei fcmere Beforgnis vorhamden, daß der bei Plum-Point gestrandete "Bring Balbemar" total verloren ift.

Orfan. Die Stadt Cooftown in Auftralien murde burch einen Orfan gu drei Bierteln gerftort, als die Bevölferung gerade ein großes Geft abhielt.

Bulverexplofion. Auf der Bigford - Eifenbahn (Indiania) wurden durch die Explofion einer Ladung Bulver in einem Güterwagen 19 Berjonen getotet und 30 verwundet, darunter einige ichwer.

Leichenfund. Borgeftern fruh murde auf dem Murnberger Boronbahnhof Dutendreich die furchtbar verftirmmefte Leiche bes verheirateten Stationebieners Langguth, der vermutlich vom Buge abstürzte und übersfahren wurde, aufgefunden. Gine Untersuchung über den Unfall ift eingeleitet.

Briide über bas goldene Sorn. Rach faft 10fahrigen Berhandlungen ift bas befinitive Frade begiglich bes Reubaues ber Brude über bas goldene born in Ronftan-tinopel erlaffen worden. Der Ban murde ber Brudenbauanftalt Guftaveburg für 200 000 Pfund jugefprochen. Die Brude foll zwanzig Monate nach Genehmigung ber Blane bem Berfehr übergeben werben. Die Finangierung des Geichaftes übernimmt in Abereinstimmung mit ber Pforte die Deutiche Bant.

Zwangig Arbeiter verfcuttet. In Lipto-Teplicifa (Ungarn) murden gwangig Solshauer beim Berablaffen von Ctammen von einer Unhobe burch eine Schneclamine verichüttet. Durch eine fofort eingeleitete Silf8-aftion murben 19 ber Berichütteten gwar verlett, aber lebend geborgen. Gin Arbeiter fonnte nicht gefunden merden und bürfte erbrudt fein.

Mord. Die vermitwete Aufwarterin Gunt murde im Bingiden Beichäft in ber Marien-Borftadt gu Rurnberg erichlagen anigefunden. Des Mordes bringend verbachtig ift ber Sausbiener Beigler in bemfelben Gefchaft, beffen Liebesbeteuerungen bie Grau gurudgewiefen batte,

Jäger und Bilberer. Im Stadtfole von Baren in Bommern ibteten zwei Samburger Jagdpachter einen wilbernden Arbeiter burch einen Schuf ins Berg. Die Shuben murden verhaftet.

Gelbitmorb. Der Rentamtmann Berle aus Birma-fens hat fich ericoffen. Bie aus einem aufgefundenen Briefe hervorgeht, bat Berle annabernd 102 000 Mart unterichlagen.

Schneefturm. In Gud Bapern und Nord-Tirol berrichte gestern beftiger Schneefturm. An vielen Stellen wurden große Berfehreftorungen bervorgerufen.

Bermandtenmord. In St. Tonis (Areis Rrefeld) hat ein 19fahriger Buriche feinen 70fahrigen Stiefvater nach voranigegangenem Bertwechfel mit ber Mxt erichlagen. Der Tater murde verhaftet.

Brubenbrand. In einem Schacht bes Grubenuniernehmers Lasges in Bornslam (Galigien) brach ein Grubenbrand aus, bei bem ein Bofrmeifter und gwei Gehilfen verbrannten. Gin britter Gehilfe murde mittels einer Rotleine beraufgezogen.

Schweres Geichid. Das bjahrige Rind des Berg-manns Bytomsfi in Jabrge fehte beim Spielen mit Streichhölgern feine Aleidung in Brand; feinen Berlebungen ift es erlegen. Die Mutter murde por Mufregung wahnfinnig.

Falichmeldung. Die Meldung bes "B. 2.-A.", bas beutide Gefandifchaftsbaus in Rio be Janeiro fet abgebrannt und bas Archip vernichtet, ift falich. Gin Brand hat tatfachlich ftattgefunden, bas Bener beichrantte fich aber auf Birtichafteraume und Gaftatmmer.

Die Affare Salmos-Bolongi in Budaveft hat eine neue unerwartete fenfationelle Bendung genommen. Rachbem gestern ber Sausargt Salmos' erflart bat, ber chemalige Burgermeifter murbe wegen ber Aufregung ber lebten Tage binnen breier Tage im Frrenhaufe fein, greift heute der Chefredafteur Des "Magyar Ggo" ben Minifter Bolonni beftig an. Er beichuldigt thn ber Deblerei, ber Erpreffung und bes Diebfiahls. Hugerbem habe Polonyi einen Falcheid gefdworen. Der Chefrebaftenr Dr. Balgi ift bereit, für feine Angaben ben gerichtlichen Beweis an erbringen und fordert Polonni auf, gegen ihn gerichtlich vorzugeben.

Bugungliid. Unmeit Fromler (Indiania) fließ ein Paffagiergug ber St. Louis- und Cincinnati-Babn mit einem Frachtguge gufammen. Erfterer entgleifte und murde vollständig gerftort, die Trümmer gingen in Glammen auf. Man gablte 30 Tote und 40 Berlette. Bebn Berionen find lebend swiften den Trummern eingeflemmt verbraunt.

Georg Chafespeare Sart murbe am Camstag in Sigh-Bucombe beerdigt unter großer Teilnahme: er ift aus einer Scitenlinie der Dichterfamilie, fein Stammbaum zeigt, daß Williams Gomefter Joane ben Sutmacher Sart in Strafford freite; ber Geftorbene bejag viele Reliquien bes Dichters, die er dem Mufcum in Stratford vererbt bat. Er war Ingenieur und im Alter von 64 Jahren.

Muf ber Rattenjagb tam in Reiffenhaufen ein junger Buriche mit bem Gewehr gu Gall, Die Baffe entlud fich und ber Schuß traf einen in ber Rabe ipielenden Anaben ins Bein.

Frolt.

wb. Berlin, 22. Januar. Gestern trat bier ftarfer Froft ein, der fich in der Racht bis gu 14 Grad fteigerte. wh. Wien, 22. Januar. Das Thermometer zeigte hier beute früh 16 Grad Reaumur unter Rull an.

wb. Lemberg, 21. Januar. Den gangen Tag über berrichte bier ein ungewöhnlich fearter Froft bei icharfem eifigem Binde. Das Thermometer zeigte beständig 26 Grad Cell'is unter Rull. Bielen Personen froren Rörperteile ab. Die Rettungsmache griff in 115 Gallen ein, die meiftens Schulfinder betrafen.

Der Kingstoner Zwilchenfall.

wb. London, 21. Januar. Gouverneur Smettenham erfucte bente die britifche Regierung telegraphifch, den Bereinigten Staaten von Amerita den berglichften Danf von Jamaica gu übermitteln für die ichnelle und fraftvolle Silfe, die Admiral Davis geleiftet babe. Gouverneur Swettenham ermabnt in feinem Telegramm nichts von einer Reibung. Das Rolonialamt verlangte von Swettenham telegraphift die Gingelheiten über ben Bwijdenfall. Der Staatsfefretar bes Mugern Dren antwortete auf die offizielle Unfrage aus Baibington, ob bie britifche Regierung weitere Unterftugung in Gelb oder auf andere Beife für Jamaica angunehmen geneigt fei, daß bas Anerbieten dantbar geichatt merbe. Smettenham habe bis jest noch nicht ausführlich barüber berichtet, was erforberlich fei, doch icheine jest, nachdem einige Tage vergangen feien, feine Rotwendigfeit mehr porguliegen, die Großbergigfeit ber Bereinigten Staaten noch weiter in Unfpruch bu nehmen. Gir Edward Gren ichlieht mit ben berglichften Danfesbezeugungen Swettenhams für die erhaltene Silfe. In ben offigiellen Rreifen ift man ber Anficht, daß die Bafbingtoner Regierung in biefer Angelegenheit nichts unternehmen merde.

hd. London, 22. Januar. Der "Rem Port Serald" erhielt eine drabtloje Melbung, die bejagt, daß die Re-gierung von Jamaica absolut intompetent dafür fei, baß die Amerikaner ichlecht behandelt murben. Rach einer "Daily Mail"-Depefche aus Rem Port wird bort die Vermutung ausgesprochen, daß der Gouverneur burch die Gindrude mabrend der letten Tage nervos affigiert fei. Dan hofft im Intereffe ber englifchameritanifden Begiebungen, bag die britifche Regierung ben Brief des Gouverneurs nicht gut beigen wird, ber als eine abfichtliche Beleidigung empfunden wird.

hd. Conton, 22. Januar. Der Ringstoner 3 mifchenfall bleibt vorläufig in Dunfel gehüllt. Die hiefige ameritanifche Befandticaft und die britifchen Regierungebehörden erflaren, feine offigielle Rachricht darüber gu haben. Der Bürgermeifter von Ringston begab fich amtlich jum Abmiral Davis und erflärte fich mit der Saltung des Gouverneurs nicht einverftanden. Er erfucte ben Abmiral, in Ringston ju bleiben, Diefer erwiderte, er muffe ble Buniche bes Gouverneurs achten. Diefer brobte einem ber erften Raufleute Ringstons mit Berhaftung, falls er nicht die Gilfe ber amerifanifchen Marinetrupppen bei ber Aufraumung feiner Beichafte. raume ablehne. Um meiften entruftet aber find bie Amerifaner über die Fortididung des Feldlagaretts aus Bindefter Part, wo amerifanifche Marinearate bie Bermundeten behandelten.

hd. London, 22. Januar. Die englische Regierung lebnte bas amtliche amerifanifche Anerbieten gur weiteren Silfeleiftung für Jamaica ab.

Tehte Hadyrichten.

Rontinental. Telegrapben - Rompagnte.

Tanger, 22. Januar. Der frangofifche und ber fpanifche Beicaftstrager ftatteten geftern Mohammed el Torres einen Befuch ab und überreichten ihm eine gemeinichaftliche Rote, worin mitgeteilt wird, bog die beiderjeitigen Geichmader Marotto verlaffen werden. Die frangofifchen Schiffe treten morgen bie Ritdfahrt an.

Berichiedene Attentate haben fich in ber letten Beit auf dem Bege nach Ges ereignet. Desgleichen mird berichtet, bağ bie ranberifchen Angriffe fich in gang Daroffo vermehrt hatten. Es besteht baber die Absicht, in Bulinnft Auriere nicht einzeln, fondern gu gweien abgehen zu laffen.

Bafhington, 22. Januar. Un ben Rriegsminifter Salbane wurde auf feine Depefche an den Staatsfefretar Root folgendes Antworttelegramm gefandt: Der Brändent nahm bon Ihrem Telegramm mit großer Genugtunng Kenntnis und gibt feiner Frende barüber Ausdrud, wenn die Rabe unferes Landes es uns ermöglicht hat, der ichwer betroffenen Bevölferung bon Jamaica in ihrer Not irgendwie helfen gu fonnen. Benn wir eben wegen biefer Rafe und folange Shre Briegstransportiditie noch nicht angefommen find, irgend welche fernere Gilfe leiften fonnen, fo rechnet ber Brafident bestimmt barauf, daß Gie fich ohne Bogern an ihn wenden werden, da wir wiffen, wie gern Gie im umgefehrten Salle uns diefelbe Silfe angedeihen laffen In Bertretung bes Staatsfefretars ged Bacon.

Depeidenburcan Derold.

Berlin, 22. Januar. Bie die "Boff. Big." von guverlaffiger Geite erfahrt, find die feit mehr als einem Sahre geführten Berhandlungen swiften ber Berliner und Ropenhagener Regierung über die ichwierige nordichleswigiche Optanten-Grage endgultig an einer für die Unterhandelnden gufriebenftellenden Bofung gefommen.

Beiersburg, 22. Januar. Der Bahl-Feldgug ift in vollem Gange. In den letten Tagen bat eine große Babl von Berfammfungen ftattgefunden, die alle febr gut befucht maren. Die Stimmung des Bublifums ift ftart oppositionell. Die lebhaftefte Bahlagitation entwideln die Radetten. Um Countag fand eine große Oftobrifien-Berfammlung ftatt, in der jum erftenmale Redner des Berbandes des ruffifchen Bolfes das Bort ergriffen.

Rom, 22. Januar. Bie der "Avanti" erfahren haven will, habe der Batifan einen Gpegial-Courier-Dienft eingerichtet, um die Berbindung mit ben frangofifchen Bifchöfen aufrecht gu erhalten.

Rom, 22. Januar. Der Batifan tritt mit Entichiedenheit den Meldungen entgegen, wonach der Batifan augenblidlich große Geldbetrage aus Ofterreich und ben Bereinigien Ctaaten erhalte.

Mabrid, 22. Januar. Die Bader haben angefichts ber Preiserhöhung den Schut des Gouverneurs erbeten, weil man Erzeffe befürchtet. Der Gouverneur fagte diesen auch au, erklärte aber, daß er ihr Borgeben nicht

billigen tonne. Die Gijenbahnbehorben haben fich bereit erflärt, bas Brot gu einem gang minimalen Tarif nach Madrid gu transportieren.

wb. Bajel, 22. Januar. Der nach Unterschlagung bon 90 000 Frank geflüchtete Bolliekretar Febr wurde in Antwerpen berhaftet. In die Angelegenheit ber-widelt scheint ein bor einigen Tagen plöblich ber-

storbener Revisor, der sich mit Blaufaure vergistete.
hd. London, 21. Januar. Nach den letten Meldungen erreichte die Zahl der Leichen in Kingston 1747. Nur 700 dabon wurden agnosgiert. 20 000 Flüchtlinge kampieren auf der Reinbahn. Die Site ist fürchterlich. Roch immer herricht Mangel an Nahrungsmitteln und an Desinfiziermitteln. Eiwa 1000 Flüchtlinge wurden mit der Bann aus der ber-

besteten Stadt nach San Antonio geschickt.
hd. Dichibuti, 22. Januar. Der Bankbirektor Cleron und der Marineoffizier Derbab, welche 27 Kilometer von Dichibuti entfernt eine Jagdpartie unternommen hatten, murben von Eingeborenen angegriffen und getotet. Die verftummelten Leichen find geftern nach hier gebracht worden.

hd. Rom, 22. Januar. Die Bewohner von Travia bei Balermo wurden gestern durch zwei ftarte Erds ft of he erichredt. Gie fturgien laut ichreiend ins Freie, mo fie in Baraden übernachteten. Der sweite Stoß dauerte 5 Gefunden. Auch in Palermo verfpurte man einen beftigen Erbftog.

wb. Rem Bort, 22. Januar. Der hiefige Burgermeifter bat bon bem Burgermeifter bon Ringston ein Telegramm erhalten, in dem dringend um Gilfe feitens der Amerifaner gebeten wird.

Yolkswirtligaftliges.

Beinban und Beinhandel.

Beinbericht. Aus bem Rheingau erhalten wir folgen-ben Beinbericht: Unfer neuer Bein bat feine fürmische Brung vollendet und wird bald feinen erften Absiich erhalten. den Weinbericht: Unfer neuer Vern hat feine kurmische Gärung vollendet und wird dald seinen ersten Abstied erhalten. Mit seiner disherigen Entwidelung ist man recht zufrieden. Er prodiert sich als ein sehr brauchbarer Mittelwein von guter Art und scionem Bouquet. Im Bordergrunde des Intersessitehen jedoch immer noch 1904er und 1905er Weine, don denen die eriteren fast sämtlich in seiten Best übergegangen sind. Auch die 1905er, die sich übrigens ausgezeichnet entwickelt haben, werden sehr gesucht, aber troß weigentlich erhöhter Preise von den Broduzenten noch zurückgehalten. Die fahr gangliche Kehlernte des Lesten Jahres macht sich nämlich immer fühlbarer. Besonders die dilligen Weine sind sehr gestragt, aber es fällt dem Sandel schwer, seinen Bedarf darin zu decken. Unsere Winzer besinden sich gegenwärtig in einer recht trostlosen Lage und mussen die großten Ansternaumgen machen, um sich oden zu balten. Trosdom verhalten sie sich recht refigniert; Klagen nach Staatshilfe, Steuererlassen und recht refigniert; Klagen nach Staatshilfe, Steuererlassen und zielten. Dabei wird in der Sorge um den Weinstod troß der Roslage nichts bersäumt. Berge von Dünger und untergebracht, das Wintergraden besorgt und überall Keurodungen vorgenommen worden. Was gesichehen sonnte, ift geschehen, und wenn es wieder einmal einschlägt, werden die Kheinsgauer Winzer auf dem Plaze sein.

Marttberichte.

Marktberichte.
Fruchtpreise, mitgeteilt von der Breisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regterungsbeziel Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt. a. M. Montag, den 21. Januar. Ver 100 Kilogramm gute, marktfähige Waret Weizen, hießiger 18 N. 50 Pf. dis 18 N. 60 Pf., Noggen, hießiger 17 N., Gerste, Ried- und Kfälzer 17 N., To Pf. dis 18 N., 50 Pf., Gerste, Meterauer 17 N., 50 Pf. dis 18 N., 50 Pf., derfre, Weiterauer 17 N., 50 Pf. dis 18 N., 50 Pf., Gerste, Weiterauer 17 N., 50 Pf. dis 18 N., 50 Pf., Kaps, siesiger 34 N. 50 Pf., Wais, Laplata 14 N., Viehmarkt zu Krankfurt a. M. vom 21. Januar. Jum Berkause inden 258 Ochsen, 48 Pullen, 801 Kühe, Rinder und Stiere, 276 Kälber, 308 Schafe und Hamdt. 1596 Schweine, 3 Jiegen. Bezahlt wurden für 100 Pfundt. Ochsen: a) vollsteischige ausgemastete höchten Schlachtwertes die na diere ausgemätetes die nicht ausgemätete und altere ausgemätete 70—74 N., c) mäßig genährte iunge, gut genährte ältere 62—65 N., Bullen: a) vollsteischige höchten Schlachtwertes 71—73 N., b) mäßig genährte füngere und gut genährte ältere 68 die fleichige, ausgemätete Färien (Stiere und Kinder): a) vollsteischige ausgemätete Färien (Stiere und Kinder): a) vollsteichige, ausgemätete Färien (Stiere und Kinder): a) vollsteichige, ausgemätete Färien (Stiere und Kinder): a) vollsteichige, ausgemätete Färien (Stiere und Kinder): a) vollsteichige ausgemätete Kühe höchsten Schlachtwertes his zu 7 Jahren 68—70 N., c) ältere ausgemätete Kühe und wenig gut entwiedlte zusgemätete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—70 N., c) diere ausgemätete Schlachtwertes his zu 7 Jahren 68—70 N., c) diere ausgemätete Schlachtwertes his zu 7 Jahren 68—70 N., c) diere ausgemätete Schlachtgewicht 68—70 N., c) diere Ausgemätete Schlachtgewicht 68—70 N., c) diere Kalisammel (Schlachtgewicht) 74 bis 76 Pf., Schlachtgewicht) 68 Pf., (Lebendgewicht) 52 Pf., c) gering entwiedelte, sowie Sauen und Goer (Sc

Frantsurter Börse. 22. Januar, mittags 121/2 Uhr. Aredit-Afftien 216.40, Distonto-Kommandit 186.80, Deutsche Bant 248.20, Dresdener Bant 189, Staatsbahn 147.50, Lombarden 34.75, Baketsahri 156, Sandelsgesellschaft 174, Pordd. Lond 182.20, Baltimore 118.50, Bochumer 248.80, Gelsenfirchener 219.80, Harpener 218, Türkenlose 147.50, 4proz. Rusen 80.

Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Sandwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Beit pom Abend bes 22. Januar bis jum nachften Abend:

Schwache öftliche Binde, borwiegend heiter, troden, noch Benaueres durch bie Beilburger Betterfarien

(monatlich 50 Pf.), weiche an den Platattafein des "Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an der Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatis, Bilhelmstraße 6, täglich angeichlagen werben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 28. Soulte bom Brübt.

Berantwortlicher Rebatteur für Balitit: W. Schulte vom Benbf in Sonnenberg; far bes feinlieren: J. Ralofer; für ben übrigen rebattionellen Teil; E. Reiberbt; für bie Angeligen mat Refinment E. Dornauf; identich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hie Buchonderer in Biesbaben.

Mbenb.Andgabe, 1. Blatt.

Dienstag, 22. Januar 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts! 21. Januar 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = # 20.40; 1 Franc, 1 Lére, 1 Peseta, 1 Léi = # 0.80; 1 österr. fl. i. O. = # 2; 1 fl. 5. Whrg. = # 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = # 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = # 1.70; 1 skand. Krone = # 1.125; 1 alter Gold-Rubel = # 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.16; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mir. Bko. = # 1.50.

Personal State of the Contract	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	The second secon		1 7f. in %	I Street Ponds
414	Egypt, garantirte \$ -	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 6 78. 4. do. Sädwest stfr. g. 78.60	Zf. Amerik. EisenbBonds
31/2 D. RSchatz-Anw. At 98.80 5.	do. von 1905 . 87. Mex. am. inn, I-V Pes. 100.	6. 6. A. Eliëss, Bankg es 128.40 5% 5% Badische Bank R. 135.50	12 15 Boch. Bb. u. O4 247.50 6 Buderus Eisenw. 128.	4. Rylsan-Uralsk stf. g. > 77.40 4. do. do. v. 97 stfr. > 77.40 4. Wladikawkas stfr. g. > 83.	6. Chic.Milw.St.P.,P.D. 105.
3/h D. Reichs-Anleihe 97.90 5. 3. 86.75 4. 3/h Pr. Schatz-Anweis, 98.80 3.	> Gold v. 1904 sttr. 4 94.50 > cons. inn. 5000r Pes. 66.90	41/2 41/3 B. f. ind. U.S. A-D. # 88.50 3. 0. Bayr. 8k., M., abg	12. Conc. BergbO. * 340. 8. 10. Deutsch-Luxembg. * 203.	4. do. v. 1898 uk. 09 - 5. Anatolische i. G. 4 102.70	4°. do. do. 102. 4°. North Pac. Prior Lien — do. do. Gen. Lien —
3\(\frac{3}{2}\) Preuss. Consols \(\frac{98.10}{86.70}\) 5. \(\frac{6}{4}\). Bad. A. v. 1901 uk. 09 \(\frac{102.40}{4}\)		8. 8. 5 BodCA., W. 5 153,50 825. 826. Handelsbanks.fl. 158.	14. 14. Eschweiler Bergw. 3 249.50 0. 10. Friedrichsh. Brgb. 3 177. 11. Gelsenkirchen 3 217.90	41/2 Port. EB. v. 89 I. Rg 3 Salonik-Monastir . 66.	5. San Fr. u. Nrth.P.I M
3½ * Anl. (abg.) s. fl. 97. 3½ *		128 128 > Hyp. v. Wechs. * 281.80 8 9. Berl. Handelsg # 173.80	9. 11. Harpener Bergh. 215.90	5Tehuantepec rckz.1914. 102,90	6°. do. do. I. Mige. 5°. WesternNY.u.Pens. 4°. do. Gen.MB. u.C. 92.60
314 a a v 1000 th 05 a con rec	rovinzial-u. Communal-	4. 41/2 * HypB. L. A. * 133. 4. 41/2 * Lit. B * 186. 6. 7. Breskuer DBk. * 116.	10. Kaliw. Ascherst. \$ 157. 15. do. Westereg. \$ 220.10 do. do. PA. \$ 104. 51/2 Oberschl. EisIn. \$ 124.90	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	do Income-Bousd — Diverse Obligationen.
31/2 * A.1902uk.b.1910 * 96.75 4.	. Rheinpr. Ausg. 20, 21 .# 102,20	61/2 61/2 Comm. u. DiscB. > 7 8 Darmstädter Bk. s.fl. 139.40	51/2 Oberschl, Eis, In. 2 124,80 111/2 12. Riebeck, Montan 205,20 10. 12. V.Kön, u.LH.Talr. 243.	Zt. In *4.	Zł. In %. 98.30
3 v. 1896	do. 10,12-16,24-27,29 95.20	12 12 Deutsche B. S.I-VII » 10 11 Asiat. B. Taels 172 40	10 12 Ostr. Alp. M. 5. fl. 312.	4. Bay.VB.M., S.16u.17: 100.80 3½ do. do. 97. 4. do. BC. V. Niirnb.: 100.30	4. Aschaffb.Buntp. Hyp. : 96.
31/2 * EB. u. A. A. * 87.40 31/3 3. * EBAnleihe * 86. 31/3 Braunschw. Anl. Thir. — 3.	do. > 18 > 91.50	5. 5 Eff. u. W. Thl. 109.30 7. 7	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Gewerkschaft Rossleben 10.000	4. do. do. S.21 tik.1910 • 100.80 31/2 do. do. Ser. 16 ti.19 • 96.90	4. Brauerei Binding H 100. do. frkf. Essigh 100.
31/2 Brem. StA. v. 1888 .6 31/2 * 31/2 * 31/2 *	Provinz Posen Frkf.a.M. Lit.Nu.Q	81/2 9. Diskonto-Ges	Aktien v. Transport-Anstalt.	3½ do. do. Ser. 1 u. 15 » 98.90 4. do. Hyp. u.WBk. » 101.	4. do. Nicolay Han. > do. Mainzer Br. > 102.50
31/2 * v.1999 uk.b.1909 * 31/ 3.	do Sv. 1886 . 87.	51/2 6 Bankver. > 108.90 5 5 DuisbRuhrort.B. > 64/2 7 Eisenbahn-RBk. > 121.50	Divid. a) Deutsche.	4. do, do, (unverl.); 102.10 3½ do, do, se. (unverl.); 96.80 3½ do, do, (unverl.); 96.80	41/2 do. do.Mainzr.103 * 102.80 41/2 do. Storch Speyer * 105.
5. Elsass-Lothr. Rente 90 31/ 6. Hamb.StA.1900u.09 31/ 31/2 StRente 98.60 31/	do. > U 93, 99 97.	9. 0 do. HBk. 203.50 71/2 71/2 do. Hyp.CV. 154.60	10. Ludwigsh.Bexb. s.ft. 229.80 61/2 Pfiliz. Maxb. s.ft. 145.50 do. Nordb. s.ft. 128.20	4. do.BdCA., Wzbg.> 100.70 4. do. do. S.9 u. 10 : 100.10	4. do. Oertge Worms > 97.80 4. Schröder-Sandlort-H. > 98.20
30/2 StA. amrt. 1887 > 97.40 30/3	do. StrB. = 1899 = 96,50	41/2 41/2 Mitteld.Bdkr., Gr# 94.	3. Aug. D. Kleinb. 4 97.	4. do. do. S. 11, 12, 14 > 100.10 31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 > 96.70 31/2 do. do. > 2 > 96.70	5. Britxer Kohlenbgb. H. 102.30 4. Baderus Eisenwerk 100. 4. Cementw. Heidelbg. 99.50
31/2 * * * 1893 * 97.40 37/3 31/2 * * 1899 * 97.40 37/3 31/2 * * 1994 * 97.40 37/3	do. > 1903 > 86.50	6. 7. Natibk. f. Dischl. • 135.75 5. 51/2 Nürnberger Bank • 116.	71/r 73/4 Berliner gr. StrB. * 108,60 6. Danzig El. StrB. * 130.20	4. Beri Hypb. abg. 80% > 99. 3½ do. 80% > 93. 4. D. GrCr. Gotha S.6 > 100.	4½ Ch. B A u. Sodat 101. 4½ Blel- u. SilbH., Brb 103.20
3	2 BadB.v.98 kb. ab 03 > 94.60	10. , 10. do. Vereinsb. > 210. 4%7 51/20 OestUngar. Bk. Kr. 127.90 6 6 Oest. Länderb. > -	51/2 51/2 D. EisBetrGes. * 112. 6. 6. Sidd. EisenbGes. * 124.76 9. 11. HambAm. Pack. * 155.80	4. do. Ser. 7 . 100. 4. do. 9 n. 9a . 100.10	41/2 Chem Ind. Manuh. > 103.90
4. Gr. Hess. StR. 10180 34 4. Anl. (v. 99) 102.75 4.	Berlin von 1886/92 Bingen v. 01 uk. b. 06	81/4 81/4 do. CredA, ö.fl. 4. 41/2 Pfillz, Bank # 101.90 9. 9. do. HypotBk. • 191.80	2. 71/2 Nordd. Lloyd # 131.40	4. do. * 12, 124 * 1914 * 100.70 4. do. * 13 unk. 1915 * 101.	4. do Kalle & Co. H 4. Concord. Bergo., H 5. Dortmunder Union .
31/2	/2 do. v. 05 uk. b.1910 s 94.60	7. 71/2 Preuss. BCB. Thl. 152. 5. 5. do. HypAB. #115.60	6. V. Ar. n. Cs. P. 5.fl. 124. 6. do. StA. 117.50	3½ do. Ser. 3 u. 4 > 101. 3½ do. > 5 > 85.56 4. D. HypB. Berl. S.10 > 100.30	4. EsbB. Frankf a. M 100. 327 do. do 96. 427 ElsenbRenten-Bk 102.50
31/2 MecklSchw.C. 90/94 > 35. 3. Sächsische Rente > 86.80 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. > 98.20 34	do. v. 1888 u. 1894 . 95,50	6½ 7. Rhein. CreditB. • 141. 9. 9. do. HypotBk. • 192.50	5 51/3 Böhm. Nordb	31/2 do. do. do. s 94,50 4. Fls. B. s. CC. v. 86 s 101. 31/2 do. ComObl. v. 88 s 98.	4. do. do. s 100. 41/2 El Accumulat., Boese s 94.30
30/2 Wiirtt.v.1875-80,abg. 97. 34 30/2 1881-83 97. 34	/2 do. > 1897 - 95.50 /2 do. v. 02 am. ab 07 - 95.50	71/4 81/4 Schaaffh, Bankver, 2 5 6 Slidd, Bk., Mannh. 2 117. 8 8 do. BodenkrB, 2 182,	5. 5. do, PrA.(i.Q.)	4. Fr. HypB. Ser. 14 . 100,20	4. do. Serie I-IV • 100. 5. El.Disch. Uel.erseeg. • 104.86
31/2 * 1888 u. 1889 * 97. 4. 31/2 * 1893 * - 35	. Freiburg i. B. v. 1900 /2 do. v. 81 u.84 abg 95.10	5 5 Schwarzh, HypB. > 121. 5 5 Schwarzw, BkV. > 99.	5. 5. Fünfkirchen-Barcs 107. 5% 6. OstUng. StB. Pr. — 0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 35.	4. do. do. S. 16 tt. 17 100.90 4. do. do. Ser. 18 100.30 3½ do. do. Ser. 12, 13 95.	41/2 O. f. elektr. U. Berlin * - 41/2 do. Frankf. a. M. * - 52/4 do. Helios * 69.
30/2 * 1894 * 97.30 33 31/2 * 1895 * 97. 31/2 * 1900 * 97.	/s do. v. 98 kb. ab 02 . 95 10	5. 5. do. Landesbank > 104.50 51/2 51/4 do. Notenb. s. fl. 116.	41/4 51/4 do. Nordw. 6.fl. — 4. 51/4 do. Lit. B	3½ do. do. Ser. 19 97.50	21/4 do. do. do. 68.50 2. do. do. rckr. 102 >
\$1/2 . 1903 . 97. \$ 1896 . 86.50 31	Fulda v.01S.Ink.b.06 >	7. 7. do, Vereinsbk. * 145.90 6. 6. Wirzb. Volksb. # 123.	1. 1. RaabOdEbenfurts 41.	4. do. do. 5. 31 u. 34 , 100. 4. do. do. Ser. 40 u.41 , 100.40	41/2 do. Ges. Lahmeyer . 102.30 4. do. do. do 98.10
b) Ausländische.	/r Giessen von 1890 • ———————————————————————————————————	Div. Nicht vollbezahlte verl.Ltst. Bank-Aktien. In %.	5 5 Stuhlw. R. Orz — 64a 74b Gotthardhahn Fr. — 5 6 Baltin. u. Ohio Doll. —	4. do. do. S.43uk.1913 101. 4. do. do. Ser. 46 100.40 4. do. do. S.47uk.1915 101.40	41/2 do. Lichtu.Kr.Berlin * 104:40 41/2 do. LiefOes., Berl. * 103:50 41/2 do. Schuckert * 101:50
I. Europäische	do. + 03 nk. b. 08 + _	7 8 Banque Ottom. Fr. 138.	6 6 Pennsylv, R. R. Doll. — 5 6 Anatol. EB	31/4 do. do. S.44uk.1913 98. 31/2 do. do. S. 28—30 96.40 31/9 do. do. 45 96.80	4 do. do. 99.50 4/2 do. Betr. AG. Siem. 102.80 4 do. Telegr. D. Atlant. 99.90
3. Belgische Rente Pr. 100.50 3. Bern. StAnl.v.1895 90.20 31. Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. 31	do. > 1894 - 95.	Aktien u. Obligat. Deutscher	5. 6. Prince Henri Fr. — 9. 9. GrazerTramway 5.fl. 178	4. Hambg. H. S. 141-340 . 100.20 4. do. S.341-400uk.1910 . 100.50	4. do. Cont. Nürnberg s 96.
41/2 . u. Herz.02uk.1913 . 100.50 31	do. v.05nk.b.1911 95.10 Kaisersl. v.97ek. b.03 *	Ostafr. EisenbGes.	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. Ser. 1-100 . 84. 31/2 do 301-310 . 94.	4. do. do. do. 99.20 41/2 Emaillir. Annweiler - 41/2 do. u. Stanzw. Ullr. 101.
3. Franzos, Rente Fr. 96.50 30 4. Oaliz, LandA.stir.Kr. 99.60 3.	do > 1886 > 90.10	(Berl.) Anth. gar. 4 95.90	Zf. a) Deutsche. In %. 4. Pfilzische # 100.80 31/2 do. 96.40	4. Mein. HypB. Ser. 2 , 100. 4. do. do. Ser. 6 u. 7 , 100.	4. Frankfurter Hof Hypt. 101.30 4½ Gelsenkirch.Gussstahl 102.80 4. HarpenerBergbHypt.
14th Oriech, EB. stfr.90 Fr. 50.50 3. 134 MonAni. v. 87 51.90 3.	do. 1889 90.10 do. 1896 86.30 do. 1897 86.30	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vord. Ltzt. In %	31/a do. (convert.)	4. do. do. S.8uk.1911 > 100 60 4. do. do. S.9 > 1914 > 101.20 31/2 do. do. kb. ab 65 > 34.50	41/2 Gew.Rossieb.rückz.102 * 101. 41/2 Hötel Nassau, Wiesb. * 102.70 41/2 Mannh. LagerhGes. * 101.80
5. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 92. 4. Ital. Rente i. G. Le 4.		18. 22. Alum.Neuh.(50%)Fr. — 10. Aschffig.Buntpap.# 190.	4. Allg.Locu.StrB.v.98 > 103. 40z Bad. AO. f. Schifft. > 100.70 4. Casseler Strassenbalm >	3½ do. unkb. b. 1907 : 94.50 3½ do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(Or.)2 : 100.20	4. Oelfabr. Verein Desch. > 102.70 4½ Seilindust. Wolff Hyp. > 103.30 4½ Ver. Speier. Ziegelwk. > 102.
4	do. von 1901	9 7 8ad. Zckf. Wagh, fl. 111.10 BaugSådd.immob. 4 106.70	4. D. EBBetrO. S. 14 98.20 4. D. EisenbO. S. Iu. III > 101. 40. Ser. II + 103.	4. do. Ser. 3 . 100.50	41/2 do. do. do. 100.
29a0 . i. G	Limburg (abg.) . 95.	15. 15. Bleist, Faber Nbg. 270 13. 13. Brauerei Binding 227. 12. 12. Duisburger 220.	41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 * 102.40 4. do, v. 02 * 07 * 31/2 Sedd, Eisenbahn * 93.80	3½ do. enk. b. 1906 s 4 PERIz. HypBank s 3½ do. do. 96.80	Zf. Verzinsl. Lose. In %.
4. Kirchgit.Obl.abg 4.	- Magdeburg von 1891 -	10. 10. Eichbaum 146.50	b) Ausländische.	4. Pr.BCrActB.S.17. 100.60	4. Bayerische
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 9.9. 4. 31/2 Norw. Anl. v 1894 # 98.80 31/ 3. • cv. • v. 8820/400 • — 31/	to the same of the	9. 9. * PrAkt. * 157.	4. Böhm. Nord stf. I. O. & 99.80 do. do. stf. i. O. > 99.80 4. do. Wsib. stfr.I.S. ö.fl.	50.5 do. S. 3, 7, 8, 9 100.10 4. Pr. CBCD. v. 90 100.10 4. do. v. 99 ult. b. 99 100.40	5. Donau-Regulierung 5, fl. 132,50 3/2 Goth. PrPfdbr. I. Thir. 137,60 3/2 do. do. II.
4. Ost. Goldrente ö. fl. O. 99.60 31/ 41/8 • Silberrente ö. fl. 100. 31/ 41/8 • Papierrente • — 31/	do. von 1886 n. 88 96.	11. 11	4. do. do. s i. S. s -	4. do. + 06 + 1916 + 101.50 31/2 do. you 1556 + 94.	3. Hamburger von 1866 * 158,80 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. — 5½ Köin-Mindener Thir. 136,
4. > einheitl. Rte., cv. Kr. 99,10 31/	do. *05uk.b.1015 *	4. 4 * Löwenbr. Sin. * 87. 13. 13 * Mainzer AB. * 269.70 8. 8. * Mannh. Act. * 140.50	4. Donas-Dampf.82stf.Q. # 98.30 4. do. do. 56 * i.Q. * 98.60	31/2 do. 3 1896 3 102.60 6. do. Count. v. 1991 3 102.60 31/2 do. do. 3 1996 3 26.50	31/2 Lübecker von 1863
4 > 20,000r - 30/ 4 Portug, TabAnl. 4 - 30/ 3 unif. 1902 S.1410 - 69.40	do. 1895 -	8. 9. Nürnberg > 174.50 6. 6. Parkbrauereien > 108.	4. Elisabethb. stpfl. i. G 98.90 t. do. stir. in Gold . 100.16 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. —	4. Pr. HypAB. 80% 100.	4. Meining, PrPidbr.Thlr. 138.90 4. Oesterreich. v. 1860 5. ft. 158.50
3. S. H(S.) 13.25 4.	München v. 1900 01 . 101.60	6. 6. * Rhein.(M.)Vz. > 110. 5. 5. * Sonne, Speier. > 94.60 13. 13. * Stern, Oberrad * 231.	5. FünfkirchBarcs stf.S. > 4. Ont. K. L. B. 90 stf. i.S. > 99.30 4. Oraz-Köfl. v. 1902 Kr. 98.60	4. Pr. PidbrB. Ser.18 . 100.50 4. do. 22 . 100.50	3. Oldenburger Thir. 128.50 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi. 370. 5. do. v. 1866 a. Kr. 275. Rbi StuhlweisshR-Or. 6fl. 113.50
4. * v.S1,88,92,93abg. * 91,30 31	do 1904 .	6. 6. 3 Storch, Speier 3 59.00 10. 10. 4 Union (Trier) 3 150. 6. 6. 5 Werger 3 102.50	4. Kach. O. 89 stf. i. S. ö. fl. do. v. 89 s i. O 6 89.30	31/4 do. 23 98.	Unverzinsliche Lose.
4. 1891 91.50 4. 1891 4. 4. 1891 4. 4. 4. 1891 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4	do. * 1904 * 103.50	9. Bronzef, Schlenk • 139. 8. Cem. Heidelb. • 169.50	4. do. v. 91 * i. G. * 89.30 4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S. ö.fl. 4. do. do. stfr.i.S. * 99.40	51/2 de. 17 93.70 31/2 de. 24 95.60	ZL Per St. in Mk. AnsbOunzenh. fl. 7 38.70
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	do. 1903 95.30 Offenbach	9. Cham, u.ThW.A. 163,	4. Mihr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. • 89.30 4. Ost. Lokb. stf. i. G. # 98.50	31/2 do. Com. • 3 • 87,50 31/2 do. Kieinb.S.1 • 88. 4. Rhein. HB. kb.ab 02 • 100.	- Braunschweiger Thir. 29 182. - Finländisch. Thir. 16 -
4. Russ. Cons. von 1880 - 78.10	do. > 1879 -	27. Bad, A. u. Sodaf. 470.	4. do. do. stfr. i. O. 388.50 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 105.	4. do. sk.b.1907 - 100. 4. do 1912 - 101.25	- Mailander Le 45 - 10 22.90 10 37.80
4. C.E.B.S.In.H89 78.10 30	do. v. 1891/92abg 94.75	10. Fabr. Goldbg. 186.	31/2 do. do. v. 1903 Lit.C. s 91.30 5. do. Lit. A. atf. i. S. 5. ft. 165.30	51/2 do. + 1914 - 95.75 4. RhWestf.BC.S.3.5 - 100.	- Neuchitel Fr. 10 -
4. • Goldant, Em. 1190 • — 31/ 4. • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	do. 1905 -	24.	3/2 do. Nwb.conv.L.A.Kr. 90. 3/2 do. do. v.1903 L.A.s 91.80 5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl. 105.	6. do. Ser. 7 u. 7a : 100. 6. do. s 8 u. 8a : 100.10 6. do. 10 : 101.	- do, Cr. v. 58 ō. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Salm-Reiff.G. ō.fl. 40CM.
4. StR. v. 94 a. K. Rbl. 30.	do. v. 1901 uk.b.06 - do. v. 83(abg.)u.05	7. 8 UltFabr. Ver 159.40	3½ do. do. conv. L.B. Kr. 89.30 3½ do. do. v.1903 L.B. > 5. do. Sūd (tent.) sf. i.O. 6	31/2 do. • 2 u. 4 • 93. 31/2 do. • 6 uk.b.00 • 94.50 4. Sådd.BC.31/32,34,43 • 100.50	Türkische Fr. 400 147.40 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 347.25 Venetianer Le 30 81.50
31/0 * Conv. A. v. 98 stfr. * 68.75 31/	Stattgart von 1895 * 100.60 2 do. * 1902 * 96. 2 do. * 1904 * 96.	9. Deat. Uchersce : 155.50 10. 11. Ges. Allg., Berl. 211 80	4, do. do. r. 67.30 2010 do. E. v. 1871 i. G. 67.30	31/2 do. bis inkl. S. 52 . 96.80 4. W. BC. H., Côin S. 8 . 101.40 31/2 do. 5.4 . 95.	Geldsorten. Brief. Oeld. Engl. Sovereig. p. St. 20.48 20.42
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 98.50 31/	. Trier v. 1901 uk. b. 06 • 101. do. • 1899 • 95.80 Ulm, abgest. • 97.	5. 7. Lahmeyer 142.20	5. do. Stsb. 73/74 sf.l.G# 5. do. Br. R. 72 sf. i. G. Thl. 105.90	4 When H. H. Em.b. 02 . 100.	20 France, St . 16.27 16.23
31/2 1890 99. 31/3 31/2 Schweiz, Edg. unk.		9 Lief. Ges. Berl 193.50 4 5 Schuckert . 122.25 9. 10 Sign v. Hale . 178.50	4. do. Stsb. v.83 stl. i.Q., 6 3. do.LVIII.Em.stf. Q. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i.Q. s	4 (Mesa I d -H -R S 12-13)	Gold-Dollars p. Doll. — 4.13% Neue Russ. Imp. p.St. — 215.
4. Serb. amort. v. 1895.4 83, 31/ 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 31/	do. (abg.)	502 Stephens, Betr. 1127.	3. do. v. 1885 stf. i. Q 85.50 3. do. (Eg. N.) stf. i. Q —	4. do. S.14-15 uk.1014 - 103.20	Gold al marco p. Ko. 2800 2790 Ganz f. Scheideg. > 2804 — 95.50 93.50
30/2 TürkEgyptTrb. £ 96.50 31/2 4 priv.atfr. v. 00 .6 - 31/2	do. • 1890 • 96.	9. feismechanik (j.) + 160.50 0. 5. Gelsk. Gußst. + 120.25 9. 9. Holzverk. Ind.(K.) + 143.	4, . Pilsen-Priesen sf. i.S. 5, ff. 89.30 5, . Prag-Dux. stf. i. G 6 3, . do, v. 1896 stfr. i. G. »	31/2 do. Ser. 1-5 97. 31/2 do. +6-8 verl. 97. 31/2 do. +9-11 uk.1915 97.	(Doll.5-1000) p.D 4.101/4
4. (Administr.) 1903 * 88.30 31/4. (Administr.) 1903 Fr. 95 90 4.	do. + 1903 +1,11 + 96. Worms von 1901 +	35. Kanstseldel, Frkt. 404.25 10. Lederf. N. Sp. 176.	3. R. Od. Eb. stf. i. G 76.20	4. do. Com. Ser. 5-6 : 102.00 4. do. do. 7-8 : 103.20 3½ do. do. 111,2 : 97.	Amerikan, Noten (Doll, 1-2) p. Doll, — 4.19 Belg, Noten p. 100Fr. — 80.95 Engl, Noten p. 1 Lstr. — 20.47
4. Ung. Gold-R: 2025r > 96.20 31/4 1012,50r > 97.30 31/4	do. > 1887/89 > 95.	Masch. A., Kleyer	4. ReichenbPard.sf.S. 6.fl. 99.30	3½ do. Ser.3 verl.kdb, » 97. 3½ do. S. 4 vl. uk. 1915 » 97. 4. Nass, LB. L. Qu, R » 98.80	Holl. Noten p. 100 ft 169.15
4. Stants-Rente Rr. 95.80 4. 31/2 StR.v.1897stf 31/2	. Würzburg von 1899	12. Badenia, Wh. 205.	4. do. Salzkg. stf. i. O# 5. UngGal. stf. i. S. ö. fl. 112.25 4. Vorariberg stf. i. S.	3½ do. Lit. 98.70 3½ do. F.O.H.K.L. 98.70	Ital. Noten p. 100 Le. — 81.30 OestU. N. p. 100 Kr. — 84.95 Russ. Not. Gr. p. 100 R
3. Fis. Tor Oold . # 78.70 4. Grandtl. v. 89 +5/L 96.40	Zweibrück. uk.b.1910 - 100,70	6. 6. 9 Gesm. Deutz 9	24/m Ital.stg. E.B.S. A-E. Le 69.50	31/2 do. > S 98.90	do. (1 u.3R.) p.100 R 81.10
41/2	do. > 1888	7 6 Mot Obernes 104.50	4. Sicilian. v. 50 sff. i. G. 100.90 4. Sicilian. v. 50 sff. i. G. 100.90 4. do, v. 91 sf. 0. 101.50 2. do v. 91 sf. 0. 70.40	3. do. > 0 . 90. 1	* Kapital u. Zinsen i. Gold.
II. Aussereuropäische. 41/2 5 Arg.i.OA.v.1887 Pes. 102. 4	00. 9 1895 4050F 9 -	10 11 Schn. Frankenth Locato	4 Toscanische Central . 113.90	Reichsbank-Diskonto 7% We	echsel. In Mark.
5 500 100.50 W	Kopenhagen v. 1901 » — do. von 1836 » — do. s 1895 » — Lissabon » 1886 » —	14 23 Witten, St., 306.10 4.03 40.0 Mehl. u. Br. Haus., 92. 12 Metall(2ab, Bing, N.), 213. 7 7 Olfab, Ver. D. 2139. 12 Photogr. G. Sigl. n., 172.50 229.50 129.129.129.129.129.129.129.139. 15 15 Pressh., Spirit, abg., 211. 8 9 Pulverl., Ph. Sci., 2143. 11 Schubf, Vr. Fränk, 120. 12 do, Frankf, Her., 125.50	5. do. v. 1880 Le 101.70 31/2 Gotthardbahn Fr. 98.80		Kurze Sicht. 242-3 Monate.
41/2 > innere von 1888 & 98.50 4.	Lissabon > 1886 Moskau Ser. 30-33 Rbl Neapel at. gar. Lire 99.80	1242 124 Pinself., V. Nrub. • 329.50 7 Prz. Stg. Wessel • 118.	3½ Jura-Simplen v. 98 gar. » — 4. Schweiz-Centr. v. 1809 » 105.	Amsterdam fl. 1 Antwerpen Brüssel Fr. 1 Interest Line 1 London Listr.	1 20.47 - 5%
41. 3 3 1.1897.4 88.75 35,1 41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 3 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	Stockholm v. 1880 & 100. Wien Com. (Gold)	8. 9. Pulverf. Pf., St.f., 143. 11. Schuhf. Vr. Frank., 180.	4/2 Iwang. Dombr. stf. g 6 4. Kursk. Klew. stfr. gar 25.10 4. do. Chark. 89 77.50	New-York (3 Tage S.) D. 1	00 - 5%
5. 3 1896 101.80 4. 4 1/2 3 1898 97.60 4.	do. von 1898 Kr. 99.40 do. Invest. Anl. A 99.60	9 Schuhst, V. Fulda . 148.	4. MoskJarA. 97 stf. g. a 78.	Paris Fr. Schweiz, Bankplätze Fr. St. Petersburg S. R. 1 Triest Kr.	00 81.05 - 508 00 - 849
0. Chiast. A. 04 stf. G. # 103. 31/4 5. Chiast. A. 04 stf. G. # 103. 31/4 5. Egypt. unificirte Fr. 6. 8/4 privilegirte # 101.50 4/4	St. BeenAir. 1992 Pc. — do. v.1888 £ —	6. Spinn. Tric., Bes. 125.60 Westd. Jute 111. 20. Zelistoff-F. Waldh. 334.50	4. do. do. v. 98 stfr. s 78. 4. do. Wor. v. 95 stf. g . 2 3. Or. Russ, EBO. stf. s —	Wien Kr. i	00 84.05 - 41/19/9
13.50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00					

Preisimmige Volkspartei!

Mittwoch, den 23. d. M., abends 81/2 Uhr,

findet im Saale der



freisinnige Wählerversammlung

Es wird neben anderen Rednern auch unser Reichstags-Kandidat Itatt.

000

Justizrat Dr. Alberti

fprechen.

Bu der Versammlung werden alle liberalen Wähler dringend eingeladen und zu gahlreichem Befuch aufgefordert.

Der Wahlansichuß.

Dienstag, 22. Januar 1907.

Lieder-Abend

Otto Süsse

findet nunmehr Mittwoch, den 23. Januar, abends 8 Uhr, im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 27, statt. Numerierter Sitz (1. u. 2. Reihe) 4 Mark; numerierter Sitz 3 Mark, unnumerierter Sitz 2 Mark. Vorverkauf: Buchhandlung von **Meinrich Stand**!, Bahnhofstrasse.

Verein für volksverkändliche Gefundheitspflege. E. D

Deffentlicher Experimental-Bortrag über bas Theme: "Der Urin in gefunden und franten Tagen, fowie bie moderne Aurhfuscherei",

gehalten bon herrn Bant Bohn. Direftor bes Seilinftitute "Sugien" gu Beig, am Donnerstag, ben 24. Januar, abende 81/4 Uhr,

im Gaale ber "Loge Blato". Gintritt für Mitglieber bei Borgeigung ber Legitimation frei. Gintrittsgelb für Richtmitglieder EO Bf.

Der Borftand. F444

Wiesbadener Konservatorium

366666666

Ö

0

0

für Musik.

Freitag, den 25. Januar, abends 6 Uhr:

des Herrn Professors Pagenstecher über C. M. von Weber,

unter gefälliger Mitwirkung des

Herrn Königl, Hofkapellmeisters Professor Mannstaedt (Klavier), Konzertstück (F-moll), und des Herrn Königl. Hofopernsängers Karl Braun, Arie a. d. "Freischütz".

Marten à 1 MM. sind im Bureau und abends an der Kasse erhältlich. — Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums haben freien Eintritt.

 $oxed{a}$

Man prüfe u. vergleiche! 1904Bodenheimer

Fl. 65 Pf., bei 15 Fl. 60 Pf., für seine Preislage besonders voll und kernig, rassig mit viel Art. Bei dem jetzigen hohen Stande der Weinpreise ein selten günstiges Angebot. K 195

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216. Ständiges Lager v. 120,000 Lit ***

Teinste

Gufrahm : Tafelbutter bei 5 Pfund à 122 Pf. Gunftige Raufgelegenheit für Bieber-verfäufer und Groftonfumenten.

SchwankeNachfolger, 43 Schwalb acherftr. 43. Tel. 414.

Soll. branne Bohnen,

bide Bohnen, frangof, Stagetoet-bohnen, Julienne (frangof. Suppe), sowie famtliche Gulfenfruchte, beftfochenb, empfiehlt

Telephon 2391. Reugaffe 15.

rangen,

7 m. 10 Bf. 1 Stüd 8, 4, 5, 7 u. 10 Pt., 10 Stüd 28, 85, 40, 60 u. 85 Pt. Withelm Mattemer, Schierfteinerftrage 1.



Für Dienstag, den 22. Januar, abends 81/2 Uhr, laden wir unsere Vereinsmitglieder zu einer F 397 Besprechung über

die neuen Steuervorlagen

in den Gartensaal des Restaurant "Friedrichshof" ein.

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins. E. V.

Hamstag, den 26. Januar 1907, abends 8 Abr:

mit Ball

im "Kaiferfaal". Dobbeimerstraße,

wogu bie verehrlichen Mitglieder und Inhaber von Jahresfarten ergebenft eingelaben werben.

Der Worlfand.



Mittwoch abend:

dauert mein

und gebe, umvollständigzu räumen früher bis 38 Mk., jetzt 16.50. früher bis 58 Mk., jetzt 26.--.

Kochbrunnenplatz 1.

In Fabrikat,

Ein plumpes Wahl-Manöver!

Die Einigungsverhandlungen zwischen Freisinnigen und Nationalliberalen sind gescheitert und zwar deswegen, weil der Kandidat der Nationalliberalen, Kommerzienrat Bartling, wohl dutendmal erflärt hatte, von der Reichskandidatur zurückzutreten, was er trottem nicht getan hat. Die Eck'schen Einigungs-Berhandlungen mögen von denen, die fie veranlaßt haben, wohl gut gemeint gewesen sein. Sie find aber von nationalliberaler Seite nur ausgenutt worden zur Freieitung der Wähler. Die Freisinnigen hatten, wie von Beginn der Verhandlungen an, in der letten Konferenz den Nationalliberalen erklärt, daß sie unter keinen Umftänden für Bartling eintreten würden; einen anderen nationalliberalen Randidaten würden die Freisinnigen unterstützt haben, wenn er wirklich liberal gewesen ware. Da galten die Berhandlungen als abgebrochen.

Wenn hernach erft die Nationalliberalen erklärten, es sei schließlich Kommerzienrat Baretlims bereit, schon jest zu Gunften der Freisinnigen das Landtagsmandat, falls er wirklich in den Reichstag gewählt würde, niederzulegen, war dies offensichtlich gar nicht ernst gemeint; man suchte nur die Ablehnung des Borschlags, die nach der ganzen Haltung der Freisinnigen von vornherein mit Sicherheit zu erwarten stand, als Borwand, um die Freisinnigen bei den Freunden der Einigungen ins Unrecht zu fetzen und dadurch Stimmenfang treiben zu können. Dies Verhalten läßt fich nur kennzeichnen als ganz plumpes Wahlmanöver! Denkende Männer werden wissen, was fie davon zu halten haben und sich durch solch plumpes Manöver nicht verleiten laffen, am 25. Januar einzig und allein ihrer politischen liberalen Ueberzeugung zu folgen und au stimmen für

Der neueste französische Trick!

Das glänzende Januar-Programm im

Frankfurt a. M.,

hat eine tesselnde Bereicherung erfahren. - Die schneidige, temperamentvolle Französin

Liane d'Eve

hat sich aus Paris Dekoration und Kostüme kommen lassen, um ihre bisher einzig dastehende imposante Entkleidungs-Szene.

die bei aller Originalität bis ins Kleieste dezent und vornehm ist, zu zeigen. Neben diesem neuesten französischen prickelnden Trick feiert allabendlich

Hirms Badsche

mit ihrem Theateragentur-Repertoir wahre Triumphe.

Bacchus Jacoby

als Salonhumorist bringt die Lacher auf seine Seite, das gilt auch von den

Humoristen zu Rad Campbell and Johnson, ferner sind noch die tanzenden Affen der Briands, das Idealweib

MIIIe. HEPO, die unerreichbaren Handvoltigeure Georgetty fils, die eleganten Kraftturner Brothers

IDER HER RER aus dem brillanten, reichhaltigen Programm noch besonders

Billettvorbestellungen werden jederzeit ohne Aufschlag entgegengenommen.

Mheinftrafte 43.

Mheinftrage 43.

Täglich von 4 libr ab bis 10 libr abende: Bortwahrende Borführungen des in diefer Boche fo beliebten Brogramms. Beden Samstag: Programmwechfel. Sociadiungsvoll Die Direttion.

a-Restaurant.

Mittwoch, 23., Donnerstag, 24:

karnevalistischem Konzert.

ausgeführt von der verstärkten Theaterkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Wolf.

Grosser

Meute ringen: 1. Paart

Frl. Walter, München.

gegen Frl. van den Straten, Holland.

2. Paart Entscheidungskampf

zwischen Frl. Worter. genannt Rheinlands Eiche.

> Frl. Jäschke. Breslau.

Außerdem das großartige Variété-Programm

jede Nummer das verehrliche Publikum zufrieden stellt,

Dogelfutterhäusden

Balkon und Garten empfiehlt

Gg. Eichmann,

Boologiide Sanblung, 3/5 Mauergaffe 3/5.

Großer Schihverfauf Bentn. 2.50 n. 3 Mt., Manschen 5.50 Gut. Rur Reugaffe 22, 1. Bidig. Marf I. frei. Dobbeimerftr. 24, 1.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Ruffine volfetumlicher Bortrage im Raijerfaal, Dobheimerftrage 15. Mittwoch, ben 23. Januar er., abends 81/2 Uhr:

> bes Runfthiftorifers orn. Dr. Wolfram Waldsehmidt über: "Floreng als gunftflatte jur Beit der Medici."

(Mit Lichtbifbern.) Gintrittsfarten zu 20 Bf., bezw. 1 Mt. für referp. Plat, an ber Abenblaffe. Saalöffnung: 8 Uhr. — Die Damen werden gebeten, bie Bute abzulegen. Die Bortrage-Rommiffion. F 233

Wegen Umzug

nach Erbacherstrasse 8 (Ecke Schiersteinerstrasse) unterstelle mein gesamtes Lager in Figurin, Büsten etc. in Gips- und Elfenbein-masse von jetzt ab bis Ende Mürz einem

Total-Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen,

Jean Schill, Bildhauer, Dotzheimerstr. 5. tur Reparaturen etc. crbitte jetzt wie auch später per Postkarte unter Zusicherung pünktlicher und reeller Ausführung.

Eingetroffen!

DO BE DE BEE

Bir. 2.75 frei Saus, wenn ab Waggon, fonft 15 Bf. mehr.

Schwanke Nachf., 43 Edwalbaderitt. 43, Telephon 414.

Pa. Mlagn. bon.-Kartoffeln (frofte und fänlnisfrei)

3tr. Mt. 3, Apf. 25 Pf.

Bad. Magn. bon.-, Thiir. Gier-, Chur. Mieren-, Brandb. Daber-, Induftrie- u. ffte. Maus-Kart.

Ferd. Alexi, Telephon 652. . Micheleberg 9. bill. zu bert. Faulbrunnenftr. 11, 1. Guterhaltener Frad, große Figur, billig zu berfaufen. Räheres im Tagbl.-Berlag. Hz

Reizendes Maskenkoffüm

gu verfaufen Sermannfrafte 23, 2.

Gut erb. Kinderwag., m. G.-A., billig zu verf. Goldgane 2a, 8. jahlt die höchfien Breife für getr. Steider, Shubmert, Dionel, Bfand:

fdeine, Uniformen. Sochftatte 18. Shrenologin empfichlt fich. Hermannftrake 6.

Wir haben und suchen

stets Hypothekengeld

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Dienstag, 22. Januar 1907.

Geöffnet von 9-1 } Uhr; Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen, und 3-6 [

Telefon 51.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung,
Reichstagswahl betreffend.
Bir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß an Stelle der
durch Kranlheit oder geschäftlich berbinderten Gerren Lehrer Johann
Reimar, Brivatier Franz Betterling,
Stadtberordneter Alois Wollath, Biehhändler Beter Schmidt, Rusikalienhändler Udolf Ernft und Stadtberordneter Wolfgang Büdingen die
nachstehend berzeichneten Gerren als
Wahlborsteher, dezw. Stellvertreier
ernannt worden sind: Rehrer Karl
Werner, Landesbantbuchhalter Geinrich Kilian, Landesbetretär Richard
Licher, Kaufmann Jasob Schramm,
Lechnifer Emil Rumpf und Stadtverordneter Architekt Germann Reichweiselindern, den 20 Jan. 1907.

Biesbaden, den 20. Jan. 1907. Der Magiftrat. 3. 8.: Dr. Schols.

Befanntmachung.
Der Gariner Lubwig Simmelmann, geboren am 18. Mai 1878 zu Schachten. zulest Dobheimerftr. 83, M. 3, wohnhaft, entzieht sich der Fürforge für seine Familie, 10 daß dieselbe aus öffentlichen Mittelm unterhalten werden nunk. Wir erstuchen um Mitteilung seines der zeitigen Aufenthaltes.

Wiesbaben, den 20. Jan. 1907.
Der Wagistrat. Armenverwastung.

Michtamtliche Anzeigen 🗈

Mavierunterricht 6118 erteilt fonfern, geb. Dame, Bu erfragen u. E. Tagbl.-Spt.-Mg., Bilbelmftr. 6,



Grosser Kasinosaal. Sonnabend den 26. Jan., 7 Uhr abends:

des Hofpianisten

Raoul von Koczalski.

Programm.

1. L. van Beethoven, Sonate op. 27 No. 2

L. van Beethoven, Sonate op. 27 No. 2 (Mondschein-Sonate).
 Chopin, a) Nocturne Es-dur, b) Fan taisie-Impromptu.
 A. Rubinstein, Barcarolla F-moll. Rossini-Liszt, Notturno.
 Fr. Liszt, Rhapsodie hongroise XIII.
 Raoul v. Koczalski, Symbolisches Ballett aus der Oper "Rymond". (Bearbeit zum Konzertvortrag.)
 a) Gewitter.

a) Gewitter. b) Notturno.

c) Die ersten Sonnenstrahlen.

d) Das Erwachen der Blumen

e) Blumenwalzer, f) Finale.

Monzertfligel: Blüthner.

Billetts zu 4 Mk. (numeriert), 2 Mk (unnumeriert) und Schülerkarten zu 1 Mk. sind in der Hof-Musikalien-handlung von Heinrich Wolff zu haben

Stenographie-Unterricht (Suft. Gabelsberger) erteilt bei mäß. Donor. R. S., Weitenbstraße 22, 2 1.

Goldene Damen-Uhr (C. H.) bon Worihfter. King bis Bahnhof berl. Seg. Belohn abzug. bei Haak Morihiter. 43, 1. Bor Unfanf w. gew.

Berloren eine gold. Damen-Uhr (Remontoir) bom kurhaus, Er. Burgir., bor dem Kathaus borbei, Mark, Bahnhoffir., Friedrichstraße. Luisenplats, Abolfs-allee, Goethestraße. Gegen Befohn, abzugeben Goethestraße 21, 2 r.

Das Partei-Sefretariat der Nationalliberalen hat lange geschwiegen zu unserer Kritit der 4900 , eingeschriebenen" Best endlich findet es die Sprache wieder und gibt ju, daß allerdings ju diefen "eingeschriebenen" Wählern aus der Stadt Wiesbaden auch folche gehören, die verzogen und verftorben Im Mebrigen gibt es keine Antwort. Es wird damit beftätigt, daß zu den eingeschriebenen Wählern zahlloje Personen gehören, die überhaupt niemals ein Wahlrecht befeffen haben, daß ungezählte überhaupt micht wahl= berechtigte Berionen als Wähler "eingeschrieben" worden hat, find. Es bestätigt auch weiter, daß weder der hiesige national= Waller followifilien zur Uniter= liberale Wahlverein, noch der nationalliberale Jugendverein, noch beide Bereine zusammen 5000 Mitglieder haben. Es ift also mit Den 4900 "eingeschriebenen" Wählern lediglich

Schwindel

getrieben worden, und zwar in der flar erfennbaren Absicht, möglichft viel Stimmen unter benen einzuheimfen, die fich immer da vielleicht der Meinung sein könnten, der Nationalliberale habe Brovision (!!) bezahlt hat.

"mehr Aussicht" als der freifinnige Kandidat, ftatt des Zentrums mit den Sozialdemofraten in die Stichwahl zu fommen.

Wie fehr die Bahl derer gurudgegangen ift, die fitt Rommerzienrat Bartling ftimmen wollen, beweift die Tatfache, daß der nationalliberale Wahlaufruf, der nicht wie der freifinnige Wahlaufruf nur die Unterschriften der Vertrauensmänner, fondern die Unterschriften feiner famtlichen Wähler tragt, im Bangen aus Wiesbaden mur 1500 Unteridriften

obwohl das Partei = Sefretariat schrift aufgefordert und für das Einsammeln von Unter= schriften von Haus zu Haus anch nochmals vom Hundert

Liberale Wähler! Laßt Euch durch Zahlen nicht irre machen. ,... Bartling'sche Zahlen beweisen gar nichts!

Abend Mudgabe, 2. Blatt.

Muf die Schanzen!

Die freisinnige Volkspartei hat für Mittwoch abend 81/2 Uhr alle liberalen Männer in die "Walhalla" eingeladen und es ist

flicht aller Liberalen

zur Versammlung zu erscheinen. Es gilt den Kampf für den Liberalismus, es gilt den

Kampf gegen die Korruption!

Alle Diejenigen, denen es eruft ist, den mehr als amerikanischen Zuständen ein Ende zu machen, die bis jest unsern Wahlfreis beherrschen, mussen jest heranstreten und lauten Protest erheben. Deshalb

Muf zur Walhalla.

Regelvahn,

Bereinstotat Samstag frei. Jacob Fürst, Hellmundstraße 54. Maskenanzüge f. D. u. D. b. Maskenanzüge f. Sellerstraße 5, 2.

anns Suittliche minunt fortitt. Arbeiten nimmt fdrifttl. Arbeiten führung. Off. unt. A. a.s. an ben Tabl.-Berlag.

Für Runftfreunde.

Wer wirbe ein junges talentvolles unbemitteltes Fräulein im Gejang und Alavier ausbilden laffen? Zu erfr. im Tagbl.-Berlag.

Beb. Dame (gefdult, Gang.) möchte mit geubt. Bian. gum Bergnugen mußigieren. Offerten unter 3. R. 41 politagernd Berliner Sof.

Bhrenologin, Die berühmte, täglich ju fprechen Sellmundfrage 15, Sth. 1 St.

illa Westerwald, Ende Sonnen-bergerstraße, hübsche 5-3.-B.-B. mit Garien zu verm. Rah. 2-4.

Cafe m. Konditorei fofort gu Raberes Abeinstrage 43, Blumenlaben. gesucht Gebanplat 1, 2 St. I.

Berrichaftl. Wohnung am Raif.-Fr.-Ring 68, 1, 3n rub. fein, Saufe eine icone Wohn, D. 8 ar. Raumen mit allen Begeumliche feiten auf April zu bm. R. b. b. b. Bef. Frau Bind, Goetheftr. 2.

Befrenomm. Fremdenpenfion,

13 fehr gut möbl. 3., 5 Mani., Garten, Baff. u. f. w. in befter Aurlage umsftanbehalber fof. auf ein Jahr ob. langer au verpachten. Dff. u. N. 310 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Dame fucht Teilnehmer für engl. Unferricht zu teilen. Nah. Manergaffe 17, Bart.

lusgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Kh

find bie 27 folgenben:

Abolfebabe: horn, Wiesbabener Allee 72.

Mbolfftrage: Behnert, Abolfftr. 8; Rrupp, Friedrichftr. 7.

Urmenruhitrafe: Sintelmann, Armenrubfir, 14,

Bahnhofftraße: Kraft, Bahnhofftr. 15; Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Burggaffe: Meibhöfer, Wiesbabenerftr. 84.

Elifabethenftraße: Michels, Glifabethenftr. 19.

Gelbftrage: Araft, Babnbofftr. 15; Schwind, Beibergaffe 21; Bog, Beihergaffe 32.

Grantfurterftraße: Grit, Grantfutterftr. 17.

Friebrichftrage: Rrupp, Friedrichftr. 7.

Gartenftrage: Mahr, Raiferftr. 45.

Kraft, Bahnbofftr. 15; Schwind, Beibergasse 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Breif, Gaugaffe 26.

Deppenheimerftrage: Bris, Grantfurterftr. 17.

Jahnftrafe: Sammes, Raiferftr. 17.

Raiferftrafe: Hahr, Raiferftr. 17; Rahr, Raiferftr. 45; Speth, Raiferftr. 55:

Ehrhardt, Raiferftr. 58. Rirdigaffe: Binborf, Rirchgaffe 34.

Rraufegaffe: Schneiderhöhn, Rheinstr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Maingerftrage: Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7; Göhringer, Wiesbadenerstr. 11; Kramer, Schlosjir. 27; Rramer, Schlogitt. 27; Beil, Gde Rathausitt.

Rengaffe: Michels, Elifabethenftr. 19; Pallmer, Rathausstraße 8a.

Obergaffe: Kramer, Schlogftr. 27.

Rathandftrage:

Beil, Ede Maingerftr.; Ballmer, Rathausftr, 8a; Riller, Rathausftr, 78; Gebr. Rromann, Maingerftr. 7.

Mbeinftrabe: Rabner, Rheinfir, 10; Schneiberhöhn, Itheinftr. 11. Sadgaffe:

Bindorf, Kirchgaffe 34. Schlofftraße: Rramer, Schlogitr. 27.

Soulftrage: Sammes, Raiferftr. 17.

Thefemannftrafie: Müller, Rathausstr. 78.

Beibergaffe:

Breiß, Gaugasse 26; Schwind, Weihergasse 21; Bog, Weihergasse 32.

Bicobabener Allee: horn, Biesbadener Allee 72.

Biesbabenerftrafe:

Göhringer, Wiesbabenerftz. 11; Brund, Wiesbabenerftz. 83; Neibhöfer, Wiesbabenerftz. 84; Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7; Mengel, Wiesbabenerftr. 54.

Ins Wiesbadetter Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-

Inventur-

Ausverkauf.

Damenwäsche, Enterrörke, Schlirzen,

Hemdeninche, Tischtücher und

Servietten.

Mandtlicher.

Missenberlige,

Gardinen erden zu wirklichen

Schleuderpreisen abgegeben, Sammete für Kleider u. Blusen

zu jedem

annelmbarea freise.

Henr. Levy

2 Bärenstrasse 2.

Spezial.: Gelegenheitskäufe.

Wicsbadener

Gebr. Neugebauer.

Aeltefte und größte Dampf-Schreinerei am Blage. Celefon 411. 3180

Sargmagazin Schwalbacherftr. 22.

Inventur-Ausverkauf. Kleiderstoffe, Seiden,

Geite 12.

1.55 cm br. Kleiderstoffe für Jackenkleider und Regenröcke.

Tuche und Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge sind bedeutend im Preise herabgesetzt.

Kragen, Gürtel, Garnituren, zur Milfte des Wertes.

2 Bärenstrasse 2.

Spezial.: Gelegenheitskäufe.

Nechtöfundiger ig. Mann empf. sich im Enf. v. Klagen, Schrift-fähen, Gesuchen an Behörden usw. b. billigiter Berechn. Auch übern. er die Berroaltung don Grundstüden. Käh. Weitendurage 22. 2. 1. Beitenditrage 22, 2 I.

Banunternehm. u. Intereffenten. Bornehme finftlerifde Faffaben fertigt hiefiger Architeft gu billigen Breifen. Gefl. Offerten unter B. 305 an ben Tagbl. Berlag.

Bücherbeitragen u. Steuerarbeiten beforgt erfahrener Raufmann, Off. unter 2. 275 an ben Tagbl. Berlag.

Masten-Angüge au berl. Gleichte. Crat, Konfeftion, Goetheftrage 22.





Originelle Karneval-Drucksachen

liefert in der besten Ausführung, rasch und zu mäßigen Preisen die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Gegründet 1809 @@@@@@ Langgasse 27, Fernsprecher 2266.

Lieferanten Des Bereins für Feuerbestattung u. des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen ver-anlaffen wir auf einfache Anseige bei uns alle meiteren Beforgungen und Gange.

Cobes-Angeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Nach-richt, daß mein lieber Mann, unfer guter Bater und Schwager, herr

Joseph Geiger,

glafdenbierhandler, Montag mittag 1/212 Uhr fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Fran Bertha Geiger und Minder.

Wiesbaden, 21. Jan. 1907. Die Beerbigung findet Donnerstag, den 24. Januar, nachmittags 2 Uhr, von der Beichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. Fabrikant, Frankfurt. - Herf, Moser, Fabrika Fr., Kreuznach

Hotel Acgir.
Hohmann, Kim. m. Fr., Mainz.
Seelig, Kim. m. Fr., Riga.
Bellevue.

Böhner, Kím., Düsseldorf. — Schauff, Kím., Düsseldorf.

Schwarzer Bock. Schwarzer Bock.

Pape, Rechtsanw. Dr., Hannover. —
Petrykievoicz, Fr. Rent., Lemberg. —
Schmidt, Rechtsanwalt Dr., Hannover. —
Witt, Rent., Krotoschin. —
Schmoller, Rittmeister, Saarbrücken. Hotel Buchmann.

Menieur, Frankfurt. Hotel Dahlheim. Grethen, Kim. m. Fr., Merl. — Rah-mann, Kim. m. Fr., Mainz. Kuranstalt Dietenmühle.

von Schwerin, Hauptn., Kassel. — Horwitz, Kfm., Harburg. — Imelmann, Wilmersdorf. — Hultgren, Bankdirektor, Heide.

Hetel Einhorn. Spanier, m. Fr., Frankfurt. — Fromm, Kfm., Berlin. — Eggeling, Kfm., Hamburg. — Ernst, Kfm., Hannover. — Sperling, Kfm., Berlin. — Horn, Kfm. m. Fr., Köin. — Veit, Kfm.,

Kim. m. Fr., Köin. — Veit, Kim., Stuttgart.

Englischer Hof.

Schubart, Dr. jur., Berlin. — Brand, Frl., Koblenz. — Wilke, Ritterguts-bes, m. Fam. u. Bed., Kulm. — Korff, Kim., Hanau. — Cohn, Kim., Berlin.

Hotel Erbpring. Osburg, Kím., Bremen. — Förster, Fr., Darmstadt. — Thieme, Leipzig.

Europäischer Hof. Europäischer Hof.

Jud, Baurat, Lorch. — Proskauer,
Kím., Berlin. — Justitz, Stuttgart. —
Henschke, Kím., Berlin. — Hörner,
Fabrikant m. Fr., Barmen. — Lehmann, Kím., Hamburg. — Kruse,
Kím., Barmen. — Schey, Kím. mit
Bed., Berlin. — Rudner, Kím., Berlin.

Hotal Palstaff.

Hotel Palstaff.
Petzall, Kfm., Heilbronn. — SchmitzDumont, Kfm., Weseling.

Hotel Fuhr.

Flasskamp, Fr., Köln. — Plänker, Fr., Köln. — Taparge, Kím., Waltersdorf.

Grüner Wald.

Baumgarten, Kím., Aschaffenburg. — Cahn, Kím., Aachen. — Moser, Kím., mr., Fr., Berlin. — Lindner, Kím., Plauen. — Utsch, Fr., Köln. — Achenbach, Kím., Frankfurt. — Grünbaum, Kím., Berlin. — Cohn, Kím., Berlin. — Gluck, Kím., Berlin. — Joseph, Kím., Stuttgart. — Keverey, Kím., Wien. — Busch, Kím., Eríurt. — Mehn, Kím., London. — Stresing. Wien. — Buseh, Kim., Errurt. —
Mehn, Kfm., London. — Stresing,
Kim., Isselhorst. — Gressen, Kfm.,
Flickenhausen. — Peschgens, Kfm.,
Flickenhausen. — Peschgens, Kfm.,
Rheydt. — Höfler, Kfm., Esslingen. —
Loeb, Fr., Frankfurt. — Simon, zwei
Hrn. Kflte., Köln. — Lange, Kfm.,
Kyteld. — Sarre, Kfm., Berlin. —
Pfeifer, Kfm., Kreuznach. — Hausmann, Kfm., Nürnberg. — Oppermann, Kfm., Düsseldorf. — Hirts,
Kfm., Paris. — Hertel, Kfm., Guben. — Zimmer mann, Kfm., Frankfurt. —
Kochendörfer, Kfm., Osterod. — Deutsch, Kfm., Bielefeld. — Kaufmann, Kfm., Stattgart. — Farmbacker, Kfm., Augsburg. — Euttmann,
Kfm., Köln. — Beum, Kfm., Berlin.
— Rösel, Kfm., Berlin. — Seeger,
Nfm., Köln. — Beum, Kfm., Berlin.

Hözel Impérial.
Walter, New York.

Hotel Impérial.

Walter, New York.

Kaiserhof.

Norbert, Frankfurt. — Goldsztand. Petersburg.

Metropole u. Monopol. Pfeiffer, Kfm m. Fr., Kreuznach.
Wirth, m. Fr., Bingen. — Memigke.
London. — Schuler, Pforzbeim. — Wirth, m. Fr., Bingen. — Memigke.
London. — Schuler, Pforzheim. —
Biersinger, Metz. — Hess, Reg.-Bau
meister, Marburg. — Horlohe, Strassburg. — Vacano, Darmstadt. — Meyn,
Ing. m. Nichte, Bochum. — Herzog,
Kfm., Berlin. — Berg, Rechtsanw. Dr.,
Frankfurt. — Faber, m. Fr., BadenBaden. — Baus, Baden-Baden. —
Sichel, Dr., Mainz. — Heilfrou, m. Fr.,
Berlin. — Westphal, Kfm., Berlin. —
Fettes, Paris. — Rotschild, Kreuznach.

Dr. Plessners Kurna.

Zur nenen Post.
Allendorf, Goddelau. — Dürsing, Redakteur,
Promenade-Hotel.
Rosenberg, Kfm., Berlin. —
Hackenhaden, Fr. Schaus
Moskau.

Hotel Reichspost.

Doss, Kfm., Dresden. —
Kfm., Köln.

Hotel Hohenzollern.

Tranchell, Fabrikant, Landskrone. —
Pfeiffer, Bankier, Düsseldorf. — von
Budberg, Baron m. Fr. u. Bed., Bad
Butckenau. — de Graaff, Oberst und
Reg-Romenaden: a. Fr., Stranbu g
Kölnischer Hof.

Reg Rom, candeur an Fr., Strassbu g Kölnischer Hof.

Jahn, Offizier, Brieg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.
Biegel, Rent., Amsterdam. — Schmie der, Rent. m. Fr., Stuttgart. — Kircher, Rent. Frankfurt. — Bolin, Rent. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Nizza.

Nagal Fr. Figur Vascal General

- Nagel, General-Nagel, Fr., Riga. — Nagel, General-Konsul, Riga. — Petersen, Frl. Rent.,

Nonnenhof. Nonnenhof.

Schmidt, Frl., St. Gallen. — Tienelius Kzuykoff. Haag. — Heymann, Kfm., Worms. — Siegle, Kfm., Stuttgart. — Straub, Major m. Fr. u. Jungfer, Petersburg. — Schneider, Prokurist, Stockach. — von Skapnitz, Stud., Moskau. — Sturm, Kfm., Stuttgart. Palast-Hotel.

Timmerman, Architekt, Gelsenkirchen.

Timmerman, Architekt, Gelsenkirchen.

— Landauer, Kim. m. Fr., Stuttgart.

— Timmerman, Frl., Gelsenkirchen.

von der Sandt, Rent., Cleve.

— Jordan, Fr. m. Sohn, Dresden.

— Thieme,

dan, Fr. m. Sonn, Rent., Düsseldorf. Pfälzer Hof. Pfälzer Hof.

Miltenberger, Ebern. — Fleischmann,
Hof. — Kalm, Kím., Hamburg. —
Lutz, Kím., Gernsbach. — Weber,
Kím. m. Fr., Būdesheim. — Dennre,
Westerburg. — Krebs, Architekt mit
Fr., Karlsruhe.

Dr. Plessners Kurhaus.
Pankejeff, Gutabes., Odessa.
Zur neuen Post.

Zur neuen Post.

Allendorf, Goddelau — Dürks, Bruen. — Dissing, Redakteur, Berlin.

Promenade-Hotel.

Rosenberg, Kfm., Berlin. — Rosen-Hackenhaden, Fr. Schauspielerin,

Quellenhof.

Grösche, Köln.

Hotel Quisisnun.

v. Voss-Wolfradt, Fr. Kammerherr m.
Bed., Pentin. — v. Dziembowski, Lt.,
Paderbern. — Farrington, Fr. Rent.,
Dresden. — Mac Garny, Fr. Rent.,
London. — Möher, Pentin. — Guntelmann, Rent., Amsterdam. — Schmidt
von Schwind, Oberstleut. a. D., mit
Tocht. u. Bed., Eschberg. — Rottenstein, Ref., Frankfurt. — Harnier,
Leut., Fulda. — Brenner, Frl. Rent.,
Berlin. — Hoffa, Frl. Rent., Berlin. —
v. Lovenskield, Baron, Kopenhagen.

Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel. Kaulia, m. Fr., Frankfurt. — v. Berge Herrndorf, Major mit Fr., Stettin. Römerbad.

Römerbad.
Bohler, Chemiker mit Fr., Frankfurt.
Hotel Rose.
Thyssen jr., Berlin. — Thyssen, London. — Hantelmann, Major a. D. und Kammerherr, m. Fr., Charris. — v. Drahten, m. Fr., Berlin. — Wirth, Fabrikant Dr., Dortmund.

Hotel Rose.

Hotel Royal. Stolze, Amtsrichter, Kellinghausen. Behrens, Kim., Alfeld. Hotel Sächsischer Hof.

Beul, Essen. - Laut, Kfm. m. Fr. Frankfurt. Schützenhof. Ebertz, Kim., Wetzlar. Schweinsbergs Rotel Holländischer Hof.

Drews, Kfm., Lübeck. — Mayer, Kfm., Köln. — Fischer, Trier. Tannhäuser.

Eppenauer, Kfm., Wiesenscheidt. —
Löbr, Kfm., Koblenz. — Reck, Fabr.,
Ohrdruf. — Freude, Kfm., Siegen. —
Hädrich, Kfm., Zittau. — v. Versen,
Rent., Brüssel. — Weber, Bürgermstr.,
Elberfeld. — Hesdorf, Kfm., Köln. —
Hücker, Kfm., Solingen.

Hotel Versel. Tannhäuser.

Hotel Vogel.

Ahlers, Frl., Stuttgart. — Mienkowska,
Frl., Krakau. — Müldner, Journalist,
Krakau. — Paskowska, Frl., Krakau.
— van der Hoogen, Kfm., Bielefeld.

Taunus-Hotel.

Mesner, Fabrikant m. Fam., Los
Angels, — Baron Schilling, Rittmst,
Heidelberg. — Cserlard, Dr. med.,
Bonn. — Barwasser, Hauptmann,
Düsseldorf. — de Martignac, Mainz. —
Hubert, Oppenheim. — Wittmann,
Kim. m. Fr., Düsseldorf. — Klatte,
Ing., Hamburg. — Tholens, Diez. —
Claussen, Direktor, Kopenhagen. —
Richartz, Fabrikant m. Fr., Remscheid. — Freiherr von Reitzenstein,
Rittmeister, Saarbrücken. — Albrecht,
Kfm., Köln.

Hotel Union. Taunus-Hotel.

Hotel Union.

Gunther, Hannover. — Lotz, Hannover. — Petereit, Kím., Hahnstätten. Viktorin-Hotel u. Badhaus. Emanuel, Sydney. — Börner, Fra Konzertsängerin, Leipzig.

Hotel Weins. Bergmann, Rent., Moskau. — Taucher, Kfm., Stuttgart. — Oberlinger, Kfm., Kreuznach. — Hessberg, Kfm., Bam-berg. — Sternberg, Assessor, Rüdes-

Westfällscher Hof. Geldwerth, Kfm., Berlin. — Wolffram, Kfm., Birkenfeld. — Gordack, Kfm.,

Kfm., Birkeni Mark-Retwitz.

Mark-Retwitz.

Hotel Wilhelma.

Kammtschateff, Fr. Dr. m. Fam. und
Bed., Petersburg. — Hüser, Rent.,

In Privathäuserne

Grosse Burgstrasse 14:

Biermann, Leut., Ulm.
Villa Carolus:
Browne, Frl., London. — Quehl, Frl.,
Rittergut Gustau-Quaritz.
Evangelisches Hospiz:
Bayer, Postsekretär, Nürtingen. —
Dallwig, Frl., Felsberg. — v. Flotow,

Bayer,
Dallwig, Fri., 1
Dallwig, Fri., 1
Fri., Berlin.
Villa Marienquelle:
Rent., South

Villa Marienquelle:
Scarisbrick, Rent., Southport.
Scarisbrick, Lady m. Bed., Southport.
Pension Primavera:
Rexroth, Fabrikbes., Odenkirchen.
Weissflog, Fr. Komm.-Rat m. Tochter,
Gera.

Deutsche Wähler in Stadt und Land!

Die Reichstagsauflösung vom 13. Dezember hat uns frei gemacht von einem Reichstage, dem jeder Groschen für unsere Heerestraft und für unsere Machtstellung in der Welt abgerungen und abgebettelt, gegen schmachvolle Zugeständnisse abgehandelt werden mußte.

Zentrum war Trumpf! Und als die Regierung es wagte, die unbefugte Cinmischung des Herrn Rören in ein schwebendes Disziplinarverfahren abzulehnen, da hat das Zentrum sich nicht geschent, in unnatürlichem Bunde mit Sozialdemokraten und erklärten Reichsfeinden der Regierung die nötigsten Mittel zur Aufrechterhaltung unserer äußeren Machtstellung, zur Wahrung unserer nationalen Ehre zu versagen.

Ens foll jest anders werben.

Weiset das Zentrum in seine Schranken zurud! Das Zentrum, nicht die Ratholiken. Wir wollen in Frieden leben mit unseren katholischen Mitbürgern. Ihre religiöse Neberzeugung ist uns unantastbar, ihre Gewissensfreiheit heilig. Ungezählte treu-religiöse Katholiken gehören zur nationalliberalen Partei. Sie mögen unsere Zeugen sein. Aber dem Nebergreisen der Zentrumsführer wollen wir stenern und deshalb dürsen wir auch nicht erlahmen im Kampf gegen die Sozialdemokratie, deren grundsähliche Ablehnung aller Staatsnotwendigkeiten den Zentrumsführern die sichere Basis zur Befriedigung ihrer Machtstellung verschafft.

Bird diese einheitliche flare Forderung bemnachst unferm politischen Leben und Streben hauptfachlich Form und Inhalt geben, fo

werden barüber boch bie fogialen und wirtschaftlichen Aufgaben bes Tages nicht vergeffen werben.

Um 1 Million wachst in jedem Jahr bie beutsche Bevolferung. Immer größere

Hrbeiterscharen

erwarten Anteil am politischen Leben. Er muß ihnen gewährt werden, aber zugleich auch ihr Berantwortungsgefühl und ihr Sinn für Ordnung im Staatsleben, für nationale Chre und für Gemeinschaftsarbeit mit anderen Bollsschichten geweckt und gefördert werden. Auf Klassenhaß kann sich Staat und Gesellschaft nicht aufbanen. So treten wir ein für die Unverletzlichkeit des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Meichestagswahlrechts, für Ausban der gewerblichen Schiedsgerichte, für Interessenvertretung der Arbeiter in Arbeitskammern, für eine Mechtsfähigkeit der Berufsvereine, frei von Polizeigeist und von burcankratischer Aengstlichkeit, für Witwen- und Waisenversicherung im Arbeiterstand, für Zusammenlegung, Vereinsachung und Verbilligung der Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherungsgesehe. Eine gesunde und zufriedene Arbeiterschaft ist die beste Gewähr für die Zukunft Deutschlands.

Giner ebenjo nachhaltigen Forberung bedarf ber

Mittelstand in Stadt und Land

damit uns Geldherrschaft und Proletariat nicht über den Kopf wachsen. Darum muß ein fraftvoller gesunder Banernstand, eine blühende Landwirtschaft erhalten bleiben. Es müssen Handwerf und Aleinkausmannsstand gegen unlauteren Wettbewerd geschützt und in ihrer Leistungssähigkeit gehoben werden. Es muß der Stand der Privatbeamten, insbesondere der Handlungsgehülfen, in seinen Rechten gestützt und gegen Not und Krankheit im Alter geschützt, der mittlere und kleine Beamtenstand wirtschaftlich sichergestellt werden; denn darüber kann kein Zweisel bestehen, daß die Gehälter unserer Unterbeamten nicht ausreichen, um augesichts der heutigen Tenerungs, verhältnisse auch nur bescheidene Lebensausprüche zu befriedigen. Besondere Berücksichtigung darf auch — entsprechend seiner hohen Bedeutung — unser Lehrerstand sordern, dessen gerechte Ansprüche auf soziale und wirtschaftliche Besserstellung leider noch unerfüllt geblieben sind.

Handel und Industrie

haben durch Tarifverträge mit den Festlandsstaaten ein sicheres Fundament erhalten, so daß sie den Ueberschuß unserer wachsenden Bevölkerung zu beschäftigen und zu ernähren vermögen. Ihre Förderung und Ansgestaltung bei gleicher Berücksichtigung der Interessen anderer Berufssgruppen ist mientbehrlich für die wirtschaftliche Lebensfähigkeit der Nation!

Erhalten werden muß unfere Wehrtraft zu Waffer und zu Land. Sind wir doch überzeugt davon, daß nur die Furcht vor dem dentschen Schwert manchen unferer Nachbarn davon abhält, über uns herzufallen, um sich eines unbequemen Konfurrenten auf dem Weltmarkte zu entledigen.

Wähler in Stadt und Land!

Sozialbemokratie, Zentrum, Polen, Welsen und Elfässer haben bem Neiche bie Mittel verweigert, welche bem Ariege in Südwestafrika ein Ende bereiten sollten. Das bedeutet Gesährdung unseres Ansehens in der Welt und einen unverzeihlichen Anschlag wider des Baterlandes Ehre. Aller Heldenmut unserer Truppen, der uns den alten Respekt des Auslandes vor unserer Wassenkraft neu hergestellt hat, alle Opser an Gut und Blut sind umsonst gewesen, wenn wir auch nur einen Fuß breit Erde in Südwestafrika dem Feinde überlassen, wenn wir uns auf die Schachergeschäfte des Zentrums, auf die Zerstörungsarbeit der Sozialdemokratie auch nur einen Augenblick einlassen.

Schnöder Undank

ware es gegen unsere braven, heldenhaften Truppen, wenn wir jett um weniger Millionen willen das begonnene Wert schlaff und mutlos im Stiche laffen wollten. Darum schließt die Reihen, beutsche Männer!

Es gilt das Vaterland und seine Ehre! Zeiget, daß auch Nassau mit aller Kraft dafür eintritt!

In diesem Zeichen auf zum Kampf, vorwärts zum Sieg für die nationalliberale Partei!

Wählt Bartling!!